



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

256 (3.6.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-146805

General- Mangenger

Abonnement

TO Pfennig monatfic. Sringerlobn 80 Big. monatlid, burch bie Boft bes. incl. Boffe auffclieg BL 8,43 pm Quariel. Gingel Brummer & Big.

In ferate:

Die Colonel Beile . . . 28 Big. Ansmartige Inferate . . 80 . Die Reflame Beile . . . 1 Mart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und berbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Rebaftionsbureaus in Berlin und Harlsrube. Solug ber Inferaten-Annahme für bas Mittageblatt Morgens 149 tibr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 tibr.

"General-Angeiges

Telefon-Rummern: Direction u. Buchhalbeng 1449 Drudereis Bureau (Uns nahmen Drudarbeiten 841 Rebattion 877

Cypebition unb Berlags: buchhandlung . . . 218

97r. 256.

Sametag, 3. Juni 1911.

Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 20 Seiten.

Der Bfingftfeiertage wegen ericeint Die nächfte Rummer Dienstag Bormittag.

Bfingften.

Mit Maienluft und Sonnenschein ist wieder einmal bas Sest der Pfingften herangekommen. Durch unsere Zimmer gieht fich ber würzige Duft ber Birte; auf ben Babnhofen brangt fich bie frohe Unraft, bie ins Freie firebt. Und boch will ber echte Pfingstgeist sich nicht auf uns niederlassen, und es sehlt so ziemlich alles baran, bas wir einmstig beieinander sind. Dabei ist es uns politisch eigentlich besser gegangen als

feit langer Beit. Draugen auf bem Welttheater freilich find bie Dinge undurchsichtig wie bisher. Die Errungenichaften von Botsbam, die wir allgu laut besangen, find nachgerabe verblaßt, und von Marotto feben wir, gur Stunde wenigitens, nicht viel mehr, als bag bie Algectras-Afte gwar formell vielleicht noch nicht verlegt ift, die Frangofen aber brauf und brau find, bas Scherifenreich gar nicht pacifigifch zu burchbringen". Indes macht man jur gestzeit am liebsten boch nur eine hausliche Bilang auf. Und die ftellt fich nicht schlecht; jum minbeften erträglicher ale feit mancher Frift. Richt bag wir bagu neigten, bas Erreichte zu überschätzen. Der Rangler mag fich ber erftrittenen parlamentarischen Siege freuen: für ihn ging es im Grunde um Ropf und Kragen. Er brauchte nach gwei Jahren eines von feiner Sonne beitrablten Regimente einen Erfolg. Brauchte ibn, weil fonft feine Autoritat bebentlich ins Schwanten geraten mare, und ein wenig wohl auch, um nicht ben Glauben an fich und feine Sendung zu verlieren. Auch er aber wirb, wenn erft ber Ranfch bes ungewohnten jungen Glads verflog, fich fogen mulffen, bag ein Saupififid von bem, mas er im Dezember 1909 in ber Programmrebe, die feine fein follte, fich vorgefest hatte, nicht erreicht warb. Die Parieien sind, obichon — wenn man so will — sie ben "Awang jum Schaffen" an sich ersuhren, nicht verfohnt, und sie werden auch in der Herbitsession, die jeht eigentlich nur noch wie ein Rachtusch wirtt, nicht verfohnt werben. Bentrum und Liberale fteben, weimgleich fie beim reichsländischen Reformwert fchließlich gemeinfam operierten, fich genau fo feindlich gegeniber als, ba herr herolb, herr Grober und herr Erg-berger uns bie Reichsfinangreform beicherten, und ber Tobhag ber Konservativen gegen ben nicht mehr bienstwilligen Rational-liberalismus hat sich baburch noch nicht gemindert, daß bieser ihnen bei ber Reichsberficherungsordnung Rat und Siffe lieb. Wir beflagen bas nicht, registrieren es bielmehr mit Genugtuung, weil wir immer ber Ueberzeugung gelebt haben. Dag ber große Gegenfaß zwischen Liberalismus und Ronferbativismus enblich einmal reinlich ausgetragen werben muß, bag bas ewige Applanieren und Berfleiftern uns nicht weiter beingt, und es nach. gerabe Beit wurde, die Frage an bas Schicifal zu richten, ob biefer preußisch-beutsche Staat, ber längst zu sehr wesentlichen Teilen ein Industrieftaat wurde, bauernd ber bon agrarifden Intereffen orientierten tonferbatiben Borberrichaft ausgeliefert

bleiben foll. Rur bag bei foldem Stand ber Dinge bie rechte Bfingfiftimmung natifrlich nicht auftommen fann; daß wir nach wie por weit bavon entfernt find, einmutig beietnanber gu fein.

Tropbem ift biefe Feftbilang nicht ohne tröftlichen Ausblid gu schließen. Es ift boch manches geschehen, was zu neuem Doffen Raum lagt. Wir haben einen Rangler gefeben, ber, obichon aus ton fervativer Büchtung hervorgegangen, sich ber Rechten entgegenzustellen gewagt hat: nicht nur einmal, bei der Bersassung für die Reichstande, sondern auch gum anbern in Preußen bei dem allerbings längft überfälligen Feuerbestattungsgefet. Und wir haben ferner erlebt, bag bie Cogialbem ofratie nicht nur wie fonft mohl bei Banbelsverträgen, fondern bet einem ausgesprochenen politisch-nationalen Unternehmen pofitiv mittat und, um es gum hoffentlich guten Enbe ju führen, ein gang Teil ihrer fonft wie die heiligen Schaugerate verehrten Pringipien fill beiseite legte. Schlieglich aber waren wir Beugen, wie diefer oft und ficher nicht zu unrecht gescholtene Reichstag felber bom beiligen Teuer erfaßt warb; einmal — für einen flüchtigen, boch ftolgen Tag — haben wir ihn, ber fonft nur abgestandene Leitartifel gu beflamieren vermag, in Bungen reben hören.

Sewiß: es wird ichon wieder Alltag werben; ift's vielleicht fcom geworben. Die Sozialbemofratie wird noch oft wieder in bie unfruchtbare Regation gurudfallen und ihr begmatisches Stedenpferd tummeln wie bisber. Und auch ber Rangler und die Ronfervativen werden fich schon noch wiederfinden. Aber gang werben bieje Borgange aus ber Erinnerung ber Ration nicht gu tilgen fein und werden mit ber leifen, jaben Rroft, die im ftaatlichen Leben bem Bracebeng innewohnt, weiter wirfen. Dag ber Staat nicht stillestehen kann, baß er vorwarts schreiten muß, ift, wenngleich es bei Richt besehen eine Binsenwahrheit ift, für Breugen-Deutschland boch schon eine Bfingsibotschaft. Und in ihrem Zeichen können wir immerhin bieses Fest ber Maien felern.

Die britifche Reichstonfereng.

Bur Beit tagt in London bie erfte Reichstonfereng. 2Bas ba vorgeschlagen und beraten wird, ift für bie Entwidlung ber britischen Inseln und bes großbritanischen Reiches von ber aller-größten Bebeutung, wenn auch die Berhandlungen, die unter Borfit von Mr. Asquith, aber unter Ausschluß ber Breffe ftattfinden, erstannlicherweise in England felbst nicht allzuviel von sich reben machen. Die Konferenz von 1907 war eine Kolonialtonfereng. Geit 1907 haben fich wichtige Beranberungen in bem britischen Weltreich und in bem Berhaltnis bes Mutterlandes zu ben Rolonien vollzogen. Die fud afritanifche Unton ift ein Ganges geworben, ein fübafritanischer Ginhelispatriotismus ift entftanden und bamit ein Bebilbe, bem bie Tenbeng zu möglichst großer Gelbständigfeit natürlich in ftarkerem Mage innewohnen muß, als ben bisherigen Einzeltolonien Subafritas. Ranaba ift weiter erstarft und erhebt ebenso wie Anitralien ben immer nochbrudlicheren Anipru fich gang felbst zu regieren. Das kommt in ben militärischen Anftrengungen, die beibe Dominien machen, jum Ausbrud: fie grfinden beibe eine eigene Flotte und eine eigene Milig ober berftarten fie. Meit-Seeland tut bas Gleiche und ber fanabifche Kriegeminifter hat einen Plan für bie Bilbung ber fanabifchen

Rriegsmacht entividelt, ber ben Anspruch auf vollständige militarifche Unabhangigfeit beutlich gemacht; gleichzeit hat fich Ranaba hanbelspolitisch burch ben Gegenfeitigfeitsvertrag mit Amerita, ber gwar noch nicht erledigt ift, aber ficher erledigt werden wird, gang auf eigene Fuße gestellt.

Damit haben fich die Brobleme bes großbritischen Imperalismus wefentlich verschoben. Dit bem fanabifchen Gegenfenig. keitsvertrag erhält der Traum der Chamberlainschen Schutz-zöllner, die Kolonien enger an das Mutterland zu fesseln, so daß ein einheitliches wirtschaftliches Ganzes entsteht, einen itarlen Stoß. Bas auf wirtichaftlichem Gebiete fich taum mehr leiften lagt, muß auf politischem erftrebt werben. Was bie Rolonien wollen, ift die Beteiligung an ber Befamtpolitil bes Reichs, beffen Wejamtverteibigung fie ebenfalls mitgutragen wünschen. Diefes Streben ift in einem bon bem Ministerprafibenten Reuferlands niebergelegten Antrag gekennzeichnet, ber befagt, bag bas Empire jest ein folches Stadium imperaliftifcher Entwicklung erreicht hat, welches es ratfam macht, baß ein Reichsftaatsrat egiftiere bon Bertretern aus allen Teilen bes Reichs mit Selbstregierung, ber in ber Theorie und fottisch bie Reichstegierung in allen Fragen beraten joll, welche die Inter reffen ber überfeeischen Dominien Geiner Dajeftat berühren".

Das ift natürlich ein überaus schwieriges Broblem, bas an ben Lebensnero bes englischen Reiches und ber englischen Berfaffung rührt. Das ftellte fich auch in ber Distuffion fofort heraus und ber neuferlandifche Ministerprafibent Warb bat felbit gugestehen miffen, baß fein Antrag bas Selbstbeftimmungsrecht ber Rolonien und bes Mutterlanbes gefahrbe. In ber Tat: was fall biefer Reichsstaatsrat für Befugniffe haben? Wenn er irgend welche Bedentung gewinnen foll, fo muß er in allen Fragen, die bie Reichspolitit betreffen, alfo in ben Fragen ber nationalen Berteidigung und ber auswärtigen Bolitit an Die Stelle bes englischen Barlaments treten. Das ruhrt aber an bie Grundlagen des englischen Parlamentarismus, von bessen allmächtiger Tradition sich England nicht wird lösen fomen. Wem sollen bie leitenben Minister verantwortlich fein, bem Reicheftnaterat pder dem englischen Barlament? Benn bas Bejen ber Berantwortlichfeit nicht berührt werben foll, fann nur ein Parlament maßgebenb fein. Das britische Reich milfte bann wie ein Bunbesftaat organisiert werben und Bunbesftaaten tonnen, wie Deutschland und die Bereinigten Staaten beweisen, niemals rein parlamentarisch regiert werben. Mr. Asquith bat sich benn auch gegen ben Antrags Warbs wenben muffen.

Und boch bezeichnet biefer Antrag fehr gut ben Rem bes Problems, bas bie Staatsmanner bes britischen Weltreichs noch auf Jahrzehnte binaus beschäftigen wird.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 3. Juni 1911.

Staatsgefährlich.

Wenn die Regierung ben Konfervativen nicht hilft, banbelt fie ftaatsgefährlich und schadigt bas Ansehen ber Rrone, Mit folden bemagogifden Darfiellungen fuchen tonfervative und agrarifche Organe immer von neuem bas Ohr bes Raifers gut

Seuilleton.

Vfingften.

Es war Neberlieferung fiber Jesu: baß er vierzig Tage lang nach feinem Leiben fich febenbig erzeigte burch feine Erweifungen, bag er fich feben ließ nor ben Aposteln und mit ihnen rebete bom Reiche Gottes. Babrend er ihnen, gum himmel erhoben, bie Musruftung mit bem Beiligen Geifte berbieß und fie gu feinen Beugen "bis and Enbe ber Welt" beftellie, warb ihnen icon erflart: fo wethe ber Menicheniobn wieberfommen bom Simmel. Run erft follte bas Beben Chrifti in feiner Fulle beginnen, fest bas Simmelreich "mit Dacht" fich naben unb "Das Leben bes Mufer ftanbenen bas Leben werben in feiner Gemeinbe und in feinen Bungern." Sie erhalten burch bie Gnabe best beiligen Beiftes bie Gabe, "mit ber Junge gu fprechen", und bas Ibiom aller fener BBlfer gu fennen, benen fie bas Evongelium bringen follten.

Das Bfingftfeft, bas bei ben Juben bie Gefenesibergabe burch Mojes feierte, follte biefe Ausgiegung bes beiligen Geiftes auf Die Appftel perberrlichen.

Urfprung und Ritual bes geftes liegen fomis im jubifchen Rult. Das jubifche Bfingften batte feine driftliches Wegenbild betommen, genau fo wie bas Diterfeft aus bem Boichafefte bervorbuchs und allmablich erft verdriftlicht murbe. Die neue Rirche batte aus bem Jubentum bie bitagige Freudengeit übernommen, bie Ditern mit Blingften berband. Bei ben Juben war fie eine Bereinigung lanblicher Fefte, von benen bas erfte ben Beginn ber Gerstenernte und bas zweite fünfzig Tage fpater bas Enbe ber Getreibeernte feierte. Des Geftes ber Erftlinge halber ag man am

Feste der Massoth, der ungefäuerten Brote, acht Tage Brot obne Sauerteig, da man aus bem neuen Jahre noch nicht gegorenen Teig batte. Um Sullothfefte wohnte man eine Boche unter Laub. hutten, die man auf ben Dadern und in ben Sofen errichtete. Prozeffionen und Tong erfüllten bie Feftgeit; Bolmen und billbende Zweige fcmudten bie Glaubigen wie ber Abgriobftab bie Teilnehmer ber bionpfifchen Gefte. Diefer botägigen Freubengeit geben bie Chriften nur neuen Inhalt. Der Berr gilt bie gange Beit über als anwesend. In ihr beugt man barum nicht bas Anie, mie es Tertullian berichtet und bas nicaenische Kongil neu einfcarfte. Um Pfingittag erft wird urfprünglich, nach bem Beugnis bes Gufebins, bie himmelfahrt gefeiert. Go umichließt bas Chriftentum bie festliche Beit swifden Oftern und Bfingften mit ben großen Legenben aus Belu Leben jur Ginbelt, wie ber jubifche Rult mit feinem Jefte es bat.

Ihr Inhalt wird Teil ber apoftolifden Lehre, bie nach ber Trabition am gehnten Tage nach ber Auferstehung bie Apostel in Berufalem bom beiligen Geift getrieben, ausgesprochen haben follen, bie in Wahrheit aber bie fefte Formulierung bes neuen Rultes in bebeutend fpaterer Beit ift. Und es mirb Formel, mas in ber Beit ber Entftebung Musbrud bes beißen Gebnens mar, bas bie Belt erfillte: eins gu merben mit Gott, bie gange, innige, ungerreifibare Gemeinicaft gu finben gwifden Watt und bem Menichen, bie bolle innere Ginbeit gwifden bem Wiffenben und Maubenben, bem Emigen und Zeitlichen. Das Unbegreifliche: wie smilifen Gott und bem Menicon, bem Reinen und Unreinen, Gemeinichaft fein fonne, finbet bier fagbaren Anabrud im Glauben. Die Gebnfucht ber Geele, die bem Unenblichen gebort und über alle Grengen und Schranten gum Bufammenbang mit ber Schopfung ber Belt und bem Ginsfein mit bem Schopfer bringt, bat bier Erfüllung, bie neue Religion ifre Dobe gefunbent "Religion ift bie Gemeinicaft mit Goti" fagt Thomafina

Solchen Glauben verftehen wir aus ber Beit bes Bellenismus, die allgemein die religiöse Stimmung zu mächtiger Schusucht nach einer rettenben Ueberzeugung beranwachsen ließ und in bemfelben Dage nach boberer, geheimnisvoller Befriedigung für ibr fleberbaftes Gehnen luchte, als ihr bas Bertrauen in bie Gelbfigenfigfamteit bes Lebens verloren gegangen war, und fie in ber überirbifchen Silfe einzig Mettung fab. Der Reuppthagpreismus batte biefe muftifche Richtung bes antifen Denfenst inauguriert: Der Menich als Mifrotosmos wird barin Teil bes Mafrotosmos; in ber bollen Singabe ber Inbipibualitat on bas gottliche Befen, mit ber Seele basgottliche Befen unmittelbar und gang gu erfaffen, ift ibr oberftes Biel. Die rein orientalifche Form ber Efftafe ift bamit Sobepuntt biefes philosophifchen Bebens.

Bir ftellen notwenbig biefen Glauben weiferbin neben bie ahnlich gearteten und auch auf die driftliche Welt ihren Ginflus außernben Mofterien ber Religion, bie aleicher Beift burchgiebt, bie Ofiris, Attis und Abonis aus Menichen gu Gottern machen, und bie ihre Mitglieber mahnen, fich mit biefen Gottheiten gu vereinigen, fie in fich aufgunehmen ober fie angugieben, um baburd bie Gewigheit ber eigenen Unfterb. lichfeit gu Soben. Und wir benfen gugleich an bie gewaltigen Bufunftshoffnungen und ben Auferftebungsglauben, wie fie bie Jahrtaufenbwenbe gur Dberfiache getrieben batte.

Denn bann begreift lich bie jubelnbe Freube, bie in ber Reftseit ber Bfingittage bie driftliche Welt erfillte, als ihr bie Botdoft murbe bon ber gottlichen Enabe und bem Teil, ber ihr in ibrer Gesamtbeit baran murbe; fühlt fich tiefer, warum in Dichtung, in Dufif und Runft bien Beft gerabe mit ichmarmerifcher Bertlarung fich ipiegelt und die Bolfsbrauche und Bolfsfpruch mit ibrer innigen Liebe jur blübenben Ratur gerabe in bies "liebliche Relt" mit besonderem Gifer fich retten.

Uralte Brauche nämlich leben in ber volfstümlichen Bfingft.

gewinnen und ben Trager ber Krone gegen die verantwortlichen Staatsmanner einzunehmen: 3m Commer 1909 hat die fonjerbativ-flerifale Mehrheit bes Reichstags ber wiberftrebenben Regierung eine Reichsfinangreform aufgezwungen, Die mit bem Grundgebanten ber Finangplane ber Regierungevolage völlig unvereinbar war, Darauf haben bie Konfervativen unablaffig an ben Reichstangler bas Anfinnen gestellt, bor ber Deffentlichfeit für bie aufgezwingene Finangreform ben Mehrheitsparteien, um mit ber "Rorrefp, bes Bunbes ber Landwirte" ju fprechen, bantbare Anertennung ber Arbeiteleiftung und bes Opfermuis" auszubruden. Schlieflich bat fich ber Reichstangler bagu verftanden, Ende Marz im Reichstag zu erffaren: "Gesunde Reichs-finanzen" seien die Wirkung der Resorm. Damit sind die Agrarier aber nicht zufrieden. Am 1. Juni schreibt, worauf die Boff. Sig." himweift, die offizielle "Korrefp. des Bundes der Landwirte":

Diefe Anertennung follte bon der Regierung mit allen Mitteln, nicht allein durch die hierzu ungeeignete "Rordd. Allg. Big.", im Bolle verbreitet und berteidigt werden. vornehmer Zurudhaltung verschmäht, fich an dem "Rachgefecht" zu beteiligen, d. h. mit allen Mitteln das als zwed-entsprechend anerkannte große nationale Werk gegen die fortgefeiten umwahrhaften bemagogifchen Unwürfe feiner Gegner von der Linken zu verteidigen, dann wird das beutsche Bolt in feiner Mehrheit nicht, wie der Rangler hofft, gur Erfenninis bes erfrenlichen Fattums von ber Gefundung der Reichefinangen und damit gur Bufriebenheit und Ausfohnung mit ben hierzu notwendigen Opfern tommen fonnen. Die Reichs-regierung mirb fich felber bie Schuld baran beisumeffen haben, wenn die Barteten der traditionellen Steuerverweigerer im nachften Reichstage in einer Babl erfcheinen follten, die jeder monarchischen Regierung doch höchst unbequem, wenn nicht birett ftaatsgefahrlich er:

Das alte Bied: Ber ben Ronfervativen wiberftrebt, handelt "ftaatsgeführlich". Gelbft ein Bismard hat bas mehr als ein-

Bulgarien und die türkische Volitik.

Bon biplomatifder Geite wird ber "Wiener Deutschen

Rorrefponbeng" gefchrieben: Die Melbung von ber Mobilifierung ber Schwarzen Meerflotte ift - auch wenn fie fich bestätigen follte - nicht geeignet, irgend welche Beforgniffe hervorzurufen. Es läßt fich nicht leugnen, bağ man in ber letten Beit nicht nur in Cetinje, fonbern auch in Sofia sich hinsichtlich ber Absichten ber inrtifchen Regierung fehr beunruhigt zeigte. Wie es icheint, hatte man bie leitenben turfifchen Staatsmanner im Berbachte, bag fie geneigt feien, burch eine Diversion nach Außen bin fich fiber bie innerpolitischen Schwierigfeiten hinmegauhelfen, An fonft fehr gut unterrichteten Stellen war von einer folden Tendens ber turfifchen Bolitit jeboch nichts befannt, wenn man aber in Betersburg fich tropbem mit Radficht auf Dieje Beforgniffe zu bem befannten Schritt in Konftantinopel entschloß, fo ware es nicht bas erfte Dal, bag bie ruffifche Bolitif eine jo billige Gelegenheit, bie Balfanstaaten ju protegieren, ohne babei irgend welches Rififo g übernehmen, benutt hatte. Seitbem barfte man aber in Centinje und auch Sofia eine andere und richtigere Auffaffung von ber Situation gewonnen haben. Man hat Gennb gu ber Annahme, bag bie Aubieng, die ber öfterreichifch-ungarische Minister bes Meußern Graf Mehrental beim Abnig bon Bulgarien gelegentlich ber jungften Unwefenheit besfelben in Wien hatte, unter anberem auch einer orientierenben Aussprache in der erwähnten Beziehung galt, wobei, wie ver-Toutet, Ronig Ferdinand ben Ginbrud gewonnen bat, bag bie Beforgnis bor Ueberrafchungen feitens ber türfischen Politif nicht begründet ift.

Bu dem fpanifch-frangofischen Gegensah

In ber Maroffofrage, über ben wir schon wieberholt berichteten, melbet ber Rorrespondent ber "Times" feinem Blatt aus DR abrib, bag man in wohlinformierten politischen Bereifen ber Anficht fei, baß ber freundliche De einung saustaufch swischen der spanischen und frangosischen Regierung mit Rud-sicht auf die marottanische Politik keinen befriedigenben Fortgang nehme. Der offensichtliche Grund ber fich geltend madjenden Schwierigleiten bestehe barin, bag es unmoglich fei, ju einem beibe Teile gufriebenftellenben Uebereinfommen ju gelangen; ein Umftand, ber barin feine Erflarung finde, bag ber Standpunkt Spaniens bemjenigen Franfreichs biametral entgegengefest fei. Während fich Frankreich trop ber jungften Greigniffe auf die MI gecirasafte finge, und geltend mache,

feler noch heute fort. So berichtet Dr. Albert Becker von folgendem Bfälzer Brauch: "Auf Pfingstmontag wird movgens das Bieh im Dorf und im Feld umbergesilhet, geschmückt mit Aränzen, die man tags zuvor aus Kornblumen, Raden, Klatschrosen und Zweigen gewunden dat. So werden die Pserde, Keihe, Kinder (wober also unser — nicht allein auf die Tiere angewandter — Ausdrugf "Pfingstochse" stammt), Ziegen, ja sogar die Hunde umbergesührt, dei schönem Wetter oft von frühr bils mittags 12 Uhr. Alsdann werden die Tiere in den Stall verdracht und mit jenen Kränzen gesültert." Dazu sinden sich Barallelen aus dem altvömischen Glauben, der die primitiven Kormen des Kannrfultes für uns am sahbarden überliefert feier noch heute fort. So berichtet Dr. Albert Beder von fol-Formen bes Raturfultes für ums am fagbarften überliefert, und dazu ift nur Ergangung, was weiter über Bfingfibrands des Bfalgerwaldes berichtet wird: "Dort, wo man auf Saft-nacht das flammende Rad bergab rollte und den Winter verbrannte, holt man gu Bfingften im festlichen Umgug ben neuberifingten Begetationsbamon aus bem Bald berein und gwar in Gestalt eines ganz in blühenden Ginster gekleideten jungen Burschen, des Pfingstquads. — Am Pfingstjonntag findet (in Schmalenderg bei Pirmafens) das Quadreiten statt In aller Morgenfrühe gieht die gefantte fculbflichtige Dorffugend in ben naben Balb an die Rosmareinbuche. In ihrer Rabe wachs fen Bremmen in Menge. Aus den schönften Blütenzweigen formen die Buben nun einen großen grimen und gelben Sut, ber ber Stulpe eines Horntaftens nicht unähnlich ift. hut und Rod fcmilden fie fich außerbem alle mit Schluffelblumen ober Ruchicksblumen. Allen voran zieht bann ber Quad." Schleften gunbet man - abnilich wie in ber Bfalg im Frühling - jum Fefte Freudenfeuer an, benen reinigende Wirtung gu gleich zugeschrieben wird. Den Bewohnern von Ansbach wird in einer Berordnung verfündet: "Birten, so bisher in großer Menge abgehauen, als Pfingst-Maben vor die Häuser gestedt und an Johannis von den Meth Siebern gebraucht worden, follen in Butunft gebegt und abzuhauen verboten werben." Es ift berbreitetier Bolksglaube, bag "wenn man Meiszer von Bfingfimehen ans ber Kirchen, worüber ber Segen breimal gefprocen ift, in die Krautbeete ftedt, fo ibun die Erbflobe bem

redit erhalten bleiben muffe, fei Spaniens Beftreben, trogbem es fich ebenfalls auf die Algecirasafte baute, barauf gerichtet, in Birflichfeit eine abminiftrative Teilung Marollos herbeiguführen. Auf Grund Diefes Berhaltens, bas jedem Rompromig abhold ift, wirft man Spanien eine unfluge Sandlungsweise vor, benn, follten fich feine Anfichten durchfegen, fo wurde die gange internationale Frage im Busammenhange mit Marotto wieber aufgerollt werben muffen, mas eine Gefahrbung bes europaifchen Friedens bebeuten wurde. Man hofft jedoch noch immer, daß Die Beftrebungen andrer Rationen, Die auf Die Aufrechterhaltung ber Algeciras-Afte gerichtet find, Spanien veranlaffen werben, bon biefer Bolitif, die auf die Dauer ben fpanischen Intereffen nachteilig werben tonnte, Abstand zu nehmen

Die Sompathien Englands fteben bier febr beutlich auf feiten feines frangofifden Entente-Freundes und begunftigen beffen Bolitif, Die dem Beifte ber Algeeirasafte nicht weniger widerfpricht als die fpanische Maroffopolitif bem Bortlaute jenes Abtommens. Da man nun aber, um Frantreich bie Tunifierung Maroffos zu ermöglichen, einmal in ben Rabinetten ber Signatarmachte entschlossen scheint, fich lediglich an ben Wortfaut ber Alte ju halten, fo tonnte fich möglicherweise bie Situation ergeben, bag fich Deutschland eines Tages auf Die Aufforderung Franfreichs bin und Arm in Arm mit ber Republif gegen bas fpanische Borgeben in Maroffo gu protestieren gegezwungen ober gar veranlagt fieht, gufammen mit Frantreich, beffen Truppen in Maroffo fteben, einen offenen Bruch ber Algeeiras-Afte burch Spanien gu berhindern.

Deutsches Reich.

— Die Borarbeiten für das Infrastireten ber Reichsber-ficherungsordnung. Gin Zeitpunft für das Infrastreten von Beftimmungen des neuen Gefeses ift befanntlich nur für die sestimmungen bes neuen Gefeses ist bekanntlich nur für die Himmungen des neuen Gefeses ist bekanntlich nur für die Himmungen des neuen Gefeses ist bekanntlich nur für die Himmerbliebenenverlicherung festgelegt, die mit dem 1. Januar nächten Jahres zur Durchführung gelangt. Die Bordereistungen hierzu erstrecken sich im wesentlichen auf die Vor han de Lung en mit der Reichs do studer waltung über die Herstung und den Berkauf der neuen Berückerungsmarken. Im übrigen ist das Inkrasitireien des Gesehes oder seiner einzelnen Teile kalserlicher Berordmung überlassen. Die umstangsreichsen Borarbeiten wird die Neuregelung der Kranten einzelnen Teile kalserbendigen, der neuen der kiechsbehörden, der Kund gnowendig machen, an denen der Keichsbehörden, der Kunde seiner entfällt in erster Linie die Umsorg antsation der Krankentassen, Aulassung bestehender Kassen berteiligt sind. Auf die seizteren entfällt in erster Linie die Umsorg antsation der Krankentassen, Julassung bestehender Kassen ist die Einrichtung der neuen Verklichen Kusserdem ist die Einrichtung der neuen Verklichen, sir weiche Mittel nicht vorhanden sind, so wird die Einrichtung der Behörden sedensalls erst mit dem Etatsjabr 1912 zur Durchsührung gelangen. Der Bundesrat hat sitr die in die Krankenterscherung neu einzubeziehenden Kreise, insbesondere sir die Haussgewerbeireibenden, dei denen noch eine ganze Reihe schwieriger Fragen zu lösen ist, die allgemeinen Besdihe schwieriger Fragen zu lösen ist, die allgemeinen Besdihe seinen dürste die Errichtung eines neuen Nortungskeilen. Ausgerdem dies Krankenderscherung eines neuen Kreise, insbesondere sitr die Daussgewerbeireibenden, dei denen noch eine ganze Keihe schwieriger Fragen zu lösen ist, die allgemeinen Besdih sein, die Errichtung eines neuen Kreise, insbesondere sein diese Krankenderscherungsamtes bedürften derhen Aben die Besund diese Normalstatung der Geren Berwaltungsbehörde oder aber bereits des Oberverscherungsamtes bedürften. Erk wenn alle diese Kleinswerscherung in ihrem neuen Umsfang nach den Best die Krankenbersicherung in ihrem neuen Umfang nach den Be-frimmungen der Reichsversicherungsordnung in Kraft zu sehen. Daß dies vor Mitte des nächsten Jahres möglich sein wird, läßt fid faum annehmen.

- Bon dem Borftand ber Lagerei Berufegenoffenichaft geht une die folgende Buidrift gu: Eine große Angabl tungen brachte in ihren Barlamenteberichten die Rotig, tungen brachte in ihren Barlamentsberichten die Notiz, daß in der dritten Lefung der Reichs-Versicherungsordnung die Errichtung einer besonderen Berufsgenossen fei. Diese Mitteilung ihr durchaus irrig, denn nicht der Reichstag ist für die Errichtung von Berufsgenossenschaften zuständig, sondern der Bundest at. Der Reichstag dat vielmehr lediglich zu § 560, in welchem die der Unfallversicherung unterliegenden Gewerbegruppen aufgesichte sind, beschlossen, sit das Handelsgewerbe, das disher zu den Betrieben der Gruppe 10 gehörte, eine der sondere Gruppe, Kr. 11, zu bilden. Zu dieser Gruppe gehören aber sowohl der Groß- wie der Reinhandel, soweit diese beiden Geschäftsformen der Versicherungspflicht unterliegen. Lediglich in der Debatte wurde, von dem Antragsteller die Errichtung einer besonderen Berufsgenossenschaft sier den Detailhandel einer besonderen Berufsgenoffenschaft für den Detailhande befürwortet, dagegen bon einem anderen Abgeordneten be-fämpft. Der Borftand der Lagerei-Berufsgenoffenichaft fieht faft einftimmig auf einem anderen Standpuntte, Auch in den en fich mar weni ber Lagerei-Berufigenoffenichaft für Die Errichtung Dabei find Leiftungen fur bie ftaatliche Arbeiterverficherung ent-

Rraute feinen Schaben," Und es entspricht ber fegenbringen. ben Wirfung bes Bfingftbaums, wenn Rüdert fagt:

> (ba) gieng Sanschen ober Michel, Bfingstmaien abzuhauen. Und jeder trug die seinen Bor seines Liebchens Haus.

Bu Bfingften berluftiert fich aber auch bas Bolt. Man verauftaltet vielerorte Bfingftichiegen und Bfingftreiten, bei bem bie Reiter um ihren Ropf einen Krang von Schmalsblumen tragen und verschiebene Riguren, Die gleich bem Quad ben Steg bes Commere verfinnbildlichen follen, in ihrer Mitte führen, Meffen und Tänze wurden an dem Jefte gehalten; ber Schützenfonig beim Pfingftichieben, ber Pfingftionig und ber fcma-bifde Pfingftmeifter, ber ftartfte Buriche beim Pfingfritt, werben gefeiert. Mit bem "Bfingftlummel" wird illt getrieben To der Bfingitstrobmann in der Racht gewöhnlich bor dem Saufe, worin die faulfte Dirne wohnt, abgestellt ober auch rittlings auf die Dachfirste besselben gesetht — und dem Ofter-fladen entiprechend gibt es zu Bfingsten ein besonders ge-brautes Bier, das Pfingstbier, das bisweilen so sehr Dauptsache geworden ift, daß bereits Fischart zu berichten weiß: "An etlichen Orten in Sachsen migbrauchen die Bauten ihre Krechen . für ein Aretichmar ober Bierfeller, ichroten bas Bfingfibier darein, daß es frisch bleibe, und sauffen es daselbst aus mit Gottesläfterung und Fluchen."

So enger Busammenhang des Festes mit der Natur macht, daß auch die Bauernregeln gern daran sich halten: "Rasse Bfingsten" — heißt es darunter — "sette Beihnachten." "Wenn es an Pfingsten tegnet, wird teine Frucht gesegnet." "Benn ergen gibt Beinsegen." "Regnets am Pfingstmoutag, so regnets sieden Sonntag." Der auch, daß das geistliche Boltslied es bestenet.

Ru biten wir den beiligen Geift umb den rechten Glauben allermeift, daß er und bebitete an unferm Ende, fo wir beim fuln barn us bem Ellenbe."

"Chrift fur gen Simele, was fandt er uns hernieder? Da

einer Conder-Berufsgenoffenichaft für ben Detailhandel ausgesprochen, nachdem in überzeugender Weise auf die schwerwiegenden Bedenten, die der Errichtung einer Sonder-Berufs-genoffenschaft nach der materiellen wie der ideellen Seite ent-gegensteben, hingewiesen worden war. Im nächsten Jahre wird gegenstehen, hingewiesen worden war. Im nachten Jahre wird der Borstand der Genossenschaftsversammlung einen neuen Gesabrentarif zur Beschiußsassung vorlegen. Sollte die Statis fill ergeben, daß die disherige Beranlagung der Detailhandels-betriebe zum Teil mit Härten verknichst war, so wird der neue Gesahrentaris einen entsprechenden Ausgleich dringen. Jeden-falls erscheint es nach den angestellten Ermittelungen durchaus unwahrscheinlich, daß eine eigene Berussgenossenschaft dem Detailhandel günstigere Berücherungsbedingungen, wenigstens für die nächste absehdare Zeit, bringen könnte.

Wahlvorbereitungen.

Berlin, 3. Juni, Gur ben Wahlfreis Beuthen-Ronigshutte-Tarnowis ftellte bas Bentrum als Reichstagstanbibaten ben Lanbtagsabgeordneten Graf Bentel v. Donnersmard, für ben Wahlfreis Rattowit ben Amterichter Gobel auf. Das Bentrum erwartet fur biefe beiben Ranbibaten bie Bilfe ber Groß-Induftrie, Die ffir beibe ichon anläglich ber Landtagewahlen eingetreten ift.

In dem oberpfalgischen Wahlfreis Reunburg . Cham hat eine Bertrauensmännerversammlung nach beigem Rampf, es bedurfte breier Bahlgange mit geringer Mehrheit ben Amtsgerichtesefreiar Bogel als offiziellen Ranbibaten, aufgestellt, In biefem Bahlfreis werben fich zwei Bentrumsfandibaten gegenüberftehen.

Arbeiterbewegung.

V Frantenthal, 2. Juni. Bon einer geffern Abend in ber hiefigen Turnhalle ftattgehabten febr gablreich befuchten Metallarbeiterverfammlung, an welcher Arbeiter aus allen hier bestehenden Fabrifen ber Metallbranche teilnahmen, wurde beichloffen, an ber ben Fabriffeitungen jungft unterbreiteten Forberung ber Ginfilhrung eines B1/2ftfinbigen Arbeitstages unter allen Umftanben feftzuhalten. In gwei größeren Fabriten wurde von famtlichen Arbeitern heute bereits die Rundigung ber Arbeit eingereicht. Diefe foll jeboch nur in bem Fall in Rraft treten, bag bie Forberung feine Bewilligung findet. Die Arbeiter ber übrigen Fabriten find berpflichtet worben, alsbalb in gleicher Weife vorzugeben.

Soziales aus Mannheim.

In ber bem Deutschen Sanbelstage gut feinem Bojahrigen Jubilaum bon ber Dannbeimer Sanbelstammer gewibmeten Schrift über die Entwidlung und Bebeutung Mannbeims banbelt auch ein Rapitel von ben fogialen Berbaliniffen. Darnach beschäftigen bie Amtobegirte Mannbeim und Weinheim entiprechend ber Bulammenfegung ibrer Industrie berhaltnismagig am meiften erwachfene mannliche Arbeiter in Baben, mabrend ber britte Amtsbegirt Schwehingen mit feiner Tabat- und Ronferveninbuftrie nadit Ettenbeim (Tabaf) ben ftarfften Brogentiat in Baben an weiblichen Arbeitsfraften aufweift.

Der Prozentfag ber meiblichen Arbeiter betrug 1907 im Reich 18,7, in Baben 28,6, in Mannheim 17,2 und in Schwehingen 58,0 Brogent. Die Beimarbeit fpielt ber Bahl nach in Mannheim feine besondere Molle. Im Jahre 1906 nahm der Amtsbesirt Mannheim in der Zahl der Seimarbeiter die 9. Stelle in Baben ein, mahrend unter 100 Gesamtarbeitern fi dung 2,7 Heimarbeiter befanben, und Mannheim baburch an 42. Stelle unter 53 Amis-

begirten in Baben ftanb. Die Arbeiterverbaltnisse find nichts weniger als "batri-archalisch", wie aus ber verhaltnismäßig boben gabl ber Streits, ber nicht geringen Starte ber Gewertichaften, bem ftarten Bechfel ber Arbeiter, bie ju einem nicht unerheblichen Teil außerhalb Mannheims wohnen, bervorgeht. Gleichwohl haben bie Arbeite geber bes Kreifes Mannbeim fich nicht mit ber gablung bober Bohne, mit ber Berfitrgung ber Arbeitszeit, mit ber Erfallung ber Borfdriften ber fogialpolitifden Gefengebung begnugt, fonbern, trop einer ber freiwilligen Boblfabrtepflege ber feindseligen Arbeiterbewegung, bie Arbeitwoblfahrisein. richtungen am ftarfften in Baben ausgebilbet. Rach einer Bufammenftellung ber außerorbentlichen Spenben für Angeftellten- und Arbeiterwohlfahrt, wie fie im Jahre 1906 ber "Arbeiterfreund" für bas Jahrfünft 1901-1905 gegeben bat, wurden für bie genannten Zwede insgesamt 424% Millionen gestiftet; bavon entfielen 13 165 000 auf Baben, welches an ffinfter Stelle unter ben beutiden Bunbesftaaten folgte. Bon ben babifden Gpenben entfielen 6.7 Millionen allein auf bas 3obr 1905, in bem Boben Babern bebeutenb übertraf, Gadfen nabegu erreichte. Bon biefen 6,7 Millionen tamen allein 5,3 Millionen auf Mannheim. Beiber

fandt er und den beiligen Beift. Gott troft une arme Chriftens

nb für die Folgezeit abuliche Erhebungen nicht gemacht worben.

Die Runftbichtung feiert bas Fest zuerft in ber Bfingftfequens "Beni fancte fpiritus" bes Bapftes Innocens III. Solofantate bat ihm einige ihrer rührenben und tiefen Stilde gewidmet und danach haben die flaffischen Meifter ber relis giofen Mufit es verherrlicht und die Lyrifer von den Myfittern bis ju Emanuel Geibel und der Drofte-Hillshoff es bejungen,

Dag freilich die fünftlerifden Berwertungen des Feites binter ben vollstimlichen weit gurudtveten, ift ein neuer Be-weis für bie Babigfeit, mit ber es in Landichaft und Ratur wurzelt. Und wenn es einen weiteren bafür noch brauchte, fo ließe sich daran erinnern, daß etwa die Italiener es — nicht weniger als die Deutschen — im Freien besonders begeben und in der eigenen printenderen Art ihres Boltstums seiern.

In Kom 3. B. ist der Sommer-Karnedal, der am Pfingst-montag statisindet, die Einleitung zu den Sommersesten. Kirch-weihsest, Maiseier und Blumentorso werden da zugleich be-gangen. An den kirchlichen Charatter des Festes deutt dabet so wenig jemand, als jemand im deutschen Dorf sich bessen dewußt ift, bag feine alten beidnischen Brauche eigentlich in firchlichem Gewand stessen. Man singt noch pflichtschuldigt sein "evoiva Maria — E chi la cred. Alserti e pensieri — Dell'anima mea Lodate Maria — E chi la cred. Alserti e pensieri — Dell'anima mea Lodate Maria — E chi la cred. Alber die Hauptssache sind doch die Blumen und Pferde, die Freude und das dumballt.

So wandeln die Boller feste Formen ber Weligion nach ihrem Befen, und über bas ftarre Dogma fiegt bier wie dort, ihrem Wesen, und über das starre Dogma siegt hier wie dort, beute wie vor Jahrhunderten und nach Jahrhunderten das Leben mit seiner Vielsältigseit und seinem flüchtigen Vulk, seiner Auft und seinem Schwerz, seiner Beweglichkeit und dem Bedarren nach den Gesehen des eigenen organischen Seins, das auch die starrsten Fesseln sprengt. Gemeinsam allein ist — hier wie dort — der Zusammenhang des Festes mit der Natur; das Bewußtsein, daß sein anderes so sehr ins Freie drängt, als genache das Kingstieft. ipredenb boch; fo beirug ber Eribs aus Beitragsmarten ber Lanbesberficherungsanftulien in Mannheim in ben legten fieben Jahren mit 800 000 bis über 1 Million Mart 151% bis 16% Brogent bes Erlojes in Baben und 51/2 bis 6 pro Mille bes Erlojes im Reich. Bas bie Lohnberhaltniffe betrifft, fo fliegen bie burchfonittlichen Arbeitelobne famtlicher Arbeiter bei ber größten Mannheimer Fabrit pro Tag von 4,62 M. im Jahre 1904 auf 5,84 Mart im Jahre 1909. Die Lobnjumme ift bamit viel frarfer geftiegen als die Materialtoften und die Arbeitergabl und ber Mbiag.

Die Steigerung ber Lohnverhaltniffe brudt fich besonbers bentlich aus in ber Gintommenfteuerstatiftit in Mannheim. Babrenb bie Bahl ber Mannheimer Arbeiterichaft in ben Jahren 1904-1910 von etwa 24 800 auf 29 500 ftieg, ift bie Jahi der mit einem Gintommen von 900 DR. bis 1500 DR. Beranlagten bon 20 400 auf 18 700 ober um 1700 gurudgegangen. In ben beiben nachfthöheren Rategorien bon 1500 DR. bis 3000 DR. bagegen ift fie absolut von 10 400 auf 20 700 gestiegen. In ber Ralegorie von 1500 MR. bis 2000 MR. befinben fich gablreiche Arbeiter.

Der Unteil ber verichiebenen Erwerbsarten an ber Ginfommenssteigerung war bei feiner Einfommensart fo groß wie beim Ginfommen aus Arbeit und Dienftleiftung, bei bem felbftverftanb. lich auch bas Gintommen aus geiftiger Arbeit mitinbegriffen ift. Babrend ber Stenerwert bes gewerblichen Betriebsvermogens bon 674 auf 776 Millionen Mart geftiegen ift, bat bas berfunf. facte gewerbliche Einkommen fich von 244 nur auf 248 Millionen Mart erhöht. Um bas gleiche Gintommen gu ergielen, mar alfo eine viel größere Rapitalinveftierung nötig.

Die Einwohnergahl Mannheims wird für Enbe April biefes Jahres mit 195 450 berechnet. Die Bebolferungsgunahme betrug 1905/1910 in Baben 6,52 Prozent, im Lanbestommiffariaisbegirt Mannheim 8,87 Brogent, im Areis Mannheim 14,39 Brogent und in ber Gtabt Mannheim 14,95 Progent. Mannheim enthielt 1871: 2,71 Brogent ber Bewölferung Babens. 1900: 7,5 Brogent, 1919 aber 9 Brogent, mabrent Berlin 1900 nur 5,5 Brogent, 1910: 5,2 Prozent ber Gintoohner Preugens faßte.

Badifche Turnlehrer: Verfammlung.

Gestern bat in unferer Stadt die III. Daupt ver famm fung bes Babifchen Turnlebrervereinst ibren Aufang genommen. Der Mannheimer Lehrerturnverein bat fich fown feit Romaten bemildt, alle Bortebrungen au treffen, um die Berlammlung,

nommen. Der Mannheimer Lehrerturnverein dat sich ihon seit Ronnaten bemüht, alle Borkehrungen au tressen, um die Berlammlung, der früheren entsprechend, würdig gelkalen au können. Im Zaute des gestrigen Rachmitrags batte sich vereits eine große Zahl Badener Anxusehrer mit ihren Freunden aus der Psalz, Dessen und der Schweiz eingesunden. Für die Vorkanddmitglieder begann die Arbeit sichen an diesem Rachmitrag um 8 Uhr mit einer Stung, in welcher rein geschäftliche Angelegenheiten erledigt wurden. Um 8 Uhr sanden sich sämtliche die Angelegenheiten erledigt wurden. Um 8 Uhr sanden sich sämtliche die den eine Berversammlung im evangelischen Gemeindebaus ein. Der Borüpende des Orisaussschliches, Derr Dauptlehrer Otto Beis, heißt die Erschienenn alle recht berzlich willsommen und gibt hierbet dem Munsch Anzdruch daß die Borschurungen am beutigen Oanpttage alle Teilanesmer recht befriedigen und semt die III. Danptversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in guter Erinnerung bleiben möge. Derr Inapiversammlung bet allen in gert der ihr ibre ibre senndliche Unterküpung und begrüht die erschlichen Tausschurer. Dierauf glibt der Reduer einen Ge iß all is. ber ich über die verflechen Schlieben Beziehungen zu dem deutschen Turnsehrerverein, zum bestilichen und zu den ichmeizerlichen Danf aus für ihre treue Mitarbeit. Derr Reallehrer des Urzeins leinen Danf aus für ihre treue Mitarbeit. Derr Reallehrer des und Bergin dern mit ihm der Kant des Bereins ausgesproden und vom Berein Entlatung erteilt. Die Borhandswahlen wurden durch Afstematon vorgenommen. Es wurden gewählt: Derr Dr. Sid in ger- Plannbeim als Borihender, die Herren Kahu, Leun und Berg - Mannheim als Britzlieder des engeren Berkandes. Kachbem als Ort für die n

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtratsfitung

bom 1. und 3. Runi 1911.

(Shluß.)

Das Rollegium nimmt Renntnis von ber Einladung gu bem Degrüßungseffen, bas bei ber 16. Berfammlung des Bereins Deutider Strafankaltsbeamten Mittwoch, 7.
Juni, abends 7 Ubr, in der Bandelballe bes Rolengartens ftattfindet,
und belegiert bierzu einige Berireter.
Gir ben am 11. Dis 14. Juni in Leipzig ftattfindenden Deutichen Wohnungstongreh werden die ftabtischen Delegierten

Bu ber vom 28, bis 30. Juni b. 36, in Dredden ftatifindenden 52. Jahresverfammlung bes Deutiden Bereins der Galand Bafferjachmänner werden die Derren Stadtrat Barber und Direftor Bisler entfandt.

Eine Anfrage bes Gr. Minifterinms ber Jufits, bes Rultus und

Unterrichte noer die neue Gehaltsordnung für die Bebr-Frafte ber Mannheimer Bolfsignle wurde beautworiet

Cheater, Aunft und Willenschaft.

Theater-Rotig. Im Hoftheater: Conntag, ben 4. Juni "Gög bon Berlichingen". Anfang 6 Uhr. Im Neuen Theater: "Die Regimentstochter". Aufang 8 Uhr. Montag, ben 5. Juni im Hoftheater: "Carmen". Anfang 6 Uhr. Im Renen Theater: "Mebers" Aufang 8 Uhr. — August Strinbbergs Schaufpiel "Ronigin Chriftine", beffen bisberige Aufführungen bor bollem und lebhaft intereffiertem Saufe ftattfanben, wirb Dienstag, ben 6. b8. jum 3. Male wieberholt.

Mannheimer Aunftverein. Reu ausgestellt: Rachlagfolleftion hermann Raulbad, Munden, 48 Delgemalbe, 144 Beidnungen; Gino Barin, Munden, 2 Delgemalbe, 15 Beidnungen; Reinhold Max Cichler, "Abenb" u. "Geerofen"; Erich Erler, Munchen, "Ruchengarten"; Guftab Bechler, Munchen, "Commerszeit"; Willy Diebjen, Dunden, "Schafe im Schatten" "Dufdelfifder"; Richard Raifer, Dunden, "Bei Gidftatt" "Eiche am Bad"; Jaap Gibbing, Dunden, "Connenblumen" 306. Derre, Munchen, "Blumenftud"; Biebid - Beftberg, Dunden, "Binter in Schweben"; Ricard Biebid, Dunden, "Bei Grünwalb"; Sans Seiber, Munchen, "Forellen"; Angelo Jant, Münden, "Rughaber": Guftan Budner, Münden, Mabden im Grunen"; Rarl Felber, Dachau, "Bollnhof im Binter"; Albert b. Reller, Dunden, "Moberne Jubith"; Alf. Badmann, Munchen, "Dorich mit Rolfroben"; Bh. Rlein + "Schiffe im Rhein", "Rotes Rleib": Charles Toobb, "Bollhalegeier"; Rub. Schramm, Bittau, "Enten"; famtlich Delgemalbe. 2. Diefenbach, Munden, 3 Delgemalbe; Rarl Bagner, Rarlerube, 2 Delgemalbe; G. Effig, München, "Dame auf grunem Cofa", Delgem .; B. Graf Bulom b. Dennewig, Diegen, 3 Baftelle. - Bertauft murben: "Bafferburg am Bobenfee" bon

und nochmals um Erteilung der erforderlichen Staatsgenehmigung au dem beschlossenen Ortsbatut gebeten.
Die am 8, und 2 sewie am 81. Mai abgehaltene kad tilche Sefretarsprufung baben folgende Kandibaten bestanden: Georg Gögele, Armenfommission, Oeinrich hillengen, Ihaterfalle, Gunas Kreuher, Jenirelverwaltung, Johann Rabell, Stadtfalle, Anton Rojer, Armenfommission, Kurt Echnitt. Golfdichnlectoral, Wilhelm Schweigert, Jentralverwaltung, Georg Erelumann, Gemeindelefretariat Kaferial, Friedrich Beltenheimer, Jentralverwaltung, Georg Bentralverwaltung, Jafob Baltber, Rentralverbeiten, Kriedrich Bentralverwaltung, tung, Jafob Baltber, Bentralbibliothet, Friedrich Benbling, Stadtratofanglet.

ratstanglet.
Die Stadigemeinde tritt der Gefellicaft gur Befompfung der Arbeitstofigfeit (Deutsche Abteilung der Internationalen Bereinigung auf Befampfung der Arbeitstofigfeit) mit einem Jahreddeitrag von 25. A als Mitglied bei.
Dem Entwurf einer vridpolizeitichen Borichrift, betreifend Ent-leeung der Abort. und Dunggruben in der Alifiabt Baunbeim wird die Buftimmung erteilt.
Der Racht wach dienst im Rathaus N. 1, welcher von der Beruftlenerwehr verleden wird, foll diefer abgenommen und ander-weit geregelt werden.

Bernfolenerwehr verleben wird, isll diefer abgenommen und anderweit geregelt werden.

Ter Vertrag über die Sachtung domänenärariichen Gefändes auf An lage eines Arnderspielplat bes det der Jungbusch der üche wird genehmigt und das Tielbanamt beauftragt, das
Gefände sofort als Ainderfrielplat beraurichten.

Bergeden werden: 1. Hit das Frauen beim - früher Gr.
Infitut - die Ecksosierendeiten an Indru. Maner, die Screinersarbeiten an Karl L. Steiner: 2 lür das kadtische - früher Luy'iche - Dans N. 6 Mr. a die Lüncherarbeiten: Lod 1 an Alois Amrhein Lod II au Ndam Aeiftler. - A. Die Lieferung der eisernen Arager für das Dienstwängebande beim Elektrigliätswerf der Kirma M. Warum dier. - 4. Die Erde, Letone und Manrerarbeiten zu den Aofandgängen am lidren, und Regleebaus des Godwerfs Lusenberg an die Hirma Veter Kingert, hier. - 5. Die Audslithrung der Robrieltungen für die 3000 KWelurbine des Elektrigliätswerfes an die Kirma Gebr. Reutling bier. - 6. Die Lieferung von Gehwegplätten den Kirma Gebr. Reutling bier. - 6. Die Lieferung von Gehwegplätten den Kirma Gebr. Reutling bier. - 6. Die Lieferung von Gehwegplätten den Kirma Gebr. Reutling bier. - 6. Die Lieferung von Gehwegplätten den Kirma Gebr. Reutling bier. - 6. Die Lieferung von Gehwegplätten den Kirman French in Speger und Reinische Arafielin-Andulkrie Darmkabt, Franz Lieferunger in Speger und Reinische Arafielin-Andulkrie Bemenimarenfabrit, Rarlbrube.

Bon ber Ginladung bes Rolonial. Militar. Berein B gur Gabuen weihe am 5. Juni 1011 wird banfend Renninis ge-

Die Gedächtnisfeiern für den 100. Todestag des Großherzogs Karl Friedrich

fanden, einer Berordnung bes Großh. Cbericulrate gemäß, in ben biefigen boberen Schulen ichon beute ftatt, ba ber eigentliche Tobestog (11. Juni) in die Bfingftferien fallt.

Das Realghmnafium mit Realichule (Leffingichule)

gab feiner Geier baburch ein bemertenswertes Beprage, bag es nicht nur, wie allgemein üblich, für bie gefanglichen, fonbern auch fur bie rebnerifchen Leiftungen bie Sauptaufgabe in Schulerbanbe legte und fo eine mabre Schaller feier ichuf. Oberprimaner gim mermann gab in furgen Strichen ein Lebensbild Rarl Friebrichs und wurdigte feine Berbienfte um bie Schaffung des Großbergogtums und um bie Sebung ber materiellen und geiftigen Rultur bes Lanbes. herr Direftor Dr. Blum rudte biefe geichichilichen Satfochen in einen boberen philojopbijden Bujammenbang: er zeigte, wie Rarl Friedrich burch feine fürforgliche und ansgleichenbe Tatigfeit an Forberungen entsprochen babe, Die Blato für bas Mufter eines Regenten aufftellt. Den Rahmen für bie Feier bilbeten einige ftimmungsvolle Lieber, Die Berr Mufiffebrer Binber mit feinen Coulern jum Bortrag brachte.

Das Rarl Friedrichsghmnafium

beranftiltete beute morgen in ber Mula ber Anftalt ebenfalls eine interne Seier. Gie batte ihren natürlichen Mittel-punft in ber Festrebe bes herrn Direttor Caspari. Diefe nabm ibren Musgang bon bem Unfag ber Feier; fchilberte bann bie Stellung Carl Friedriche gu feiner Beit und ben Daditen, bie fie bestimmten; berfolgte in geschichtlicher Orbnung bas Berben bes babifchen Banbes unter Carl Friedrichs Regierung, begründete ben Beitritt Carl Friedrichs gum Rheinbund ale bas fleinere bon ben beiben Hebeln, swijchen benen ber Rurfurft gu mablen batte; und legte ichlieglich bie Bebentung bar, bie Carl Griebrichs Birten für bas fulturelle Leben bes Lanbes hatte. Gie gab baburch eine Biographie bes Gurften in icharfer und treffenber Stigge; bermittelte burch Barme, bon ber fie getragen war, bas fpmpathifche Bilb eines fompathifden Meniden und gielbewußten und energiichen Burften und ermeiterte es burch bie Begiebungen Carl Griebrichs gum Gang ber Beltereigniffe, gu ben Geiftesftromungen und su ben erften Regungen nationalen Ginigfeitsftrebene gu einem Musichnitt aus ber gefamten Geichichte bes ansgebenben achtgebnten Jahrhunderta. Befonbers nabe lag bes meiteren ber Sinmeis auf bie fulturelle Birfiamfeit bes Gurften, ba bas Mannbeimer Commafium Carl Friedrichs Ramen tragt: babei gu geigen, mas Carl Friedrich für bie Universität Beibelberg tat, wie febr er bemußt war, nach bem Borbilb bes großen Friedrich bem firchichen Glauben alle Freiheit ju gewähren und nach bem bes öfterreichifden Berrichers burch Aufbebung ber Leibeigenichaft für Babrung ber Menichenwurbe gu wirfen. Ginleitung und Schluß ber einbrudsvollen Beier bilbeten gwei Chore, bie ber Schulerchor unter Leitung bes herrn Mufitbireftor Bellifier bortrug. Un bie Schüler ber Oberflaffen wurben banach bie Erinnerungsblatter verteilt, bie ber Dberfchulrat gu ber Seier bat beritellen laffen.

" Ber ichnell gibt, gibt boppelt! Diefer Cap barf bon neuem wieber auf die ichwere Unwetterfataftrophe angewendet werben, bie ben Taubergrund beiroffen bat. 15 Menichenleben finb ben wittenben Elementen jum Opfer gefallen. Blibbenbe Ortichaften haben unter ber Bafferflut, bie fiber fie bereinbrad, furchtbar gelitten. Die Gelber find verichlammt und gerwühlt, bie Sanstiere ertrunten. Richts als bas nodte Leben baben viele Lanbleute retten fonnen. Da gilt es nun, ju geigen, bag bie Babener ibre Landsleute nicht im Stich laffen. Lefe Jeber aufmerkam ben Aufruf, ber in unferem beutigen Mittagsblatt enthalten ift und fteure nach Rraften sur Linberung ber fcmeren Rot bei. Schlit bie tleinfte Gabe ift unferer Expedition willtommen!

* Ctaimafig angeftellt wurde Unterlebrer Jojeph Belle an ber Sanbelsichnle in Rarlerube ale "Sanbelslehrer" an ber Sans belaabteilung ber Bewerbeidule in Wiesloch.

* Berjeht wurde Forftamtmann Breger in Rarlerube gum Forframt Bfullenborf

" Gine iconenbe Behandlung ber Batetienbungen wird ben Boftbeamten burch Berfugung bes Reichspoftamte empoblen, in ber es beißt: "In neuerer Beit ift wieber benbachtet worben, bag Balete, felbft wenn ihr Inbalt (Glas, Gier ufw.) in ber Auffdrift als leicht gerbrechlich beutlich angegeben ift, mabrent ber Boftbeforberung forglos behanbelt, geworfen ober fallen gelaffen und auf biefe Beise beichabigt werben. Den Boftanftalten wird baber bie conenbe Bebandlung ber Patete, befonbers folder, beren Inhalt als gerbrechlich bezeichnet ift, erneut gur Bflicht gemacht. Derartige Genbungen find beim Umlaben uim., tunlichft von Sand gu Sand weitergugeben und behutfam niebergulegen.

* Friedrichspart. Wir verweisen nochmals auf bie mabrend ber Bfingitfeieriage im Friedrichspart porgefebenen Rongerte fit Militar- und Streichmufif ber Grenobiertopelle, fowie auf bae Bofaltongert bes Doppelquartett "Singer", bier Damen, 4 Derren vom Stutigarter Softheater.

* Freireligiofe Gemeinde. Bfingftmontag, ben 5. Juni, borm, 10 Uhr, findet in ber Anla bes Realgomnafiums, Friebrichering 6. Eingang Tullaftrage, ein Bortrag bes herrn Brebiger Rieber-Maing fiatt. Das Thema lautet "Reb nit viel und gen bein' Glau-

ben nach!" (Glaube und Beimat). Biergu ift jebermann bei freiem Gintritt freundlichft eingelaben.

* Berein Bolfdjugend, Am Conntag frub 6 Uhr 10 Abfahrt bom Babnhof Lubwigshafen nach Berggabern, bon ba ju Guft fiber Schlog Berwartstein, bas besichtigt wird und ben Jungftberg nach ben Ruinen Begelnburg, Fledenftein und Linbenfchmitt, bon bo aum Nachtquartier nach Rothweiler, Abenbeffen 40 Bf. flebernachten 30 Bj. Bon ba am Montag über Schonan und hirschtal nach ben fibrigen Schlöffern (Fonboburg ufw.), über ben großen Cyberg nach Dabn und ben Schlöffern, alebann auf die Babn nach Raltenbach. Gafte willfommen. — Am Donnerstag fpricht Welbe über "Narban ben Beifen".

Operettenabent im Rofengarten. Es fei nochmole barauf hingewiesen, bag morgen abent 8 Ubr im Ribelungenjaal ein Rongert ber Rapelle bes Gufilierregiments Burft Rarl Unton bon obengollern Rr. 40 aus Raftatt fratifindet. Das Brogramm eithe halt eine Reibe ber befannteften Operettentompositionen. Bab. rend ber Baufe ift ben Rongertbefuchern Gelegenheit gegeben, fich

in bem beleuchteten Garten gu ergeben.

" Die Dentiche Gefellichaft sur Befampfung ber Weichlechtefrantheiten, ber auch in unferer Giabt eine bebeutenbe und arbeittfame Ortsgruppe angebort, balt ihre biesjährige Jahresver-famm Iung am 9. und 10. Juni in Dresben unter bem Bor-fib bes herrn Gebeimrats Brof. Reifier (Breslau) ab. Rach Erebigung bes geschäftlichen Teiles werben 2 michtige Themata gur Distuffion fteben. Ueber "bie fernelle Abftineng und ibre Ginwirfung auf bie Wefunbheit" merben bie Berren Gieb. Deb-Rat Brof. Dr. Gulenburg (Berlin) und Dr. Löwenfelb (Dunden) referieren. Die Distuffion über biefe Frage wird eröffnet mit einem Bortrag bes herrn Brof. Touton (Wiesbaben): "Die wirtichaftlichen Grundlagen ber Lebre von ben Abftinengfrantheiten", und es baben fich bereits eine großere Babl namhafter Merste unb Boricher gur Teilnahme an ber Disfuffion angemelbet. Gin meiteres Referat erftattet herr Brof. Dr. Blaichto (Berlin) fiber: Unterbrudung ber Chubmittel gegen bie Beidlechtefrantbetten ourch Geseggebung und Rechtsprechung". Endlich fei auch bie bon ber D. G. &. B. b. G. innerhalb ber Internationalen Sogieneausftellung in Dresben ausgestellte Gunbergruppe "Geichlechtstrant. beiten" hingowiesen, bic, wie bie gefamte Ausstellung überbaupt,

* Der Galonrabbampfer "Aronpringeffin Ceeilie" unternimmt am Bjingftmontag eine Rbein. und Safenfahrt. Jahrzeit grei

Arm in Arm auch mit Ringfampfern und Athleten. Betrogen von jenem Wejen, bas er aus bem Schnupe ber Gaffe gut ben Soben ber Gefellichaft emporgeboben, faßt ber Marguis ben Entichluf, Rialon mitten in ber Untreue bem Zobe gu weiben. Bieder treibt ein Karneval feine übermütigen Laumen, wieder wiegt fich Rialon in grünem Seidentleid am Urme ihres ebemaligen Bubalters im Reigen, da schleicht fich ber betrogene Gatte im Sariefingewande an den Liebestifd, gießt Gift in die gufullten Champagnerbecher und fielt lächeind zu, wie Riaton und Singevert, Urm in Urm verschlungen, liebestrumten bas Gift über die brennend beißen Eippen bringen. . Furcht-barer Todestampf der Liebenden, fierbend wirft ber Buhälter den Grafen die gestohlene Uhr zu Küßen und Rialon brickt, vor ihrem Gatten tot zusammen. Sein Weide und Rialon brickt, vor ihrem Gatten tot zusammen. Sein Weide als Leiche in Arme tänzelt der Marquis seinem Heim zu. Lestes Bild? Wieder macht und die Handsabelle des ersten Bildes erschauern. Bor dem offenen Sarge steht zitternd der alte Marquis, noch einmal fährt er über den kalten Leichnam mit nimmermüder Järklickleit, dann trinkt er den Rest des Gistes, das seinem Weide den Tod gedracht hat, und immitten weißer Rosen sinkt der Graf am Sargende sterbend nieder. ber Graf am Sargenbe fterbend nieber. . . .

18. Zagung bes Bereins beutider Barungelogen. Mus Frantfurt a. DR. wird une gefdrieben: Seit Mittwoch biefer Boche finbet in Frantfurt bie 18. Tagung bes Bereins beuticher Larungologen ftatt und im Anichlug beran tagt auch bie bentiche otologische Wesellichaft. Die Beteiligung ber Sacharste von nab und fern ift eine angerft lebhafte. Die Sigungen begannen im Dorfanl bes Gedenbergifchen Bathologifch-Unatomijden Inftitute mit einer Borführung intereffanter pathelogisch-anatomifcher Praparate über franthafte Beranberungen ber aberen Luftwege burch Brof. Gifcher-Aranffurt a. DR. und Broj. Derrbeim er-Biesbaben; bann fand noch eine Borfibrung peridiebener neuer Inftrumente und Lebrmittel ftatt. Den Schlug bes wiffenichaftlichen Teiles ber Gibung machte eine eingebende Befichtigung ber neuen Rliniten für Dhren- und Balsfrantheiten unter Bubrung ber beireffenben Direftoren. Der folgenbe Zag

Liebermann; "Borfribling", Delgem, von Dar Trefen. reifer, Brien.

Babischer Philosogenverein. Bezüglich der im gehrigen Abendblatt entbatienen North über die 26. Jahresverlammlung in Selekberg wird uns mitgeteilt, das die den Boien des funftigen Borfisenden betreifende Bemerfung lediglich auf Bermutungen und Kombinationen des Berichterkatiers beruht.

Trecfia's Bantominne "Rialon". Ueber den Juhalt der Bantominne "Rialon" von Friedrich Frecfia, die, wie wir bereits mitteilten, dei ihrer Uranfführung im Deutschen Theater zu München geteilte Aufranken sind, berichtet uns unser je-Witt-erkeitere Der Morkaus bahr find, dereiche uns unser je-Witt-

arbeiter: Der Borhang bebt fich langfam. In bleichem Scheine feben wir einen Sarg auf ber mit ichwarzen Borbangen und ichwarzen Draberien verbängten Bilbne. Ein alter Marants schleicht berein, zwei Diener steden am Kopfende des Sarges brennende Kerzen in die Anndelaber und fraudjen angstlich dabon, nachbem fie ben Dedel bom Carge gehoben haben. grellgrunem Seibenfleid rubt in den vier Brettern ein toies Beib, zu dem sich der alte Graf keuchend hinschleppt, die Sände umfassen liebend den Leichnam, dann zieht sich der Graf auf einen liebend den Leichnam, dann zieht sich der Graf auf einen liebend semel zurück, der Kopf sinkt auf die Brust herab. . . Vorhang! — So das erste Bild. Die nachfolgenden sech Szenen zeigen uns des Grafen Liebesglisch und -leid, das er mit dem Beibe im schwarzberdangenen Sarge durchlebt hat. Rialon hieß es, als es noch Straßendirne war und in Spelunken und Kellerkneipen süt wenige Centimes die Reize seines Leibes preisgab und sich am wohlsten unter dem Schupe des Zuhälters Singevert fühlte. Da trat in einer tollen Karnevalsnacht der Marquis in das Leben dieser Dirne, gewann sie lieb und zog sie zu sich emdort. Und Rialon ersäste die Situation und die Liebesraserei des alten verlebten Grafen und iorderte die Che. Graf und Dirne und Zudälter seiern an einem Tische Berlodung. . Doch Dirne bleibt Dirne, auch als Beib, ju dem fich der alte Graf feuchend hinschlepht, die Sande einem Tifche Berlobung. . Doch Dirne bleibt Dirne, auch als feibenraufchende Marquife. Rialon empfangt als Gräfin ihren frührren Buhalter im Schlafgemach, ber Graf findet Daletuch und Dupe Singeverfs im Bett feines Beibes, bas er bald ftatt auf bent Mastenballe im wufteften Treiben inmitten ber Defe Bris Dam alb; "Linbengruppe" Delgemalbe von Brof. Ernft | bes Bolles antrifft, Arm in Arm mit bem früheren Geliebten,

Stunden. Johrpreis 50 Bf. pro Berfon. Abfahrt vormittags 9 Uhr am Mieberlanberbod. (Siebe Inferat.)

* Rolls Safen- und Baldparffahrten. Bie aus bem Injeratenteil erfichtlich, find bie Safen. und Balbpartfahrten wieber wie gewöhnlich arrangiert. Bormittags 10 Uhr fahrt 1 Boot nach bem Balbpart, um bie Morgenbefucher bes Balbparfreftaurants absubolen. Die Rachmittagsfahrten nach bem Balbpart finb burch bas neue 180 Berfonen faffenbe Motorboot "Ratharina" berftarft und vertebren je amei Boote swifden Rheinbrude-Rennershof-Stern und Rheinbrude-Rennerebof-BBglbpart. Rachmittags 2 Uhr fahrt ber Dampfer "Mannheimia" noch Speier.

* Rheinfahrten. Wie aus bem Inferatenteil erfichtlich, veranstaltet bie Firma Urnbeiters Erben mabrent ber beiben Bfingftfelertage binerfe Safenrunbfahrten, fomie an beiben Radmittagen Dampferfahrten nach Worms, worauf

auch an biefer Stelle bingewiefen fei. * Uniontheater, P 6, 28/24. Deute begann bas filr bie Bfingft-felertage aufammengeftellte erfittaffige Robitatenfeftprogramm, bas nur ausgesuchte Attraftionen enthalt und burch feine Reich. baltigfeit eine intereffante und angenehme Unterhaltung fiber bie Jeftioge gemabrleiftet. Bon altuellen Aufnahmen und Inbuftricbilbern ermahnen wir "Die Enthullungefeierlichfeiten bes Denfmals ber Königin Biftoria von England im Beifein bes beutichen Raiferpaared", "Unionwoche" (bie neuelten Beltereigniffe), "Rara in Japan, ber Bart ber beiligen Sirichfüche" (prachtvolle Farbenlinematographie) und "Doberne Schubfabritation" (intereffantes Inbuftriebild).

" Coalbautheater, Gur bie Pfingftfeiertage fot die Direftion bes Saalbauiseaiers ein gang bervorragend icones und exaulities Prontaum gulaumengehell. Bor allem in es das ergreifende Drama "Der Sieg ber Tugend", ein glausend gelungenes Bild, dem eine bobe ergieberische Wirkung nicht abgehrochen werden fann. Ein anderes lenfationelles Bild betitelt ich "Die Schuld bes Katlers".

Raifer &".

* Ralfer-Panorame (Rauffaus Bogen 57). Die hochintereffante
Sexte "Eine Banderung in Indien" blebt noch bis beute Abend ausgestellt. Bon Moniog ab führt das Panorama feine Betucker nach
den herrlichen Seen "Ober-Ftalten a", Lago-Magiore, Lugano

Automobifausflüge für arme Rinber. Der beffifche Automobilflub bat fich biefer Tage mit einer wirflich iconen 3bee an bie Darmftabter Burgermeifterei gewenbet. Der Alub hat ben Blan gefaßt, für biejenigen armen Rinber, bie wegen forperlichen Gebrechen nur felten ober gar nicht in unfere icone Umgebung gelangen tonnen, mittels ber Automobile feiner Mitglieber Mit omobilausflüge ju peranftalten, um auch ihnen bie Freube on ber herrlichen Rotur und ben erquidenben Balbaufenthalt gu ermöglichen. Es wird beabfichtigt, für jeben biefer Musfluge girfa 40-50 Linder erft in langfamer Gabrt burch die Stobt und bann in die bewaldete Umgebung au führen, und fie fchliehlich in einem icon gelegenen Lotal mit Raffee und Ruchen au bewirten. Die Burgermeifterel bat bereits bantbar guftimmenb fich gu biefer Unregung geaußert.

* Gine intereffante Erfindung wurde biefer Zage bem biefigen Schwimmtlub "Salamanber" von ber befannten Firma J. Mothwurf Racht., J. Lubwig Schoener Loflieferant, B 1, 6, jur Berfügung gestellt, um fie auf ihre Brauchbarkeit zu unterfuchen. Es ift bies eine Substang, die man in einem gang bunnen Gutterftoff berborgen unauffällig in Rleibungsftude, wie Jaden, Weantel, Damentoftume und Babeanguge, einarbeiten laffen fann. Die Berfuche, bie biefer Berein bamit angestellt bat, baben gerabegu verbluffenbe Refultate gezeitigt. Das Braparat fcwimmt wie Del ouf bem Baffer und verbinbert ein Unterfinten. Es beeintrachtigt in feiner Beife irgenbeine Bewegung. Damen unb herren, bes Schwimmens untunbig waren, fprangen in vollftanbiger Stra-Benfleibung ins Baffer. Es war ihnen trop aller Unftrengungen nicht möglich, unter Baffer gu tommen. Borführungen mit biefer Erfindung balt ber Schwimmflub "Salamanber" an feinen Trai-ningsabenben Moniogs, Mittwochs und Freitags im Industriebafen bei bem Unmefen ber Rubergofellichaft ab. Ausfünfte erteilt gerne obengenannte Firma.

* Salfe und Gingbogel. Man ichreibe uns: Wer legten Freitog mit bem Rachmittagegug 2 Uhr 17 bon Mannheim nach Beibelberg fuhr, tonnte Augenzeuge intereffanter Rampfe smifchen einem Manberfalfen und einem fleinen Gingvogel fein, bie fich fury bor Station Bieblingen auf freiem Gelbe in wenigen Metern Quithohe über bem Erbboben abipielten. - Das fleine Bogelden - feiner Urt nach nicht erfennbor - umfreifte unabloffig in ralden Mligen ben anicheinenb fliebenben Walten, bin und wieber pfeilichnell auf beffen Ropf zu gegen bie Augen ftogenb. Und ber große Rauber batte offenbar Dabe, fich ber ichier unglaublich feden Ungriffe gu erwehren, machte ausweichenbe Bewegungen unb fuchte augenscheinlich gu entfommen. War es vielleicht bie um ben Brieben ibres Deftes beforgie fleine Bogelmutter, Die mit einer Tobesberachtung ohnegleichen ben viel ftarferen Ranber vericheuchte!

. Gebeimmittelfcwindel. Bon ber Firma Bhoficians Cooperative Affociation in Chifago wirb gurgeit in Beitungen unb Brofpetten, vielfach burch Bermittlung einer Frau Margeret Unberfen in Silburn R.D., ein angebliches Truntsuchtmittel Aleola in aufbringlicher Beile angepriefen. Bon bem Bezug biefes völlig wirknngslofen Mittels wird gewarnt. Das Mittel beitebt in Tabletten, die neben anderen Stoffen auch Brechweinftein und Stopdins enthalten follen; Bergiftungserfcheinungen burch ben Genug find alfo nicht ausgeschlossen. Der geforberte Breis bon 20 DR. ift fibertrieben boch.

* Turnerifches. Bei bem am legten Conntag anläfflich bes 30jabrigen Stiftungsfeftes bes Turnbereins Griefen. beim peranftaltetem Betturnen fonnten fich, trop ber febr

murbe burch eine große Ungabl von Bortrogen über Erfranfungen ber oberen Luftwege ausgefüllt. Auf bas bie Bortrage einleitenbe Referat von Rump f-Ebersteinburg bei Baben-Baben fiber "Attuelle Bragen aus bem Gebiete ber Tuberfuloseforschung" foll bier, foweit allgemeine Befichtspunfte berührt werben, etwas naber eingegangen werben. Bon verschiebenen Forfdern wirb auf bie ungemeine Saufigfeit ber Tuberfulofe, im Rinbesalter bingewiefen. Die gablen bewegen fich swifchen 75 Prozent und 100 Brosent. Gine folde Infeftion fann befteben, obne bag flinifche Comtome nachweisbar find. In ber allergrößten Angabl ber Falle beilt die Tuberfulvie im Kinbesalter fpontan und bauernb aus. Gine einmal überftanbene Infeltion verleiht einen gewiffen Schut gegen eine neue Infeftion. Die Infeftion felbft tritt nabe-ju immer im RinbeBalter ein. Befonberg wichtig ericheinen baber bie prophplattifden Dagrogeln. Ginb bei Ermachfenen Beichen ber Tuberfuloje nachweisbar, follten fie nach Möglichfeit fofort getrannt von ben Rinbern behandelt werben. In ber Che besteht eine Gefahr ber Insestion burch erfrante Ebemanner ober Frauen nicht. In Begug auf bie Roblfopftuberkulose wurde in ber Distuffion auf zwei befonbers wichtige Buntte hingewiefen. Erftens sollte versucht werben, barauf binzuwirlen, bag bie Banbes-versicherungsanstalten, nicht wie bisber gescheben, Aungenkranke mit Rebliopfinderkulose von der Aufnahme ausschließen. Zweitens sollte barauf gebrungen werben, daß in sämtlichen Beilanstalten, nicht nur in einzelnen, bie Reblfobitubertuloje bon Spezialargten

ftorfen Konfurreng und ber großen Ungahl ber Weiturner (842), folgenbe Mitglieber ber beiben Redarquer Turnvereine, Turnerbund Jahn und Zurnverein, Breife erringen Derfruse: Joh und Luruserein, Breite erringen: Dberfruse: John Gottfried (Ib. A.) 4., Eug. Löffler (Tv. S., Ab. Drif (Ib. J.) 10., Gal. Grob (Tb. J.) 14., Joseph Bisson (Iv.) 16. Breis. Unterstuse: Ab. Knöthing (Ib. J.) 2., A. Ab., Biegler (Ib. A.) 8., Jasob Schaaf (Ib. J.) 11., Bhil. Grob (Ib. J.) 12., Otto Reinhold (Iv.) 12., fr. Selzler (Ib. J.) 15., Gust. Wölfle (Iv.) 16., Ab. Rolb (Ib. J.) 17. Preis. Volfsturuen: Rich. Bartbelomä (Ib. J.), Gust. Werdau (Iv.), beide mit der döchft zu erreichenden Bunftanht (80) den 1. Preis (silb. Krans), die Gropp (Ib. A.) mit 77 V. 2., Karl Dof (Fa.) 6. Fr. Simon Sch. Gropp (Tb. J.) mit 77 B. 2., Rarl Sof (Tv.) 6., Fr. Simon (Ib. J.) 7., Friedrich Bold (Ib. J.) 18., Fr. Bollie (Ib.) 14. Leop. Schneiber (In.) 18., Will. Gob (Io.) 19., Gg. Lub (Io. 21. Breis. Söglingsmetturnen: Schifferbeder (Io.) 8. Fertig (Iv.) 9., W. Friedl (Iv.) 10., Fr. Suber (Ib. J.) 14. Breis. Ferner errangen fich im Fauftballwettiptel bie 1. Mann. ichaft bes Turnerbund Jahn mit ber Sochitleiftung von 111 Ballen ben 1. Breis, während bie 1. Mannichaft bes Turnvereins mit 104 und bie 2. mit 78 Bollen ebenfalls ale Gieger hervorgingen. Moge biefes icone Resultat ben Turnern und Spielern ein neuer Anfporn fein, gur raftlofen Beitergrbeit unferer Turnfache und fie werben auch fernerbin berartige Erfolge erzielen.

"Gannereien, In der Zeit vom 19.—22. Mat d. 3s. baben brei bier Indaftierte dadund Betrügereien verübt, daß sie in Birtistaten und Bertauföstellen, namentlich der Nedarsacht, Jehn- und Zwanatamarkinde sich wechseln lieben und, nachdem sie das Wechselgeld erbalten, fich unter irgend einem Vorwand das dafür hingegedene beiten. In einem Falle sind and a we i der Ganner aufgetreien. Der Amisanwalt ersucht alle Bersonen, welche lachdenliche Mitteilungen machen können, inäbesondere losde, bei denen ein abnilder Verluch gemacht wurde, fich auf der Ariminals polizet, Schloft linter Flügel, an melden.

"Aus dem Borort Jendenheim, Ein gerichisbefannter Buriche kattete vorlegte Racht dem Mehgerladen des Geren Bac, Sauptbraße, einen Befuch ab und leerte die Ladenkalle, in der fich ein größerer Geldbetrag befand. Der Dieb wurde verhaltet. — Der Kantinden- und Geflügelauchtverein "Germania"-Heudenbeim verankaltet über beide Vinguschertage im Golidaus zum "Coften" eine tokale Muskettlung von Kantinden und Geflügel. Diese wird namentlich in Jungtieren mit gutem Material beschildt fein.

* Mus Lubwigshafen. Giner ftorten Masvergiftung maren beute beinahe vier blibenbe Menfchenleben gum Opfer gefallen. In ber Jagerftrage nabe ber Schillerftrage arbeiten feit einigen Tagen Arbeiter an ber Gasleitung. Das Stragenpila. fter ift bort aufgeriffen und ber Boben bis gur Robrenlage ausgegraben. Mis nun beute fruh Arbeiter an ber Robrleitung beichaf. tigt waren, entftromte ploglich - jebenfalls burch einen ftarfen Robrbefett hervorgerufen - ber Leitung größere Gasmengen, bie bie brei unten in ber Ausgrabung befindlichen Leute fofort be-täubten. Gin vierter Arbeiter, ber feinen Rollegen zu Silfe eilen wollte, fant ebenfalls bewußtlos nieber, Rur mit größter Dube und unter eigener Debensgefahr gelang es, bie bier Arbeiter nach oben gu ichaffen. Berr Dr. Send, bor beffen Saus bas Unglud paffterte, war fofort gur Stelle. Er orbnete bie leberführung bes einen von ber Gasvergiftung am ftarfften betroffenen Arbeiters, nomens Dorner, nach bem Kranfenbaufe an. Die anberen brei Arbeiter erholten fich langfam wieber; jeboch bürften auch fie bie Wirtungen ber Bergiftung noch einige Tage verspüren. Dorners Befinden bat fich ingmijden wefentlich gebeffert, fobag Lebensgefahr ausgeichloffen ericeint.

Pergnügungs-Kalender.

Pfingit-Bonning, 4. Juni. Grabb. Dof. und Rational-Theater. 6 Hhr (Abonn. D,

Mittel-Vreifet: "Gon von Berlichingen". Renes Theater im Molengarten. 8 Mr: Die Regimenistochter. Apollo Theater. Gaftipiel Oberbauer. Bauernifecter Michael Dengg. 4 Uhr fermänigte Breifen Almenraulch und Shelweib. 8 Uhr: Die Bebaille und I. Rlaffe. — Cofe-Reftaurant: Aunfifere

Rosens des Hüftler-Meg. 40, Rathatt.
Friedrich des Hüftler-Meg. 40, Rathatt.
Friedrich des park. In und 8 Udr. Rougert der Granadierkapelle.
Union-Theater. Moderne Lichtlytele.
Saaldan-Theater. Kinematographische Borführungen.
Kaiser-Vausrama, Die herrlichen Seen Ober-Jialtens.
Ballhaus. Schlotgarten. 8 Uhr: Garten-Rougert,
Mheinpark: Gartenfongert,
Walkpark-Restaurant "Um Stern". 8 Uhr: MilitärKonzert des Dragoner-Meg. 21, Bruchfal.
Deinrestaurant "tum Untenberg", Fb, 6: Konzert,
Athleten-Keinbeiterit.
Turnbolle der Luisensauf. 4. und 5. Juni: Amaieur-(Ribelungenfagl) # Uhr: Mifttarfongeri ber

Turnholle ber Buifenfonle, 4,-6. Juni: Große Balde wogelausftellung. Roll's Safen- und Waldporf-Jahrten. Unn beiter. Sahrten.

Boltolviele Dlisberg. 4 Uhr: Das Grublingsofver. Bug 2,04 bis Redarfteinoch. Baben-Baben, Aurhaus. 8 Uhr: Dopvel-Rougeri, Runft. Genermert.

Pfingit-Montag, 5. Juni,

Grobh, Oof, und Rational. Theater. 6 Uhr (aufgehob. Moonnement): Carmen.
Beues Theater im Volengarten. 6 Uhr: Meners.
Apollo-Theater. Galiptel des Oberdanes. Bauerntheaters Wildoel Denga. 4 Uhr: Leni von Oberammergan. 8 Uhr: Und ber Art geldlagen. — Café-Redignrant: Ainkler-Konzert. Fiedrichen 2011. 144 Uhr Rengert, 8 Uhr Doppel-Ronzert von der Grenablerfapelle und dem Onariett: Die ichmabilden Sinavagel.

pon der Grenadierfapelle und dem Cnablette Ete jamaaringen Eingvägel.
Il nion. Theater: Woberne Lichtspiele.
Enalban-Theater, Kinematographische Lichtspiele.
Kheinvarf: Konzert.
Kriedrichabvi, L. 15. lör Konzert Bondoncon-Kapelle Eintracht.
Weinrekaurant "Lum Gutenberg", F. 5. 6: Konzert.
Colosseum. Deffentliche Tanzmusif.
Recarau. Badischer Dot: Tanzmusif.

bebanbelt wirbe. - Auf febr intereffante Ausführungen über Gintrittspforten, Berbreitungemege und Disposition bei ber Qungentuberfulofe fann an biefer Stelle nicht nober eingegangen merben. - Bon ben folgenben Bortragen beichaftigten fich mehrere mit ftimmpbofiologifden Unterjudungen und Bhonetit. Es wurde unter anberem gezeigt, bag bie Genauigfeit im Rachfingen bon Tonen burch Beruisfanger eine febr große fein fann, beim Intervallfingen aber bis gu einem Ganftel bes Tones abweichen fann. - Beitere Bortrage batten einzelne Erfrankungsformen bes Rebliopfes, speziell bie Tuberlulofe, jum Gegenstand. Intereffant mar bei ber Besprechung einer selteneren Krankbeiteform, bes Sclerons, bie Tatfache, bag biefe infeltiofe Schleimbauterfranfung, bie bisber in Deutschland fich auf einige mobl von Ruflanb eingebrachte Berbe in Oftpreugen beidranfte und im allgemeinen ben Deutiden nicht zu befallen pflegte, nach ben neueften Beobachtungen in Bohmen auch auf bas beutiche Sprachgebiet bafelbit übergegriffen bat. Dit einer Bebandlung burch Ronigenftrablen fonnte in einer Ungabi bon Gallen Beilung erzielt merben. -Bortrage über bie bireften Untersuchungemethoben ber oberen Luftwege und bes Mogens geigen, bag auch auf biefen Gebieten ein ftetes Musbauen ber Wiffenichaft ftattfinbet. Den Gollug ber Sipungen bilbeten Bortrage über die Chirurgie ber Rofe und ihrer Rebenhöhlen, die von rein focharztlichem Intereffe find. Ein neuer Roman ban 3da Bon-Gb ift fiets ein Ereignis Bolfalniele Lilöberg. 2,04 Uhr bis Nedarheinad. Baben Baben. Aurbaus. ben . Baben. Rurbang, a Ubr; Milliar. Songert. & Ubre Doppel. Rongert. Garten. Rachtfeit, Jatalienifche Racht.

27. Generalversammlung des Verbandes der landwirtschaftlichen Areditgenoffenschaften.

N. Hetbelberg, 3. Juni. Heute vormittag 10% Uhr wurde im großen Saale der Stadthalle die von Ehrengäften und etwa 1000 Witgliedern des sindie 27. Generalberfammlung des Berbandes der landwirtschaftlichen Areditgenossenschaften durch den Berbandsdirektor, Oekonomierat Schmidspreiburg, eröffnet. Es waren 264 Bereine durch 750 Delegierte bertreten. Der Boxi i sende begrißte die Bertreter der Großt. Reglerung, und i serialrat Arnold und Grb. Reglerungsvat Crondesants, Reglekaristrade, den Bertreter des flatistischen Landesants, Reglekaristrade, den Bertreter der Großt. rungerat Dr. Secht, ben Bertreter ber babifchen Landwirt-ichaftstammer, Defonomierat Steinbolter , Seibelberg, ben Brafibenten bes landwirtichaftlichen Bereins, Web. Oberregierungsrat Salzer-Racisrulje, den Liertreter der Oberehein. Berficherungsgesellschaft, Broturift Stegemann, die Gerren Brafidenten Sanger und Direttor Alehm vom Genoffensschaftsverband, sowie die Landwirtschaftslehrer und Landwirts ichaftsinsbettoren Badens. Sodarin gedachte er des im abge-laufenen Jahre verstordenen langjährigen Mitglieds Domänen-rat Mener Bodman. Er teilte mit, daß ein Firfular zur Unterkilbung der Sochwasserbeschädigten an die Bereine gefandt werden folle und folog feine Ansprache mit einem begeistert aufgenommenen Doch auf ben Großbergog. Berr Minifierialrat Urnold bantte für die Begrüfjung, überbrachte Grüße und Glüchwänsche bes Minifters Freiheren von Bobman und fchlog mit befren Binfchen fitr einen gludlichen Berlauf

herr Rommerzienrat Bung Rarlorube erflattete ben Rechenichafts bericht. Er gebachte gunachft ber Feier ber filbernen hochzeit bes Großherzogspaares und teilte mit, daß die vom Gerband dem Größherzog zu zweckbienlicher Ber-wendung übersandte Spende von 1000 W. vom Größherzog der Sammlung für die durch das Hochwasser Gelchädigten über-wiesen wurde. Aus dem geschäftlichen Teil set solgendes bervorgehoben: Der Berbandsvorstand fooptierte zwei weitere Mitglieder, Dekonomierat häder Radolfzell und Bürgers meister häß Ditenheim. Das abgelaufene Geschäftsjahr war trog des durch Ungunft der Witterungsverhältnisse berbeis gesührten schlechten Ernteergednisses innerhalb des Kreditvers bandes insofern noch ein günstiges, als Migliedersahl, Umsah und Reingewinn bei einer größeren Anzahl von Bereinen ein erfreuliches Wachstum zeigten und als trop zahlreichen Rückgangs von Spareinlagen siber alles Erwarten viel liberschüffige Gelber bei ber Ausgleichstelle angelegt werben konnten. Der Berband, bem im letten Jahr brei neue Bereine beitraten, sablte zu Beginn bes jegigen Geschäftsjahres 429 Bereine mit 63 156 Mitgliedern. Im lausenden Jahre traten noch 11 Bereine bei. Die Gesamteinnahmen im Jahre 1910 betrugen
51 850 703 M., die Ausgaben 50 979 279 M., der Gesamtumsat denmach 102 129 982 Mart. Was ben Gefamigewinn aller Bereine anlangt, so betrug der Reservesond 3077 244 R., die Geschäftsantelle 5018 874 M., der durchschrittliche Umsatz einer Kasse 242 014 M., der höchste Umsatz einer Kasse 342 014 M., der höchste Umsatz einer Kasse 388 M., der höchste Reinsgewinn eines Bereins 13 656 M. Der Geschäftsversche der Vereine mit der M deinischen Hopothetenbant als Ausgleichkelle vollzog sich in abulichem Umfange wie im Vorsjahr. Der Geldumfab betrug 17 Willionen im 3560 Posten gegen 16,5 Willionen im 5312 Posten im Jahre 1909. Die Einsahlungen der Vereine beliefen sich auf 7 983 471 W. in 2766 Posten, die Abbedungen auf 3 017 365 Wt. in 2794 Posten. Der Rebner hob hervor, bag ber Direttion ber Ribeinifchen Subothefenbant für ihr jederzeit freundliches Entgegentommen und fulantes Geschäftsgebaren ber warme Dant bes Berbanbes gebübre.

3m weiteren Berlauf feiner Musführungen bemangelte ber Rebner bie vielfach ungulangliche Bucher- unb Raffenführung mancher Rechner und tabelte, bag in letter Beit ein Zeil überichuffiger Bereinsgelber nicht immer fanbwirtichaftlichen Betriebsunternehmungen aufließen, fonbern auch inbuftriellen und fonftigen Unternehmungen bienen. Er empfahl ben Mitgliebern ben Gintritt in eine Lebensverficherung und erinnerte an bie Berficherung gegen bie gefehliche Baftofficht mit ber Bemerfung, bag bas gegenwärtige mit ber "Dberrheinifchen Berficherungsgefellichaft" in Dannheim abgeichloffene Bertragsverbaltnis ben Berbanbomitgliebern befonbere Borteile gemabre. Er folog mit bem Rat: Bornicht bei Bewilligung bon Darleben, ftrenge Ginbaltung ber Rudgablungeterminer Bermeibung ristanter Gelbgefchafte, Fernhalten jebes Gebanten Seines perfonlichen Gigennubes, vielmehr werktätiges Ginfteben für bos

In ber fich anschliegenben langeren Distuffion murbe bon berfichebenen Rebnern bie Frage erbriert, ob bas überichuffige Gelb ber Bereine auch anbern Bereinstoffen augeführt werben tonne. Der Borfigenbe beantwortete bie berichiebenen Anfragen babin, bag es genoffenichaftliche Bflicht ber Bereine fei, bie fibericuffigen Gelber nicht anbern Unternehmungen, fonbern nur ber Berbanbotaffe guguführen. In gleichem Sinne fprach fich Berr Bürgermeifter Souler . Ehringen aus.

Rach programmähiger Erledigung ber Tagesordnung wurden für 25jabrige Mitgliebichaft einer Ungohl Auffichtsraten, Borftanbomitgliebern unb Rechnern Diblom e erteilt u. g. ganbwirt

in ihrer jüngsten Scööpfung "Nur wer die Sehnsucht kennt..."
(erschienen in der J. G. Cotta'schen Beriagsduchbandlung,
Stuttgart) ihre große Begadung tresslicher Menschenschilderung
und mit Ergrissendeit versolgt man das Schickal der handeln
den Personen, die mit einer Blastis dargestellt sind, die die Betihre des Buches au einem bervorragenden Genuß gestalten.
"Ihr wer die Sednsucht kennt..." splett in Marinetreisen. Die
junge Frau eines Ofstelers, der durch seinen Beruf jahrelang
im Linsland zu leden gezwungen ist, fühlt ihre Liede zu ihrem
Mann durch die lange Trennung ertalten und ichon im Begriff, ihrem Gatten untren zu werden, wird sie durch den Tod
ihres Kindes auf den rechten Beg gebracht und mit einem versobnenden Ausblick auf die Jusunst schliedigt das Buch, das reich
an erschilteruden Momenten ist und besten eble, ungefünstelte
Sprache der beliedten Berjasserin wieder viele neue Freunde Sprache ber beliebten Berfafferin wieder viele neue Freunde

Rleine Mitieilungen. Der Generalintenbant ber baperifchen Softheater und ber Sofmuilt, Brbr. v. Speibel, ber früher aliber Diffgier mar, erhielt ben Charalter als Generallentnant verlieben. - "Die Beie". literariiche Zeitung für best benifche Bolt (Serausgeber Theobor Giel und Georg Mufchner: Berlag bie Leie Munchent ift auf ber letten Tagung ber beutiden Goethebunde ju Bremen som Bundesorgan ber Goethe-bunde gewählt worben. Gbenfa wird die Lefe bom I. Juli b. J. ab auch Berbandsorgan bes Subbaprifchen Bolfebilbungsverauf bem Buchermartt. Die gefeierte Schriftftellerin zeigt auch banbes.

Gaa, Lanbwirt Schmelger, Bertfuhrer Samstag aus Sanbhofen. Um 12 Uhr 10 Minuten ichlog ber Borfigenbe bie Berfammlung.

Sportliche Rundschau.

Borberjagungen für in- und ausländifche Bferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.) Sonntag. 4. Juni.

Samburg, Gr. Borftel. Renlings-Rennen: Contuggo - Ritt Beatherbon, Sublobutteler-Rennen: Monty - Reichswart. Suntere-Glachrennen: Goges - Tecil Frail. Stiftungepreis: Carino - Stall Grabit. Borfteler Golbpolal: Anter - Stall Balbuin. Geetamp-Rennen: Therefe - Orfini. Bornfamp-Rennen: Spion - Matuting.

Magbeburg. Salgwebeler Jagbrennen: Brince of Bales - Gis. Cabai. Surbenrennen: Gubring - Nothtappfien. Berlofungs. Jagbrennen: Gibraltar - Rachtfuft. Burft gu Ctollberg. Steeple-Chafe: Billo Goat - Brampton Lag. Silbegarb. Jagbrennen: Beautiful Goe - Sternflar. Beethoben Jagbrennen: Tafchenfpieler - Apatin. Preis bon Wangleben: Landsberg - Guges Mabel.

Chancilly, Brig du Château: Bedrechein — Rivaldo II. Prig du Gros-Chène: Le Charmeur — Racine, Prig des Cenries: Philosophy — Bauco III. Brig de Diane: La Grave — Joconde III. Brig Dedonville: Jtalus — Combourg. Prig de Noyaumont: Allamanda — Inaim. Montag, 5. Juni-

Stutigart-Beil. Damen-Breis: Stall Beften - Carbinal, Musmarfer-Rennen: Traum - Reme 2. Bergog Mlrich-Jagbrennen: Irmingarb - Marabou. Tribunen-Breis: Biscount - Cibeslip. Breis bon Beil: Clog Dance - Druid Sill - Ridelfonig, Schling. Jagbrennen: All Blad - Morgiana.

Samburg-Groß-Borftel. Sarfshaiber Rennen: (Santugga) - Sportmann - Stall Balbuin. Breis bom Jager: Brennus - Dos. Langftebier Sanbicap: Aronos - Tourbillon.

Breis ber Zweijahrigen: Gistin - Oftfee. Großer Breis von Samburg: Ferror - Saint Cloub - Ralchas. Bellingebutteler Rennen: Roch feine Rennungen.

Berlin-Grunewald, Anfanger-Rennen: Sartguß - Blaminio, Rinciem-Rennen: Stall Oppenheim - Binie. Feft-Jagbrennen: Inftrutior - Melton Bet. Caind Sanbicap: (Fox) - Jor - Monfalvat.

Internationales Surbenrennen: Jad horner - Bamina - Green Dragon. Breis bon Ontel Com: Trill - Binc.

Swirtigal-Rennen: Droma - Dora. Breslan-Gub. Breing Rarl von Breugen Erinnerungs-Rennen: Genator 2 -

Breis von Thiergarten: Blip — Mifulas.

Unionfinb-Breis für Bmeijahrige: Safarb - Epfanber. Breis bon Ting: Turn of the Tibe - Bee. Reitpart Rennen: Albenfer - Brarie. Juni-Burben-Rennen: (Anabacis) - Triglov - Balmarum Trallarum.

Pferberennen.

Berderennen.

Bations - Caffitte, 2. Junt. Prix de la Maladrerie.

Bodo Bres. 1. Ch. Liénaris Lipari III (Jennings), 2. Rivoli III,

S. Marlotte, 86:10; 28, 23, 17:10. — Prix Prefrige, 5000 Fres. 1. C.

Bilábol's L da n (Sampter), 2. Brobnt, 3. Fanon. With; 17, 55:10. —

Brix de Cifors. 5000 Frs. 1. Bar. Gourgand's Bucentaure

(Meiff), 2. Gerog, 3. Hay Rum, 32:10; 25, 28:10. — Prix Migs. 20 000

Frs. 1. M. Lamards Badajos (Barat), 2. Regofol, 3. Cadet Rouffel

III. Rildare II, Trivolette. 38:10; 25, 38:10. — Prix de Cesno.

6000 Fres. 1. Vicomie G. de Hontarces Jouent Drille (Oobss),

2. Montry, 3. Amoure III. 82:10; 40, 71:10. — Prix Sauge-Bourprée.

5000 Fres. 1. F. Jay Goulds Jarretière (Steiff), 2. Poette, 3. La

Manche, 30:10; 16, 17, 27:10.

Unwetter.

* Gerlach & beim, 2. Juni. In unferm Stabtden, bas borgeftern noch sum Teil unter Baffer ftanb und unpaffierbar war, ift eigentlich ber Schaben giemlich ebenfo groß wie in Grundfelb ufm. Da ber Grunbach bier in Gerlachsheim nachft bem Babnhof in bie Tanber munbet, fanben bort, weil auch bie Tanber icon angeschwollen mar, Stanungen an ber Gifenbabnbrude ftatt, woburch bas anichiegenbe Baffer gurudbrudte und etwa ben bierten Zeil bes Stabtdens unter Baffer festen. Bmei gange Strafen, bie Sad- und untere Gaffe, find bollftanbig permiftet. Eima 30 Gebaulichfeiten in biefem Biertel finb bon ben fdweren Baffermaffen, wenn auch nicht mitgenommen, aber bod fo burdweicht, bag fie nicht mehr bewohnbar find und niedergelegt merben muffen. Den größten Couben bar Bierbrauereibefiger Dichael Bipf erlitten. Er war im Reller mit bem Bufpunben vom Bierfaß beichaftigt, als auf einmal und babei gleich mannshoch, bie Glut gur Rellertur bereingeschoffen tam unb ibm ber Answeg nach ber hintertur berfperrt mar. Er fletterte in bem Moment bis an ben Sals im Baffer an ber Band gur Robrleitung an ber Dede und ichwang fich bon bort nach einem Renfter bes 2. Stodes, wo fich ibm auf einem Rublichiff ein Plagden bot. Es find Bipf ca. 250 Seftoliter Bier im Berte bon 4000 Mart in ben Rellern berloren gegangen. 3mel Rinber, ein Johlen und gehn Schmeine, barunter brei trachtige Mintterfdmeine, finb in ben Ställen ertrunten. Rach Ungabe ber bort beichaftigten Urbeiter find 100 gubren Solamm aus ben Unwefen meggeichafft worben. Der Schaben in biefem Unmefen wird auf 14 bis 15 000 Mart geldiätt.

Die Mable von Fland ans hatte It. "Bab. Br." ebenfalls niel auszuhalten. Biel Debl und lebenbes Inventar ging gu Grunbe. Die Duble ftanb gang unter Baffer. Die in Gerlachsheim ftationierte Genbarmereie leiftete Ungerorbentliches. 36r ift es gu verbanten, bag 7-8 Berfonen, barunter mehrere Rrante, noch im letten Moment gerettet murben. Bier find bie meiften Baume bernichtet worben, barunter etwa 1500 tragfabige Obitbaume und bas breite Tal ift burd große Schlamm.Daffen berwiiftet. Der Schaben in Gerlachsbeim wirb an gerriffenen, fortgeschwemmten Gelbern, Weinbergen und Fahrnisberluften unb Gebäubeichaben auf 300 000 Mart geichapt.

In Grunsfelb ift bie Lage noch giemlich bie gleiche. Ueberoll wird aufgeraumt. Dabei erweift fich bie militariiche Dienfte tat, ju ben ftanbigen Intimen bes Reuen Balais und

Bilfe als faum ausreichenb. Bon ber Rompagnie Bioniere find | 50 Mann in Grundfelb, ber Reft ift in Grunfelbhaufen und Baimar. Die Arbeit ift febr groß; es find Riefenaufgaben, bie unfere braven Solbaten noch erfüllen follen. Wir fichtigen nun noch in Grunsfelb bas gerftorte Unwefen ber Bollerism fible, beffen 40 Jahre after Befiger, ber ein augerorbentlich fleißiger und umfichtiger Geichaftsmann und ein braver Familienvater mar, fo traurig fein Leben abichliegen mußte. Das borbanbene Bermogen biefer Familie ftedte in Gebäulichkeiten und majdinellen Ginrichtungen, die größtenteils vernichtet find. Erft im Geptember vorigen Jahres bat Bolfert bie Duble als Kunftmuble eingerichten. Eine fostipielige Cauggasanlage bon 25 PS ift burch bas hochwaffer bon bem Gunbament geriffen, bemoliert und fo gut wie unbrauchbar gemacht worben. Die Inrbine und bas Maichinenhaus find gerftort, die Triebwerfe fteben jeht noch gang unter Baffer, Riemen, Glevatorgurte find unbrauchbar geworben. Ferner find etwa 200 Bentner vorrätiges Mehl vernichtet, bas Malgut im Borratsfaften unbranchbar, 400 Bentner Beigen und fonftige Brucht fortgeichwemmt. Der Berluft ber ichmerbetroffenen Familie burfte fich auf 55-60 000 Mart begiffern. Die Anfraumungearbeiten.

* Grundfelb, 3. Juni. Seute begannen bie Rebler Bionicre mit bem Sprengen einer Brude, ebenfo merben in Baimar und Grunsfelbhaufen, bie bem Ginfturs naben und gefahrbringenben Gebande gesprengt und niebergelegt, eine Arbeit, bie auch über bie Beiertage nicht unterbrochen wirb. Der Schaben lagt fich jest mehr und mehr überbliden. Das Unwetter bat in einem Umfreis bon 30 Rilomgtern bon Baimar gehauft. Der Sagel liegt jest noch teilweife fußboch und ift gu Gistlumpen sufammengefroren.

Lette Nadrichten und Telegramme. * Deidelberg, 3. Juni. Gestern vormittag ist im Alter

von 72 Jahren der frühere Parlamentarier Landwirt Friedrich Mambel in Kirchheim gestorben. Mampel gehörte früher der nationalliberalen Partei an, fchlog fich aber nach dem Albschluß ber Caprivischen Danbelsvertrage bem Bund ber Land-wirfe und spater ber beutsch-sozialen Bewegung an. Er vertrat von 1897 bis 1905 Heidelberg-Land im badischen Landtag.

Jur Genudsteinlegung der deutscheschangelischen Kirche in Riom.

"Oalle, I. Juni. Das Vröftbium des Evangelischen Bundes bat von der deutschevangelischen Gemeinde zu Rom solgendes Danktelegramm erbalten: "Am langeriednien Tage der Erundsteinlegung ihrer Kirche dankt die evangelische deutsche demeinde zu Rom derzlicht für diederige talkröftige Ferbederung und dittel um weitere Unterplügung des begonnenen Bertes namens des Gemeindes vorfandes, von Raje-Rold."

porftandes, von Rait-Rolb." Das Brogramm des neuen frangofifden Rriegominiftere. Das Programm des neuen franzößichen Ariegoministerd.

[1] Berlin, 3. Juni. Aus Paris wird gemeldet: Ariegominister General Goiran dat fic in einer Unterredung über seine nächten Absichten gedübert. Die angefündigten üblichen Derfonalsänderungen im Ministerium werden voransächtlich nicht natifinden, da der General mit der sehigen Ausmmenlegung iehr zufrieden ist. Als dringendste Ausgade erachetet er die Ansichtung des Projettes seines Borgängerd, die Beräärfung der Cadres der Infanterie, Arsillerie und Genietungen und zwar sollen durch neue Cadres-Entwürfe 10 neue Regimenter Infanterie zu Inationen gebildet werden, sondern ein neues Batailon Jäger zu Juk. Im Einverkandnis mit der Armee-Konmission wird der General auch das Geleg über die Beradickiedung nicht mehr tanglicher Generale werdem Pariament vertreten und wetterbin die geseigesberischen Rabnahmen besollenungen, um die Verleibung der Erinnerungsmedaille sir 1870 den Beieranen des Arteges an ermöglichen. Der General erflart sich als überzeugter Andanger des militärischen Ingawesen, das er mit allen Kräften sorden will. Die seitberige Organisation, die sich Sewährt bat, bedarf teiner Aenderung, jondern weiteren Andam.

England und Marello. * Baris, 3. Juni. Wehreren Blattern gufolge ließ Die englische Regierung bem bier weilenden maroffanischen Minister bes Meußern El Mofri, ber als Bertreter bes Gultans ben Rronungsfeierlichkeiten Ronig George beiwohnen follte, burd) ihren biefigen Botichafter Bertie mitteilen, bag bie Unwefenheit der maroffanischen Delegation bei ben Londoner Festlichkeiten nicht erwünscht fei. Diefer Schritt fei bamit begrundet worben, baß die Graufamteiten, Die die scherifische Mahalla namentlich bei ben letten Ausfällen gegen Beiber und Rinder begangen hat, als entehrend für die Regierung bes Gultans angeschen werbe. Es ware ju befürchten, bag bie offentliche Meimung Englands ben Bertretern Mulen Safibs einen unfreundlichen Empfang bereiten wurde, was man aus Courtoijie vermeiben

Der Weitflug Baris-Rom.

w. Rom, 3. Juni, Der Abiatifer Freb ift auf feinem Aluge Baris Stom beute pormittag 10 Uhr infolge Debels bei Maccareje gelandet. Er gebentt beute nachmittag ben Beiterflug nach

Die Reife bes türtifden Thronfolgers nach London, w. Konftantinopel, 3. Juni. Der Thronfolger begibt fich beute über Baris, wo er fich einige Tage aufbalt, ju ben Rronungsfeierlichteiten nach London und bann nach Turin.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Burcau.) Die größte Arbeiter-Organisation ber Welt.

. Berlin, 3. Juni. Der deutsche Metallarbeiter Berband hat diefer Tage das 500 000fte Witglied aufgenommen. Der Berband ift mit feiner halben Million Mitglieber die größte Gewertichaft ber Welt. Er verfügt über 10 Millionen Dart und hat bisher fur Arbeiterfampfe 19 Millionen Mart ausgegeben, für Arbeitslofen-Entichabigung find bisher 2314 Mill. Mart begahlt worben,

Beruchte über eine Berlobung ber Bringeffin Bifforin Quife,

Berlin, 3. Juni. Das Ratfelraten, wer auserlefen ift, die Bringeffin Bittoria Quife ale Gattin heimzuführen, ethalt burch allerlei Rombinationen immer neue Rahrung. Seute beschäftigt fich die "Militarpolitische Rorrespondeng" mit dieser Frage und verfichert, es werbe schließlich die seit langem in Botsbamer Soffreifen umgebenbe Berfion recht behalten, bag namlich bie Berlobung ber Pringeffin mit ihrem Jugendfreund und Berehrer, bem Erbgroßherzog Abolf Griedrich von Medlenburg. Strelit beichloffene Sache und baß möglichertveife bereits am 17. Junt, bem 29. Geburtstage bes Erbgrofibergogs bie Berlobung biefes an bie alte preußisch-medlenburgische Tradition aus ben Tagen ber Ronigin Quife anfnupfenben ficher in Breugen und gang Deutschland jumpathifch berührenben Bunbes erfolgen wird. Der Erbgroßbergog, ber unlängft mit bem beutschen Raiferpaare und ber Bringeffin Biftoria Quife in England weilte, geborte bis por Jahresfrift, als er noch bei bem 1. Barbe-Ulanen-Regiment

war vom Raifer und ber Raiferin gern gesehen, beibe haben mit der Pringeffin nach den Pfingfttagen einen Befuch in Reu-Strelig geplant. Alle früher in ber Deffentlichkeit erörterten Rombinationen über politische Intereffen wurden hiernach binfällig fein. Es fommt hingu, fo schließt bie erwähnte Korresponbeng ihre Ausführungen, daß der Raifer und die Raiferin an dem "Pringesichen" fo fehr hangen, daß das in Softreisen umgehende Wort des Raifers: Ich gebe boch die Kleine nicht für die Politif her, fie foll gludlich werden, durchaus glaubwurdig

Das Befinden bes Bringen Joachim.

Berlin, 3. Juni. Muf Beranlaffung bes Raifers fand heute Bormittag im Rabinettshaus zu Botsbam ein arziliches Rongilium ftatt, an bem ber Leibargt bes Raifers und ber Leibargt ber Raiferin sowie ber behandelnde Argt bes Bringen Joachim teilnahmen. Die Raiferin fand fich heute Bormittag fchon gegen 1/9 Uhr im Kabinettsbause ein und weilte ununterbrochen am Arantenbett ihres Cohnes. Bring Joachim wird eingehend untersucht. Es ift die Aufgabe ber Aerzte, eine Methode ausfindig zu machen, um die andauernden Schmerzen bes Patienten zu lindern. Die Ruhe der letten Racht war auch wieder fehr burch Schmerzen unterbrochen, fo bag man wieder gu Bernhigungsmitteln greifen mußte. Der Rrafteguftand bes erfrantien Bringen ift bei ber haufig gestorten Rachtrube etwas angegriffen.

Die Cholera.

. Berlin, 3. Juni., Mus Gras wird gemelbet: Tros ber amtlichen Dementis, die von ber venezianifdjen Stadtvermal. tung erlaffen werben, icheint bie Cholera boch in Benebig ihren Einzug gehalten zu haben. Bor einigen Tagen war ein Boftbeamter, ber feinen Urlaub in Benedig jugebracht hatte, cholerafrant nach feiner Beimatftabt Genua gurudgefehrt und balb barauf gestorben. Auch andere Berjonen in Genua erfranften. Jest find in, Grag fiber Trieft amtliche Berichte eingetroffen, nach benen in Benedig 300 Berfonen an der Cholera erfrantt und berats 4 Berfonen geftorben find.

Mus Trieft wird gemelbet: Trop ber offiziellen Dementis der Berwaltungsbehörden von Bendig erhalt fich bier die Rachricht, daß in Benedig die Cholera berricht. Man nimmt an, bag bie Melbungen auf Weifung bes italienischen Minister-Prafibenten unterbrudt werben und bringt diefe Saltung mit der bevorftehenden Feier der Enthüllung bes Biftor Emanuels Denfmals, bie am Montag in Rom frattfinden foll, in Bufammenhang. Bon dem hiefigen Merzte-Romitee wurde geftern eine Rundgebung an die Mauern angeschlagen, die gegen die Saltung ber Behörden protestiert und Die Bevölferung bor bem Genuß ungefochten Waffers warnt. In ben venezianischen Hotels, insbesondere in Libo, haben gablreiche Frembe Die bereits bestellten Bimmer abbestellt. In 2 bis 3 Tagen wird zweifellos die offizielle Broffamierung des mahren Sachverhalts erfolgen muffen. Der öfterreichtige Lloyd bat, ba er gefenlich bagu verpflichtet ift, bis zu biefer offiziellen Rundgebung ben regelmäßigen Fahrt-Dienit aufrecht erhalten, bagegen bie Betgnügungsfahrten eingestellt.

Berlin, 3 Juni. Aus Trieft wird gemeldet: Das hier erscheinende Blatt "Ebinost" halt trot aller Dementis die von ihm urspringlich gebrachte Meldung, daß Benedig bereits 1 1 5 Cholerafra afe habe, aufrecht. Der erste Fall habe sich bereits vor 14 Tagen ereignet. Die Zahl der Toten sei noch unbefannt. In Ericfter Merate-Rreifen murbe beute befannt, daß ber Phyfifus von Benedig feine Stellung niedergelegt habe, weil er die Berantwortung fur die von ben Behorben gefchaffenen

Magnahmen nicht übernehmen wolle, Derlin, 3. Juni. Mus Ronftantinopel wird gemelbet: Die feit einigen Tagen verbreiteten Beruchte, bag bie Cholera in Ronftantinopel eingezogen fet, wurden bisher von amtlichen Stellen eifrig abgeleugnet, finden aber heute gum erstenmal einen Rieberschlag in ben Blattern, nachbem festgestellt ift, bag ein mit dem Dampfer "Silal" hier eingetroffener Mann an afiatischer Cholera erfrankt war. Da man bicfen Mann und auch andere Paffagiere ben auscheinend total berfeuchten "hilal" verlaffen ließ, fo burfte durch diefe Rachlaffigfeit die Cholera noch weiter nach Stambul verschleppt fein. Ein Argt versicherte, bag an Bord bes nun endlich isolierien Dampfers beinahe ein Dubend Golbaten an choleraverbachtigen Ericbeinungen barnieberliegt. Durch irgend eine Berührung mit diejen wird auch die Erfranfung eines Marine-Sergeanten erflärt, welcher die Behörde bestimmte, die Raserne der Marine-Refrutenichmle zu isolieren. In Diefer Raferne gingen bie Marinesolbaten noch vorgestern Abend ein und aus. Die Behorden find gegen ben neuen Gingug ber Cholera fo wenig eingerichtet, wie im Borjahre. Bei ber Fruhjahrszeit, in ber bie Cholera fich jent melbet, wird in örzilichen Rreifen befürchtet, bağ bie Geuchengefahr große Dimenfionen annehmen tonne,

Scotts Emulfion ift meltbekannt

und mirb in aller herren Lanber, gang befonbers auch in ben Eropen angewendet. Letterer Umftand verbient infofern Bes aditung, als er ein Beweis bafilr ift, bag biefes vorzügliche

Starfungemittel auch bei und in ber beiften Jahreszeit ebenfogut und mit bem gleichen guten Erfolge genommen werben tann, wie in ben fitbleren Monaten. Dies hauptfache Ild beshalb, weil Scotts Cumifion fo leicht perbantid und mobifdmedent ift, bag auch ein gefchmachter Magen, ja felbit ber Gauge ling, fie leicht verträgt und vollen Ruben

barous giebt.

Aus dem Großherzogtum.

3: Rarlbrube, 2. Juni, Die Albtalbabn, auf beren Strede fich fürglich bas ichwere Automobilunglud ereignete, hat feit einiger Beit burchgebenben eleftrifden Betrieb eingeführt, ber aber nach allerlei Storungen nicht in ermunichter Beije au funktionieren icheint. So war man gur Durchführung bes Be-tiebs genötigt, Schiebelokomotiven zu verwenden. Diese Betriebs-art wird in bem kommenben Entschäbigungsprozes ber Familie Reumaier, Die eine Entichabigung bon 1 Million Mart bon ber Bahngefellichaft forbert, mabriceinlich eine nicht unbedeutenbe Rolle fpielen, benn es liegen, wie mir boren, Ausfagen bor, bie auf bas bestimmtefte berfichern, bag burch biefe Schiebelotomotiven ein burchgreifenbes und fofortiges Bremfen nicht möglich war. Im Bugvertehr ber Albialbahn trat bann erft porgestern wieber eine empfinbliche Störung ein burch Störung ber Leitungsbrafte, bie barin gu fuchen war, bag bie beiben fibereinanberliegenben Drafte (Beitungs. und Eragerbrabt) fich bei ber Barme ungleich ausbehnten, wodurch Gegenspannung erzeugt wurde, benen bie Drabte nicht gewachfen find.

3:(Rarlerube, 2. Juni. Die erlebigte Stelle bes Bor-ftanbes bes ftabtifden Sochbauamts, für bie 69 Bewerber aufgetreten finb, ift bem ftabt. Sochbauinfpeltor Beicher bier über-

tragen worben.)(Karlerube, 1. Juni Um Dienstag Abend fand hier eine Generalversammlung der mittelbadischen Kran-ten- und Sterbeversicherungsanstalt fiatt, welche einstimmig die Auflösung der Kaffe beichloft. Bermögen ift nicht vorhanden, Schulden ebenfalls nicht. Selvstverständlich kommt aber das versicherte Sterbegeld nicht zur Auszahlung, sodaß die Mitglieder immerhin um die dafür eingezahlen Bei-

trage geschädigt find.

* Baben = Baben, 1. Junt. Die Tagung der "Delag"
in hiesiger Stadt ist endgültig auf 26. Juni festgesett. Das Eintressen des neuen Bassagter=Bustichiffes ist bereits auf 20. Juni gu erwarten.

Freiburg, 2. Juni. Rachbem bie Stadt fürglich mit ber Frantfurter Gigenheimbangefellichaft einen Bertrag abgefoloffen bat über bie Abtretung eines größeren Gemeindebefiges, ift jest burch Beichluß ber Stadtverorbneten auch der Freiburger Bau- und Maurermeiftervereinigung ftubtifder Befig (65 000 Quabratmeter) gum Breife von 25 DR. für ben Quabratmeter bis au 32 Meter binter ben Stragenfluchten und für 1250 DR. für weiter gurudliegenbes Gelanbe gur Erbauung bon Gigenbeimen augejprochen morben.

the fin I en dorf, 2. Juni. Die Zeier des 50jährigen Stiftungssestes der Feuerwehr wurde wegen der Maul. und Klauenseuche auf das nächste Jahr verlegt.
3 St. Blasten, 1. Juni. In der Woche vom 21.—27. Mai waren in St. Blasien anwesend 378 Personen, darunter 74 Bassanten. Die Frequenz seit 1. Januar 1911 beträgt 4887; im gleichen Beitraum 1910: 4887.
3:(Konstanum 1910: 4887.)
3:(Konstanum 1910:

an ihrem Geburistag) geftorben.

Volkswirtschaft. Mene Gifenbahnzollordnung.

B. C. Karleruse, 2. Juni.

Bom Reichstchung ausgearbeitet worden, der aus Zeit den Bunde Siegelerung ausgearbeitet worden, der aus Zeit den Bunde bestehtung ausgearbeitet worden, der aus Zeit den Bunde bestehtung des Entwurfes, der im mesentlichen eine Umarbeitung best geltenden Gilenkahugausgunfativs bilbet, ih auf Verelnsachung und überlichtlicher Eruppierung der Behimmungen sowie auf eine Anwehung and bie bentigen Bertehrsverhältnisse in weitgehendem Wahe Bedacht gehommen. Dabei der ine Keiche der aus danbeitskreisen und von den Allenburrmaltungen genüberten Bünischen auf Julastung von Erteichterungen Berüfsätigung gelunden. So ioll, wie die "Ig. d. B. D. Eilend. Verm" nach der "R. Vol. Corr." mitteilt, im Verfehr der Staalsbahu von dem aolamitichen Altwerichlusse der auf einkwelligen Alederlegung aolöglichtiger Geier dienenden Käume Absand genommen werden, eine Riegelung, durch die, nebende bemeerti, and dem allen Streite, ab die Polium; für die in den Bollschuppen niedergelegien Güler der Sols aber der Eitenkahuverwaltung obliet, der Boden entsogen werden mitd. Jur Beschlenusgung der Abbertigung und des Kaganges werden mitd. Jur Beschlenusgung der Abbertigung und des Kaganges werden mitd. Jur Beschlenusgung der Abbertigung und bes Bagenumlauses soll, wo das Bedürfnis dafür dervorzitit, die Anlegung und Abhandung der Beladung, Aussladung und Umladung des Busganges von Raumwertschlungstern durch Ertenbeiten werden. Auch wird die Undernachung der Beladung, und Beschertung und des Ausganges von Raumwertschlungstern durch der Bereingung und der Bereinschlenung und der Bereinschlung von Geleinungen der Buschung von Geleinungen der Buschung von Geleinungen der Bereinschlung von Geleinung von Geleinungen der Bereinschlung der Bereinschlung von Geleinung und der Bereinschlung der Bereinschlung der Bereinschlung von Geleinung und der Bereinschlung von Geleinung von Geleinung der Bereinschlung aus der Bereinschlung von Geleinung und der Bereinschlung von Geleinung von Geleinung von Geleinung und der Bereinschlung und B. C. Razloruhe, 2. Juni. Bom Reidsichanamt ift ber Entwurf einer neuen Gifen-

Mannheimer Effektenbörse.

Im Saale der Mannheimer Effektenborse wurden heute vormittag 350 Stück Aktien der Karl Neuberger Comm.-Ges. auf Aktien in Berlin mit Gewinnanteilen für 1900/10, 1910/11 und folgende en bloc in öffentlicher Versteigerung als Faustpfand verkauft. Das Höchstgebot wurde von der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. mit 5,8 Prozent abgegeben.

Pfälzische Bank, Ludwigshofen a. Rh.

Das Institut stand beanntlich in engem Geschäftsverkehr mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein. Djeser hatte auch einen kleinen Bestand in Aktien der Pfälzischen Bank im Portefeuille, der unter Tageskurs bilanziert war. Diesen Posten hat der Bankverein, wie die Frkft. Ztg. hört, bereits vor einiger Zeit verkauft.

D. Anorr, Mit. Gel., Deilbronu.

Dur das Betriedstadt 1930/11 ergad sich nach 167.600 A Abscheitbungen ein Reing ewit nu von 779.600 A (t. B. 688.300 A). Rach dem Vorschlage des Verkandes werden ihr Graifffattonen eie. 800.0 A verwendet, für den Refervesands II 30.000 A und für Extradischeiteungen 185.000 A Auf 3.200.000 A Afficentagist gerlangen wieder 10 Prox Dividende zur Verkeitung und zwer auf 2.000.000 A für 12 Monate und auf 1.000.000 A um welchen Betrag das Kapital im Verladre ersollt wurde, für 2 Monate, zufammen 125.000 A Der Verkeitung erdicht nich sich um 180.000 A auf 426.000 A Arfiken augeführt wurde, beträgt die aufgelb der nauen 1000.000 A Affiken augeführt wurde, der die Aufgelb der nauen 1000.000 A Millen augeführt wurde, der die Aufgelb der nauen 1000.000 A More, Spezialreierre Sb.600 A und Dispositionatonds 127.400 A Rach dem Geig ätt ber icht bat die Geleüfschaft im Düffeldorfer Orien

aweds rafder Bedienung der Rundicaft ein größeres Lagerhaus fauflich ermorben. Die audländischen Giltalbeiriebe follen befrie-bigend arbeiten und im neuen Geschäftsjahr alle Zweige bes Be-triebes gut beschäftigt fein.

Ronfurfe in Gubbeutichland.

Raiferslautern. Abam Schwarz, Raufmann, M. I. 10. Junt, B. T. 80, Junt. Mablbaufen i, Elf. Bild. Damen (gen, Dame), Fabrifant. M. T. 10, Junt. P. T. 3, Just. U. I. (Lonau). Christian Stabl, Tapezier. A. T. 19, Junt. P. T. 1. Juli. Biesbaden. Rarl Bob +, Justigrat. A. T. 24, Juni. P. T. Bapreuth. Chriftian Raftner, Raufmann. M. I. 11. Jult.

Rolonialmerie.

9. T. 21. Juli.

(Bericht bes Deutschen Rolonialtontor G. m. b. D., Samburg, Sobe Bleichen].

Bon füdwestafrikanischen Werten seinen South West Africa Shares ihre Sieigerung fort; dieselben konnien um ca. 1½ sh = 7½ Proz. im Kurse angieben. Kavlo Land u. Winen Anstelle sind weiter gestragt, doch konnten sie ihren Döcküpreis nicht behaupten. Deutsche Koloniaspelesichaft für Güdwest-Aixika-Antelle eiwos gedessett. Die sonkigen Verte dieses Gebietes lagen glemlich unverändert. Bon Vomonaverten diegen Namaland-Antelle um ca. 50 Proz. Bon Osairikanischen Gerten befriedigte die ertlärte Diotdende von 8 Proz. für Deutsch-Okafrikanische Gelessigsfin-Antelle, wodurch eine Kurssteigerung von 7 Proz. für die Africa sum Ausdend kam. Die Antelle der Krondas-Goldminen-Gelessigaft wurden ish begehrt und ledhaft zu Leigenden Prelien umgesest. Kausichalatten waren insige des andauernden Rückganges des Kohmaterials weiterhin offeriert.

In ionfrigen Afrikanischen Werten bekand einiges Angebot für Afrikanische Kompanie-Anteile, Gur Bibundi-Aftien machte fich insfolge der mit 2 Brog, erklärien Dibidende bet niedrigeren Breifen einige Rachfrage bemerkbar. Denische Kanischel-Geschleiten wurden von vereinzelten Seiten gesuch.

Bon Endfeewerten wurden Reu-Guinea realifieri und gaben die-felben daber im Aurse eimes nach. Phosphat-Werte ruhig und eber eiwas billiger erhältlich. Bon sonstigen Werten seite fich das In-teresse für South Welt Africa Shared weiterftin fort.

Kollmar u. Pordan A.-G. Pforzheim. In der Generalversamm-lung der Kollmar u. Jordan Afti-Gel. für Uhrfetten-Hadrikation in Sforzheim weren 18 Aftionäre mit 1888 Aftien vertreten. Die Ber-teilung von 15 Brva. (wie i. I.) Dividende wurde genehmigt. Die aushigeldenden Aufüglichkräte wurden sämtlich wiedergewählt und die Erböhnen Aufüglichkräte wurden sämtlich wiedergewählt und die Erböhnen. Die neuen Aftien sollen zu 120 Proz. an ein Konfortium begeben werden, das sie zu 125 Proz. den alten Aftionären im Ber-hältnis von I neuen zu 10 alten Aftien andleien soll. Die Dollus-Rieg n. Gie. Afti-Gel. in Rühausen im Elich (Hadrif von Beumwollgarnen) gibt nach 2 Will. Warr Albigrei-bungen auf Junnobillen und Avoblien (däher wurden Abschrei-bungen nicht ersichtlich gemacht den Reingewin un mit 1257 032 & (t. E. 1 199 289) an, wozu noch 296 233 & (287 284 &) Bortrag som-men. Es wird eine Dividende von 12 Proz. (wie i. B.) auf das Aftienfaplial von 10 Aliff. Rarf verteilt und 218 855 & vorgetragen. Reben 8 Bill. Wit. (wie i. B.) Obligationen bestehen die Gerpflich-tungen aus 6.80 Kill. Narf (etwa wie i. B.) Arcditoren, wogegen in Baufguthaben und Wechfeln 5.59 Will. Wart (624 Will. W.) vor-handen waren. Die Berenvorräte sind mit 11.89 Will. Marf (9.83 Will. Warf) bewertel.

Die Volkringer Eisewerke in Ars, deren Aktien ichon im Bor-jahre dividendenles dieiben mußten, follen für 1910/11 nach dem "B. T." einen Betriebsverluft zu erwarten haben, der and der Reserve gedeckt wird. Die ichlechten Preise des Walzeisen- und Robrenmarttes laffen ein foldes Ergebnis nicht unerwartet er-

Bagelichaben im Jahre 1911. Bei ber Rorbbentichen Sagelberficherungsgesellichaft, mit ber in Baben ein Staatsbertrag befteht, waren bis 31. Mai 1911 über 61/4 Millionen Mart Schaben angemelbet gegen 41/2 Millionen auf ben gleichen Beitpunit bes Borjahres. Gine fo große Ausbehnung ber ichweren Gewitterfturme, wie im laufenben Jahre, fonnte bei früheren Unmettern Die Berficherungsfumme bat faum jemals beobachtet werben. jest icon bie Gumme bon 672 Millionen Mart erreicht.

Selegraphische Handelsberichte.

Unautreffende Angaben.

Düsseldorf, 3. Juni. Wie die Frkft. Ztg. von massgebender Seite erfährt, sind die Berliner Angaben, wonach die vorgestrige Aufsichtsratssitzung des Eisen- und Stahl-werks Hösch den Erwerb der Wittener Stahlwerke beschlossen haben soll, absolut unzutreffend. Die Sitzung des Aufsichtsrates des Stahlwerkes Hösch hat sich lediglich mit den laufenden Fragen beschäftigt. Die Aufnahme der Wittener Stahlröhrenwerke war vor längerer Zeit einmal Gegenstand von Vorbesprechungen der Verwaltung gewesen. Das Projekt wurde aber nicht weiter verfolgt. Jedoch sollen die Bestrebungen der Verwaltung der Wittener Stahlröhrenwerke auf Angliederung an ein gemischtes Werk sich in anderer Richtung bewegen und der Aufsichtsrat in dieser Frage in den letzten Tagen mehrfach Besprechungen geführt

Elektrizitätsversorgung.

Berlin, 3. Juni. Zwischen der Bergmann-Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin und den Kreisen Goslar und Wolfenbüttel wurde ein Vertrag abgeschlossen, wonach die Bergmann-Gesellschaft die in den Kreisen gelegenen Ortschaften mit Elektrizität versorgt. Für die Installationsarbeiten sind lt. Frkft, Ztg. ausserdem noch 3 weitere Firmen

警察教育教育 泰 泰 泰格泰泰泰泰 Waldparkreftaurant "Am Stern".

Das Reftaurant an ber Silberpappel bleibt auch fernerbin räglich von fruh 7 Uhr bis ju einbrechenber Duntelbeit geöffnet.

18127 Der Befiger: Adolf Beierle.

Wirtschafts-Empfehlung.

hierburd erlaube ich mir, Gonnern und Refannten und ber bereit. Ancharidaft mitjufeiten, baf ich mie bem Bertigen bie Bertichaftefungung meiner Wirtichaft

Hafenstraße 22

nieber felbit überusmung babe und wird es mein eifrigfies bieftreben fein anich Bernde ichung guter Spelfen und Gefrante meine Galte wie trüber, aufs Beste zu bedieum
Jugieich empfehle ich meinen guten Mittages und Godenbetisch in und anfer bounement zu zwilen Breifen. Unbichant von Are. Forfter Bier. 16183 200

Um geneigten Bufpruch birtet Unna Ugihelm We.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telerrammilbreile: Margold. Fernipreder: Rr. 56 und 1687 8. Juni 1911. Brovifionsfrei!

Rias-Vebensversicherungs-Gesellichaft, Ludwigspalen Radische Keinerversischerungs-Genolden Badische Maschierungs-Genolden Badische Maschierungs-Genolden Badische Maschierungs-Genolden Banimoolipianerei Iperel Stamma-Annen Berg & Co., Ithein, Gasmol., Mannheim, Beng & Co., Ithein, Gasmol., Mannheim, Beng & Co., Ithein, Gernsbeim-Gendruch Genopagnie ita-catie des Posdystes de l'Oceanie Idingel den, Ludwigsboien Idingel den, Ludwigsboien Genriche Addrifen Gernsbeim-Gendruch Gompagnie ita-catie des Posdystes de l'Oceanie Idingel den, Ludwigsboien Genriche Gelluloibsadrif Letzig Lentide Gelluloibsadrif Letzig Ludwig Defferend, Glangnosfodriten Jahr Geol., A., Bec., Etripalen Jilnt, Gilens und Droncegleigeren, dannheim Hint, Gilens und Broncegleigeren, dannheim London und Bropincial Electric Theatres Lib. (volldbraßi.) Rectumentabrit, Berru Rectarminer Fadriarmeete Bacific Hodophate Chares die Idares er Div. Rectarminer Fadriarmeete Rectarminer Rectarmine Rectarminer R	Wir find ale Gelbfitontrabenten	Ber.	Räufer
Babilde Kenerverliberungs-Band Badilise Walddinenfabril Sebold, Durlach Baumwollpinnerer Speyer Stammaunen Borgugs Afriken Berna & Co., Abein, Gasmot., Wannheim, Bruchteler Brancrei-Geellschaft Birgerbran, Ludwigsdafen Compagnie ira-caile des Boshates de l'Oceanie Tamme otorre-Geiell interturtheum Denriche Kellulobfabril Leinzig Tentiche Subsespassama A.B. Tolfte Gurda, A.Be., Brudens Altit, Cliens und Bronceglehere, annheim Hint, Cliens und Bronceglehere, annheim Herremüble vorm Clenz heidelders Minde, Kodd u. A.B. Frankentdal Hindes Eismaldinen London und Brodinfal Cleatric Theatres Lib. (vollderabl.) Walddinenfabrit, Weering Rectaninum Fabriarmerte Bacific Phodydate Shares afte foares ex. Div. Breußilde Muchoe ficherungs Roeinau, Lerramoberellschaft Resimitalis-L.B., vorm. Kendel, Rannheim Rheimiche Austenbert Genußich. The under Rheimiche Kuldon ficherungs Rheimicher Rheimiche Kuldon ficherungs Rheimicher Rheimichen Säbbeautige Rheie, Rannheim Säbbeautige Rheie, Rannheim, Genußichene Intonbrauere Karlstube Unionwerte, KB., habriten f. Brunsreis-Kintschungen Intonbrauere Karlstube Rannonlanit fichatt 284 Boift Bild Bedensbertigerungs-Bestelligaft, Wannheim Roein ficherungs-Bestelligaft, Wannheim Bild Bedensbertigerungs-Bestelligaft, Blannheim	unter Borbehalt:	Property of the control of	%
Babilde Kenerverscherungs-Band Badilise Waldchinenfabril Sebold, Durlach Baumwollipinnerer Speyer Stammskinen Borgugs Afriken Beng & Co., Ibein, Gasmot., Mannheim, Brichteler Brancrei-Geellschaft Biggebran, Ludwigsbafen Compagnie francaise des Boshates de Pocanie Tammer otorenscheiell interturtheim Denriche Kellulobfabril Leipzig Tentiche Subscepassona A.B. Tammer otorenscheiell interturtheim Denriche Gellulobfabril Leipzig Tentiche Subscepassona A.B. Tolfte Gurda, A.Be., Brudens Altin, Eliens und Oronegishere, annheim Hint, Eliens und Oronegishere, annheim Herrenmübte vorm Chenz heidelders midule, Kopp u. Aanlich A.B. Frankenthal Hindes Eismalchinen London und Brodinchis Geetric Theatres Lib. (vollderabl.) Madchinenfabrit, Weerin Rectaminen Habrianwerte Pacific Phodybate Shares afte fdares ex. Div. Rectaminen Habrianwerte Roeinau, Lerranscheiellschaft Roeinschaft, Wannheim Roeinschaft, Wannheim Roeinschaft, Annheim Säddeutschaft, Roein, Kannheim Säddeutschaft, Roein, Kannheim Säddeutschaft, Roein, Kannheim Säddeutschaft, Roeinschaft, Romitein Sidd Redenssertigerungsscheiligatt, Ramnheim Reinischer Roeinschaft Roeinschaft, Romitein Säddeutschaft, Roeinschaft, Romitein Roeinschaft, Roeinschaft, Romitein Roeinschaft, Roeinschaft, Roeinschaft, Romitein Säddeutschaft, Roeinschaft, Roeinschaft, Romitein Roeinschaft, Roeinschaft, Roeinschaft, Romitein Roeinschaft, Roeins			
Babil de Waichinenjabril Sebold, Durlach Baumwollpinnerer Speper Stamm-Almen Boryags Kliden Beng & Go., Abein, Gasmot., Niannheum, ITO Bruchirlet Braucrei-Geteillichaft Chingerbrau, Ludwigsdafen Chemitike Aabrilen Gernsbeim-Heudruch Compagnie fra-caise des Boshates de l'Oceanie Toumen otoren-Gefell interturtheum Denriche Selluloibiabril Leinzig Tentich Subicephospan A.B. (1704) Europa, Rüchori Beelin Guropa, Rüchori Genz, Geidelbera ichte, Cilens und Konceplehera, annheim Hilm, Cilens und Konceplehera, annheim Herrenmüble vorm Genz, Geidelbera eiülnle, Kopp u. Kaulch, A.G. Frankenthal London und Browincial Glectric Theatres Lib. (vollderabl.) Raddimeniabrit, Berry Redarminer Fabrracwerte Pacific Phosphate Shares alte Hares ex. Div. Ruce The referred Rheimich Rucomobilseleilichaft R.G., Ramnheim Rhein Dietolivarenjabril Genußich. Rheiniche Ruchenfabril Genußich. Rheinicher Rusmbeim Sübbentiche Ruchenfabril Genußich. Rheinicher Rusmbeim Rheinichter Rusmbeim, Genußichene Unionwerle, AG., Jabrilen f. Brusserei-Einrichtungen Intonwerle, AG., Jabrilen f. Brusserei-Einrichtungen Intonwerle, RG., Jabrilen f. Brusserei-Ginrichtungen Intonwerle Rabel, Ramnbeim, Genußichene Intonwerle Rabel, Ramnbeim Scheiblichaft, Ramnbeim Babenicher Ruchenberchenengeneren Ratiscuse Intonwerle Rabel, Ramnbei		-	
Baumwollipinnerei Speper Stammskinen Borzugs Afrien Venz & Co., Abein. Gasmot., Rannheim, Iro Grudiuler Brauereisseiellichaft Thirgerbröu, Ludwigsbafen Abemiste Kadrilen Gernsbeim-Bendruch Tomogne francatie des Posobates de POceanie Tommen overnockeielli interturtheim Deutiche Gelluloibfabril Leipzig Tentiche Sudscedosdom A.s.s. Deutiche Gelluloibfabril Leipzig Tentiche Sudscedosdom A.s.s. Tolift Guropa, Rüchon Berlin True Oefterreich. Glangsoffobriten Jahr Wedl., A.Sels., Etrmaten Jahr Wedl., A.Sels., Etrmaten Jetrenmible vorm Genz beleebers gudnle, Kopp u., Kanich. B.s.s., Frankentdal Elndes Esbandichten London und Browincial Clectric Theatres Ltb. (vollderabl.) Wachimeniadust, Berry Redat.nitmet Habrasiwerte Bacific Phosphate Sbares alte fbares er. Div. Tunce The Mein. Pletoffragenschlichaft A.s.s., Wannheim Rheinische Automobilsseiellichaft A.s.s., Wannheim Rheinische Russmein Rheinischer Russmein Süddeutsche Russmein Süddeutsche Russmein Süddeutsche Russmein Süddeutsche Russmein Süddeutsche Russellichaft, Frankeits Unionwerte, A.s.s., dabrifen f. Brauerei-Tintichtungen Union, Professioner Artsende Union, Professioner Rannbeim Süddeutscher R		189	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Borzugs Aftien Veny & Co., Ibein. Gasmot., Nannheim, Bruchreler Brauerei. Veillichaft Bitrgeadran, Ludwigsdofen Abemische Kadrilen Gernsbeim-Heudruch Compagnie ira catie den Bosdates de l'Oceanie Taumer overn-Keielli interturtheim Leutiche Gelliniobiadrif Leipzig Leutiche Sudecpdosopant A. S. Centrale Sudecpdosopant A. S. Central	Baumwollipinnerer Speger Stamm-Athen		
Bruchirler Brauereissbetellichaft Thirgerbrau, Euwingsboren Themistic Aabrilen Gernsbeim-Hendruch Compagnie isarcaise bes Posphates be l'Oceanie Toimen otoren-Geielli interturtheim Deutiche Gelluloibsabrif Leipzig Traithe Subiceposponi A18. Traine Otoren-Geielli interturtheim Deutiche Gelluloibsabrif Leipzig Traithe Subiceposponi A18. Traithe Subiceposponi A18. Traithe Subiceposponi A18. Traithe Subiceposponi A18. Traithe Geftereich. Glanguoffobriten Jahr Geot., A18et., Girmaten Alint, Eliens and Broncegiehere, annheim Hendrik, Kopp u., Kaulch, AW. Frankenthal Think, Eliens and Broncegiehere, annheim Hubes Elsantafainen Convon und Brovincial Electric Theatres Lib. (vollbracht.) Waichineniabrit, Werip Rectarminer Fabrratwerte Pacific Phosphate Shares aite Hares ex. Div. """ """ """ """ """ """ """ """ """	. Borzugs Africa		-
Sürgerdrän, Ludwigsdafen Abemithe Aadrifen Gernsbeim-Dendruch Compagnie fra caise den Posphates de l'Oceanie Taimen otoren-Geiell intercurtheum Tentiche Celluloldiadrif Leipzig Tentiche Sudecedospusa A.s.B. Tolft Tolft Europa, Rüchorf Berlin Europa, Rüchorf Berlin Europa, Rüchorf Berlin Intercurtheum Tolft Wede, A.s.Ber., Girmanden Intercurtheum Tolft Wede, A.s.Ber., Girmanden Intercurtheum Tolft Wede, A.s.Ber., Girmanden Intercurtheum Intercurth	Beng & Co., Rhein, Gastnot., Mannherm,	and the second second	1000000
Compagnie ita-caise des Bosphates de l'Oceanie Taimes otoren-Geielli interturtheim Leutiche Gelluloibiadrif Leipzig Tentiche Sudicepdospont A.s.s. Troife Gurapa, Rüchori Berlin Enter Deftereich. Glanguoffodriten jahr Geor. AGe., Armoeine Alint, Eliens and Broncegieheren. annheim jertemmible vorm. Gena. Gedoelbere nübnle, Kopp u. Kauich. AG. Frantenthal kindes Eismalchinen London und Brodincial Glectric Theatres Lib. (volldensibl.) Maichineniadrit, Berry Rectat mimer Fadriacuserle Pacific Phosphate Shares alte Chares ex. Div. Rectat mimer Fadriacuserle Pacific Phosphate Shares alte Chares ex. Div. Rectat mimer Fadriacuserle Pacific Phosphate Shares alte Chares ex. Div. Rectat mimer Fadriacuserle RheinichifiAG. vorm. Genußich. RheinichifiAG. vorm. Genußich. RheinichifiAG. vorm. Genußich. RheinichifiAG. vorm. Genußich. RheinichifiAG. vorm. Genußicheim Sübdeniche Radel, Rannheim Sübdeniche Radel, Rannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, Radel, Rannheim, Genußicheime Unionwerte, Radel, Rannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, Radel, Rannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Hannheim, Genußicheim Unionwerte, AG., Hannheim Unionwerte, AG., Hannh		100000000000000000000000000000000000000	42000
Compagnie ira-caiie des Posphates de l'Oceanie Taimer otoren-Keielli Inserturtheum Tentide Celluloidiadrif Leipzig Tentide Sudicepdospon A.s			
Taimei otornickeiell Interturtheim 220 Denticke Celluloidiadrif Leipzig 279 Tentich Sudeepdospon A.sv. 1751ft 1704ft Europa, Rühfr vi Berlin Europa, Rühfr vi Berlin Europa, Rühfr vi Berlin Erie Cefterreich. Glanguoffodriten 1815 Jahr Ged., AGed., Etrivatens 1816 Jahr Ged., AGed., Etrivatens 1816 Jerrenmidde vorm. Gem. deidelbers 1816 Europa und Bronceglehere. 1816 Europa und Bronceglehere. 1816 Europa und Bronceglehere. 1818 Evendimen Kopp u. Kanich. AG. Frankenthal 183 Evendumer Eismalchinen London und Bronincial Electric Theatres Lid. (vollderahl.) Maichineniadrit, Werip Refarmimer Habriatwerte Bacific Phosphate Shares alie Hared ex. Div. 7% preferred 1811 Europe Rühelen Kalcherficherung Kheinicht Automobilskeiellichaft AG., Mannheim RheinichtAS. vorm. Hendet, Mannheim Theinichte Automobilskeiellichaft AG., Mannheim Theinichte Fales, vorm. Hendet, Mannheim Süddentsche Fales, Mannheim, Genusischeine Unionwerte, AG., Jabrifen f. Brausreis-Ginrichtungen Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bila 128 Eugeniadri Reffatt 109 Extensiber Dennische Rabel, Mannheim, Genusischeine Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bila 220 Extensiber Dennische Rabel, Mannheim, Genusischeine Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bila 220 Extensiber Dennische Rabel, Mannheim, Genusischeine Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bila 220 Extensiber Dennische Rabel, Mannheim, Genusischeine Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bila 220 Extensiber Dennische Rabel, Mannheim Baggoniadrit Reffatt Englische Rüher Berlin Extensiber Dennische Rabel, Mannheim Extensiber D		f8.1500	No. of the latest and
Tentide Subleepbospan A. 19. 1704ft Europa, Rückori Berlin Erre Oefterreich. Glumpoffobriten 7051 (Devi., A. 1961., Etrmanen 7tlint, Eliens and Broncegleßere. annheim Derremmibte vorm. Glem. Deibelbers 103 — 108 Unibes Eismatchinen London und Broncincial Electric Theatres Lid. (vollberahl.) Waichinenfabrit, Berry Redarmimer Habrarwerte Bacific Phosphate Shares alte fbares ex. Div. 121 ———————————————————————————————————	Daimier otoren-Gefelli Interturtheim	220	
Europa, Rücheri Berlin Erie Cefterreich. Glammosfobriten jahr Gede, AGet. Euroacete Alint, Eliens and Broncegießeren. annheim dertremmible vorm. Glem. Heidelbere gestemmible vorm. Glem. Heidelbere genichte, Kopp n. Kanich. AG. Frankenthal klindes Eismaschinen Condon und Bropincial Electric Theatres Lid. London Lid. London Electric Theatres Lid. London Lid. Lond	Dentide Celluloibiabrit Leipzig		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Erne Defteireich, Glanghoffsbriten zahr Wedl., ABei., Berwaters Alint, Eliens and Fronceglehere. Cannheim herrenmühte vorm Glenz, heibelders rühnle, Kopp u. Kaulch. AG. Frankenthal klubes Eiduntschienen London und Brodincial Electric Theatres Lid. (vollberahl.) Maichinenfahrt, Werip Rectaulimer Habriarwerte Pacific Phodophate Shares alte Chares ex. Div. nunce Tit. preferred Kheinau, Lerrausscheiellichaft AG., Mannheim Rheiniche Automobilscheiellichaft AG., Mannheim Rheiniche Automobilscheiellichaft AG., Mannheim TheinichiffAG. vorm. Jendet, Mannheim TheinichiffAG. vorm. Jendet, Mannheim Säddentiche Automobilscheiellichaft, Frankfier Unionwerte, AG., Fabrifent, Genußicheine Unionwerte, AG., Fabrifent Unionwert	Gurana Wickari Berlin		
jahr Ged., AGe., Kirmaiens Affint, Eliens und Bronceglehere. Gertermübte vorm. Gem. Gebelders Kühnle, Kopp u. Kanich. AG. Frankenthal Alndes Eismalchinen Lowoon und Bropincial Electric Theatres Lid. (vollderahl.) Waichineniadrit, Werry Recardineniadrit, Werry Recardineniadrit, Werry Recardineniadrit, Werry Recardineniadrit, Gerry Recardineniadrit, Werry Recardineniadrit, Gerry Recardineniadrit, Andrews Recardineniadrit, Frankfich Recardineniadrit, Frankfich Süddeniadrit, Frankfich Bandeniadrit, Frankfich Bandeniadrit Band			
Alint, Cliens and Bronceglegere, annheim berrennible vorm. Gem. Gebelders Adiabel, Kopp u. Kanich, AG. Frankenthal Under Conson und Bronincial Clectric Theatres Lid. (vollderahl.) Maichineniadrit, Werin Refarmimer Habrialweite Pacific Phosphate Shares alie Hared er. Div. The preferred Breuhische Mückerficherung Kheiniche Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Rheiniche Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Rheinichte Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Rheinichte Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Theinichte Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Theinichte Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Theinichte Automobilscheinlichaft AG., Mannheim Theinichte Alles vorm. Hendet, Mannheim Theinichte AG., Jabrifen f. Brausreis-Ginrichtungen Unionwerte, AG., Jabrifen f. Brausreis-Ginrichtungen Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bina lebensbericherungs-Deieilschaft, Mannheim Baggonladrit Aeffatt Baggonladrit Aeffatt Baggonladrit Aeffatt	gabr Webt., ABei., Birmateite	101	
Richele, Kopp u. Kanich, AG. Frankenthal Linkes Cismaticinen London und Bropincial Clectric Theorems Lid. (vollberahl.) Machineniadust, Berry Recaulimer Habrarwerte Pacific Phosphate Shares alix fbares ex. Div. unce The referred Richeman, Lerramscheiellichaft AG., Mannheim RheinichiffAG., Vorm. Hendet, Mannheim Theinicht Intomodischeiellichaft AG., Mannheim RheinichiffAB., vorm. Hendet, Mannheim Säddeutsche Racel, Mannheim, Genußicheime Unionwerte, AG., Habrifen f. Brausreis Ginrichtungen Union, Projektionsgefellichaft, Frankfurt Bita Lebensbertcherungs-Seiellichaft, Mannheim Bitabeutsche Rabel, Mannheim, Genußicheime Union, Projektionsgefellichaft, Frankfurt Bita Lebensbertcherungs-Seiellichaft, Mannheim Baggonfadrit Reffatt 108 103 22/-fb. 23/4 25/0 sh 27/2 preferred 28/2 yll. 24/2 yll. 25/0 sh 27/2 preferred 28/2 yll. 24/2 yll. 25/0 sh 28/2 yll. 26/2 yll. 27/2 yll. 28/2 yll. 28/2 yll. 28/2 yll. 28/2 yll. 28/2 yll. 28/2 yll. 29/-fb. 20/ 25/0 sh 28/2 yll. 26/2 yll. 27/2 yll. 28/2 yll. 29/2 yl	Mint, Elien: and Bronceglegerer, Cannbelm	1777	
Condon und Bropincial Ciectric Theatres Ltd. (volldericht.) Maichineniabrit, Werry Refartulmer Habersamerts Pacific Phosphate Shares alix fbares ex. Div. munce Til. preferred Breußische Küdversicherung Kheinau, Lerraumsberellichaft Rheinische Automobilscheiellichaft Rheinische Automobilscheine Unionwerle, AG., Hannheim, Genußicheine Unionwerle, AG., Hannheim, Genußicheine Union, Projektionsgetellschaft, Frankfurt Bita Lebensberticherungs-Gereilschaft, Rannheim 224-[6.] 22/-[6.] 22/-[6.] 22/-[6.] 22/-[6.] 23/4 25/0 sh M. 445 172 R. 220 R		100000000	
Conson und Bropincial Clectric Theatres Ltd. (vollberahlt.) Maichineniadrit, Werry Recat ulimer Habriarwerte Pacific Phosphate Shares alixe thares ex. Div. nunce Tit, preferred Breuhische Mickonschiedlichaft A.G., Mannheim Rheiniche Automobilscheiellichaft A.G., Mannheim Rheinichlierlichaft Genuhich Internatione werte, Mannheim Theinichiff-A.G. vorus. Hendet, Mannheim Theinichiff-A.G. vorus. Hendet, Mannheim Tähdertiche Jutes Industrie, Wannheim Tähdertiche A.G., Fabrifert, Genuhichen This werte, Mannheim Theinichiff-A.G. vorus. Hendet, Mannheim Theinichiff-A.G.			and the second second
(vollberahlt.) Maichineniabrit, Werry Recatinimer Habriarwerts Pacific Phosphate Shares alix shares ex. Div. Innox 7%, preferreb Breuhische Muchamobilistkeiellichaft A.S., Mannheim Rheiniche Automobilistkeiellichaft A.S., Mannheim Rheinichler Automobilistkeiellichaft A.S., Mannheim Rheinichler Automobilistkeiellichaft A.S., Mannheim RheinichliftA.S. vorm. Hendet, Mannheim Süddeutsche werte, Nannheim Süddeutsche Jules Industrie, Wannheim Süddeutsche Aabel, Mannheim, Genuhicheim Süddeutsche Ka.S., Mannheim Süddeutsche Ka.S., Mannheim Süddeutsche Ka.S., vorm. Hendet, Mannheim M. 445 172 172 173 174 175 172 172 173 174 175 172 173 174 175 172 173 174 175 176 177 178 179 179 170 100 100 100 100 100		103	-
Redarmimer Habrarwerfe Pacific Phosphate Shares alie fbares ex. Div. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10		22/-15.	20-
Bacific Bhosphate Shares afte fbares ex. Div. nunce 7% preferreb . Breuhische Kückversicherung Kheinau, Lerraumsberellichaft A.G., Mannheim Rheiniche Automobilscheiellichaft A.G., Mannheim Rheinichsche werte, Nannheim Kheinichsche werte, Nannheim Sübbeutsche gate. Nannheim Sübbeutsche Jules Industrie, Rannheim Sübbeutsche Kabel, Nannheim, Gemuhichen Infonwerte, A.G., Jabrifen f. Brausreissinrichtungen Union, Projektionsgelellschaft, Frankfurt Kisa Lebensbertscherungssweistlichaft, Mannheim Baggonsabrit Aestar	Maidinenfabrit, Berin		
Breußische Mückensicherung Weinnau, Lerrausseierellichaft A.G., Mannheim Rheiniche Automobilseieilichaft A.G., Mannheim Rheiniche Automobilseieilichaft A.G., Mannheim Rheiniche Automobilseieilichaft A.G., Mannheim Rheinichiselleibert Genußich. Italiwert Mannheim Sübbentsche June-Industrie, Nannheim Sübbentsche June-Industrie, Nannheim Sübbentsche A.G., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, A.G., Hannheim, Genußicheime Unionwerte, A.G., Hannheim, Genußicheime Union, Projektionsgelellichaft, Frankriert Ginz Edeundserscherungssorieilichaft, Mannheim Baggonfabrit Aestat	Redat mimer Fabrracmerte		
Breußische Rückerischerung Kheinau, Lerrausscherellichaft Rheinniche IntomodiksSeieilichaft Rheiniche IntomodiksSeieilichaft Rheiniche IntomodiksSeieilichaft Rheinichte werte, Rannbeim Rheinichte werte, Rannbeim Rheinichte It. 18. vorm. Hendei, Rannbeim Italianter Mambeim Säddentiche Jute-Industrie, Rannbeim Säddentiche Jute-Industrie, Rannbeim Italianterie, Rass. Hennstein Unionwerle, A.G., Fadrifen f. BrausreisKinrichtungen Unionwerle, A.G., Fadrifen f. BrausreisKinrichtungen Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bita Lebensbericherungsseriellichaft, Mannbeim Baggonfadrit Reffatt			25.7
Breußische Rückerlichert genüßicheit A.G., Mannheim Meinflick IntomobileGefellschaft A.G., Mannheim Meinflicker AutomobileGefellschaft A.G., Mannheim Meinflicker Mannheim Scheinschles werte, Mannheim Schwert Mannheim Sübbentiche Jute-Industrie, Mannheim Sübbentiche Jute-Industrie, Mannheim 115 Sübbentiche Kadel, Mannheim, Genüßicheine Intomberge Kadel, Mannheim, Genüßicheine Intomberger Kadel, Mannheim, Genüßicheine Intomberger Kadel, Mannheim, Genüßicheine Intomberger Kadelschaft, Kannheim 162 Unton, Projektionsgelellichaft, Frankfurt 284 Sita Lebensbericherungsscheiclichaft, Mannheim 284 Biggonfabrit Aeffatt			25.0 ah
Rheiniche Automobils-Beielichaft A. G., Mannheim Rheinich Metallwarenfabrit Genußich. RheinichiffA. 18. vorm. Hendet, Mannheim Tchiwert Mannheim Säbbeutiche Juse-Industrie, Mannheim Säbbeutiche Juse-Industrie, Mannheim Säbbeutiche Kadel, Mannheim, Genußicheine Unionwerte, AG., Fabrifen f. Brausreis-Ginrichtungen Union, Projektionisgelellichaft, Frankfurt Bita Lebensberücherungs-Deisilschaft, Mannheim Baggonfabrit Aeffatt Baggonfabrit Aeffatt	Breugifche Rudverficherung	-	
Rhein. Metollwarenjabrif Genußich. Idenmühre werte, Nanngeum RheinichiffN18. vorm. Fendei, Nannheim Schbeuriche June-Juduririe, Nannheim Sübbeuriche Kabel, Nannheim, Genußicheine Unionwerle, AG., Jabrifen f. BrausreisSinrichtungen Union, Projektionsgelellichait, Frankfurt Bita Lebensberücherungs-Seisilsgaft, Mannheim Baggonfabrit Aeffatt Baggonfabrit Aeffatt	Rheinau, Lerramseleiellichaft		1 20
RheinichiffM. 18. vorm. Jendei, Mannheim Schlwert Mannbeim Säldbeutiche Jute-Judustrie, Mannheim Säldbeutiche Kabel, Mannheim, Genuhicheine Unionwerle, KG., Fabriken f. Brauerei-Ginrichtungen Unionbrauere: Karlsrube Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Sita Lebensberticherungs-vereilischaft, Mannheim Baggonfabrik Aestatt			000 000
RheinichinN. vorm. Jendei, Mannheim Sildbeutiche Jule-Judustrie, Mannheim Sildbeutiche Jule-Judustrie, Mannheim Ildo Sildbeutiche Andel, Mannheim, Genuhicheime Unionwerle, AB., Fabriken f. Brauerei-Ginrichtungen Unionbrauerei Karlstube Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bita Lebensberticherungs-vereilisgaft, Mannheim Wi. 560 M. 544 Baggonfabrik Aeffatt	Thermodule merts (Parameter		
Süddentiche Jule-Industrie, Mannbet 115 Süddentiche Jule-Industrie, Mannbet 1109 Süddentiche Kadel, Mannbetin, Genußicheine Unionwerle, KB., Hannbeim, Genußicheine Unionwerle, KB., Hannbeim, Genußicheine Unionbrauere, Karlstube Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bita Eebensderficherungssweistlichaft, Mannbeim Wi. 560 M. 544 Baggonfadrif Aeffatt	Rheinichin, I vorm. Benbei. Mannbeim	the Property of	
Sildbenriche Kabel, Mannteim, Genuficheine Unionwerte, AG., Fadrifen f. Brausreis-Sinrichtungen Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt Bita Tebensbericherungs-Deisilschaft, Mannteim W. 560 M. 546 Baggonfadrik Arffatt	Stehlwert Mannbeim	180,550	
Unionwerle, AB., Fabriten f. BrauereisSinrichtungen 162 Union, Projektionsgelellichaft, Frankfurt 284 Bita Eebensvericherungssversitzgaft, Manubelm 111. 560 M. 541 Waggonfabrit Archart	Sübbeutiche Jute-Industrie, Mannbet ::	100000	
Untonbrauere: Karlstube Unton, Projektionsgefellichaft, Frankfurt 284 Bita Lebensverlicherungs-vereilischaft, Mannhelm ve. 560 M. 544 18aggonfabrit Refint	Subbeuriche Rabel, Mannitein, Genusicheine		
llinton, Projektionsgefellichaft, Frankfurt Sira Lebensverlicherungs-weistlichaft, Mannhelm 18.560 M. 544 18aggonfabrik Anfint	Unionbranere Paristule		
Sita Lebensberficherungs-vereilichaft, Mannbelm ur. 560 M. 544	Union, Brojeftionsgefellicaft, Franffurt		Doğle
Beigenhofterrain A.G. Stuttgart — 96	Sita Bebensperficherungs-weiellichaft, Mannbeim		DR. 544
weigensorierram n.s.s. Ethingari	Baggonfabrit Actiati	96	
	aperdendolterkant arter centidare	-	94 Ht.
Commence of the Park of the Pa			
	Commence of the Commence of th	-	-

Vertilgung der Schnakenbrut

durch Uebergiessen von Sümpfen, Tümpeln, Jauchegruben, Pfutzen mit

Schnaken-Saprol

(15-20 gr. pro qu Flüssigkeitsoberfläche)



Zur Desinfektion und Geruchleshaltung; zur Fernhaltung von Mücken und anderem Unge-ziefer aus Bedürfnisanstalten,

Naheres über Bezug, sowie Druckschriften durch

Friedrich Merk, Mannheim

R 7, 39 Telephon 4840 R 7, 39 General - Vertreter der Chem. Fabrik Dr. H. Noerdinger, Floersheim a. Main



Grosse, bestens bekannte Lebensversicherungs-Gesellschaft hat ihre

gute Bezirks-Generalagentur für großen badisch. Bezirk zu vergeben.

Kaution nicht ertorderlich, da Agenten mit Direktionsburean direkt abrechnen.

Angenehmes, durchaus selbständiges Mandat, auch für jüngere Pachleute geeignet. Nichtfachleute können nicht berücksichtigt werden

Strong diskrete Verhandlungen.

Ged Offerten mit Lebenslant und Resultatz-angaben, sowie möglichst auch Protographie erbet sob. L. C. 8171 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Bujengiekerei-Bertauf. (nit mechan. W-rlatie)
mittere Größe, in voll Betriebe, johrstang beliebend, mit treuer Aundschaft, gintitg geleg, mößige Arbeiteldhut, ift trauftritöhalder zu verlaufen. Gest. Cherken, von ernöll. Arbeitenden, find erdet, n. weiten unt. F. V. N. 691 durch die Umwarren Egyptd. Rud Arbeite Inwaarren Gyptd. Mud Arbeite, Prantfurt a. W. beförd 11218

Wer — ohne bas geringfte Bifito einaugeben — ein wirflich gutes einwandfretes

Rebeneinkommen

anstrebt, bel, feine Abreste unier Z, 138 F. M. on Rub, Bosse, Mannheim, au fen-ben. 10357

Bornehmes Reflameunternehmen für Mannheim

ift verhältnisbarber fofort an tudtigen Beren mit etmas Rapital ju verlaufen. Aufriage für ca. Mr. 1200 vorbanben, baber jedes 20 fifo aufoeichloffen. Gell. Offerten an Buchdenderei Chr. Lages in Pforgheim etbeten,

hursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

(Sandelerechtliches Lieferungegefcaft) Samstag, ben 8. Jun: 1911 Die Breife verfteben fich pro 1000 leg. Miles Rotiglos.

Wiener Börse,

Bing 6 Suni. Sorm, 10 libr

and of Water			
Kreditafsien Länderbanf Wiener Bantverein Staatsdahn Lombarden Warinoten Bechiel Paris	540.70 541 752.30 762 111.50 115.20	Silberrente Ung r. Golbrente Kronenrenta Aipine Moman	92.85 93.85 95.80 96.8J 98.40 96.3U 111.95 112.25 91.20 91.3U 805.—809.50

Deutsche Aktiengesellschaften.

Bochen-Aurogeitel bes "Mannheimer General-Angeigere" "Babifde Reuelle Radeideen".

weanngerm,	2. Junt 1911.
Wittien. 26. 2	
Mumin unuInbuftrie 240 24 1.70	Sobentobe Bergwerts 215,80 218.10
Bergmanns	Dolgverfoblungs
Eteftrizitäts 239. — 237. —	Rouftan: 279.30 285
Berlin-Anbalt.	Mainier
Majdinenfabrit 192 197,50	Mftienbrauerei 208 207.50
Bruchfaler	Mannespianns
Mafdinenfabril 360.50 363.25	Stöhrenmerfe 221.75 220 50
Delmenhoriter.	bo, пеце 214.50
Binoleum 802.65 311.50	Dittelbeutiche
Denifch. Golds und	Gummifabr. Berer 359.75 330
Silberfc. Anft. 760.— 788 —	Mornus Maichmen
Deutsch-lleberiees	fabrit 398. — 896.75
Gleftrightits 184.95 184.40	Orenftein & Roppel 124.50 224 -
Deutsche Waffens u.	Bagenpoler Brauere: 206 75 266
Munition 376.60 377.—	
Dynamite Truft 188.90	
Eichweiler Bergwerfs 180.— 179.80	
Jeisen & Guilleaume 163 80 159.80	Schultheiß 271.25 270
Gef. f. eleftr. Unters	Stöhr Kammgaris
nehmungen 168.80 173.4	Spinnerei 189 184.50
hartmann Majdin.	Tucher Brauerel 265 265 -
	Berliner &mblbraner, 250,- 248,-
Hebwigshütte 171.50 177.25	Schlind u. Co. Hachen 249 -
100	44

Ausländische Papiere.

Boden-Rursgettel bes "Mannheimer General-Angeigers" "Babifde Renefte Radridten", Mannheim, 2. Juni 1911.

Brog. Rurs vom	26.	2.
41/4 Deftere, Gilber-Rente	96.80	96,70
	77	77,20
8 Hingar, Gold-Anlesge susernes Car 81/4 Hingar, Fronen-Rente von 1897	80.20	80.60
	-	
3 1884er Ruffen 4 Muffliche Golbanfeihe von 1894	93.—	-
4% Bolnifche Pfanbbriefe	94.60	
5 Argentinier von 1909 in Golb	101.70	101.60
8 Buenos-Mires Brootnatal-Anleibe	72.80	72.60
5 Buenos-Aires Brooingal-Anleibe von 1908	101.50	101.20
434 Chilenische Anleibe von 1906 in Golb	93,40	93,40
6 Chinefen pon 1895 fleine St.	193	
5 Chinej. StGifenbAnt. (Tientfin-Buf.) v. 1903	101.80	101.30
4 (Briechen von 1881 (1,60 %)	85.50	56 50
5 Griechifche Mon Anleihe (1,76 %)	52.80	58
5 Rumanier von 1903	102.20	103
4 Rumanier von 1908	91.75	91,80
5 Gao Paulo Golb-Anleihe von 1908	100.20	100.70
4 amort, Gerben von 1895	87.60	97.—
4% Gramefifche Anleibe	97.—	V2000 V2 I
4 Thifen von 1908	86,50	86,40
All Autgreffer CtobteAnleibe von 1898		-02.70
6 Buenos-Aires Stabt:Anleibe von 1891	108,80	108.70
8 Bueno S-Mires Stabt-Anleihe von 1909	100.70	100.50
4% Bueno 3-Mires Stabte Anleite pon 1888		
4 Liffaboner Stabb Mulethe von 1896	81.00	
4 Mostaner Startentelbe	84 50 100.50	100 E
5 Rio be Jameiro Golb-Anleibe v. 1909		
4 Bohmiiche Rorbbam GolbeBet.	98.— 96.30	-:-
4 Dur-Bodenbacher Golo-Brt.	98.60	
4 fifr. Glifabeth Bahne Brt.	95.70	95.90
4 Ferbinand Rorbbahn-Brt.	95.15	95
4 Frang Joiel Sbahn-Brt. 4 Raichan Oberberg Golb-Brt.	93	92.50
	95.25	
4 Defterreichiche Staatsbabme Brt. bon 1887	76 60	78.90
	99.80	99,70
	81.20	81.10
4 Remer. Rabe isbahn (Calglammer utbahn) Brt.	98.20	98 30
I Honer Cafol-Silenbahnalitt, ringiable, & 105 %	98.50	
41/4 Hingar. Lofaleitifenbahne Brt. riidsahlb. & 100 %	98,25	
4 Ruref-Riem-Gifenbahn-Brt. (gar.)	92	
4 Wosfou-Rolans Eifenbuhn-Brt. (gat.)	90,60	90.50
41/4 Mostaustafan-Gijenbahn-Brt. von 1909	98 20	95 50
4 Mostqu-Riem-Mio oneid-Gijenbahn-Brt. (nar.)	90.70	90.5
41/2 Moolau Riem-Bo oneich-Gijenb. Bet. v. 1909	98,20	98.10
4 Ruffifde Suboftbabus Brt. (gar.)	90.45	
4 Muffice SubweftbaumBtt. (gar.)	90 45	
8 Transtanfaffiche Etfenbahn-Brt. (gar.)	76.80	-,-
4 Maricham Miene: Gijenbabn: Btt. (gar.)	98.50	
A Washifaming Wafenhahits Str. (car.)	PL-	91.—
414 AlladifamfaseEtlenbahn.Brt. von 1909	1.1.40	101.20
414 Anatotier (nar.)	100.30	100.30
41/4 Anatolier Erg. Meh	100,20	100.25
4 Stallenische Whiteimeer Wolde Brt.	87.10	67.10
8 Macchonier (II. Et.)	83,50	83.25
8 Portugiefische Effenhahm-Pet, von 1886 4 Central Pacific L Ref. Vito, Bbs. 5 Denver u. Rio Grande Re., eldjadib. 1955 4 Minois Central conds chiftablb. 1953 4 Orificart Bacific Bonds v. 1905 Adjadib. a 1021/2	97.40	97.50
4 Central Pacific L Ref. Dita. Bbs.	98,20	-,-
8 Denner u. Rio Granbe Re., riidjablb. 1955		
4 Minois Central conbs chiffiabib. 1953 4 Milionti Bacific Bonbs v. 1905 Adjabib. a 1021	79 -	78 90
41 One Mailean of Design Board purposed 1998	10 50	101 50
41/4 Rat. Railroad of Regico Bono rindiable. 1926	1 0.30	100 80
4 Rorthern Bacific Brior Sien Bonths	97	97
6 St. Louis u. San Francisco Bonde rūdjo. 1919		-
6 St. Louis u. San Francisco Bonco runjo. 1949 6 St. Louis u. San Francisco Boncs	89.75	89.75
4 Union Pacific L. Dig. Bonde		
a water during as wells source		7 300

Shares.	25.	1 .	Shares.	25.	1
Brafpan Mine	24 2	110/10	Comjol. Wines Geleet.	*/10	10:685
Mobbersontein	123/10	120 .		18ah6-1	
Weffrand conf.		shed	Transpial Coal Trust	11000	111/24
Bothuter Golb Mine	0.1	7 14	Transpage Son Bank	2 118	21/4
Crown Mine		110/10	Aboffo Got inino	150/as	15/4
Elborabo Banfet	8/10	10	Ashanti Wolofielos	15sh 64	
Giant Wine	811/11	D' 1	Fanti Contol		4shtid
Globe & Phonic	215 ps 4' es 1'/4 8' ha		Gott Goa	- Could !!	EDMON
Zannanyifa	* (81 * 10	12		1100	2-
Bambefia Exploration	051	g1.	Taquah Mine &	700	10000
Jager&fontein	11-	1-		11/4	Italia.
Boorfpoeb Diamonb	44.00	100		-	-

Deutsches Kolonialkontor G. m. b. H.

Samburg, St, Sobe Bleichen 28. Berlin W. 64, Behrenftrage 47. (mt 11 Nr. 3020 n. 3021.) Amt I Nr. 8529 n. 8630. Telegrammabreffe: Rolonialfontor.

hamburg, 2. 3mi. Geg. Bochenichlug mar bei und gu ungefähr nachfolgenben Breifen

		A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY	
	für	Stadfrage of	angebose
Š	Afritantide Kompagnie	198	131
	Mau Bflannings-Wefellidaft	-	97
	norm. A. Orioff 1. Co.	188	194
Ì	Britis Gentral-Afrifa sh	4/8 57	4/6
ı	Gentral-Afrita ifche Geen-Beielli baft,		
ı	Gentra Afritani de Geen-Beiellicaft	100	-
ı	Boran 16:2Inteile	100	-
ı	Getmanstop Diamonb-Mines (Sub- meftairifa) per Stud	IR. 63-	D. 65,-
ı	Debunoicha Bflangunt	-	-
ı	Deutiche Agaven-Gefellicatt Borguge	79	76
i	Anteile Deutsche Agaven-Gefellicaft Seamm- Anteile		50
ı	Deutsche Sanbeis- und Biantagen:		1
	Benellichaft ber Subler Infeln	164	166
ı	Dentiche Ramerune Vefellichaft	78	75
ı	Deutiche Runichul-Aftiengerellichaft Deutiche Rolonial-Berellichaft für Sub-	70	80
ı	meft-Afrita Deutiche SamoasBefellicaft	930 56	960 60
ļ	Deutliche Gubice-Pooppatraftien: Gef.	172	174
Ì	Deutiche En neifeiellichatt	101	105
۱	Dentich Ditafrifantiche Gefellichaft	172	175
ł	De-tid-Ditafrifani de Rautidut-Gef Deutid-Ditafrifenijde Blantagen-Bei.		100
ı	Stamm Afrien Deutiche Dianiagen-Gef.,	10	-
l	Morning-Miller	85	-
۱	Beurich Befrafrifanische Banbels-Bei.	96	100
۱	German South Bejt-Afrika Diamond	W. 8-	W. 4.5
l	Gibeon-Schutfe und Sanbele-Gef	95 345	98
ı	beo. Genugicheine, p. Stild .	ER. 3300	M. 8850
ı	Raffer-Blantagen Safarre, Stamm-Aft. bto. Borgugs-Aft.	24 60	29 64
ı	Raofo Lanbe und Minen-Gefellichaft .	79	78 1
ı	Raufaufib Diamant Gefellichaft m. b. h.	902 900	DR. 1100
Į	Rauffchule Bflangung Meonia	147	70 150
۱	Rironda Golbminen-Gefellicaft	45	
Į	bto, bto, Borgigs-Anteile Dolive Bflangings-Gefellichaft	90	100
۱	Reu Guinea Rompanie, Stamm-Anteile		
١	mit Genugicheinen . Reu Guinea Rompanie, Borgugt-Antelle	1	1
1	mit Genugideinen	128	181
l	(abs. febl. Einzahlung von 25%)	DR. 55	DR
ı	Gefellichaft Rordweft Ramerun, & B	DQ. 11.—	DR. 15
l	Oftafrita-Rompanie abs. febienb. Eingahl.) Dirafertanifche Gefellicaft Gubtufte	90	18
ı	Otavi Minen- und Etjenbahn-Gefell-	1000000	THE REAL PROPERTY.
I	ichaft, Anteile Diani Minen- und Gifenbahn-Wefells	IR, 144	IN. 1451/
ı	ichaft, Genugicheine, per Stud	M. 112	90. 114
ı	Junge Bacific Bhosphate Aft.		100000
1	per Stud	\$ 71/4	£ 71/6
ı	Pacific Phosphate Co., junge per Stud	£ 81/4	£ 81/4
ı	Schantung-Gilenbahn-Gefellicafi Antelle Genusfic.	DR. 174	DR. 176
ı	Glai-Bflangungs-Belellichaft	190	-
ı	Couth African Territories, Londoner Bance, per Stud	£ 8/9	£ 9/3
l	South East Africa Co. Londoner		7/0
ı	Bouth Beft ufrica Co., Bonboner	6/6	
ľ	Ufance, per Stild	34/6 116	120
ı	bio. bio. Hi. B		-
ı	bto. bto. Genugidein. p. Ct. Submetrafrifanifche Schafereis Gelellicalt	DR. 125	DL 133
ı	mit Genugicheinen	70	-
١	Mary And St.	45	50
ı	Il ambara Raffeebau-Ge ellichaft, vorzugit-	86	91
ı	Untelle Betafrifanifche Pffanjunge-Gefellicaft		
1	Bisunbi Beftah ifanifde Bflangungs-Gefellicaft	90:	93
1	Mifroria StammeMilien	-	-
1	Beftaria Barmas-Aftien	200	210
	Weltbeutide Danbeide und Plentagen.	E FRAN	1
	Beibeuich Sanbels und Blantagen-		1-15
	Gefelicat, Born Gefinteile	140	=
	Binbhufer Farm-Berellichaft Bereinigte Diamant Gef. Laurigh.	100	
	m. b. S., Anti	86 74	91 74
-	energy for merendally setting a contract of the		UFFICE -

Schiffahrts-Madgrichten im Mannheimer hafenverkehr.

Gofenbegirt Rheinan, Ringetommen am 1, Juni,

Angefommen am I. Juni.

Ch. Anteriem "Koidarina" von Aubrort, 2000 Dz. Kohlen.

C. Schobler "Concordia" von Aubrort, 6300 Dz. Kohlen n. Kofs.

Dungen "K. Schürmann 18" von Hondurg, 1860 Dz. Kohlen.

Brudermann "A. Aherboch" von Rubrort, 11 700 Dz. Kohlen.

Dechoil "Dörtelmann 5" von Rubrort, 18 500 Dz. Kohlen.

D. Lieht "M. Stinnes 6" von Aubrort, 18 500 Dz. Kohlen.

D. Sander "Bildeim I." von Aubrort, 2100 Dz. Kohlen.

D. Gandbolf "D. Et. 21" von Aubrort, 2100 Dz. Kohlen.

D. Graftoff "D. Et. 21" von Duledurg, 15 300 Dz. Kohlen.

D. Graftoff "D. Et. 21" von Duledurg, 18 300 Dz. Kohlen.

D. Gandbolf "D. Et. 21" von Duledurg, 18 300 Dz. Kohlen.

D. Gamitt "D. Stinnes 14" von Duledurg, 18 350 Dz. Kohlen.

Machlemann am 2 Tori.

Mitgefommen am 2. 3uft. M. Bruitmann "Neeberei 26" von Notterbam, 10 1809 Da. Kehlen. D. Deidger "Neeberet 19" von Rubrort, 11 180 Da. Rehlen. D. Shula "Mildeberg" von Neuh, 7800 Da. Aohlen. O. Baker "Cilja Gerir." v. Aubrort, 14 650 Da. Rohlen u. Kofs. D. Milter "Deine. Friede." von Aubrort, 5800 Da. Rohlen u. Kofs. M. Jung "D. El. S" von Dutsburg, 10 000 Da. Rohlen. D. Krüpberg "D. St. 22" von Dutsburg, 10 700 Da. Rohlen.

Aberseeische Schiffahrts-Telegramme.

New-Port, 27. Mat. (Prabtbericht ber Umerikan Eine Sout-hampton.) Der Schnell-Dampfer "Rewellott" am 20. Mai von Southempton ab, ift beute vormittag ber angekommen.

Southempton ab, ist beute vormittag bier angesommen.
Rewegort, 29. Mai. (Drabtbericht ver Rede-Star-Line, Antometen.) Der Dampser "Finland" am 20. Mai von Antwerpen ab, ist deute undhampton, 80. Mai. (Drabtbericht der White Star Line Southampton.) Der Schnelldampser "Oceanic" am 24. Mai von Rewegort ab, ist beute nachmi tag dier angesommen.
Rewegort, 81. Mai. (Drabtbericht der White Star Line Combhampton.) Der Schnelldampser "Naje is" am 24. Mai von Southbampton ab, ist eute vormittag dier angesommen.
Rewegort, 29 Mai (Drabtbericht der ivolland-Amerika-Binle, Notterdam.) Der Dampser "Borddam" am 20. Mai von Kotterdam ab, ist heute nach nittag sier angesommen.
Rosterdam., 1. Juni. (Draftbericht der Holland-Amerika-Binle, Rosterdam., 1. Juni. (Draftbericht der Holland-Amerika-Binke

Rotterbam, 1. Juni. (Drafitbericht ber holland-Amerika-Binte Botterbam) Der Dampfer "Rotterbam" am 28. Mai von Rem-Yort ab. 1 beute vormittas bie ann-fommen.

Mitgeteilt bur dbas Baffage- und Reifebureau Gunblach u. Baerentlau Rachf., Mannheim, Bahnhofplay 7, bireft am Sauptbabnhof. Telefon Mr. 7215.

Berantmortlig:

Für Bolitit: Dr. Frin Goldenbanm; für Auch und Kentllein: Julius Wilte; für Lofales, Brovingtelles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelber; für Bolfduirtichaft und den übrigen redaft. Tell: Franz Kinchen für den Anieratenteit und Gelchklitiches: Frin Jose. Drud und Berlag der Dr. Daad'ichen Buchbruckesei, G. m. b. D. Direktor: Ernk Müller.



Bei den neueften von Brofeffor Junghabn und Dr. Ba-befer vorgenommenen Untersuchungen der befannteiten Robien-fäurebilder bes handels erwiefen fich Dr. Zuder's Robienjaurebader mit den Riffen als die wirtfamben und babei im Gebrauch ein-



Berren-Mode-Magazin

Jahobers Ludwig Schoener

Celephon 1972 : Nebensielle 3.

11008 Rosarium feinster w. gediegenster firt Friedrichsplatz No. 3

Schweizer Stickereien, die große Mode Haben Sie die Fenster von 14828 KRAMP besichtigt?



Mannhoim

Krabs,

Josef

Die Befeitigung von Ratten, Dlaufen. Bangen und siafern in einzelnen Raumenfetvie gangen Gebanden übernimmt unter weitgehenfter Garantic. 18059

Romme lager Cherhardt Meher, Mannheim, Colliniftrafe 10. Teleph. 2818.

(Schweiz) 1260 m. G. Meer

Spiez Grd. Hotel Kurknaus 150 Betten, Pen-son von Fr. 8.— an. Haus von vor-pelmer Sinfachheit, Kurarzt, Tennis, Grount, Durkelhammer, III Praspekte, Joh. Ch. Poltern, Die.

Braunfels-Lahn.

Anerkannt schönste u. orstklassige Sommerfrische des gunzen Taunas, mit weit ausgedebnten Hochwäldern, modernes Schwimmbad. Pension im Schlassketei und Privat-Villa von Mk. 530 his 7.— 222

Grosses Lager in

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht.

Neuanfertigung nach Spezial-Entwürfen. Aenderung von Gasbeleuchtungskörpern etc. für elektr. Licht. Stilgerechte, saubere, solide Ausführung garantiert.

Aufarbeiten von Broncewaren jeder Art.

Stotz & Cie.

Elektr.-Ges. m. b. H.

0 4, 8/9 Telephon 662, 980 u. 2032 Haupt-Vertretung der Osram-Lampe.

Tel. 1055 Beissbarth & Mottmann A.-G., Manulacina-R

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände. Reparaturen an Relladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Befanntmadung.

Die Musführung ber eifernen Dachfonftrultion f. Die Roblen halle im Stabt, Gatwerf Mannheim Ligenberg, im Gefantgewicht von ca. 260 000 kg foll ungeleilt im Wege ber

Submiffion

vergeben merben. Die Unterlagen gur Bers gebung fonnen in unferem Buro K 7, 1/2 Bimmer 22 III. mabrend ber übliden Dienfte ftunden eingefeben morben und bie Mingeborsformulare unent geltlich baielbft bezogen werben.

Reichnungen werben gegen Ruderftattung ber Berftellungefoften im Betrag von 3 MI. übertaffen. Beiftungefabige Unternehmer,

welche abulide Arbeiten ichon mieberbolt ausgeführt haben und Rachweife bierfiber er bringen fonnen, mollen ibre Angebote bis spateltens Sams-tag, ben 17. Juni 1911 vor-mittags 11 Uhr verich'offen, mit entsprechenber Aufichrift perichen und pofts u. beitell gelofrei bei und, Bimmer Rr. 4 einreichen, mofelbit auch bie Deffnung ber Ungebote erfolgt.

Die Direttion der Baffer, Gas- und Gleftrigitatewerte. Bidler.

Die Buichlagsfrift betragt

3m Tapezieren Detorieren, reparierenb. Polftermobeln, jowie Reuanfertigung empfehlen fich bei billigfter Berechnung,

Beber & Grauer Mugartenfir. 32, U 6, 28.

Arbeitsvergebung.

Far ben Reuban ber It. Soberen Mabchenschule foll im Wege bis öffentlichen Ange-bois bie Lieferung Des Mobiliars vergeben werben. Angebote bierauf find bersichtoffen und mit entiprechen-

ber Aufschrift berieben, bis Mittwod, 14. Juni b. 36.

pormittage 11 Uhr an bie Nantlei bes unterzeich-neten Amis (Rathaus N 1, III. Stod, Bimmer 125) einureichen, wofelbit auch bie Proffnung ber Angebote in legenwart eima ericbienener Bieter ober beren bevollmach-tigte Berreter erfolgt. Ungebotoformulare find im

Bimmer 126 foftenlos erbatt.

Beldmungen und Ausfunft im Baubureau in ber II. Soberen Mabdenicule, Ede Collinis und Anttoftrafie. 1238 Mannheim, 2 Juni 1911.

Städt. Sochbauamt.

Brantfrange Brautichleier, Drautbern, bireften Imports, Straubirbernbast und Wuff. 56920 Geichwister R. & D. Karcher Blumengeichnit Maunheim Bernhardunbof, K. L. Sb.



Urekt von der Fabrik

Julius Tretbar Orimma i Sa

Arbeitsvergebung.

Fürben Reubau bes Bermalt ungsgebäubes bes Etragen babnamts foll bie Ausfilbrung Canditeinbauer . 21r. beiten aus rotem Material öffentlichen Angebois vergeben merben.

Angebote hierauf find versichloffen und mit entiprechenber Aufichriftverleben biefpareften 5 Mittwoch, 14. Juni de. 36.

vormittage 11 Uhr an bie Ranglet bes unterzeiche neten Amts, Raufhaus 8. Gt., Bimmer 125, eingureid en, moelbft nuch bie Angebote in legenmait etma erichienener Bieter ober beren bevollmach-

Angebote find im Bimmer 126 erbaltiich. Austunft im Baus ureau Ede Nuits: u. Collinis

igten Bertreter erfolgt.

Manntelm, 1. Juni 1911. Stadt. Sochbauamt.



Hundekut en au haben bei: Greulich & Herachler, H †, t vorm, M. Heldenreich Tel. 456.

Befanntmadung.

Die Inhaber ber Bfanb-cheine über bie ieht berfalfenen Pfander vom Monat Mat 1910 über Gold: pfander (rote Scheine) Lit. A Nr. 58367

bis mit Dr. 62480 fiber Rleidere und Beif. jeugpfander (weiße Scheine)

Eit. B Rr. 63605 bis mit Rr. 70680 und (grune Scheine) Sit. C 9hr. 102949

bis mit Mr. 110540 ferner bom Monar November 1910 über Spartaffenbucher (blaue Scheine) 2it. D 97r. 167

bis mit Dr. 169 werben aufgeforbert, ibre Pfan fpateftens im Laufe Monats Juni 1911 auszulöfen, anbernfalls biefe Pfanber jur Berfteigerung gebracht merben.

Mannheim, 1. Juni 1911. Stabtifdes Leihamt.

Südfrüchte aller Art! Befter ital. Notwein

1 Mf. per Blafche empfeblen gur Pfingftieiertage P. Bertolini & Co., Nachf. Pasini & Dall'Asta

P 7, 48. Teleph. 3138 Brompte Lief rung ins Saus

Keller

Reller (200 gm) am Buifen. ring fofort au om, Raberes N 2, 6, 4 Stod. 22068

Areiwillige Grundfilds - Berfleigerung.

Muf Antrag bes Grunbftude gentilmers mirb bas @ unb tud ber Firms Beter & Co. Spiegels und Rahmenfabrit, ier J 7, Str. 10

8 ac 63 qm Bofraite mit gweifiedigem Bobniaus mit Wertfiatte und Reller, gweifiodigem Geitenbau reite (Botnung) und breiftodig. Werffiatte und Reller, geichlagen in 90000 Dt. am

Zamstag, 10. Juni 1911, porm. 11 Uhr,

im Amtszimmer bes Notarial III, bier, B 4, 8 pt. offentlich an ben Meifibletenben ver fteigert, mobei ber Bufcblag erreilt wird, wenn der Unichlag erreicht mirb. 16110

Die übrigen Berfteigerungs bedingungen tonnen im Amtegimmer des Rotariats mahrend ber üblichen Dienftstunben eingefeien merben.

Mannheim, 31. Mai 1911. Gr. Rotariat III. Oppenheimer.

Cengrasberfleigerung.

Das Deugras von 46 ha Biefen ber Friefenheimer Infel wird verfteigert am Freitag, g. Juni, porm, im Rarpfen in Sandhofen im Aufchluß an die domänen. Grariiche Berfteigerung, (An-weisgeld bes Auffebers fan-

Dannheim, 80. Mai 1911. Graff, v. Berdheim'iches Rentamt: Sorenmann.

Arbeitsvergebung.

Für ben Umban bes Sonfei C 8, 3 34 einem Theater: magazin foll im Wege bis offentlichen Ungebots bie Ins. übrun folgender Arbeiten

vergeben werben: 1235 1) Erbs u. Maurerarbeiten, 2) Zimmerarbeiten, 3) Wrobichlofferarbeiten, 4) Lieferung in Beiftellung

einer eifernen Benbels

treppe. Angebote blerauf find versichloffen und mit entsprechen-ber Aufschift versehen bis pateltens

Freitag, 16. Juni de. 36. pormittags 11 Uhr

an bie Kanglei bes untergeichneten Marts, Raufhaus 3. Stod. Simmer Rr. 125, einurreichen, wofelbft bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart eina ericbienener Bieter ob. beren bevollmachtig. ten Bertreter erfolgt.

Angebote find im Bimmer Dr. 125 erhattlich. Mustunit im Bimmer Rr. 129.

Mannbeim, 1. Juni 1911. Stadt. Sochhauamt.

Geldverkehr

Hypotheken an I. n. H. Stelle nach amtl. u. priv. Schätzung auf Wohn- und Geschäftskänser, sowie indu-strielle Objekte in Mannheim-Ludwigshafen a Rh etc. 10179 An- und Verkauf von Liegenschaften und

Restkaufschillingen vermittelt prompt und reell

Hugo Schwartz Hypotheken- und Immobilion-Bureau. SR 7, 13. Tel. 604.

Dg5-e3

Kc4-b5

Kb5--c6

 $Tb1 \times b3$ De3-h6+

 $c3 \times d4$

Kc6-d5

Kd5-c4 Kc4-d3

Kd3-c2

Db6-e3

Ke2-d1

De3-d3

Dd3-c2

40.

42.

Aufgegeben.

200—300 Mk.

om Gelbftgeber auf furge Beit gegen Sicherheit u. bobe linfen per fofort gefucht. Geft. Augebote unter G. G. 1978 a. b. Erp. b. Bl. erb.

12-13000 Mart judit ftrebfamer Geichaftsmann an erfte Stelle aufzunehmen. Off. n. Fir. 1287 an d. Exp. bs. Bl.

Sypothehengelder

an I. u. 11. Stelle vermittelt; Refifoutidill., Wechfel und Erbichaften übern, geg. baar 3mmobilienbaro

Beng Oppenheimer Mannheim, E 3, 17 Teiephon 923, 59069 Reinfte Banfreferen:

Verkauf

Apothete, answärts, bill. ju per-taulen. Offerten nuter fr. 884 an die Expedition dis. Blattes.



Gelegenheit!

Fahrräder . Mk 44.50 Nähmaschinen " 45.— 1.95 Mäntel Glocken 0.26 simtliche sonstigen Artikel staunend billig. 0.20

Steinberg & Meyer O 7, 6, Heldelbergerstrasse Telephon 3237.

c7---c5

Ta8-b8

Tb8×b3 Dc2×b3 Kf8-e8

Db3-b6+

Db6-b74

Db4×d4†

Dd4-b2†

c4-c3 Ke8-d7

Kd7-e6

1. Jahrg.

pewinnt

lannheimer Schachzeit

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim.

Nr. 18

Problem No. 21

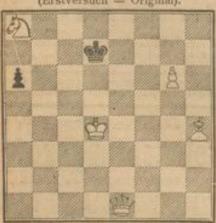


Mat in 3 Zügen.

Noch ein kleines Kunstwerk des Verewigten. Durch den ersten Zug werden 4 prächtige Zweizüger mit ganz verschiedenem Ideengehalt freigelegt.

Problem No. 22

von O. Lindig, Ludwigshafen, (Erstversuch - Original).



Mat in 2 Zügen.

Lösungen

zu Problem No. 16 Kf5×e4 Db6-b1++1

Ti4×64 od. Ki5-g5 Db6-16++ Sc4 bel,

Mannheim, den 3. Juni 1911 Sh8 bel

> Db6-g6†† Db6---c6 ++

Warum führt Te6-e1 nicht zum Ziele? Weil Sc4-e3 die Lösung unmöglich macht. Hierin liegt ein Hauptreitz dieses hübschen Problems.

Ti4 bel. anders

		Zu Problem No.	. 17
	1.	Sa2-c3! Db8-e5+	Kd4×c3
	1. 2.	Sc3-b5 od. e2++	Sa7 bel. od. Sg3 be
	1.	Db8—h8++	Le6 bel.
	1. 2.	Db8-d6++	Lc5×b4 od. Lc5-de
	1.	To604++	Lc5 bel anders
	1. 2.	Lh6g7++	c4—e3
Ţ		von Ferd, Battlel	nner, hier.

Partie No. 20

aus dem Championturnier des City of London Chessclub 1910-11. Wiener Partie.

Schwarz Rud. J. Lorman.

gewinnt

Weiss J. H. Blake.

e2-e4 Sbt-c3 e7-e5 Sg8-16 Sb8-c6 Lf1-64 d2-d3 Lf8-b4 h7-h6 Lg5)<16 Lb4×c3† Dd8×i6 d3-d4 auf 0-0 würde Schwarz mit g7-g5 9. d7-d6 fortfahren. g7-g5 Se7-g6 Ddt-d3 f2-f3 h5-h4 0-0-0 h4×g3 h2×g3 15. Lc8-c6 Df6×e6 Lc4×c6 Dd3-b5 Ein sehr gewagter Bauernraub.

weil Schwarz die auf den weissen König geöffnete B Linie erhält. Vorsichtiger war der Damentausch. Ke8-e7 18. Sg6×e5 Dd7—a4 20. Db7-d5

Dd5-b3 folgt Da4-a6 auf Th6-h21 Ein prächtiges Opferangebot; auf D5×a8 würde nämlich -b5. Td1-e1, Se5-e4+, Kd2-d1, Db5-b4+ nebst

DE AS A WALL	Total .		13	The same of the sa
Db1×c2††	folgen	mar 24		WOR THE
	22	Tdt-bt		Se5-04+
	23.	Kd2-d3		Th2×e2
	24.	Dd5×g5†	auf	Kd3×e2
Da4×c2†	etc.	-	24,	Ke7-f8
	25.	Tb1-b4		Te2-d2+
	26,	Kd3×04		Da4×a2†
	27.	Tb4b3		Da2×c2

45, e4×d5†, Ke6×d5 c3×b2, 44, Kd1. Db2--b3+ Kdt-ct a7--a5 13-14 a5 a4 45. e4-e5 Db3-b2+ 46. Kc1-dt db2-d2+

Mitteilungen aus der Schachwelt.

1m Münchener Viermeisterturnier errang S. Atapin mit 4½ Zählern den ersten Preis. Ihm folgten Rotlevy mit 4, Spielmann mit 2, Fahrni mit 1½ Points.

Am 20. August beginnt in Karlsbad das zweite internationale Schachmeisterturnier, für welches die Stadtgemeinde Karlsbad 15 000 Kronen bewilligte. Die hervorragendsten Meister haben ihre Teilnahme bereits in Aussicht gestellt,

Literatur.

Nun liegt auch die zweite Hälfte des Bachmannschen Schach-jahrbuchs 1910 (Brügel, Ansbach, Preis 2.40 Mk.) vor. Es behandelt vor allem die ausserdeutschen Schachereignisse des vergangenen Jahres und bringt als Illustration dazu eine Reihe von Partien, die man bisher nur zum kleinsten Teil aus den deutschen Schachdie man bisher nur zum kientsten Teil abs den denlischen Schaltsten zeitschriften kennen lernen konnte. Eine Nachlese aus dem Hamburger Kongress und eine grössere Auswahl aus den bedeutsamen St. Sebastianer Turnier vervollständigen weiterhin die Sammlung. Eine hübsche Bereicherung dieses Jubiläumsbändchens bildet eine Zusammenstellung von Endspielstudien, die Verfasser mit gutem Geschmack aus dem reichen Kranze der letzten Jahre gepflückt hat. Eine Würdigung der im letzten Jahre verstorbenen Schachkünstler beschliesst das Büchlein, Register und Spieleröffnungstabelle sind beigefügt. Der reiche Inhalt des Buches wird den Schachjahrbüchern die alten Freunde erhalten und neue gewinnen.

Aufruf an die Mitglieder des Mannheimer Schachklubs !

Die Meldungen zur Teilnahme am ersten badischen Schechkongress in Karlsruhe am 10. und 11. Juni sind bisher von Mannheimer Seite nur sehr spärlich erfolgt. Wir nehmen nach Mitgliederzahl die erste Stelle im badischen Schachleben ein, und ist es Ehrensache für Mannheim, den Kongress möglichst zahlreich zu vertreten. Demgegenüber müssen kleinliche Bedenken wegen Zeit und Kosten bei Seite stehen, und hoffen wir nicht vergeblich nochmals an unsere Mitglieder zu appellieren.

Alle Anfragen und Mitteilungen sind direkt zu richten ran W. Gudehus, Mannheim, U 6. 16.

To4-054+

C. W. WANNER

Englische Damen-Costumes

Engl. Stoffen — Rohseide — Leinen.

Karl Neumann-Hobig

Rari Schreiner Toni Wittels

Thita Bummel Belene Beimich

Boldi Dotina

Meganber Rofert

Mirch Sambord

Beine Blanfenfelb

Karl Peumann-Bobil Guftav Trautlchoib Gruft Motmund Frig Susch vom

Reuen Schaufvielbs

Veinen Saganrieths in Königsbergi. Br. a. G. Gustas Trautichold Lauf Tieths Hans Gobed Georg Köhler Withelm Kolman Hermann Kupler

Rubolf Blicher

Julie Sanden Subert Orth Fris Müller Dermann Rupfer IRadert Guntber

hermann Rupfer hermann Trembich Karl Reumann-Gobis

Harf Bobers

Robert Gunther

Robert Gunther Subert Orth

huge Schobl Rari Boller

Sugo Schöbl Glife Delant

Beigenbacher

Mung Starre Louis Reifenberger

Karl Fifcher Hermann Trembich Georg Maubang Hand Gobed

Baul Dietich

Deinrich Got

Garantie für perfekten chicken Sitz und Schnitt.

Mannheim.

Sonntag, den 4. Juni 1911. 51. Borftellung im Ribonnement D.

mit der eisernen Hand

Gin Schauspiel von Goethe Mit besonderer Berudsichtigung der Originalfaffung von 1778 für eine vereinsachte Bubne eingerichtet n. Ferdinand Gregort Regie; Ferdinand Gregort

merfonen:

Raifer Maximilian Gog bon Berlidingen Etifabeth, feine Fran Maria, feine Schmefter Rati, fein Goon Georg, fein Bube feine Rnechte Beter Sifchof von Bamberg Moalbert von Weislingen Abelheib von Wallborf Mbt von Fulba Oleanins, beiber Rechte Doffer Liebetraut Sauptmann ber Reichstruppen

Ebler von Blingfopf Gin faiferlicher Rat hans von Gelbig Grang von Sidingen Bruber Martin Franz, Weidlingens Buhe Rammet fraulein ber Abelheib Ein Diener bes Bifchofs Gin Rotoberr von Seilbronn Gin Trompeter Gin Reifiger Rarnberger Raufmenn Sweiter Dester

Sieverd Muführer ber rebellifchen Sinf Bauern

fiobl USilb Diar Stumpf, pfalggröfticher Diener Gin Unbefannter Ein Bambergifcher Reiter Gin Schreiber Ein Gerichisviener Eine Bache Gin Schenfwirt Sigennermutter gennerinabe Sigeumertochter Sin Baner Gin Allter

Abolt Ratlinger Emma Schönfelb Paula Schneiber Gin Raftellan, allerlei Soffente, Sauptleute, Burger, Bauern, Anechte.

Reihenfolge ber Szenen;
1. Herberge, 2. hatte. 8. Jaribanien. 4. Spelfelaal im bifchöllichen Balofte ju Bamberg 5. Jazihanien. 6. Spelfelaal im bifchöllichen Palafte zu Bamberg. 7. Jazihanien. 8. Bamberg, Vorzimmer Abelheibs. 9. Weg über eine Anhöhe.
10. Log immer Abelbeibs. 11. Argebiere in Anbahe. 10. Borgimmer Abelbeibs. 11. Munsburg, Luftgarten. 12. 3agt taufen. 18. Unbobe mit verfallener Warte. 14. Jugibaufen Saal. 15. Treppe und Dir e. 16. Rathoussaal in Beilbi onn 17. Jarthoufen, Gaal 18. Ausgang eines Dorfes, nabe bei Mittenberg. 19. Abelbeibe Galafsimmer. 10. Raum in Weislingens Colog. 21. Gartden auf ber Mauer.

Roftenere . 51/, Uhr. Unfang 6 Hhr Enbe geg, it iib:

Größere Baute nach bem 18, Bifb.

Mittel Breife

selben gehandelten Werte sachgemäss crientiert werden winscht, less die

Börsen-Wacht"

Interessante Leitartikel. Umfangreicher Briefkasten mit lehrreichem Inhalt. Man verlange Probenummere gratis und franko bei der Expedition Berlin W. S. Charlottenstrasse 55.



Gin Bergnugen eig ner Art Bil ne icone Bafferfahrt.

Salon-Raberboot "Aronpringeffin Cecilie" Pfingstmentag -

Rhein- und Hafenfahrt

Jahrzeit 2 Stunden. Fahrpreis 30 Big. pro Berion. Abfahrt pormittage 9 Uhr, am Riebertanber Boot. Jos. Bornhofen.

lietert in geichmus-Viliten=Karten oolliter Bustihrung Dr. S. Saas'lde Buchdruckerel G. m. b. S.

Vermischtes

bat nod einige Tage frei. Unng Pfenbiner, Schneiberin Rheinaufer 20, 1. Gt. 48020

Flügel, Pianos in allen Stylarten Filiale tte idelbergerstr. geschülzt

Bücherrevifionen

58945

fichrung ber Buchactung bei Tagen Abriebs Rechnungs-führung, Kalfulationen, Coprespondenzen, Lager-einrichtung z. 2. tag, and Kundenweise. 15674 Broffen, Angarteufte. 18.

versendet per Liter zu 86 Pig. ab hier von ea. 50 Liter an. Unbekannten geg. Nachnahme Fleger leihweise. sow

Erste Schrieshelmer Apfelweinkelterel

von Jakob Seitz, Schrieshelm a. d. Bergstr. Telephon No. 26.

Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr, 1 (am Weinheimer Bahnhof) Antertigung aller Arten

Kostüme

Schick und elegant

Ia.

YOU Nützmann Görs & Kollmann Kajserl. Deutsche Hof-Lieferanten

> ohne Anzahlung

Mannheim.

Montag, den 5. Juni 1911. Bei aufgehobenem Abonnement

Romantifche Dort in 4 Affein von Georges Biget. Terl uon henry Bleitbat und Bubawe Daleun. Regier Gugen Gebra b - Dirigent: gelix Lebeter.

Don Jofe, Gergeant ... Bogerfirom. Fri th hand Batting. Juniga, Leutsaut Morales, Gergeant Mithur Bacuna Georg Pherapip. liciela, ein Bauernmabden . Belings Schfer Sugo Boifin. Dancarto Schmuggler Hemenbaba trasquit'a Bigeunermadden Elje Tuichtau, ercebes. Colbaten, Straftenjungen, Bigarrenarbeitermnen, Sigenner, Begenner, Gedoniggiet, Bolf. Dir und Beit ber handlung: Spamen 1880.

hnt. 6 Uhr. Enbe n. 9 Uhr Saf eneref. 51/2 Ubr.

Sohe Lecije.

Lenes Theater im Rojengarten. Conntag, ben 5. Juni 1911.

Romitibe Over in 2 Aften nach bem franichft den bes Si. Georges und Sapert, von G. Gounnt. Minfit von Donigent. Reglet Eugen Gebrath. - Dirigent: Erwin Onth.

Perfonen:

Die Bergoglie von Ernquitorpa Die Wargnife von Waggierrooglio Sulpts, Gergeant Tonie, Gergeant Ancoler Annie, ein junger Ancoler Marte, Wegrfetenbern abden Horquise Gin Rosporal Lin Diener Germanie Gen Bergete Gener Berner Germaniste.

Giffe Delant Betty Rouse Karl Larr Sans Covons Roje Rieineet Dortenfin, Saushofmeiner der Marquile Anneb Sauder Anneb Ganborg Alleine Beile Gin Korperal Sund Soffin Berbet Gin Theolet Gin Diener Aromedilere, Laubleute, Heren und Sammeifter Aromedilighe Grenablere, Laubleute, Heren und Damen. Die Dandhung preit im I. Alt in Tyrol, im 2. ein Jahr später Gul dag der Bariationen über un Abema von Wagart mit obt. Flöte von Abam, geningen von Rose Ateinees.

Raffeneroffing, 7% Uhr. Unt, 8 Uhr. Gube geg. 10 Uhr

Rach bem 1, Aft eine grobere Baufe. Meued Theater Gintrittepreife.

im Montag, ben 4. Juni 1911.

Schwant in brei Aften von Fris Friedmann-Freberich Regie: hans Dang

Berfonen:

Lacques Weger Mount Memer

Rojalie, geb. Meper, feine Frau Beiba) beiber Rinber Arit) beider Ander Genetungt Jacob Mener Wilhelm Streite ann, Gutbbefiber Bordie Gharlotte, geb Frein von der Küche Edit, beider Tochter Angeleit, Gutbbefiber Annalie, ieine Fran Ballt, beider Tochter Dr. Baner. Reatsonwalt Chevalier Chiar de la Roche Chevalier Chiar de la Roche Burere, feine Frau Ottomar Belb

Dela Meinete Bei Jacques Meper Alired Landory Beintich, bei Strefe aum Ratt Frider Merter Der Damblung 3 in erften Alt; Berlin bei Jacques Meper, im pweiten und drinten Altz bei Errefemann auf einem Gut in Oftbreugen

Ernf Rotmund
Fris hind von Renen
Chanfpteihaus in
Königsberg i. Dr. a. C.
Lom Wittels
Datht Dorma
Robert Günther
Dant Deelch
Kal & reiter Dani Detig Kail S reiner Indie Samben Blarienne And Karl Pleu ann Dobig Emma Schomelo Frene Weifenbacher Emma Trentichold Georg Robler Aieranber Rolent Wilhelm Rolman Huma Starte Rubolt Wider Lherete Weibmann

Staffeneroff. 74. Uhr. Unfang 8 Uhr. Enbe geg. 10 Uhr

Rad bem 1, urt größere Baufe. Rence Theater . Gintrittspreife.

Im Großh. hoftheater. Dienstag, 6. Juni 1911. 50. Bernellung im Abenn. 13 Königin Christine.

Rinfang 71, Uhr.

mit den Vororten Feudenheim, Käfertal, Neckarau,

Waldhof und der Rheinau.

- 76. Jahrgang 1911. Bellage: Kelorierter Stadtplan.

Preis: 31k. S .- ; Tellausgabe (Adressen- und Geschäftsverzeichnis) NIL. 3.50, zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie durch Agenturan des

General-Anzeigers der Stadt Mannhelm, Badische Neueste Nachrichten.

In Feudenheim durch: Otto Weiss, Hauptstr.68

Frachtbriefe

Rosengarten - Mannheim

Nibelungensaal.

Pfingst-Sonntag, den 4. Juni 1911 abends 8 Uhr

ansgeführt von der Hapelie des üsilier-Regiments Pürst Karl Anton w Hohenzollern" Nr. 40 aus Rastatt. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Gustav Sperijug. Püsilier-Regiments

Vortrags-Ordnung:

Operetten-Abend.

1. Barataria-Marsch a. Die Gondoliere . . . 3. Schunkel-Walzer a. "Auf in's Metropol".
4. Potpourri a. "Die Fledermans".
5. Intermeze und Barcarole a. Hoffmanns
Ernählung Ouverture z. "Leichte Cavallerie" Hollander . Strauss Ersihlung Offent 6. Selection a. d. Geisha Jenss

Panse.

Hollstein

Das Konzert findet bel Wirtschaftsbetrich statt. Bei günstiger Witterung werden in den Pausen die Saaltüren nuch dem bekunchteten Garten geöffnet.

Kasseneröffnung abonds 1/28 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarse 50 Pig. Detrendkarten 5 Mk. Kartenverkauf in den dorch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen. im Verkehrsbureau (Rathaus N 1). in der Zeitungsballe am Wasserturm, beim Pertier im Rosengarten und an der Abenskasse. — In Ludwigshafen beim Verkehraverein, Ludwigsplatz 7 und Jakob Batteiger, Cigarrengeschäft, Ludwigsstrasse 6. In Heidelberg bei L. Knoblauch Witwe, Hoffielerent, Sofienstrasse 15.

Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die verschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg. zu 16sen.

Reise

empfehle ich: engl. Stoffe u. Loden Châles Plaids Decken Schultertücher

Taschentücher Kamelhaardecken

am Markt Telephon 784.

15881

Augenehmer Frühjahrs-, Sommer- und Berbstaufenthalt Park-Hotel Sonne, Schönau i. W. (Schwarzwald) mis 40000 qm gressem Waldpark angrenzend an die stad Waldpromenaden. Prospekte. 1108

Telephon im Hause-

Bad Kirnhalden L Breisg. (ochwarzwalds, inmitten von Waldungen gelegen löyllisch rohige, stanbfreie vor Winden geschützte Lage, Bader, Post, Forelien-Fischerel. - Taglish Fahrpostverbindung von Kenzingen. Auf Wussch Wagen Bahnhot Kenzingen. Pension von 4.— Mic. um. Auskunft durch F. Husse, Eigentümer.

Adlerbad - Tannenhof

riesbach Schwarzwald Mineralbad Schwarzwald Luftkurort u. Stable, Fichtenundels und Solbäder im Hause. Eig. Molkerei, Badearat, Gute Pension von 5.— M. an. Saison l. Mai—1. Okt. Prosp. grat. Tel. 1. Franz Nock. 7519

Selbad und Höhenluft-

für Kinder besserer Stände ihne Begleitung Erwachsener Bröfinneg 1. Juli. - Prosp. d. Dr. Harrase u. d. Verkehrsverein Dürrheim, sowis die Bezitzerin Fran Kohlermann. bad. Schmarzw. 705 m. u. M. Freiburg L. Br., Talstr. 32.

Jugend - Erholungsheim

Reftaurant "zum Schloßbrunnen"

PADrend Grosse Phonola-Konzel

(Aunfispielflavier mit Künftlervellen.) 1 frei! Gintritt frei! Gintritt frei! Bu joblreichem Befuche labet freundlichft ein

P. Pfirin, Refigurateur und Ruchendef. Dr. 5. Sagside Buchdruckeret NB. Für ff. Moninger Bier u. reichhalt. Speifen ift beft. geforgt

Auszug aus dem Standesamts-Register für die

Stadt Ludwigshafen

Anszug aus dem Standesamts-Regifter für die Stadt Mannheim.

Stat

Berfunbete.

Mat Berfündete.

24. Schrein, Maib. Volle und Joba. Ebert.

24. Mehger Friedr. Golz und Hrida Ehrlich.

24. Kim. Derm. Deder und Anna Jenh.

24. Bautechn. Friedr. Wilder und Anna Datwoler geb. Morti.

28. Bureangeh. Ludw. Leny und Edia Rüller.

28. Schlober Friedr. God und Solia Arteger.

28. Bantdiener Alous Paag und Magdal. Eetdel ged. Dock.

26. Baldo. Ard. Augult Schneider und Mana Bogt.

27. Pantdiener Alous Paag und Magdal. Eetdel ged. Dock.

28. Pabrifaed. Aart Annifmann und Anna Bogt.

29. Politote Jak. Telteureich und Bilda. Stegmeler.

27. Rim. Friy Bakans und Cisa Mater.

29. Ragtur-Aifth. Balt. Wendt und Emilie Sohmann.

29. Kantim. Mich. Ailed und Babette Kunz.

20. Foldote Karl Jaker und Anna Denurich.

29. Kantim. Mich. Ailed und Babette Kunz.

20. Tapezier Joh. Dub und Kaih. Röber.

20. Jahr. Bild. Derfchum und Matta Koepplex.

20. Aroftwagenführer Christ. Jobelen und Vina Kulkmann.

21. Outsichaifm. Bill. Kehler und Kuile Sinnat.

22. Austum. Gottlob Siammer und Theresia Gög.

23. Outsichaifm. Bill. Rehler und Theresia Gög.

24. Leitungsaufseher Joh. Schweiger und Anna Bed.

25. Derlandjäger Karl Dupper und Emma Gené.

26. Derlandjäger Karl Dupper und Emma Gené.

26. Rang. Joi. Octtenbach und Clifabeta Schäfer.

27. Ran.

Getrante.

Cal. Gerrante,

Agrumader Cg. pris und Barbara Cisig geb. Mündörfer.

Eilendreher Julius Fuller und Anna Appel.

Schloser Friedr. Gorth und Babetta Baner.

Fabrikard. Dermann Laner und Emilie Zipperle,

Form. Karl Libel und Annigunde Baner.

Zeidenlehrer Wilh. Maurer und Elifabet Krieger,

Gider Karl Kenner und Anna Dann.

Maldakrh, Benedikt Kathgeber und Bard. Ouhn.

Zagl. Chiffilon Seher und Anna Gändmantel geb. Hibler,

Kim. Joiet Ichäler und Unife Wiriching.

Gipfer Nohn. Bunder und Maria Fischer geb. Baner.

Bandw. Och. Beis und Elife Linninger.

Bubrm. Jak. Inkler und Maria Gischer geb. Baner.

Tabett. John. Gnithter und Kath. Maurer.

Robert. John. Gnithter und Kath. Maurer.

Zagn. Webert Laurentins und Elife Galm.

Leffelkomied Friedr. Albrecht und Anna Debl.

Keffelkomied Friedr. Albrecht und Anna Debl.

Keffelkomied Friedr. Albrecht und Buda. Sorg.

Dandler Joh. Kappler und Buliana Cemm.

Dandler Joh. Kappler und Buliana Cemm.

Dandler Joh. Kappler und Buliana Cemm.

Drotesson Unit. König und Waria Echalmeier.

Leal. Wich. Seip und Emma Regele.

Blaichenbierddir. Ednard Bolf und Christina Breihinger,

Blaichenbierddir. Ednard Bolf und Christina Breihinger,

Blaichenbierddir. Ednard Bolf und Christina Breihinger,

@cborene:

Rai. Geine Alb. Brandt e. T. Gertrud Lina.

Rim. Holier. Alb. Brandt e. T. Gertrud Lina.

Boffiefe. Ludw. Adolph e. S. Giniter Friedrich Ludwig.

Rim. Aarl Schwolz e. S. Dugs Rarl.

Doffinwelter Paul Retter e. S. Kurt Georg.

Vadrifard. Ratl Partlied e. E. Karl.

Rim. Emit Vurger e. S. Runo Ouberins.

Ing. Noolf Pfeifer c. S. Wolf Rarl Theodor.

Buchenmacher Endw. Frauenvorter e. S. Franz.

Butheng. Schwied Salmonn e. S. Panl.

Schwied Karl Heder e. T. Waria Balbina.

Kühlenard. Aarl Ales e. T. Anna Elijabet.

Metaldrud. Gottl. Schwih e. S. Gottlob Walter.

Ani. Friedrich Schulb e. T. Anna Bilbelmine.

Aufl. Pudw. Rener e. S. Johannes Friedrich.

Müblenard. Andr. Saner e. T. Luife.

Schrifteper Rarl Gnirs e. T. Erifa Pedwig.

Mang. Gg. Beber e. T. Anna Bulle.

Ann. Bradom Bertheimer e. T. Elif Penni.

Fabrifard. Peter Kinger e. S. Hohann Dermann.

Hechimelit. Sigmund Weffert e. S. Hill Friedrich.

Bugelmeik. Jaf. Töhmen e. T. Gleonore Delene.

Habrifard. Nanz Dett e. S. Deinrich

Bondint. Ald. Konnenmacher e. S. Grich End.

Konalint. Ald. Konnenmacher e. S. Grich Gmit Dand.

Leim. Will, Ludw. Menton e. S. Derbert Erich.

Robolm. Jiaaf Silberkein e. T. Regina Dina.

Chem. Fr. vbil. Ariedr. Edbard e. S. Mar Friedrich.

Majdrinit Ghriftof Appel e. T. Gertrud. Hugust Adam.

Schulm ann Mathas Pilomann e. T. Anna Enfanna.

Zalief, Phil. Illemmann e. T. Gertrud.

Dondard. Natud Brusenbaum e. E. Oeinrich August Adam.

Schulmann Mathas Pilomann e. T. Anna Enfanna.

Zalief, Phil. Illemmann e. T. Gertrud.

Dondard. Natud Brusenbaum e. T. Lina Emma.

OcheraleAuzeiger

Magaginier Menolous Verhamme e. S. Theodor Elivelez.
Magaginard, Joh. Rieger e. Z. Dugd Avirad.
Majdunard, Deline, Karther e. I. Luife.
Bantbeami. Phil. Seder e. Z. Meinie Maria Maria Chife.
Brenst Mam Arch e. I. Artha Aath.
Leberfellin, Joh. Gaffein e. Z. dono Dermann.
Majdunk Guin. Adoil Mathes e. S. denrich.
Majdunk Guin. Adoil Mathes e. S. denrich.
Majdunk Guin. Adoil Mathes e. S. denrich.
Majdunk Guin. Sidelimier e. S. Troin Jacob.
Madriard, Derm. Müller e. S. Froin Jafob.
Malofinik Büli. Greidenie e. I. Mariba.
Madhinik Guin. Greidenie e. Z. Guille.
Malor. Jol. Borzelberger e. S. Wolter Karl.
Manner Joh. Schlediger e. S. Wolter Maria.
Mahafili. Mathida Maggard e. T. Johanna Fréda
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Johanna Fréda
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Johanna Greda
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Johanna
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Walter Geatainte.
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Walter Geatainte.
Dabanili. Mathida Maggard e. T. Walter Geatainte.
Dabanili. Mathida Dabanili. C. Maggard e. T. Walter Gentalen.
Dabanili. Mathida Dabanili. C. T. Walter Gentalen.
Dabanili. Mathida E. Maggard.
Dabanili. Mathida E. T. Maria.
Dabanili. Mathida E. Maggard.
Dabanili. Mathida e. T. Maria.
Dabanili. Mathida e. T. Manna Maria.
Dabanili. Mathida e. T. Mathida e. Dabanili.
Dabanili. Mathida e. T. Mathida e. Dabanili.
Dabanili. Mathida e. T. Mathida

Mai Gehorbene, Storgenhern C. S. Frih Philips.

23. Mold S. d. Tgl. Gg. Karl Neidenbach, 6 M.

23. Mold, S. d. Kodienbändlers Kilian Weniger, 20 T.

24. d. led. Kassiererin Marie Buch, 16 J.

25. d. verh. Mauretwür, Ernft Hrbr. Merkle, 51 J.

24. d. verh. Mauretwür, Ernft Hrbr. Merkle, 51 J.

24. d. verh. Medger derm. Mind, 34 J.

24. Johann, S. d. Jagl. Rifol, Schönbein, 7 J.

24. Johann, S. d. Invalid, Ind. Kodönbein, 7 J.

25. Johann, S. d. Invalid, Ind. Kodönbein, 7 J.

26. Nofa geb. Aberbeich Ebeft. d. Maur. Idele Schöfer, 27 J.

26. Magdal, geb. Unverrich, Ebeft. d. Kaur. Idele Schöfer, 27 J.

26. Magdal, geb. Unverrich, Ebeft. d. Kour. Idele Schöfer, 27 J.

26. Mari Emil, S. d. Huberrich, Ebeft. d. Kour. Idele Kadser, 28 J.

26. Led. Gernfel, Kath. Kold, 18 J.

26. Emilie Amanda, T. d. Schühm, Germ. Pland, 2 J.

27. Miliane geb. Eberle, Ebeft. d. Oberichafin, Hofel Rapprell, 62 J.

28. Delene ged. Leny, Swe. d. Landwitts Wartin Posimann, 68 J.

28. d. d. verw. Frivatin, Andreas Beitermann, 68 J.

29. d. d. verw. Film. Kaihen Marichal, 55 J.

20. d. werb. Edmeid. Maritin Defterle, 29 J.

20. d. led. Optilebrerin Amalie Mutmann, 68 J.

20. d. led. Optilebrerin Amalie Mutmann, 68 J.

21. d. verb. Film. Kaihen Marichal, 55 J.

22. d. verb. Film. Kriederik Bild. Bicgler, 40 J.

27. Christiane Kriederike geb. Muller, Ebeft. d. Optiamisdien. Karl Bichier, 62 J.

28. Belbeid geb. Sittmer, Ebeft. d. techn. Affig. Rob. Bangler, 57 J.

28. Berline Geb. Willer Bive. d. Wechanit, Anton Geörg, 62 J.

27. d. verw. Täncher Ignaz Gellmuth, 54 J.

28. Derm., S. d. Raggalnard. Josef Enlger, 2 Z.

27. Miois, S. d. Zgl. Eiwon Schmitt, 1 W.

28. D. verd. Arna geb. Schaftan Griph, 60 J.

28. Maria Anna geb. Schaftan Griph, 60 J.

28. Derth. Misselfe Kahler Bive. d. Biagenrevident, Albert Schott, 60 J.

28. D. verd. Arna geb. Schaftan Griph, 60 J.

28. D. verd. Mrealide Rari Jul. Stoy, 62 J.

29. Fritz Mriff. Sch. Beegaling.

Schott, 60 J.
28. d. verd. Invalide Karl Jul, Stoy, 62 J.
29. Frdr. Bilb., S. d. Bremf. Gg. Brudner, 2 M.
29. d. verd. Birt Wilhelm Geiger, 10 J.
29. dildegard, T. d. Bureaudieners Osfar Delfer, 1 T.
27. Lud. Osfar, S. d. Fuhrm. Ludio, Wagner, 6 M.
30. Eulanna Luife geb. Willer, Wive. d. Schloff. Joh. Frdr. Bender

29. 5. led. Kim. Derm. Mallebrein, 53 J. 20. Eduard Morių, S. d. Schloff, Jojef Brenner, 2 T. 17. d. verd. Langleisififf, Gg. Lud. Krauft, 53 J. 80. Anna, X, d. Lgl. Abam Lud. Schmitt, 5 R.

Ciabt Cudwigshafen

Bertünder.



n, Gewicht kanfen Sie am billigeten im Trauringhaus 14393 Franz Arnold Uhren, Juwelen, Gold-und Sliberwaren II 1, 3 Breitestr. Tel. 2280

Jedes Brantpaar erhält ein Geschenk.

ERENNABOR

= Q1, 16 =Eing. auch @ 1, 2 Breitestr

Grösstes Speziallager in Kinderwagen Sportwagen

Klappfahrstühlen und verstellbaren Kinderstühlen

Alle Ausführungen. Alle Preislagen. Preisliste über Kinderwager gratis

Ausführung aller Hepara oren.



Citronenfaft

Drogerie jum Baldhorn

Q2, 1Q2,1 H

Gegr. Celef. 1856. 460.

FriedrichDröll autpassende Stiefel

für gefunden und kranken Fuß mit patentierter Federung - für Plattiuß.

Ferner idmiliche Brilkel zur Kranken-, Wöchnerinnen-

und Kinderpflege. 22 Verbandwatten Binden Kelbbinden Bettwärmer Brrigatoren Nalendouchen Mallage-Apparate Betteinlagen Gummi-Brilkel

Verbandmull Zellitoliwatte Bruchbänder Suspeniorian Sprinen Spülapparate Windelholen Schwämme

Damenbinden p. Dtz. 80 Pf

Damenbedienung.

Separate Anproblerzimmer.

00252525252525252506

and herren follen " Schellenberge Rofenton" gebrauchen. Gibt fofort rofines, vollständig natürlich frifces Masseben. Ge bit von Rennern nicht zu iehen. Flaiche 1.25 M., ausmarts 50 Ben Borro. Unichablich. Erfolg verbluffend. Muleinverlauf: Derm. Schellenberg, P 7, 10 D 3, 1. 56598 Tel. 2195, Beibelbergerftrage. Telephon 891.

Og. Scharrer, Rathans (fruh. Raufh.) Barabeplatfeite.

Befte u. billigfte Bejugs. quelle in echten handgeflöppeit. Beinenfpigen und Ginfagen für Baufer, Deden, Leib: und Bettmafche puffenb. Großte Le Stuswahl in feinen Schweig. Stidereien für 29afche. Alle

Sorten in Carreaus in porgereichnet, gefioppelt, fillert, geftidt. um mammenjegen von Deden, Riffen unb Deden, Laufer, Riffen merben in feinfter Musführung montiert und Spigen und Ginfage bom genau in bie Gden abgepaßt. Empfehle meine Spegtal-Glacebandidube garantiett nur brima Biegenleder Dit. 2.50 - 3.iowie meine echten banbgefiridten Geidenhandichube; ar benfelben merben befeft geworbene finger wieber angestridt. 11446

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für

Moriz Schesinger Tel. 3162

empfiehlt seine grosse Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre bei reelister preiswertester Bedienung.

tonnen für Gelbftbebarf und für Beruf bas Bufdneiben, Unfertigen, Abrichten und feinen gefchmadvollen Musput in ber mobenmechicinben eleganien Damens un bergarberobe erlernen in ber

Damenbekleibungs- u. Zuschneidesachschule zudrowicz & Doll T 1, 3 Breitestrasse.

Kein Fußschweiß Kein Sohlen Brennen Kein Anlaufen der Füsse Weder Druck noch Hühneraugen. Grössto Auswahl,

Gesundheit Reformhaus zur Wilhelm Albers Fernspr. 222.

P 7 18, Nihe Wasserturm

Die im Lampie ums Dafein ichwer ringenden armen Thüringer Dandweber birten um Arbeit!
Dieselben bieten au: Tischtücher, Servierten, Taschentücher, Oand- und Lüchenstücher, Sebenertücher, Neins und Calbieinen, bnuted Schürzenleinen, Bettgeuge, Matrapensbreff, Altbewillene Kleiderhosse, Artburg-Deden, Anthurg-Deden, Anthu

Borfipender G. f. Grubel, Raufmann und Candingsabgeordneter, Der Unterzeichnete teltet ben Berein fanfmannife

Verlobungs=Anzeigen

1815 Dr. S. Saas ide Buchdruckerei G. m. b. S.

MARCHIVUM

Zwangs-Berneigerung

Dienstag, 6. Juni 1911, nadmittags 2 Uhr, merbe ich im Pfanblotal Q 4, 5 gegen bare Bahlung im Boll-friedungswege öffentlich verfleigern:

1 golbene Uhrfette, 1 Bias-nino, 1 Pelamantel, Möbel und fonfitiges.

Um 3 Uhr in ber Boger balle ber Patetfahrtgefellichaft

haltungsgegenfianbe, verfc. Infantericoffigiers-Musruftungeftücke.

Mannheim, 8, Juni 1911. Schenber, Gerichisvolly.

Zwangs-Berfleigerung. Dienstag, 6. Juni 1911

nachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfanblofal Q 4. 5 bier im Bollftredungewege gegen Bargablung bifentlich 60691

Möbel berfchied. Art. Mannheim, 8. Juni 1911. Lindenmeier, Gerichtsvollg



Schüken-Gefellichaft

Mannheim. Montag, ben 5. Juni 1911: Shlug bes Gabenichiegens Preis-Berfeilung abens 8 Uhr.

Bon nachm. 4 Uhr ab: Großes Konzert

auf bem Schilgenhaufe. Bir laben unfere verebri. Mitglieber nebft Familiens Angehörigen freundlich ein. Mannheim, 2. Juni 1911. Der Borftand.

Geldverkehr

in grösseren Posten für erstklassige Omjekte sa konlanten Bedingungen unszuleihen

Bitto genau auf

7691

Unterricht

Laufe ibenifch, n. | choebigh, Guis faures u. Mandelistes Unterricht (n. b. beil, bewöhrten Methoben berahmter Meifter) erteilt Georg Innale, Ruftleber (chem. langjägriger Schiller bes Rammermutt. S. Bühfmann) Zchivegingerfir. 20 am King. Bojäfn proft. Erfahrung. Prima Referensen v. höcht. Arrifen. 2000

Heirat

Che failehungen, England, velenstyse, Briv. 12. 50 Pfa Brock's London, E. C. Queenstreet 90, 1001

Seirat. 2 Schwestern, 21 brg. erz., intell. vorn., je 200 000 Wif. bar. Berm., juch. ebne jeb. materielle Intereffe aufrichtige, guthers. Lebenogefabrt., jebor feinen Arst, Rechtsanne, obet Offizier. Richtsannen um träge erb.; "Bofilagerfarie 66" Berlin NW. 7. 1955

Heirat.

Ingenieur, 31 J. alt, gefund, m. ebelbent, Charuft., j. bie Bo fanntich m. einf. erzog. u. verm Fraulein. Ginheirat in ein Ge fchaft ob, fl. Sabrit angenehm Distret, jugel, u. verl. Bermittl burch Agenten verbet. Off. erb. u. Rr. 1291 an bie Grp. b. Bl.

Seirat von befferem Bramfen in P febensfiellung in Maunhein m. gut. Gintown., 20 Jahre all m. gel. Eintemm., 20 Jahre alt, gelund, gut. Charaft, m. gut erz.
n. vermeg, Fraul. ben Stadt od.
Land, Gutbestherklochter hat den
Sorgug, Offerten erdilte under
kr. 1292 an die Arpedit. de. Bl.
Bermittlung burch Ellern oder
Bervandte angenihm. Strusske
bistretten jugesichert. 1282

hundertsten Wiederkehr des Todestages des Grossherzogs Garl Friedrich von Baden.

Samstag, den 10. Juni, abends 81/2 Uhr im Musensaale des Rosengartens

aedach

veranstaltet von der Stadt Mannhelm.

Musikalische Leitung : Herr Hofkapellmeister Bodansky.

Mitwirkender

Mitglieder des Musikvereins und des Lehrer-Gesangvereins Mannheim-Ludwigshafen, sowie Orohester und Singchor des Grossh. Hofund Nationaltheaters.

Programm:

Beethoven

S. "Wach' aut, es nahet gen den Tag"

Chor aus den Meistersingern . . . B. Wagner. Der Eintritt ist frei, doch nur gegen Vorzeigung von Karten zulässig, über deren Ausgabe noch Nach-

right lolgen wird. Ueberdies ist die vorschriftsmässige Einlasskarte er

N 7.7 Central-Kinematograph N 7.7.

Vom 3. bis inkl. 6. Juni

Sensationelles

16132

Weltstadt-Programm de Pfingstfeiertage

Das ergreifendste Drama von grossartigater Wirkung

Flick u. Flock, die Eiefantenbaby |

Gibraltar

Ausbildung zum Schiffsjungen | Der falsche Baron Um die Fahne

Pastors Brautwerbung

Sensationell!

Die Schuld des Kaisers.

Von der Berliner Zenaur freigegeben. Vorlührungsdauer ca. 1/2 Stunde,



Kaiser-Panorama.

Kaufhaus-Bogen 57. Ausgestellt vom 5,-11. Juni cinschl.

Bie herriichen Seen Ober-Italiens, Lage-Hagtere, Lugano- und Lecco-See, Geöffnet Vormittags 10—12 Uhr; Nachmittags 2—10 Uhr.

Wein-Restaurant

Luise Müller.

4. 13 (am Ring) 16 4, 13 Samstag und Sonntag

ganze Nacht geöffnet!

Wohnungseinrichtungen

Speine-, Herren-, Cinb-, Schlafzimmer, Salema-, Kontorein-richtungen, Teppiche, Clubanasel, Ledersofas, "Erstklassige Pianos", "einbruchsichere Geldschrinke", Jauggesellen- und Penatonatseinrichtungen Befern vom einfachsten bis zum feinsten Genre gegen menatliche

Tellzuhlungen nuch Belleben Tell Zahlung von 5% Zinsen au Beauste, Privatpersonen etc. nater strengster Diskretion zu Originalkatalogpreisen,

75-100 Musterzimmer haben stots auf Lager. Ferner empfehlen wir wenig gebrauchte Möbel, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden,

Für Mk. 3275.— Tan liefern wir complette Wehnungseinrichtungen bestehend aus: Speisezimmer "Eiche" mit Schnitzerei complett mit 6 Lederstühlen Herrenzimmer "Eiche" mit Schnitzerei complett mit 4 Schlafzimmer "Eiche" Nuseb., Mahag., compl. mit Auflege-Matratren

Kuche sehr elegant, Tteilig

August sein eingant, Itelig
Datu Flurgarderobe, Nils- und Ranchtisch, Portièren, Stores
für Herren-, Schiaf-, Spoiseximmer, Küche; ferner Chalselongue mit Decke, zwei is, Velour-Teppiche, Korridorinafer,
zwei prima Tlachdocken, sowie zwei Bettvorleger.

Extalogo werden nicht vernach.
Da unsere Vertreter ständig auf Heisen sind, verlange man
den kostenlosen Hesuch derzeiben zwecks Vorlegung von
Zeichnungen und Entwürfen etc. unter genauer Angabe der
Adresse und Besuchszeit.

Streng reelle Bedienung — Bunderte von Anerkennungen.
Rorlinge Industrio-Goeolleghaff m h H

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin So., Köpenlekerstrasse 126, L Etago Telephon: Amt 4, 9882 und 11141. Telegrammadresse: Möbelbig

Vom 2. bis einschl. II. Juni täglich festliche Ver-anstaltungen, Sportfeste, Kenzerte etc.

Die wichtigsten Veranstaltungen: Dienstag, den 6. Juni, nachmittags

Tennis-Wettspiele, abends 81, Uhr:

Grobes Sommernachifest im vereinigten Stadterte des städt. Orchesters und der Brochsaler Dragoner-lle. Grosse Illumination. Tanzapiele im Freien, cleitende Musik; städt, Orchester), ansgeführt von Mit-dern des Mannheimer Hoftheater-Ballets, unter Leitung

und Mitwirkung der Balletmeisterin und Frima-Ballerina Frünl Aemi Häns. — Eintrittspreis Mk. 3.—. Bei schlechtem Wetter Verlogung der Tanzspiele in die Stedthalle. Im Stadtgerten konzertiert dann die Dragoner-Espelle allein. Die etwaige Verlagung wird von 1/3 Uhr ab durch Plahate an der Strausenbahn bekannt gegeben.

Donnerstag den S. Juni, abends 81/, Uhr! Grosses Schlossgartenfest im ausgedehnten Schlosspark.

Jilmmination der Pronsensienwege zur Schlosspark.
Beleuchtung der ganzen Ost-Fassade des Schlosses, der belden Türme und Innenbeleuchtung des Ludwigbaues.
Kenzert des sihdt, Orchesiera in der Schloss-Restauration und des Orchester-Vereins am Schuffeldenkmal (Studenjenieder und Volksweisen). Eintrittspreis Mk. 1.—. Freitag, den 9. Juni, abends 8 Uhr

Wasserspiele auf dem Neckar veranstaltet vom Schwimmklub Nikar," der vereinigten Turnerschaft und den Heidelberger tudervereinen. — Konzert vor der Stadthalle. — Beleuchung der Bismurcksäule und der Höhen. - Eintrittspreis dan reservierten Plätzen 30 Pfg.

Sonutag, den 11. Juni, nachm. 3 Uhr. Grobes internes Wettrudern der Beidelberger Budervereine. 1 Einer-, 5 Vierer- und 2 Achter- Hoot-Kennen. Schüler-Wettfahrten Auf dem Fostplats (Neckarvorland) Konzert.

Eintritt M. I.-. Große Schloßbeleuchtung mit Brillant-Foserwerk auf dem Neckar, an-lasslich der Festfeier der Deutschen Landsmannschaft. Ausführliche Programme u. jede Auskunft kosten-len. Preisermässigungshefte zur Bestehtigung der Sehenswürdigkeiten Heidelbergs für Mis. 2.50 in den Hotels, vielen Geschäften und im Städt. Verkehrsbureau. Versin zur Förderung des Fremdenverkehrs E. V.

Meidelberg. Städt Verkehrs-Bureau, Anlage 2. Fernsprech. 1440.

Annoncen-Expedition Mannheim Es, 18 Telephon 87.

möbl. Zimmer inweit Centrum bei fleiner familie ob. eing. D me. ABenr noglich mit Ginftellraum fü

Potorrab. Geff. Difert. mit reifang. incl. Raffer unter 1867 an D. Freng, Mann-

Zu verkaufen

Greetflor Sahrrad, mit a Reberiebung, vorzügl. für gegen Berg gut fahren, mit Corpebofreifaut, febr gut erbalten, in jedem Breis abgegeb. 1274 8 6, 48, 8. Storf. NurRosengartenstr.32

Ohne Konkurrenz! pol. sleg. kompl. Schlafzimmer mit grossem Spiegelschrank

u. Marmor, prima 280 M. pol. Vertiko, modern, 42 m. pol. Kielderachrank, 45 M. 125 cm breiten Spiegel- 88 M. Diwas auf Federn ge- 42 M. arbeitet . . .

Bad. Holz-Industrie Mecha Posence Mannheim 5855

Rosengartenstr. 32 Kindersportswagen (Stiappwagen), tabelios erbalt.

Rheindammftr. 47 2. St.

ib. Bett, Edrant Blafdtommode, Cofa, Calongarnitur, Gisdrauf preismert ju vert. Brabmfir. 6, 2 Tr.

vis-a-vis Mollichule, Photo:Abburat, 18×18 mit 6 Dopvelfaffetten Momentverichlug, vollit, com: plett mit allen iltenfilien, gu jedem Breis abzugeben. 1272

Liegenschaften

Sano a Mobrud zu tout gei

Villa

in ber Cfiffabt, fcone Lage, nur ben Billen umgeben, 12 3immer, Mr. 80 000 ju berfauf. Gebrüder Simon

0 7, No. 7 Tel. Rr. 1252 n. 1572.

Feudenheim. Berichiebene 200hnhäufer Gin: u. Amei-Namilien fconfter Lage billig

Raberes Minton Strobel, Baugeichait, Bietbenftr. 65.

Stellen finden

Bum möglichft fofortigen verläffigen 16130

Arbeiter, ber mit bem Beigen u. 216: brennen bonmetallteilen, owie mit ber Behandlung bon Cauren abfolut vertraut ift. Dauernbe umb gut bezahlte Stellung wirb bei entfprechene ben Beiftungen jugefichert,

Stotz & Cle., Clefirigitäts Gefellichaftm. b. S 0 4, 80.

Bertreter gesucht

junt Bertviebe eines batentierten Schieles, welches infolge feiner Bellebtheit bei der Ingend, einen großen Gewinn verpracht. herren mit großem Befannten-freis, welche Gefchid haben, eine

Benhrit gu beneieren, wollen geft. Offerten nieberlegen unt. B'. 487 Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden. Gefucht jum fof, Gineritt auf Die Dauer ber Saifon

1 tüchtige Waschirau für unfere Dampiwäscheret, gegen hohe Beschfung. — Juschriften au Bud Rippoldsun, A.-G. Rippoldsun — (Badischer Lewarswald) — erbet.

Ankauf

Alte Gebisse Zahn bis 40 Pfg. sahlt 570 Brym, G 4, 13,

Achtung

36 taufe von herricalten abg, berrens u. Samen-Aleis ber, fowie Coube, Sticfel, Nibbel, alte Indugebiffe uim. 3. Graber, Schweitinger-ftrage 180, 6540

Nr. 408.

Für die jetzt kommende wärmere Witterung empfehlen wir unser

Kristall-Eis

das sich zur Kühlung der Elsschränke am besten bewährt, zu billigster Preisberechnung in Salson- wie Monatsabonnements bei pünktlicher und zufriedenstellender Bedienung.

Grosskonsumenten enorm billige Preise! Pfälzische Eiswerke Ludwigshafen Telephon Mannheim

vorm. Heinrich Günther. Nr. 478.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittellung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute früh meinen lieben Mans, unseren guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Schwager und Onkel, Herrn

Schwander

nach längerer, schwerer Kraukheit, im 76. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit absurnien.

Mannheim (Mollstrasse 3), den 8, Juni 1911. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fran Apollonia Schwander. Die Beerdigung findet am Montag, den 5, Juni, nachmittags 7,5 Uhr von

der stadt. Friedhofkapelle aus statt. Das Seelenamt für den Verstorbenen findet in der Heilig-Geist-Kirche am Mittwoch, den 7, Juni, vormittags 9 Uhr statt.

Mietgesuche

Gebilbeie junge Dame von auswärts, welche wochentlich Butal nach Mannheim tommt, ucht habic mobil. Zimmer mit fep. Eingang, möglichft mit Rlauter, lepteres jeboch nicht Bebingung, Offert, mit Preis unt. Rr. 1295 an bie Erpeb.

Geiumt

alsbald ruhige abgeschloffene Bohnung (3—4 Zimmer) mit Ruche ic. mogl. auch Babemit Breis unt Ch. L. 1281 an bie Expeb. b3, BL 1281

Zu vermieten

113 11, 22, 2 Treppen wet unmöblierte Bimmer ju

D1, 10 3. Stod, 5 Jimmer, Riche. Magbylimmer auf L. September gu bermielen. 1297 permielen. Räheres 2. Stoff.

H 4, 28 8 Stumertvohng. nebit Jubebor p. 1. Juli zu vermieten 1296 Räberes baselbst Baben.

H7,31 28. u. R. m. Albidi. Rah. 2 St. t. 1274

L 8, 6

(vis a vis ben Lauerichen Barten). Elegante Bobnung Bimmer, Babesimmer, eletr. icht, Gas, u. reichl. Bubebor per 1. Oftober eventl. früher pu bermieten. 28446 Raberes 4. Stod Tel. 4147

M 7, 11 erfter Stod, 7 gimmer, Bab 2c. p.r 1. Oft, billigft ju berm. Raberes parterre. 1985

P7, 21 Beibelbergerftrafe

4. Stock, elegant. Wohnung, 8 Bimmer, Bab n. Bubehör per 1. Juli zu vermieten. Räheres im Bureau P 7, 7. Schimperfie, 1, 9, 15,17, 25 Sn. 4 3immer, ftiiden, Bab, Mani. u. Inbefide fofort ober ipater in vermieten. Raberes Schimper-

vermieten. Räheres Schimper-fir. 27 2. St. ober B. Sedert, Telephon 1854. Billa zu vermiefen. Dochberrich. Billa per fofort

ober ipater guverm. Biftoria-firafie 1/8 a. 5. Rab. Bif-foriafir, 2/4, B. Sedert. 1282 Wegen Beggug auf 1. Juli u vermieten: Feudenheim Canall

Schone 4 . Bimmer- Wohnung, Babeglimmer, Speifetammer, 2 keller, Balton u. gr. Beranda. Freie Lage, prächtige Ausficht. in ABilhelmfir. 32, 1 Tr

Lampertheim Eruft Ludwigftrafte 20. Schone SZimmerwobuma m. Rude, Balfon und fonftigem Anbehör nebft Garten p. fof. ob. fpater jn verm. 1200r

Möbl. Zimmer B 5, 12 3 Ereppen, fchon mit feparatem Eingang, in rubiger Lage per fofort ju G 7, 37 2 Trepp., ucbbl. Sim.

0 3, 2 2 Tr., mobil Bobn-einzeln ju vermieten. 1366 U 5, 5 2 Erepp. linte, gut gu permieten. 1271 Rupprechtftraße 14, 4 Tr. Gege gat mobl. fonn. bell. Jim. on beff. Bel, bei 2 alleinft. Damen

But mobiliertes Bimmer joj. on heren ju verm. 1068 Unf 1. Jult ober früher 2 icon mobl. Bimmer mi

Penfion a. um. Cines tann auch unmöbl, abgegeb. werb. R 3, 2, 2 Tr., vid-d-vid Rir-2 Tr., viscovis Rire dengarten. Schones großes, hubich mobl.

Zimmer mit 1 epent. 2 Beiten per sofort ju bermiefen. 23418 Colliniftr. 20, part. lints, Most. Zimmer per 1. Juni ju verm. Q 3, 4, 5. St. L. 1080 Schangenfte, 8, pt., gut mobl. Bimmer fof. gu verm. 948

Mittag-u.Abendtisch

An burgerl, Privat-Min ingefifc fonnen einige Ber-ren teilnehmen, 728

Bertreter

2Siederverfaufer iniben. auernd hobes in Einfommen

urd Bertrieb meiner Ber ft-laifigen B 2006

Browner Sieferung bodhie.
Browner Sieferung bodhie.
Browifion Biele Aner fennungen
Gugs Horn, Dübeldorf S9.

Für größeres Fabr funters

nehmen wird jum balbigen Gintritt junger Mann gefucht,

Registrator

bat. Stellung ift bauernb u. gut bezohlt. Offerten erbeten

unter Rr. 60682 an bie Erp.

Beiftungsfähige Rord:

häufer Kornbrennerei mit

viverfen Spezialitäten fucht

ür Plag und Umgegenb türch-

igen, bei ber einschlänigen tunbichaft gut eingeführten

Bertreter.

Gewandte

Stenotypistin

auf ein großes faufmans

nifches Buro jum 1. Inli

gefucht. Anfängerinnen

Musführliche Angebote

ber ichon Exfahrung als

Rirchen-Unfagen. Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Bfingfifonntag, den 4. Juni 1911. Trinitatisfirche. Morgens 1/9 Uhr Bredigt, Stabt-vifar Frever, Kollefte. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stabtepfarrer Achtnich, Dl. Abendmahl mit Borbereitung unmitteibar vor-

Ronfordienkirche. Morgens 10 Ubr Brebigt, Stabb pfarrer von Schöpfter. Dl. Abendmaßt mit Borbereitung unmittelbar borber. Rollefte. Abends 6 Uhr Brebigt, Stabt.

vifar Dur. Kollefte. Lutherfirche. Morgens 10 Uhr Prebigt. Stabtpfarrer Beisheimer. H. Abendmahl mit Borbereitung unmittelbar vorber. Kollefte. Abends 6 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Klein.

Friedensklirche. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadt-pfarter Dr. Hoff. H. Abendmahl mit Borbereitung ummittels bar vorher. Kollette. Abends 6 Uhr Predigt, Stadtvitar Dahmer. Kollette.

Johannistirche — Lindenhof — Kirchweihfest. Morgens 10 lifr Predigt, Stadipfarrer Sauerbrum. Di. Abendmahl mit Borbereitung unmittelbar vorher. Kollefte. Abends 6 lifr Predigt, Stadipifar Jehrse. Kollefte.

Beinrich Lang-Arantenhaus, Lindenhof. Morg. Stabtpiarrer Mal Boblgetegen. Morgens 9 Uhr Brebigt, Stabtviffar

Rollefte. Redarfpitte. Morgens 10 Hor Brebigt, Stabtvifar wer. Morg. 11 Uhr Rinbergottesbienft, Stabtvifar Freper. Diatoniffenhaustabelle. Morgens 1/11 Uhr Brebigt, Miffionsprediger Sag.

Evangelifd-proteftantifde Gemeinde.

Pfingfimontag, den 5. Juni 1911. Arinitatisfirche. Morgens 1/9 Uhr Bredigt, Stadtpfarrer Mater. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtpfarrer Mater.
Morgens 11 Uhr Kindergottesdienit, Stadtvilar Hath.
Ronfordienfirche. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadts
offar Emlein. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienit, Stadts

Lutherfirde. Morgens 10 Uhr Brebigt, Stabtviffar Gugmann. Morgens 11 Upr Rinbergottesbienft, Stabtvifar

Friedenskirche. Morgens 10 Uhr Brebigt, Stabts pfarrer Sobler. Morgens 11 Uhr Rinbergottesbiens, Stabts

Johannistirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadivifar Fehrle. Worgens 11 Uhr Kindergoites-dieuft, Stadivifar Febrie. bieuft, Diatoniffenhaustapelle. Morgens 1/-11 Uhr Brebigt,

Evangelisch- Lutherischer Gottesdienst (Diafoniffenhaustapelle, F 7, 29).

Sonntag, 4. Juni (Pfinglifest), nochm. 5 Uhr Bredigt u. beilig. Abendunahl, herr Bitar Künnicke. Beichte nach ber Bredigt. Kollette für bas Pfarramt bestimmt. Bfingfimontag, 5. Juni, morg. 9 Ubr, Gottesbienft

Stadtmiffien.

Gvang. Bereinshans K 2, 10.

Bfingft: Conning 11 Ubr: Rinbergoitesbienft. 3 Ubr: Ers masstunde Stadimilfionar Bauer. 51/4 Uhr: Jungfrauens pereine Bibelftunbe, Stadtmifftonar Bener

Pfingft-Montag: Jungfrauenvereins-Ausflug nach Deingfreunleinuch-Neckarsteinach. Abfahrt 610 Sauptbahnhof. Dannerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein. Freitag 1/49 Uhr: Gelangverein "Jion". Samblag 1 Uhr: Sparfasse bes Kindergottesbienstes, "1-8 Uhr: Borbereitung für dem Kindergottesbienst.

Comegingerfindi, Traitienrftrabe 19,

Conning 11 Uhr: Genntagsichule. Abends 8 Uhr Bibels ftunbe, Startmiffionar Bauer. Mittwoch 1/30 Uhr: Jungfrauenverein.

Redarfiabt, Garinerftraße 17. Countag 11 Ubr: Rinbergot esbienft, Lindenhof, Bellenfirage 62.

Comtag 1 Uer: Kindergottesbienft. Bu ben Bibelftunden und sonftigen Beranfialtungen ber Stadtmillion ift jedermann bergied eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner, U 3, 23, E. F. Bodenprogramm bom 4. 3uni bis 10. 3uni 1911.

Conning, 4. Juni: Aeltere Abilg.: Lägine Pfingfitour nach Birmafens. Abfahrt 510 Uhr morgens ab Bahnbof

Libinigobafen. Jugd. Abtig.: Tagesausflug nach Weinheim. Abfairt 5²² Uhr morgens. Dienstag, 6. Juni, abends 8 Uhr: Turnen im Großb. Gomnaflum. Abends 1/49 Uhr: Probe des Polaumenchor's, Wiltinsoch, 7. Juni, abends d Uhr: Probe des Männer-

Donnerstog, 8. Juni, nachm. 3 Uhr: Badervereinigung. Abenda 149 Uhr: Spiels und Lefenbend. Abends 9 Uhr: Stenographie (Stolze-Schrey). Freitag, ben 9. Juni, abenba 149 Uhr: Bibeifinnbe ber

Jugendabtellung.

Sambiag, 10. Juni, abenbs 8 Uhr: Brobe bes Trommler-mid Pfeifferforps. Abends 49 Uhr: Prode des Streich-orchefter's. Abends 9 Uhr: Stenographie (Gabelsberger). Jeder christlich gefinnte Mann und Jüngling ist som Bejuch der Beransfinliungen des Bereins berzisch eingelaben. Rabere Mustunit eriellen:

Der I. Borfigenbe: Baufuhrer Rios, Meerfelbfir, 61. Der Gefreidr: S. Rollmeper, U 3, 23.

Stadtmillion Mounheim. (Berein für innere Miffion. Augsb. Bet.)

Countog (1. Bfingfitag), vorm. 11 Uhr: Conntagefdule. Nachm, 3 Uhr: Verjammlung (Derr Stadum, Diebm). Nachm.
5 Uhr: Jungfrauenberein. Abends 81/4 Uhr: Verjammlung.
Rontog (2. Pfingflag), abends 81/4 Uhr: Berjammlung.
Dirnstag, abends 81/4 Uhr: Allgemeine Verjammlung und Gebelsflunde (Herr Stadum, Ernft).

Wittwoch, nachm. 4,4 Uhr: Bibelitunbe (Berr Stabtm.

Freitag, abends 81/4 Uhr: Gemifchter Gejangchor.
— Läglich Rieinfinderichule. —

Redarftabt, Miebleibftr, 86, Countag, vorm. 11 Uhr: Sonnjagsichule. Abbs. 8% Uhr: Berfammtung (herr Seabim. Diehm). Dienstag, nachm. 8 Uhr: Williams-Arbeitsfünnbe.

Greitag, abends 81/4 Ubr: Muemeine Ber ammlung unb Gebersitunde (herr Stadtm. Gruff).

Chriftlicher Berein junger Manner, Mannheim. E. B.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Golbatenbereinigung.

Jugenbabteifung. Mittwoch, abbs. 81/2 Uhr: Bibelftunbe. Text: Ephefer 6, 16. Abends 8 14 Mr: Maunercher. Samitag, abends 8's Mr: Sonntagsichal-Porbereitung. 18/4 Mr: Gebeiskunde.

Beber junge Mann ift freundlichft eingelaben.

Evangel. Gemeinichaft, P 6, 5, gof 1.

Sonntag, ben 4. Juni, vorm. 4/10 Uhr Frühgottesbienft, Brediger Maurer. Borm. 11 Uhr, Sonntagsichule. Nachm. 1/14 Uhr Predigt, Prediger Maurer. Nachm. 5 Uhr, Jugend-

Donnerstag, ben 8. Juni, abends 1/49 Uhr Bibelftunbe, Prebiger Maure

Redarftabi, Lerhingftraße 20, Dof.

Sonntag, ben 4. Juni, vorm. 11 Uhr, Sonntagsichule. Abends 8 Uhr Bredigt, Brediger Maurer. Wittwoch, 7. Juni, abends 1/49 Uhr Bibelflunde, Pres biger Maurer.

Jebermann ift berglich eingelaben.

Plan-freng-Verein, Schwehingerftrage 90. Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Busammenfunft bes hoffnungs. Dunbes. (Bur Rinber unter 14 Jahren).

Donnerstag, abends 81/, Uhr: Bereinsfrunde. Jebermann tit berglich willfommen.

Baptiften: Gemeinde

F 5, 8 (Seitenbau, 1 Treppe). Bfingftsonntag, ben 4. Juni, borm. 11 Uhr, Sonntags: le. Rachm. 4 Uhr, Gottesbienst. Donnerstag, abends 81/4 Uhr. Gebeisstunde.

Eben-Ezer-Kapelle, Augartenstraße 26
(Methodisten-Gemeinde).

Bfingstonntag, vorm. 1/510 Uhr, Gotresbienst. Bormitt.
11 Uhr. Kimvergottesbienst. Rachus. 1/4 Uhr, Prebigt.
Dienstag, abends 1/50 Uhr, Bibelstumbe.

Bebermann ist freundlichst eingelaben.

Renaponolifice Gemeinde bier, Solgnt, 11, Stho., 2. 51 Sonntag, nachmittags 4 Uhr, Gottesbienft. Montag, morgens 1,10 Uhr, Gottesbienft.

Allianz-Mission Mannheim, T. E. II, Ho

Bfingftfonntag, morg, 91/2 Ubr: Gebeisftunde, Rachm. Uhr: Bibeiftunde, Abends 8 Uhr: Evangeltiation. Pfingfimoniag, morgens 8 Uhr: Gebersftunbe. Abenbs 8 Uhr: Coangelifation.

Mittwoch, abends 81/2 Ubr: Bibelftubien (Galaterbriefe). Donnerstag, abends 81/2 Ubr: Bibelftunde. Freitag, abends 81/4 Ubr: Heibelmiffion. Jedermann bergl. eingelaben.

Freireligiöse Gemeinde.

Bfinglimoniag, den 5. Juni. norm. 10 Uhr, in der Aula des Realgomnasiums, Friedrichkring 6 (Eingang Tullastraße). Bortrag des Herrn Prediger Rieder Maine über das Thema: "Red' nit viel und geh dein' Glauben nach!" (Glaube

hierzu labet Jebermann freundlichft ein Der Borffanb.

Katholijde Gemeinde.

Conntag, 4. Juni und Montag, 5. Juni 1911. Sochheiliges Bfingfifeft.

Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militärgotiesdienst mit Bredig. (Generalsommunion der Erstsommunisanten.) 1/10 Uhr Festpredigt und sev. Hochant mit Segen. — 11 Uhr d. Messe mit Predigt. — 1/28 Uhr ieterliche Besper mit Segen.

Montag. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr d. Messe. — 8 Uhr Militärgot esdienst mit Bredigt. — 1/10 Uhr Predigt. und sevientes Hochant. — 11 Uhr d. Messe. — 1/28 Uhr Andere Marrische. — 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr

Meifere Pfarreische. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr bl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. — 1/2 10 Uhr Bredigt und levit. Hochant mit Segen. — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. — 1/28 Uhr seierliche Besper mit Segen; nachber Beichtgelegendeit. — 1/28 Uhr Bersammlung der Frauens

fonaregation. Montag. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochant. — 11 Uhr hl. Wesse mit Predigt. — 1/28 Uhr

Anbacht gum bl. Geift. Dienstag. Abends 1/29 Uhr Bredigt für bie erwerbis-

Ratholifdes Burgerhofpital. 1/29 Uhr Mint mit Segen. - Der Dadmittagsgottesbienft fallt bente aus. Montag. 349 Uhr Singmeffe mit Bredigt. - 4 Uhr

Derz-Tefu-Birche, Redarstabt. 6 Uhr Frühmesse und Beichigelegenheit. — 7 Uhr bl. Neise. — 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. — 1/210 Uhr Bredigt u. tevit. Hochamt vor ausgesehen Allerheitigsten. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/28 Uhr Corporischtischtischtenbeschaft.

Montag. 6 Uhr Frühmesse und Beichtgelegenheit. —
7 Uhr al. Wesse. — 8 Uhr Singmesse. — 1/210 Uhr Hochamt.
— 11 Uhr Kindergottesdieust. — 1/22 Uhr Andach: um al. Geist.

Ol. Geist-Rirche. Batrozinium der hi. Geistliche.
6 Uhr Frühmesse: Beicht. — 7 Uhr hl. Wesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/210 Uhr Festpredigt und levit. chaint mit Tebeum und Gegen. - 11 Ubr bi. Meife mit ebigt. - Rachm. 3 Uhr feierliche Besper mit Segen.

Montag 6 Uhr Frühmise; Beicht. — 7 Uhr hi. Wesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und evit. Dochamt. — 11 Uhr bl. Messe. — Nachen, 1/8 Uhr

Liebfrauentirche. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit. 147 Ihr Frühmeffe. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 14 to libr Bredigt und levit. Hochant bor ausgesestem Allerheiligften. 1 Uhr beil. Meffe, 1/18 Uhr feierliche Beoper, 8 bis 6 Uhr

Beichtgelegenbeit.

Montag. 6 Ubr (nicht 14.7 Uhr) Frühmesse; Beichtgeslegenbeit. 8 Uhr Singmesse. 14.10 Uhr Bredigt und Amt.

11 Uhr bl. Weise. 14.3 Uhr Andacht zum bl. Geist.

Et. Fofeschierte, Lindenbol. 6 Uhr Beicht. — 61/2.

llhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1/10 Uhr Kesturedigt und levit. Hochamt mit Segen. 11 Uhr beil. Messe. 2 Uhr levitierre seierliche Besper mit Segen. 71/2 Uhr Berg-Jesu-Beroigt mit Andacht und Segen. Wonteg. 6 Uhr Beich. 1/47 Uhr Frühmesse. 8 Uhr.

Amt. 1/210 Uhr Prebigt und Hocham'. 11 Uhr hl. Meffe. 2 Uhr feie liche Besper.

2 Uhr seiniche Ersper.
St. Bonifatiuskuratie. Goblgelegenschule, Käfertalerfirage 93/169, Eingung: rechtes Hofwer. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit. 1/28 Uhr heil. Weste und General-Kommunion
bes Muttervereins. 1/20 Uhr Predigt und imt. 1/28 Uhr
Bespe: mit Segen. 8 Uhr Berfammung bes Müttervereins

mit Bortrag. Rachber Beichtgelegenheit.
Wiontag. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit, 1/48 Uhr Messe.
hl. Messe. 1/10 Uhr Bredigt und Amt. 1/18 Uhr Anbacht.
Kathol. Kirche zu Recfarau. Sonntag. 7 Uhr beil. Messe mit Austeilung ber hl. Kommumon. 1/48 Uhr beutiche Singmeffe mit Bredigt und gengeinigme bi. Kommunion ber Erftfommunifanten. "ele Uhr Predigt, barauf

leviertes Hochamt vor ausgeschiem Allerbeitigsten. 2 Uhr feierliche Bespier vor ausgeschiem Allerbeitigsten. Montag. Von 6 Uhr an Belchtgelegenheit. 7 Uhr St. M sie mit Austellung der hl. Rommunion. 1/49 Uhr beutsche Singwesse. 2/410 Uhr Hochamt. 1/42 Uhr Andaht jum bl. Gest.

St. Antoninsfirche Rheinau. Sonntag, Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit, 3/8 Uhr bl. Kommunion und Feubmeije. 3/46 Uhr Dochamt mit Segen, Brebigt. 2 Uhr feierliche Besper. 1/28 Uhr Matterverein mit Brebigt.

Montag. 6 Uhr Beichtgelegenbeit. 1/18 Uhr hl. Kom-munion und Frühmeise. 1/20 Uhr beuische Singmesse und Kinderpredigt 2 Uhr Andacht zum hl. Geist.

Alt:Ratholische Gemeinde.

Schloffirche. Pfingftfonntag, 4. Juni, morg. 10 Ubr: Deutsches Sochant mit Bredigt, Bugandacht und Austeilung ber bl. Kommunion Stabtpfarrer Criftian.

Pfingftmontag, b. Juni, morg. 10 Uhr: Deutides Amt

Kluge, vorsorgliche Eltern

welche für die Zukunft ihrer Kieder in prektischer Weise (Aussteuer-, Militär-dienal-, Studiengeld-, sewie Lebens-Versicherung) vorsorgen wollen, treten den GISELA-VEREIN

Lebens - und Aussteuer - Versicherungs -enstelt a. G., bol. Im Since des Roichage setzes vom 12. Mai 1901 unter Aufsicht und Kontrolle des Kaiserlichen Aufsichtsamtes.

Heimsparbüchsen-System

Auf Wursch Lieferung von Heimsparbüchsen mit oder ohne. Schlüsset, Tausende von Heimsparbüchsen stehen bereits im Gebrauche. Je früher der Beitritt, desto niedriger die Prämie-Zahl der Polizzen Ende 1910 183,320 mit Merk201,794,551.16Versicht Aktiva Ease 1910 : Mark 68,346,048.54. Reingewinn pro 1910: Mark 612,186,40. erfellt der Gisele-Verein Mündhen, Ründer-Auskunfte markt 10-1., sowie die Platzverfreier.

Beff Offerien an Boftigließ: fach 70 Rordhaufen erbeten.

erwerk en gros – en detail ritz Best la Referenzen. Tel. 2219

Unterricht

Handels-Kurse

Mannheim, P1, 3.

Lindwigshafen Kaiser Wilhelmstrasse 25, Telephon No. 909. Amelsführungs einf., dopp.

amerik, kanim, Bechnen, Wachsel-u.E.Schienkunde, Handelskorrespondent, Kontorpraxis, Stenogr., Schonschreiben, dentsch n lateinisch, Musdasterift, Maschinenschreiben etc. Unber

90 Maschinen u. Apparate



Garant. vollkommene Ausblid. Zahlrelehe ebrendete Americanunguschreiben von titt. Persönlichkeiten

aufs wärmste empfehlen Prospektegratisu franko, Horren- u. Damenkurse getrenni

Bur Schieren wird für Machbiller inige Bochen tacht. Rachbilfer Unterricht in Frangoliich und Rechnen gefucht. Geff. Ming. m Breisang, fof. unt. Chiffre 60868 an b. Erp. b. Bl. erb

Liegenschaften

in Stabt ber Rteinpfals an ber Babn gelegen und gunft. Arbeitsverbaliniffen in jeder bet. Große bis zu 30000 gm für Blede, Muminium: ob. Smatifabrifen ob. abni. Betriebe bejonbers geeignet, inter gunftigen Bebingungen ber faufflich; event Bereitigung ourch Befiger. Billigfte elett, Braft am Blah. Anfragen beförbert unter L. J. 653 bie Exped. be. BL

Stellen finden

Tückl. folides Alleinmädden auf i Juli gejucht. Aufr. vorm. dis 10 Ubr; abenbs ab 5 Ubr. Antterfallfir. 41, 2. 61.

unter R. 749 an bie Schulerin ber Boberen Erpedition biefes Ble. Stellen suchen

anegeichloffen

Ein mit famtlich. Ouf leis ungen bei Unglücksfällen ers biener, geb Sanitats-Solbat

ucht in größerer Fabrit Stele 1284 Wertstattschreiber ober bergl. Gehr gute Beige niffe in Referenz ju Dienften. Offert, unt. P. S. Rt. 1284 an bie Erveb, b. Blattes.

mictifiges, funt. mabiten tucht fagbuber Stelle. Df. unt. Rr. 1295 an bie Gepebition.

Magazine

S 6, 12 Magazin su Gabrin Braberes P 7. 24, Laben.

Anto-Garagen

öftt. Stabterweiterung, beigban eleftr. Bicht, ju vermiet. 28471 Buro, Mugartenfir, 84.

Jungbuidftr. 22, großer eller Raum, eingen f. Flaichens blerhandl, auch als Wertfiatte ober Logerraum geeignet, ju um. Bu eifr. Laben. 1286

Lebens : Berficherungs : Gefellichaft fucht für bas Großherzogtum Baden tüchtige

Generalvertreter.

Sobes Gintommen; maglae Roution erforberlich. Gigenes Buro porbanden. Bemabrte Fachlente wollen ans-6. Bi. unter Q. 140.

Kassenschränke

mit Stahlpanzer und Protektorschlösser,

Solides Fabrikat und reelle Preise. - Lager und Fabrik:

Alphornstr. 13 L. Schiffers Telephon 4323

Wir haben

Berrn L. Pfassenrifter, Buchdruckerei

Schweßingen Mannheimer-Straße Nr. 23

eine Filial=Expedition unserer Zeitung übertragen und nimmt derselbe Inserat-Hultrage, sowie Abonnements-Bestellungen gerne entgegen.

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten.



Handels= und Industrie=Zeitung

für Südweftdeutschland

Celephon-Rummern:

Erscheint jeden Samstag Abend

für ben "General-Angeiger" inkl, Beilagen: 70 Pf. monatt., Bringerlohn 30 Pf. monatt., durch die Post bezogen inkl. Polt-Ruffclag IIIk. 3.42 pro Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

....

Beilage des

General-M Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Meuefte Madrichten

"General-Anzeiger"

3mferate

Die Holoneigeile . . 25 Pf. Auswärtige Inferate 30 .

Die Reklamezeile . . 100 ...

Telegramm-Rbreffe:

Machoruck der Originalaritkel des "Mannheimer General-Anzeiger" wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 3. Juni 1911.

Die rechtliche Bedeutung ber hauf: männischen Buchführung.

Jeber Raufmann wird heutzutage mohl Bucher führen, fet es, bag er fich mur für ben eigentlichen Gebrauch bestimmte Aufzeichnungen macht, sei es, daß er sich eines der beiden allgemein gebrauchlichen Buchführungssysteme, der einfachen ober boppelten (italienischen ober amerikanischen) Budje führung ober einer Spielart berfelben bebient. Denn nur durch eine, wenn auch noch so primitive Buchsübrung kann er selbst ich den Neberblid über den Gang seiner Geschäfte und den Siand seines Bermögens dewahren. Rechtlich verpflichte zur Durchsührung, und zwar zur ordnungsmäßigen, ist sedoch nur der Bollfauf nann n. Seine Bilder nutsen so gesilhre sein, daß nicht nur ihm selbst, sondern auch einem Dritten seine dandelsgeschäfte und seine Bermögenslage sederzeit ersichtlich sind. Dieser Aritte ift das Gericht, entweder in Berson – Zivilerichter. Staatsanwalt – oder durch einen Sach richter, Strafrichter, Staatsanwalt — oder durch einen Sach-

Denn während sich unter gewöhnlichen Berhältnissen niemand darum sümmert, ob der Kaufmann die ihm durch den
Baragr. 38 des Handelsgesehundes auferlegte Buchführungspflicht erfüllt oder nicht, treten die Sandelsblicher im Falle
eines Brozesses oder des Konfinses mit einem Schlage aus
ihrem disher verborgenen Dasein hervor und gewinnen rechtliche Bedeutung. Diese rechtliche Bedeutung äußerft sich in ihrer
Beweistraft und in der Ebittonspflicht, sie soll
uns in Folgendem näher beschäftigen.

Allerdings haben die Handelsbücher nach geltendem klecht
nicht mehr gesenliche Beweistraft, so daß der Richter schlechterdings alles als wahr annehmen miliste, was in den ihm vorgelegten Blichern fleht. Dies war früher unter gelwissen Boraußschungen der Fall; die Zwistoner dat deute nach freiem
Ermessen zu beurreisen, od und die zu velchem Erade er den
Indalt der Handelsbücher als beweisend ansehen will. Er wird
dabet regelmäßig einen sachverständigen Gutachter, nicht einen
Blücherredisor, susiehen und auch die ilmitände des Kalles, den Bücherrevifor, guziehen und auch die Umftande bes Falles, ben Buftanb ber Banbelsbucher und bie Berfonlichfeit bes Beweisführenben in Betracht gieben. Darin liegt ein wichtiger Singergeig: alle Geschäftsbucher sollen fich ftets in bester Berfassung befinden, und alle Geschäftsvorfälle sollen vollständig, flar und fibersichtlich gebucht werben, sobaß auch ber nichtsachverständige Bichter, auf deffen Auffassung heute alles antommt, sich an Hand bes Sachversiändigen in dem vorgelegten Material zurechtfindet und einen möglicht günstigen Eindruck gewinnt. Daß Korrefturen und Radierungen die Beweiskraft der Sandelsbildjer gang erheblid zu schwächen und zu vernichten ver-

mogen, ift felbitverftanblic Welche Bücher ber Kaufmann führen foll, ift im Geset nicht bestimmt; da aber durch die allgemeine Gewohnheit überall im Handel sich bestimmte Buchführungsspifteme eine gebürgert haben, wird man annehmen miffen, daß Jeder, ber pedutgert haben, wird man annehmen muhen, das Jeder, der sich gegen alle Möglichseiten schützen und mit der "Sorgjalt eines ordentlichen Kaufmanns" versahren will, sich eines dieser allgemein gebräuchlichen Spiteme bedienen muß. Notizdücker, Kontorsalender, Bestelle, Kontrolls und Kommissionsbücker sind keine Habelsbücker, ebensowenig sogen. "Zeitelkonti" oder "sliegende Konti", auch wenn dieselben nach Art der Blätter eines Haubelbuches mit Soll und Jaden eingerücket, albhabes tisch geordnet oder numeriert sind. Es kommt nicht allein darzus an, eine Neberschie über den Vernidagenstand aus der darauf an, eine Ueberficht über ben Bermögenoftand gu ge-wilhren, sonbern es foll dies auch in der Form der gehefteten Bucher geschehen, weil bas Gefes nur in biefer Form eine Gewährleiftung für die Richtigleit bieferlleberficht und namentlich baffir finbet, bag bie betreffenben Angaben nicht nach träglich im Interesse des Kaufmanns geandert, s. B. einzelne Blatter berausgenommen und erfest werden tonnen. Der Glaube, welchen die Sandelsbiicher beanfbruchen tonnen, foll

durch ihre formgemäße Führung verbürgt werden. Wann ift nun der Raufmann verbflichtet, seine Bücher herauszugeben und bem Richter - nur bem Richter, nicht etwa dem Gegner! - porzulegen?

Einmal tann er fich biefe Pflicht felbft ichaffen, indem er in einem anhängigen Projet auf feine Sandelsbilder gur Beweissührung Bezug nimmt, sei es im Termine oder in einem

In ameiter Linie enthält bas Burgerliche Gefebuch einen wichtigen Fall, in dem die Borlegung der Geschäftsbilcher ver-langt werden fann, im Baragr. 810. Wer hiernach ein rechtliches Interesse baran hat, von dem Inhalt einer im Bestige eines anderen befindlichen Urkunde Kenninis zu nehmen, kann die Borlegung vom Besitzer verlangen, "wenn die Urfunde in seinem Juteresse errichtet oder in der Urfunde ein zwischen ihm und einem anderen bestehendes Rechtsverhältnis beurfun-bet ist, oder wenn die Urfunde Berbandlungen über ein Vechts-geschäft enthält," an dem er beteiligt ist. Rechtsverhältnise vflegen aber baufig in Sandelsbudgern beurfundet zu fein; es tonn 3. B. der Agent in feinem Provisionsprozesse die Borlegung ber Gefchaftsbuder bes Gefchafteinhabers berlangen, I biefen fur argliftige Meuberungen feines Bertreiers fur veranimort.

um daraus den Umfang der bermittelten provisionspflichtigen Geschäfte zu beweisen, ebenso der Käufer oder Wlieter vom Bertäufer oder Bermieter jum Nachweis der erfolgten Jahlung. Dagegen tann die Borlegung der gegnerischen Handels-bücher nicht zu dem Zwed verlangt werden, um daraus Wate-rial zum Angriff oder zur Berteidigung zu gewinnen. Wer z. B. auf Schadenersat wegen Nichterfüllung eines Vertrages in Anspruch genommen wird, tann nicht die Borlegung der Handelsblicher des Klägers verlangen und daraus deweisen, daß diesem infolge anderweitiger gunstiger Decume ein Schaben nicht erwachsen fet.

Ueber diese Borfchriften bes bürgerlichen Rechtes hinaus gibt aber auch bas Sanbelsgesethuch im Paragr. 45 dem Gericht bas Recht, nach freiem Ermeffen von Amtswegen bie Borlegung der Handelsbücher einer Bartei anzuordnen. Diese Anordnung kann nur gegenüber einem Bollkaufmann getroffen werden, jedoch ist es nicht erforderlich, daß auch der Gegner Bollfaufmann ift. Auch fann die Borlegung nur in folden

Sollfaufmann ist. Auch kann die Borlegung nur in solchen Lingelegenheiten angeordnet werden, die mit dem Handelsgewerbe des Kaufmanns in Berbindung stehen; denn nur auf Dandelsssachen sindet das HB. Anwendung.
Kommt der Kaufmann seiner Aflicht, die Handelsdücker vorzulegen, nicht nach, und kann er in diesem Falle den sogen. Editionseid nicht leisten, daß nämtich die Bücder sich nicht in seinem Besig befinden, so wird wohl in allen Fällen der Gegner mit seiner Behauptung durchbringen und z. B. ein den ihm deigebrachter Kontosorventauszug als richtig angesehen werden.
Gegen underlugte Reugier des Gegners gewährt § 36 BB.
Schub, indem er bestimmt, daß die Gegenpartei von dem Indahl der vorgelegten Urkunden nur insoweit Kruntnis nehmen und geeignetensalls einen Auszug machen darf, als er den Streithunkt betrifft. Die vorlegende Partei kann hierdei zusgegen sein.

gegen fein. Die den Kaufleuten auferlegte Pflicht zur ordnungsmäßigen Buchführung wird nicht, wie bereits eingangs angedeutet, vom Gericht erzwungen oder überwacht. Die Rechtsfolge der Nichterfüllung der Suchführungspflicht tritt vielmehr erft dann ein, wenn es sich zeigt, daß möglicherweise auch dritte Versonen unter dieset Bersäumnis zu leiden haben — im Falle des Konkurses oder der Fahlungseinstellung. In diesem Falle wird nämlich nach der Konkursordnung bestraft;

1. wegen betrügerischen Bantrotts mit Zucht-bans von 1 bis 15 Jahren (bei milbernden Umständen: Ge-fängnis von 3 Monaten bis zu 5 Jahren), wer in der Absäch, seine Geläubiger zu benachteiligen, die Buchführungsbisicht verletzt oder aber die gesührten Bücher vernichtet, verheimlicht ober fo gefilbet ober verandert bat, baß fie feine Ueberficht bes Bermogenöftandes gewähren.

2. Wegen einfachen Bantrotts mit Gefangnis von 1 Tag bis zu 5 Jahren (bei mildernden Umfranden: Geldftrafe bis zu 6000 Mart), wer ohne die Absicht, seine Gläubiger zu benachteiligen, also nur aus Nachlässigkeit, sich die unter 1. angeführten Unterlassungesfünden zuschulden tommen ließ oder es gegen die Bestimmungen des handelsgeschluches unterlassen hat, die Bilang feines Bermögens in ber vorgeschriebenen Beit

Man sieht, die Nichtersüllung der Buchführungspflicht kann weitgehende Folgen baben; die Konjunkturen wechseln schnell. Aber auch jeder Minderkaufmann (Handwerker und Kleingewerbetreibende) sollte, obgleich das Gesen nicht so hohe Anforderungen an ihn stellt, in seinem Geschäftsbetriebe eine übersichtliche Buchführung einführen, im Juteresse der Ueberfichtlich-teit besselben und auch in Riickscht barauf, daß die Grenze zwischen Boll- und Minderlaufmann oft schwer zu ziehen ift. Daber: lieber etwas zu viel Buch führen als zu wenig! K.R.

Reditouflege.

rd. Ansechung eines Wieivertrages wegen arglistiger Täusschung durch einen Dritten vor Abschünft des Vertrages. (Rachder, verboten.) Ein Kaufmann batte einen Laden für 10 Jahre zu einem Mietvreise von 7000 % isbrlich gemicket und einen Mietvorichte von 15 000 % derzahlt. Bei den Vorverhandlungen, die der Kaufmann mit einem Vertreiter des Daußeigentümers führte. hatte dieser ihm erftärt, ein anderer Resletiant set unter denselben Bedingungen dereit, den Laden an mieten, in dem der dissoler ichnicht einen Umlay von 1000 % erziele; anderdem sonne er von 1011 ab auch den Rachders laden derstele, anderdem fönne er von 1011 ab auch den Rachders laden bekommen. Taisächlich erzielte der dammige Ladeninhader nur einen Umlay von 2000 % erziele; anderdem fönne er von 1011 ab auch den Rachders laden bekommen. Taisächlich erzielte der dammige Ladeninhader nur einen Umlay von 2000 % erziele; anderdem führe der dambariaden wurde auf 10 Jahre andermeitig vermieret. Inssozielen griff der Mieses dem Bertrag wegen arglistiger Tauschung au, und die Bertnitum des diese die Einstüden gen arglistiger Tauschung au, und die Verlitzung ungen arglistiger Tauschung au, und die Verlitzung wegen der die die die Einschelbung von einem Eide des Oanseigentümers abhängig gemacht, seine Kenntind von den durch den Bertreiter gemachten Borschliedung an, und des Ringers datte teinen Ervolg. Benn man and wirklich Arglist auf Eeinen des Verlagen diese Neuen der Verlägen der Bertreiter abselbilden des Verlägen der der Bertreiter abselbilden wird. ledtert nicht "Dritter" im Titune des Paragr. 128 des Bürg. Gelegd. geweien is. An fich ist awar, wenn ein Vertrag durch einen Bertreiter abgeldlichen wird. ledtertr nicht "Dritter" im Titune der Paragr. 123, und feine Ersierer ihn Sinne des Varagr. 128 des Bürg. Gelegd. geweien ist. An fich ist awar, wenn ein Verlägenden Falle ist aber die Euchlage nicht derortig wie in den Hällen, in denen das Reichdgericht trob eigenen Abselten lassen. Den Kallen, in denen das Reichdgericht trob eigenen Abselten lassen. De

lich erflärt bat. Der Bertrag war, nach der eigenen Darftellung des Klägerd, feineswegs to weit vordereitet, daß die Verteien etwa nur nach die Vertragsurfunde au geuchmigen branckten; denn ware das der ftall geweien, so hätte es nicht der welten Reife des Eigentamers des Danies von Bremen nach dem Rheinlande bedurft. Gerode diese Weise läht erfennen, dah der Vellagte den Abstüte des Eigentamers deits läht erfennen, dah der Vellagte den Abstüte des debenisamen Vertrages dem Vertreier — mag er auch sonk Generalvollmacht gehabt daben — nicht anvertrauen wollte, das vielwehr der Betlagte persönlich die Angelegenheit mit dem Kläger in Cohunga dringen wollte. Was nun auch die Verhandlung zwilchen dem Kläger und dem Hager und dem Hager siehe der wichtige Vuntt der Jahlung des Veietvorschules ihreit, gerade der wichtige Venrit der Jahlung des Veietvorschules ihreit, gerade der wichtige Verprechung awichen den Vertreien geregelt, und alle übrigen vorgedruchen Bestimmungen der Vertragsurfunde find von dem Vertreier des Vellagten überdaupt nicht mit dem Kläger beiprochen, sondern ern durch die Unterschrift und den Austaufder der Vertragsunfundern ausgalprechen, und es wirte gegen Tren und Glauben verfohnen, wollte man den Verlagten für Kunderungen getan haben for machen, die sein Vertreier der den Gerverhandlungen getan haben son dame, den der Vertreier des Beflagten in den Verlagisch nur Kaglis Tritter — und ein solcher wer nach zoge der Sache der Vertreier des Beflagten — höftet der Peichäfisherr grundfählich nur dans, wenn er die Tauschung des Vertreiers eine linjolge Fahrtläfiger nicht fannte und ihn and diesen Grunde ein Korwurf au machen set, wenn er die Tauschung des Vertreiers eine Aronwurf au machen siet, wenn den fannte vorgebracht. machen fet, bat Rlager nichts vorgebracht.

Unterhalisanfpruch ber gefchiebenen Chefran, Uriett bes Reichagerichts vom 12. Januar 1911. Bearbeitet von Mechtoaumatt Dr. Gelig 2Balther, Leipsig.

Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Geltx Walth er, Leipzig.

w. (Rachtruck, auch im Auszus, verboten.) Es ift ein Zeichen unserer unrubesväen, oberfläcktigen Zeit, das Ebelcheibungen immer daufiger werden. Mit der Trennung der Ebegeiten ih es aber seinen geian. Es kommt weiß ein sehr ichwerwiegender Umftand dazu, die Unterhaltstrage der geschiebenen Ebertran. Dierzu wird solgende Entickeldung des Reichgerichts allgemeine Beachtung kinden: Die Ihnterhaltsfrage der geschiebenen Ebertran. Dierzu wird solgende Entickeldung des Reichgerichts allgemeine Beachtung kinden: Die Ihnterhaltsfrent von dieser für den schaften fintellen Zeit exflart worden. Auf Klage der Fran wurde S. lodaun durch Urteil des Laudgerichts Jalle vernreitlt, an teine arschiedene Fran eine jährliche Unierdaltsfrente von 1840. Au zahlen. Diese legte gegen das Urteil Berufung ein und verlangte ünsenweise Erdählung des Keigenden Gehaltes des S. Das Ederlandsgerichts schiftigung des Keigenden Gehaltes des S. Das Ederlandsgerichts schiftigung des Keigenden Gehaltes des S. Das Ederlandsgerichts schiften der Fran S. Orfolg. Der 4. Nortlenat des Reichgerichts führte ans. Es bandelt sich um die Frage, ab dei Bemehung des kanden, madigen Unterhalts der Alfgerin die schon aur Zeit der Schibung sehrenden Gedaltsweigerungen der Beslägene im Beiracht an aleben find. Der handedmäßige Unierdalt der geschienen, nicht für schildig erstätzen Theftan bei Unierdalt der Gegebenen und die Stendens, sondern auch die Bermdgend, und Einfommendoerhältnisse eine westalliche Rolle. Ein Beamtet, der auf Zeit der Scheidung eine Gebalts um eine Vollage eine Eiderheit auf eine Erhöhung eine Gebalts um eine dem Dood. im Lauf einer einer sehrenmenn zu and Geben rechten Jahr den Gebalts um eine dem Erhöhen find in einer eine keiden hand den eine Erhöhen auch Gebalts um eine dem Erhöhen find in einer einer keiben mit den Sebalis um eine 2000 & im Laufe einer felibestimmten Zahl von fabren rechnen tann, befindet fic in einer wirtschaftlich besteren und esiderieren Lage, als einer, der weiß, daß er für sein Leden auf ein einfommen von 5000 & beschräuft bleibt. Dieser fann fich nicht die geschorteren Lage, als einer, der weiß, daß er für sein Zeben auf ein Kinfommen von 5000 & hofgränkt bietdt. Dieser kann fich die Ausgaben erlanden, wie sener. Er muß vielmehr doxon! bedacht sein, aur Bekretiung der in der Ehe regelmähla später wachsenden Bedartsilise einen Teil seines Einfommens aurnähulegen, während der andere Beamte in der Lage ist, jene Bedürfnisse aus den ihm insamische erwachsenen Gedalidanlagen au decken. Die Sachlage ist nicht dieselbe, wie dei einem Beamten, der nach der Scheldung in ein bester befoldered anderes Auch dere wird, oder die ienem Kausmanne, der nach der Scheldung eine mit einem besteren Einspmund verschen nach der Scheldung eine mit einem besteren Einspmund verschundene Siellung erringt. Das sind ilmstände, die det Scheldung nicht selstenen, nicht einmal vorausiebbar sind. Anders ih es det den Gebaliserhohungen nach Dienstalserbstussen, Wenn der Oderlestes auch derent seinem Anzienten Anzurah hat, so kann er doch mach dem gewöhnlichen Berlanfe der Dinge wis einer an Scherbeit grenzenden Wehnlichen Berlanfe der Dinge wis einer an Scherbeit grenzenden werden siehen Kann der haben der Gestätung, den noben entwicklien Grundlägen unfolge, seinen Anziel mehr, Eine Erhöhung der Kente nach Wahgabe der Steigerung des Gebalis senn also die Scheidung beit der Scheidung der Kente nach Kann der steinen nicht, wie sie meint, deanstenmen. Aber die zur Zeit der Scheidung der Feine und erheblich keigen wird, in dei der Ermittelung der Scheidung istischende Tarlache, dah das Gedealt des Bestlagten in Justanliedung der Vertelen zu leuer Zeit und des sich danach richtenden Unterhaltsbedarfs der Klagerin nicht auser acht zu sassen. Das Anziellung der Vertelen zu leuer Zeit und des Sich danach richtenden Unterhaltsbedarfs der Klagerin nicht außer acht zu sassen.

Yom Waren: und Produktenmarkt.

(Bon unferem Rorreiponbenten).

Die Tenbeng auf bem Beltmartte für Getreibe mas auch in biefer Berichtswoche, umfoffend bie Beit vom 25. Dai bie Buni a.c., feine einbeitliche. Anfangs ber Woche mar unter bem Ginfing befferer Ernte und Wetterberichte aus Inbien, Rufland Ungarn und Deutschland eine ruhigere Stimmung unberfennbar boch tonnte in ben lehten Togen wieber eine feftere Tenbeng an Boben gewinnen, ba namentlich and Amerika hauffelantenbeErnte. berichte einliefen und bie Sauffelpefulation an ben ameritanifchen Marften baraufbin eine regere Tatigleit entfaltete. Heber bie Erniconsficten liegen folgenbe Berichte bor: In Inbien finb einer fürglichen telegrophischen Melbung gufolge 10 Brogent Boben mehr als im Durchichnitt ber letten fünf Jahre unter Rultur, It. ben Bereinigten Staaten Rorbamerifas bat bie beige und trodent

Bitterung bie bisber fo gunftigen Ernfeausfichfen beeinfrachtigt. Um meiften icheint Safer gelitten gu haben, aber auch fur ben Binter- und Commerweigen mare Regen bringenb notwenbig. Mus Rugland wird gemelbet, bag bie Ausfichten infolge ausgiebiger Rieberichlage fich gebeffert batten. Much in Ungarn wird ber Stand ber Gelber, bem amtlichen Bericht gufolge, gunftiger beurteilt, Die Maifrofte icheinen feinen Schaben angerichtet gu haben. Um Bubapefter Martt mar bie Stimmung baburch beeinflußt, rubig. In Franfreich icheint ber Stand ber Caaten fich gebeffert au haben und fam bies namentlich am Barifer Marfte jum Ausbrud, mofelbit Beigen per Juli-August Lieferung Gra. 2.50 per Tonne einbufte. In Deutschland merben im Rorben nielfach Rlagen über gu trodene Bitterung laut. Der Roggen foll reche bunn fteben, anbererfeits bort man aber auch ungunftige Urteile über ben Stand bes Safers. In Gubbeutichland bagegen find heftige Gewitter mit eleftrifchen Entlabungen und mitunter ftartem Sagelichlag niebergegangen, welch lettere in vielen Wegenben bie Ernte vernichtet haben foll. Bei Abgang unferes Berichts lieft aber bie Tenbeng wieber eine rubigere Saltung erfennen, ba bie großen biesmochentlichen argentinischen Berfchiffungen, biefelben beliefen fich auf 99 000 Tonnen gegen 45 000 Tonnen in ber Borwoche, verftimmten.

An unferen fübbeutiden Dartten bielt fich bas Geicoft in ber erften Galfte ber Berichtsmoche in engen Grengen, boch mar in ber zweiten Salfte ein entichieben feiterer Grunbion ju fonftatieren. Comobl unfere Sanbler ale auch unfere Mablen befundeten eine regere Raufluft. Beftimmend bierfur waren einerfeits bie bon ben ameritanischen Martten in ben letten Tagen gemelbeten boberen Rurfe fowie bie Melbungen aus bem babifchen Taubergebiet, wofelbit bie Ernte burch bas ftarte Unmetter totel bernichtet gu fein icheint. Auch in anberen Brovingen wie im babifden Oberland, Bfals und Selfen baben bie mit Sagelfchlag begleiteten Gewitter teilmeife ernftlichen Schaben angerichtet. Rlagen aus Rorbbeutschland über ju große Trodenheit wirften anbererfeits gleichfalls befestigenb. Für Laplatameigen 80 Rg. wiegenb per prompte Ablabung forberte man beute MR. 154.50 per Zonne, Gif Rotterbam. Morthern Manitobaweigen Rr. 2 per Juni-Juli Licefrung waren ju DR. 163.50 unb Rr. 3 ju DR. 150.50 ber Tonne Gif Rotterbam angeboten. Gur ruffifche Weisen fcwantten bie Forberungen, je nach Probeniens und Gewicht swiiden DR. 148-158 per Tonne, Cif Rotterbam. 3m Baggongeichaft bagegen hielt fich bas Geschäft auch Enbe ber Woche in engen Grengen, weil bie Ronfumenten vor ben Feiertagen feine Unichaf. fungen mehr maden wollten, Roggen log fester in Ueberein-ftimmung mit ber festeren Tenbeng bes Weigenmarften und auf erhobte ruffifde Offerten. Abichluffe tamen aber nur wenig guftanbe. Bur fübruffifchen Moggen 9 Bub 10-15 forberte man beute DR. 115, 9 Bub 15-20 DR. 116 und für 9 Bud 20-25 DR. 117 per Tonne Gif Rotterbam. Bier bisponibler Roggen war gu ben leptwochentlichen Breifen fauflich. Gerfte batte rubigen Marft. Ebenfo mar ber Bertebr in Safer und Dais beschrantt, bei behaupteten Breifen.

Die Rotterungen fiellen fich an ben folgenben Beireibe-

mörften;						
				25.6.	1.16	Diff.
Beisen:	Rem-Dort	Leep	ets		98-	-
-		Sult		961	971/4	+1/4
	Chicago	Juli		891/	907	+11.
	Buenos-My	red cipe. prom	ptpa		8.15	+0.15
	Biperpool		sh.		6/10%	+1/4
	Dubapelt	Oft.	Rt	11,29	11,92	-0.07
	Baris	Juli/Mug.		270.50	268	- 2.50
	Berlin	Sull	M.	205.50	207.25	+1.75
	Manuheim	Pfälger loto		220	218.75	-1.25
-		. Sept.		-	207	
Roggin	Chicago	loco	cte	98	91	-7
	40.50	Mai	2	100.00		-
	Baris.	Juli-Mug.		187.50	187.50	The second
	Berlin	Sult	300.	167.75	168.50	+0,75
	meaninherse	Bidlyer toto	*	180	180.—	
Market .	Chicago	Juli Juli	2	35*1.	86%	+%
Dater	Baris		Br.		The state of the s	-3.50
		Juli/Mug. Juli	302	165.—	211.— 165.50	+0.50
		babild. loto	-	182.50	182,50	-T-0100
	Wateriet Agende	- Mary	*	102.00	102,00	
Wals:	Rem-Port	Bult	415	6136	011/4	+4.
-	Chicago	Juli		531/2	541/4	+1/6
	Berlin	Bull	Mr.			1
		Mapleta loto	1000	152.50	159.50	-
	The state of the s	. Juli	100		The state of the s	
	100000	and the same	U.S.	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	The second second	

Handelsberichte.

Borfenwochenbericht.

Frantfurt a. DR., 2. Juni-3n Rordamerita ift bas Urteil gegen ben Zabattruft gefällt worben und laufet, ebenfo wie bei bem Urteil bes Dil-Erufts, auf Auflofung, wegen Berftogens gegen bie Chermann-Afte. Im allgemeinen icheint jeboch bie Stimmung burchzuflingen, bağ bie Gerichte nicht bie Abficht haben, tiefere Beranberungen in bas ameritanische Wirtichaftoleben zu bringen. Jeboch barf man wohl mit einiger Bestimmibeit erwarten, bag noch weitere Trufts baran glauben muffen. Go tonnte bie Enticheibung auf bie Borfe feinen ungunftgien Ginflug nehmen. Bebenflicher ift bogegen bie meitere Berabfepung ber Gifen- und Stoblpreife. Der Borfigenbe bes Berbanbes ber Stahlfabritanten, Carp, erflarte nach einer ftattgebabten Berfammlung, einer Melbung gufolge, man babe einftimmig bie Unficht ausgebrudt, bag bas gemeinfame Borgeben ber Gubfibar-Rompagnien fortgesett werben folle und bag bie fürglichen Entwidlungen einige Breisanberungen erforberlich machten. Die Gubfibar-Rompagnien batten baber beichloffen, folgenbe Menberung am 1. Juni in Graft treten gu laffen. Die Breife für Ctablitabe merben um 15 Cente, biejenigen für Stablblech und Bauftahl um 5 Cents per Bentner berabgefest. Siablfnüppel von 4 Boll Quabrat und barüber follen 21 Dollars, Stabl-Habe 22 Dollars pro Bruttotonne frei an Borb Bittsburg toften. Das Borgeben gegen ben Stabltruft icheint übrigens boch ernftere Formen angunehmen. Die bom Kongreg beichloffene Ginleitung bes Untersuchungeberfahrens gegen ben Stuhltruft beruht auf folgenben Unllagen einiger bemofratifcher Genatoren, bie landwirtfcaftliche Rreife vertreten, begiebungeweife ber Arbeiterliga nabefteben. Es wird behauptet, ber Stabltruft fontrolliere burch feine Direftoren, Die augleich Direftoren gablreicher anberer Gefellicaften feien, Gifenbabnen, Banten, Berficherungogefellichaften und Roblengesellichaften. Daburch fontrolliere er auch bie Bergebung ber Auftroge und befchrante auf biefe Beife in unrechtmagiger Beife bie freie Ronfurrens. Auch fei bie Dethobe, an ben Breifen festaubalten, auch wenn biefelben im Biberfpruch mit ber Martifage fieben, geeignet, ben wirtichaftlichen Bertehr bes Lanbes ju unterbinben.

In ber bentichen Gifeninduftrie find nunmehr mieberum Breisermäßigungen vorgenommen worben und gwar, im oberfcil. Inbuftriegebiet. Bom Effener Robeifenverband verlautet, bağ bie Berbandlungen gur Berlangerung bes Rartells weiter

forigefeht wurben. Die Borbereitungen gu bem gu erwartenben Beitritt ber Giegerlanber Sutte find im Gange. Mit ben Beisweiber Gifenmerten wird weiter verhandelt. Die Unfichten fiber einen balbigen Erfolg in ben Berhanblungen mit ber Lugemburgifden-Lothringifden Gruppe find recht geteilt; bor allem ift bie Stimmung im Gubweften felbft bem Berbanbogebanten wenig gunftig. Man ift fich mit bem Effener Berband noch nicht einmal über bie Mobalitäten einig, unter benen überhaupt Berhanblungen hinsichtlich ber Beteiligung, die auch bier wieber ben Karbinalpunft bilbet, erfolgen fonnten. Wahrenb ber Effener Berband bie ber Luxemburgifch-Lothringifchen Gruppe gugubilligenbe Quote an Sanb bes tatfachlichen Berfanbes im Jahre 1910 ermitteln will, verlangt bie Mebrgahl ber Berfe bes Gubmeftens bie tatfachliche Leiftungsfähigfeit als Grunblage fur bie Ginichagung. Diefe Nachrichten waren wenig geeignet die Aurse ber Montanpapiere zu baben und es zeigt auch bas Riveau ber Rurje Abichmadnung. Rohlenwerte waren verstimmt auf die Einlegung von Feierschichten.

Der Illtimo ift erledigt mit bem Enbregultat, bag bie Banten größere Betrage in ber Liquibation nicht mehr haben berwenden fonnen. Da man fich für bie Mai-Liquibation biesmal ichon frühzeitig vorgesehen batte und infolge beffen die Gelbnachfrage in ben letten Tagen ber Regulierung ftanbig geringer wurbe, fo fanten bie Binsfage ichlieftlich bis auf 3% Prozent unb es wurben bis gulest Gelber bon allen Geiten offeriert, insbesonbere auch von den Staatsinstituten und den Sparkaffen, die gegen gute Unterlagen noch etwas billiger am Martte waren. Es barf aber bei Beurteilung ber Gelbmartilage nicht vergeffen werben, bag bas Mustand nach wie bor enorme Guthaben unterhalt. 3mar find neue Gelbsendungen bom Austand in letter Beit zu ben alten nicht bingugefommen, mas auch aus bem leichten Ungieben ber Debifenfurfe bervorgebt. Aber fo lange bie anormal großen Beträge frember Welber untergebracht find, wird man jebenfalls mit außerfter Borficht bisponieren muffen, und man wird fich namentlich nicht bagu verleiten laffen bürfen, aus ben gegenwartigen billigen Sagen für Taggelb und bem Rudgang ber Binsfage für Distonten auf einen fluffigen und reichlichen Gelbmarft ju ichließen. Ge fprechen bier eine Reibe Imponberabilien mit. Speziell find es bie amerifanifchen Gutbaben, bie mancherfeits auf über 100 Diflionen Mart geichapt werben, bie als gans unficherer Saftor gu bewerten find. Bei ber Belebung ber Borfe von Ballftreet unb ber Erhöhung bes Spelulationsgelbes in Newport auf 4 Brogent ift ber Beitpunft mobl nicht mehr fern, an bem biefe Gelber beimgerufen werben, von benen übrigens ein Teil schon in ber nächsten Beit fällig wirb. Diefe Burudgichungen fonnten, wenn fie mit Rudgablungen noch anberer fremben Guthaben eina gufammenfollen follten, bie Bindfage jum Gemefterichlug empfinblich beeinfluffen. Man barf nicht überseben, bag bie frangofischen, belgischen, bollanbifden und andere Guthaben am biefigen Blate feit Donaten nicht mehr rebugiert wurben. Der Juni aber wirb auch in ben fremben Lanbern, wie ftets, eine erhöbte Inanspruchnahme von Mitteln für ben Warenmartt gur Folge haben.

In ben Bilangen ber Grogbanten bom 30. April tommen jum erftenmale bie im Laufe biefes Jahres burchgeführten Rapitalberhöhungen jum Ansbrud. Die Distonto-Gefellichaft erbobte bekanntlich ihr Kommanbitkapital um 30 Millionen Mark, wovon 13,5 Mill. Mt. am 30. April noch nicht eingezahlt maren; bie Referben find gleichzeitig um 20 Millionen Dt. geftiegen. Bei ber Nationalbant ift eine Erhöhung bes Aftienfapitals um 10 Millionen Mart und bie Referven um 1,5 Millionen Mart unb bei ber Mittelbeutichen Rrebitbant um 6 Mill. Mt. bezw. 900 000 Mark erfolgt. Die Bermebrung der Eigenmittel führte bei biefen Banten gu einer ftarferen Erhöhung ber Barbeftanbe und ber Bantguthaben. Im übrigen haben fich gegenüber bem Stand bom 28. Februar 1911 wesentliche Berfchiebungen ergeben. Ginheitlich bei allen Banten ift bie Bunahme ber Arebitoren. Auf bem Gebiete bes Bantenmarttes baben bie Bifangen nur geringen Ginbrud gemacht. Beimifche lagen behauptet, Defterreichifche etwas fefter, Mittelbanten find teilweife reger gebanbelt worben. Transportwerte meifen nur geringe Auroberanberungen auf. Baltimore Dhio vorübergebend lebhafter und bober. Lombarben fonnten fich magig befestigen. Schiffabrisaftien rubig. Erfreulicher gestaltete fich bas Geschäft auf bem Fondsmartt, wo bei etwas regerer Radifrage beimifche Unleiben umgefest murben. Gefte Saltung weifen bon ausländischen Ruffen, Bortugiefen und Mexitaner auf. Bon Inbuftriewerten bes Raffa marttes find nur einige Aufwartsbewegungen zu verzeichnen. Bei lebhafter Rursbewegung wurden Golb- und Gilbericheibeanftalt gehanbelt, welche ben Stanb bon 85 Brogent erreichten. Auch andere chemische Werte, wie Albert, Sochiter Farbwerte, holsverfohlung waren bober. Dafchinenfabrifen lagen fefter. Ginen größeren Rudgang batten Mittelbeutiche Gummimarenfabrit Beter au bergeichnen. Das Angebot, bas fich in ben Aftien gliend macht, bangt einerseits bamit gu-Breife für Automobil-Bneumatifs weiter rebugiert baben. Die übrigen Fabriten merben baber sweifellos ebenfalls Breisermagigungen bornehmen muffen. Unter ben zwei neueingeführten Bapieren tam es wieber gur lebhaften fpefulativen Tatigfeit. Die Afrien ber Metall-Mepwerfe Dunden murben erftmals ju 325 Brogent notiert. Gur bie Aftien ber Giegner Aft. Gef. fur Berginferei Beisweib tam nach mehrtagigen Berfuchen eine Rotis auf Bafis bon 1703/4 guftanbe, welche fich auf 175.50 erboben fonnie.

Mit beutigem Tage, welcher zugleich ben Wochenichlug bilbet, ba bie Camstageborie gum erften Male bor ben Bfingftfeiertagen ausfällt, geftaltete fich ber Weichaftsverfebr febr magig. Die Grundtenbeng mar im Allgemeinen gut behauptet, und es vermochten fich einzelne Martte fogar gu einer lebhafteren Bewegung aufguraffen-Lombarben, welche feit langerer Beit im hintergrund bes Intereffes franben, wurden auf febr erhebliche Bramienfaufe und gebefferten Canierungsanofichten bober begablt. Der Rurs erreichte 28 Brogent. Lombard-Prioritäten zogen 1/2 Prozent au. Schwach lag wieberum, wie bereits im Berichte angeführt, Montanaftien, bie noch immer unter bem Trud ber ungunftigen Marftlage fieben. Die Speinlation, fowie Bublifum berringern ibre Engagements, umfomebr als ans ber in ihrer weiteren Entwidlung unüberiebbaren Sonbifatefrage in biefer Inbuftrie noch eine langer mabrenbe Beeintrachtigung bes Geschäftes und ber Unternehmungsluft auf Diefem Gebiete erwartet wirb. Laurabutte erwiefen fich als etwas miberftanbafabiger und ichloffen verhaltnismäßig giemlich feft. Die Rursbewegung bes Inbuftrieaftienmarftes zeigte ein recht uneinheitliches Bilb. Maichinenfabrit Durrfopp gogen mefentlich an, ebenfo Bittener Stahlrohren, auch Golb- und Silbericeibeanstalt tonnten fich erneut nach ber porübergebenben Aurseinbuße 11 Brogent erboben. Starteres Angebot war in Bummimarenfabrit Beter, welche 10 Brogent einbuffen. And an ber Abenbborje fanben großere Umfage in Lombarben und Lom-

barb-Brioritaten ftatt. Die Aurserhöhung ftust fich barauf, bag bie neuesten Erffarungen bes Senators Lacombe über bie pringibielle Buftimmung feiner Gruppe gu bem Canierungsprojeft ber Bermaltung ale Stimulus ebenjo feine Birfung ausübten wie bie Unnahme, bag bie Intereffen ber Aftionare, bie bie Sanierungs. frage jest ihrer Lofung naber gebracht baben, eben aus biefem Grunde nach Möglichfeit gewahrt murben. Schiffabrisattien sogen bei lebhafteren Gefchafte und erhohtem Rurs-Dibean an. Die Borfenwoche ichlog mit wenigen Ausnahmen bei fefter baltung. Brivat-Distont 215/in Brogent.

Bom Rheinifch-Weftfälifden Rugenmartt. Bericht von Gebrüber Stern, Banfgeichaft.

Bericht von Gebrüber Stern, Banfgeschäft.

Dort mund, 30. Mat.

Die Mitteilungen der singken Zedenbesigerversammlung, die weitere Derabsehung der Beteiltgungsanteile für Kols und die Anslassassen der in den lepten Tagen erschienenen Gewerkschaftsberichte und Ausweise sprechen eine deutliche Iprache für den Aldgang des Kolleingewerdes. Rachdem auch in den Souditaisverdandlungen ein Fortschritt nicht zu verzeichnen ist und maßgebende Areise logar schon den Zeitpunkt für aesommen balten, die Silfe des Staates anzurafen, unterlag der Av blenkungen Erstlunung. Die vorliegenden Kausaufträge konnten in saft allen Fällen erledigt werden, und darüber binans war das Angebot so umfangerich, das die Erbolungen der Borwoche saft ausnahmslos wieder verloren gingen. Besonders scharfe Eindusgen erlitten Contantin der Grobe von 36 500 A. dis 35 200 A. Torsield von 10 500 A bis 35 200 A. Torsield von 10 500 A bis 35 200 A. Torsield von 10 500 A bis 36 000 A. dies schwach waren auch mittlere und leichte Werte veransant, von deuen Blankendung bis 2000 A. Gottessen bas 2100 A. deinrich die Schwach waren auch mittlere und leichte Werte veransant, von deuen Blankendung bis 2100 A. Gottessen bas 2100 A. deinrich die Kande waren auch mittlere und leichte Werte veransant, von deuen Blankendung bis 2100 A. Gottessen Bartes veransant, von deuen Blankendung bis 2100 A. Gottessen Bartes veransant, von deuen Blankendung bis 2100 A. wollessen bis 2100 A. deinrich die Kande musten der Auslächen des Universamens und die Kadeschafteilusfeit einer Indiscensischen des Universamens und die Kadeschafteilusfeit einer Indiscensischen des Universamens und die Kadeschafteilusfeit einer Indiscensischen Geres wurde aurächgeste dei Anversachen verlassen und keiner Schade dei Kuten der Ercher. Härer blied der Areis dei mehrschen verlassen aus 200 A. au erhöhten, und Alte daale mit 1850 A. au behäuften einfahen kande falten.

Am Brauntosten und bie erhöhten einfahen in kand feinem verändert.

lichen Stande halten.
Am Braun toblen martte ift die Lage falt unverändert, Gine merkliche Erholung erfuhren auf Känfe intereffierter Seiten Bellerhammer und awar bis 1950 K. Die übrigen Kurse find völlig

Besterhammer und awar bis 1950 %. Die übrigen Kurse sind völlig unverändert.

Auf dem Kali markt baben die Handurger Berdandlungen, wie wir schon in unserem lesten Berichte andeuteien, die erhoffie Birkung nicht gedadt. Der gegenwartig schwache Ablay und die Rabe der Reisezeit sind wohl der Anlah für das austretende Antlahungsbedürfnis gewesen, das sich namentlich am Afrienwartie stürker bewerfder machte und dort zu Kurseinbuhen führte. Bon schweren und Andbeutewerten sind dei medrsachen Umsäden Alleranderschall bei 14 450 %, Carlosund bei 7650 %, Glückauf Sonderschausen bei 22 000 %, Wilhelmsbass dei 18 000 % und Beinterschall bei 21 500 % gut bestanztet. Besonderes Intereste bestanztet. Besonderen Inschwächung die Vollenschassen war daufen bis 9550 %. Dugo dis 10 600 % und Bergwannssiegen nach aufänglicher Ablemsähnig dis 4630 % angeden keind für die Wertigen nach aufänglicher Ablemsähnig dis 4630 % angeden sonden konderen der besonderen Bertägen gefauft, doch gingen im weiteren Berlaufe der Woche die Erdahungen auf Glatifiellungen wieder verloren. Ben Mittelwerten traten Johannishas dei 0050 %, Isothenberg bei anwährtend 0000 %. Sechien-Weimar dei 1950 % und Belaminde bei 5000 % in den Vordergrund. In den Kordenberg der anwährtenderen weiter Weitellungen wieder verloren. Ben Wittelwerten traten Johannishas dei 1950 % und Belaminde bei 5000 % in den Vordergrund. In den übrigen Werten tamen Umsähe von Bedentung nich zustande, und die Preise sind in den meilien Kallen nominell. Leddaster wen wiederum der Verleder in den mellen den und der Wittelstellungen wieder wie Endahr dauen nominell Redderen des Roge vorübergehend die Abrischwähen. Sond wurden auf diesem Gebete Schiefernate dei Leddasten Kallen nominen die Ange vorübergehend die Schiefen Käufen die kallen under Kallen under Kallen under Kallen under die Kallen under die Kallen under Kallen

Bur Befchafislage im rheinifd-meftfälifchen Inbuftriebegirt. (Bom rheinifd-weltfalifden Gifenmarff. - Ans ber Rubrtoblem Industrie.

Der Beicafisgang am rheinifd. meftfalifden Gifenmartt ift ftetig geblieben, wie feither. Die gufriebenftellenbe Berfaffung bes Marktes bat fich in bem bisberigen Berlaufe bes Jahres, man barf beute faft icon fagen, in ber erften Jahreshalfte behaupten fonnen. Die gefamte Tenbeng ift in ben legten Monaten, soweit bas In Ianbgeichaft in Betracht fommt, eber noch etwas guversichtlicher geworben infolge ber ftarfer einsegenben Bautatigfeit in ben Großftabten, wie im Inbuftriebegirt. Bu Beginn ber bieBjabrigen Baugeit tonnte man faum hoffen, bag fich bie Bautatigleit noch fo lebhaft geftalten werbe, wie es im weiteren Berlauf ber Bauseit tatfachlich geichab. Für ben weiteren Berlauf bes Jahres ift ein Abflauen ber Bautatigfeit wohl nicht zu befürchten. Eber noch eine weitere Bunahme. Denn ber Gelbftand ift recht fluffig und billig, fobag Baugelber reichlich ju haben finb. Rennzeichnend für bie berbedeutenben Aufnahmefabigleit bes inlanbifden Darftes berubt, wahrend ber Weltmorft gur Beit für die Saltung bes beutiden Marttes nicht bon bestimmenbem Ginflug ift. Der Beltmarft bat an Gestigfeit ber Breise etwas eingebußt, erweift fic aber für bie Saupterzeugniffe ber beutiden Gifen. und Stablaus. fuhr immer noch als recht aufnahmefabig. - Die Berhanblungen sur herbeiführung bes Anichluffes ber Robeifemverte bes Gie. gerlandes an ben Berband ber rbeinifch-meftfali. ich en Sutten in Gifen werben fortgefest. Ueber bie fcwierige Frage ber Beteiligungsgiffer tonnte mit allen ber in Betracht fommenben Suttenwerfe noch feine Berftanbigung erzielt werben. Dan glaubt aber boch an ein enbliches Gelingen einer Berftanbigung. - Das Gtabeifengeich aft ift lebhaft geblieben bei wenig veranderten Breifen, ebenfo bas Gefcaft in Baneifen, Formeifen, Tragern etc. Auch in Grob. und Feinblechen finb bie Berte andauernd gut beichaftigt. Die Salbzengpreife find auf bem Beltmartt burch bas ftartere ausländische Angebot ein wenig ichwader geworben. In ichwerem Gifenmaterial, Schienen und Schwellen, liegen ben Stahlwerten noch umfangreiche Arbeits. mengen por, bie burch bie gu erwartenben weiteren Beftellungen ber Breugifden Staatebabnbermaltung noch erhibt werben burf. ten. - Das Rubrtoblengeschäft ift ber sommerlichen Jahredgeit entsprechend, rubig. Der Schwerpunft bes Gefchaftes beruht bier nach wie bor auf ber lebhaft betriebenen Roblenaus. fuhr nach Belgien, Solland und Franfreich. Die Roblenverfchiffungen rheinauf- und rheinabmarts vollzogen fich in gewohntem Umfang. Die Rotonachfrage tonnte fich noch nicht beben. Marttbericht.

(Bochenbericht von Jonas Doffmann.)

Reng, ben 2. Junt. Auf dem Getreidemarkt bat in den leuten Tagen wieder ein eutlichteden festerer Ton Play gegriffen. Die Rabe der Feiertage verdinderungen nicht zu verzeichnen find. Dies gilt nuch für Beigenveränderungen nicht zu verzeichnen find. Dies gilt nuch für Beigenveränderungen nicht zu verzeichnen find. Dies gilt nuch für Beigenveränderungen bis Vod Kongen die 170 K. dafer die Irbisch die 1000 Allo, Weigenmehl Ur. 000 ohne Sad die 27.75 K. Noggenmehl ohne Sad die 28 K die 100 Allo, Beigenklieie mit Sad die 36.0 K die 50 Allo, Die Uniuk auf dem Kuddilaaten-Marke died auch in dieser Boche vorherrichend. Durch die schiedete Beschiendert der jeht au gefommenen Aurrace-Saaten wurden die Judader dieser jowie der unverkanft schwimmenden Partieu zu wesenlichen Freisermähigungen gezwungen; die Forderungen für spätere Termine Lieben

Praxis im Hauts.

Bu empfehlen ift es, die empfindlichen Som-mertleider, wolche die songlame Landmatter beginnen untz einer gründlichen Prüfung zu nutergieben, anstatt auf altbefannte Resise mit Gallfeife zu wolchen, in steher Dengerunste ober – find die Jarben schr zur und überempfindlich – in Buttermilch zu wohchen. Sehr unsaubere Stoffe find zuvor in Mich einzuneichen und notürklich ohne Inspie von Seise zu reinigen. Ein Spiken mit einem großen Eligguig und ein Trochnen an einem möglichst schnenlofen Drt deite fellzt die verschoffenste Farbe wieder zu alter Frische bervorzandern.

Sehr schnubige Bollenftumpse, die sander zu vertrachten find, werden auf solgende Beise gereinigt, ohne dag sie von ihrer Beichheit einbitzen: Die zu waschene find mit einem tächtigen Zusch von Borag in salten Bosser nit viel Scife zum Lochen zu beingen und danzag in falten Bosser nit viel Scife zuw Rochen zu beingen und danzag in der erhaltenen Longe nudzugerichen. Gespält werden die so behandelten Striumpse in beisem Bogser, den auf 1 Litee 2 Lösse Salmial puzzegeu find.

Taumel. am

Der Molte gleich, die, magisch augezogen, Im Laumel stiebt den jähen Flaumentod, Ersteckt der Menich, vom Sinnenreiz belogen, Mit Ungestiun, was ihm Berdechen droht.

O Erdensproß, den Himmel willft die erben, Attalienhaft ragt Wagemut und Kraft — Aor, armer Tor, rafc beick dein Glief in Scherben — Ein Riches bist die Im Bann der Leidenschaft.

M. M. Betermann.

Deidelberg.



Ratfelfrage.

Pluewählrätfel

Röffelfprung.

	Pm	tel	beng	nides
6	Ber	glaubi	bes	offes
ii	#	glan	gar	(Standy
	華	Sie	bas	the

Rätsel-Ecte.

Ratiel.

Das erfe fit bei der Jugend belieft, Witt fie die legten denuf tilhert und ibbt; Res schnuckpelt Gericht bas Groze man liebt.

We ceffe Elife in the Frage be pre'te the Animost; beide begeichnen einen bertijmten bemichen General bes Jelbyages 1870/71. Bis heljt at?

Aus jedem ber Mörtze: Besanplung — gallenrod — Collman — Trengeläbbe — örstelballon — Beitbede — Weinjammn — Bielliedgen find a nederitionderstelende Luckfaden ausgawählen, die hinter-etnanden gelefen einen Sinnipung eigeben.

	ben	tel	bend	midde
3	Ber	glante	bes	offes
-	#	gram	gar	Starts.
	華	Sie	bos	Ule
	1			

Bilberrätfel.



Berier-Bilb.



Wo ift der exmantete g re-

In poriger Nummer	2. Da4-dr, Ke3-fs	Lar-b #	8. Laf-18‡		
2Ning ber Schachnigabe	1. Dag-a4, Ke5-d6 1 Lfl-g8 2. bg-b7, Kd6-c7 2. Da4-d7, Ko5-f4 3. b7-ks, D+	1, K05-d4	8. Dat - 64. SM-184	1, , Lfft-h2 2, Da4-e4 /	8, De4—c7# La7—18#

Löfung der Christage in veriger Rummert Der Dunfbusikonbufteur.

Rogegrühfe in voriger Rummer, 98 udilos, rudilos, Milling bes

Bofung bes Gerarifden Berftedrittels in voriger Rummen : SHibelm Miller. Bur bie Mebaltion verantwortlich: Brang Rircher, Maunheim, Dend ber Dr. S. Saabiben Druderei, E. m. b. S. Mannheim,



Mr. 23,

1911

Mannheim, ben 4. Juni.

Leufnant Schwerenöter. Eine heilere Husarengeichichte. Nach dem Ungarischen von Armin Ronal.

(Radbrud verboten). (Sching.)

Die Bigeurer stimmten schaut, als Bussen und spielten als Geistellung den seurigen Patroch, Aus Enst einem Flohe Die gestelleitung den seurigen Patroch, Als Bussen und beit improble Bierte "Tungel-Tangel", und auf dem hintersten Flohe mur die Platte "Aungel-Tangel", und auf dem hintersten Berühen wir einer Schar dergenedierer Justern, und dem hintersten der mit einer Gegar dergenedierer Bussen, und dem hertischenderen Gerühen nach zu urteilen, warren von dem dem ber Felber einesten Prochen Berühen werten. Plungsum an dem Filösen stadte überzogen. Mis das ganze Bild mit einem ungstichen Berösten gegen ber Sinden in eine Das ganze Bild mit einem ungstichen Berösten. Mis Sintrodultion gabs für jeden derm ein Glas Bilfner Bier. Alls der Grüften saufe Lobestworte entsodte. Darum! Wernen Erste Grüft werder sind bei der Bild in der Lobestworte entsodte. Darum! Wernen und der sollen bei schale meinte beschaptete, daß er nur darum bundet Zahre leben möchte, um noch oft solde Fischluppen esten zu diemer, beste als mit Serum bei die mentfälighen Strantsbellen zu beiten, bester als mit Serum bei den mentfälighen Strantsbellen zu beiten, bester als mit Serum bei die mentfälighen Strantsbellen zu beiten, bester als mit Serum bei den mentfälighen Strantsbellen zu beiten, bester ein sollen geiten bei

La ereignete sich aber etwas gan, Lustiges. Als Doltor lied Austen mitten im besten Loben und besten Essen in die Schissel langte, um seinen Teller zum deiten Voben und besten Essen in der Schöpsische und bereichten Despische sie stätet, "Muß das ein septische Secht gewesen sein, Trief er vergnügt und begann, das Schid mit Gabel und Lössel zu bendetten. Aber als seine Benühmigen waren vergebens. Der "Hecht" widerstand seinen Benühmigen und stehe in der Seine Wachsten mit einem Male in mit zeilegen. Seine Machbarn brachen mit einem Male in gein rießiges Gelächter ans. "Da schaut nur mal", rief Flod und Priparander sie seiner Bengnügen, "schaut nur mal", rief Flod und Dradter auf dem Teller hat."

Man lief zusammen und staunte des Wunder an. Und balb hatte es sich berausgestellt, daß das vermeintliche Fischsisiel — eine rote Huhrenmüge voor, die bon ungefälft in die Suppe hineingeraten und mit Hecht und Karpfen mitgelocht vorden. Eine unendliche Heitertett bemächtigte sich der Geschlichaft, und man sachte undelndig über den Rottor, der bereit voor, selbst ge-souwer Susammüßen zu derzehren. Auch die Zigenner woren soltene Husermusten zu verzehren. Auch die Zigeuner waren näher getreten und grinften mit. Da wandte sich Julet wilkend um, ergeist die gesochte Milye und schewberte sie dem Basgeiger ins Gesicht. Der erschrach gewolfte und sies der Entsehen in

den Fluß. Roch ein Gläd, daß er sein Instrument mitriß und sich an diesem wie an einem Rettungsbassen seistemmern konute, bis man ihn glädsich aus den Fluten sichte. Dann seite man ihn aus Heuet, wo er sich samt Baßgeige trochete. In deren Womente erschol aus weiter Ferne das melanchossene "San diesen Womente erschol aus weiter Ferne das melanchosses "Santa Lucia"—

Wenn fich der Albend fill Bur Erde seulet

einfiligten. Dann folgte die Borftellung. Ein fideles Lied nach dem anderen, heitere Couplets, komische Borträge, pisante Interneuszi.

The dem Edmingener vollbrachte seine Wirhung, der Seschschung, der Seschschaft ber achtenen fich eine undeschreiblich sieder Stimmung. Dann gleich darauf das suftige Jambo, jambo . Eine Barte, ilder und über mit bunten Lampions behangen, näherte sich dem Floß-Festplag. Es waren die Orpheumsänger, die auf diese romantische Weise sich in den Charafter der Lustbarkeit

saß schies, und mit den Angen blirzette er gar verdücktig. "Biblis", rief Mitmeister Gerd, als er diese ihn bekannten Anzeichen altoholischen Schrigungspissundes beim Wochunciter Bachimether Bibits ging von Tifch zu Tisch. Seine Müße

bemerfte, Biblis, gondeln Sie jojort ans User und legen Sie sich aufs Ohr. Elender Trinfer! Und Galdi soll den Sicher-hensdienst antreten.

Ilm speci Uhr morgens stand Begimentsarzt Julel am der 1. Spilge des Flohes, hielt den Begenschiene eines Wusselanten de poie eine Gitarre ein Ben und sang mit dieser Begleitung Bieder ein der Brond. Um die Uhr begann der Best des Estigsfellschaft mit den Tellen und seeren Flohen zu bombardieren. Elles, de nas nicht widerland, wurde in die Theiß geworfen, Und was er nicht widerland, schwamm den Strom himmter, und strom abwärts wied man sich die Röde darüber zerbrechen haben, woe-

"Da habt Bir, Bijde, follt auch mal was Feines effen."

ber denn auf einmal diese vielen seren Bier. Wein- und Cham- beit Aglie, garsche dominen? Aber was sich die Fische im Wasser, die Weise konsten dem Fide und Ladie der Theiß über das Treiben dort oben mis dem Floße für Gedanten gemacht haben, ist nie ruch das geworden, weil zivischen Fisch und Aenschenweit der Gedanten gemacht haben, ist nie ruch das geworden, weil zivischen Fisch und Kenschenweit den Uhr seine sieh das alte Teuglich "Noch ist Polen nicht verloren" aufpielen, lichte den Primgeiger und schwarz seierlich, er werde ihm die erste Holliche Thron wieder ausgerichtet serschaffen, wenn erst einmal der stell haber vollnische Thron wieder ausgerichtet sein wird.

Um zwölf Uhr nittags wachte Leutnant Baron Kaldor was einem tiesen Schlase auf. Er blidte um sich und konstatierte, Daß er in einer aus trodenem Malsstroh bergestellten Feldhütte id lag. Neben ihm rechts schwarchte Atthneiser Flod, links sag Freund Palssip sang hingestreckt und träumte auch von den Konmen der verstossen Nacht. Kaldor blidte aus der Hitte. Da saf Wanneiser Bibtis und planderte gemütlich mit einem Machneiser weisels der Ville von den Melonenseld. Reiser Distre war. Angeherum ein m Reiser weise Ergister dieser Hingsherum ein m Welonenseld. Reise Wassermelonen glänzten im Sonwenschen.

Beseilen, Herr Leutmant."

Beseilen, Herr Leutmant.

Wo sind die denne?

Auf einem Melonenseld."

Beis ich ich auch. Wie sommen wir aber her?

Beis nicht, Herr Leutmant, hab auch bis seht geschlasen. war sich ja einem Sier kentnant, hab auch bis seht geschlasen. war bei haben ja prächtig in Ka ja . . . [chad't nichts Wir haben ja prächtig in Bernht in der Villa dieses Melonenwächters. Rum aber raich, wieden Sie einen Wagen aus dem nächsten Torse, damit

Und bis Biblis mit dem Wagen kam, weckte Kaldor auch die beiden anderen Komiteemitglieder, dann saßen alle drei Husarenossischere gemächtlich im Schatten vor der Hitte des Flurwächtens, verzehrten in frober Jugendame und mit ungestörtem Appetit töstliche Wassermeinnen und sprachen von dem Feste der vergangenen Nacht als von einer ganz marchenhaft scho ausgesollenen Sache.

Ansmarid und SoluB. XVII.

Obeeft von Rado saß in seinem Arbeits- und Dienstzimmer bor dem Schreibtliche und studierte die während seiner sünftägigen Abwesenheit eingelangten Schriststude. Da kopfte es. Auf das "Herein" teat Leutnant Baron Ladistans von Kaldor ins Finnner, in Parade, mit goldverschnüter Attisa, dem Tschasomit wehendem Federbusch, das Gesicht so rosig seich, das Auge hell und kar, in seiner ganzen Erscheinung stolz und sieghaft wie

Ralbor sching die Sporen zusammen, verbeugte sich leicht und sagte mit fester Stimme: "Herr Oberst, ich bitte gehorsamst um einige Minuten Gehör in privater Angelegenheit."

Rabo war aufgestanden und reichte dem Leutnant die Hand: "So, in privater Angelegenheit. Also dann ditte nur herreinspaziert und dier Platz genommen. Die Herren sehten sich in die Fautenils des militärsisch einsach ausgestatteten Salons. Und nun, lieber Kaldor", sagte der Obers, in den gemütlichen Kancradschaftston verfallend, "schieß los. Um was handelt

Raldor strich sich einige Male über ben Schnurrbart. "Herr Dberft, ich habe die Ehre, hiermit um die Hand ihrer Tochter Thessa anzuhalten."

"Ra, na, — und die tolle Racht auf der Theiß Das war der lette Streich, gewissemaßen der bon meiner Jugend. "Mit Beinen dreiundzwanzig Jahren. "Bitte, schon vierundzwanzig Jahren. "Bett vorgestern siechzehn.

Dict

beibe aber immer noch Rinder, viel ju jung und viel ju bunne für die Ebe."

Augend ist ein Fehler, der seden Tag geringer wied. Alleebings Und Thessa, was meint das Wader eigentlich dazu?"

Derr Oberst, ich glaube mit Bestimmtheit annehmen zu dursen, daß auch Früulein Thessa nicht abgeneigt were ...

m abgeneigt, wenn em Hufarenlentmant sie verlangte. Wein er steber Ladislams, nun lasse Dies gesagt sein. In bist so ein wahren Wein kannt sie verlangte. Wein wahren Wert und kenne Deinen or wahren Wert und kenne Deinen of wahren Wert und kenne Deinen of wahren Wert und kenne Deinen scharen in Gharafter, dein siedenstwürdiges Wessen zu sich will. Die gesehen, it, Dein liebenstwürdiges Wessen, sich will Die gesehen, it ich wäre recht sein, Dich als Schwiegersohn umarmen zu können, aus ich bin überzeugt, daß In Thella glücklich machen würdesten zumal sa allem Anstigen nach auch die gegenseitige Reigung in bohem Mache vorhanden ist Thella neunzehn und Du bist seide noch un sieden Wessen wir die Sache also die dahen lassen solchen wir die Beste nach auf die die dahen lassen solchen wir die Sache also die dahen dahen dahen die dahen die dahen die dahen dahe umbzwauzig. Wollen wir die Sache also die daten ruben iasen, kommit Du nach zwei Jahren wieder zu mir und wiederhollt Dein heutiges Berlangen, dann, lieber Kaldor, werde ich nicht nein sagen. Und ich will Dir nur gestehen, ich werde recht froh sein, wenn in diesen zwei Jahren Deine Wingiche sich nicht dinbern. e verlangte.
fein. Du bist ja ein

Mado stand auf, Kaldor erhob sich auch. Und nam led wohl. Du weißt, was dem Regiment beworsteht. Dort oben in der eintönigen Garnison kannst Du Dein Herz prissen. Ber Oberft umarunte den jungen Leutmant.

"Bleib heiter und gut, und bente immer baran, daß ich Die

gewogen bin, wie der Bater seinem Sohne."
Ralbor sprach tein Wort. Eine Trane glänzte in seinem Auge. Er bildte sich rasch und kilfte die Hand des Obersten. Dieser umarmte ihn noch einmal, dann noch ein stummer Hande. brud, und Kalbor ging.

wollte, rief dieser aus dem Dienstsimmer des Obersten treten wollte, rief dieser in scharfem Tone: "Herr Leutmant Kaldor." Der Leutmant blied in strammer Stellung stehen. "Habe heute seich dei Ihrem Juge zwei durchgesessene Sättel entdeck, daß mit solche Schlamperet nicht mehr vorsonnut, sonst müste ich mit einem Donnerwetter dreinsahren."
"Zu Beschl, Herr Oberst."
"Zu Beschl, Herr Oberst."
"Zu Beschl, Herr Oberst."
"Zu Beschl, Derr Oberst."

Auf ber unterften Stufe begegnete ihm Baiffy, der eben-falls in voller Parade und icheinbar eben aus bem Sattel ge-

litegen war Moher, Balffy?"

Aus Lab. Und Du?"
Bom Oberften. Was haft Du in
Was Du beim Oberften."
Und was ift der Bescheid?"

In swei Jahren soll ich wieder antsopsen. Wenn ich in zwei Jahren wiederfomme, bann ift Und was hat

offes Dann ist ja Thessa Dein!". Und Trube ist Tie sicher!". Kalbor!"

Und sie lagen sich in den Armen, die beiden jungften, aber glücklichsten Leutmants des Regiments. Balffy!"

"Ra, na, — und die tolle Nacht auf der Theiß — ?" Am Abend im Kasino herrschte eine sonderbar gedrückte Das voar der letzte Streich, gewissenaßen der Abschied Stimmung. Alle Offiziere spilten, daß sie der einer wichtigen werter Justen der Koschen der Abschied Stimmung. Alle Offiziere spilten, daß sie der Koschen der

Ich bin immer zu Hause und verlängere Deinen Termin hiermit bis um Psingstsonntag um zehn Uhr vormittags." Nach dem Schulschluß pieschie sich der Ordinarius vertrau-lich an Paulchen heran.

Schwester, Peterwig?" Deinem Fraulein

"Ich glaube, sie hat sich vooh mit iegen und möchte sich nun gern wieder vertragen,"
"aber wer das ist, wissen wir alle im Hause er dadon. Dr. Wille überschaftete mit der
— Dieser Jemand war er — hat fich webl mit irgendjemand bertracht meinte er altflug, nicht. Damit lief z Hand die Augen.

fleinen Abendgesellschaft bereitet.

gefunden Mein Traum ift aus, hatte er gesar ungslicklich, aber immerhin Manus genug, gefunden hatte er gefagt un noch einmal zu

blieb aus Das fo ficher erwartete gute Wort ans ihrem Minde

Der turze selfige Traum war wirklich vorüber Paulchen Peterwis übte sich daheim unverdim Dichten. Aber nach wie vor wurde es — n Bis zum Psingstsonntag hosste er noch imme unverbroffen weiter - nidité!

ihn herab. Felifzeitig war er am ersten Pfingstrage icon aus den Federn. Im Hause war noch alles ganz still. Rur die liebe Sounte blinkerte ihm vertraulith mit ihrem großen, blanken ange gu: beige Tambe glaubte et fame ploglid der Genius auf Pfingstrage schon my still. Nur die Wie eine

Du bie Trude ist auf dem üblichen Pfingstipaziergang, um sich Maien zu schneiden. Spaziere sial in ihr Allerbeiligstes. Man kann nämlich nie wissen . . .
Und es sohnte sich wirklich! In der Keinen underschlossenen Schreibmappe sand Paulchen einen Zettel mit einem ihm sehr reizvoll und ausgezeichnet dünkenden Gedicht.

Der Traum ist aus, so sprach sein Wund ...
Und beach mir Glied und Lied' entzweit
Ich der hoffe Stund um Stund
Auf Heilung, Trost und allerlei...
Der Lenz ist den, Mein Herz wird still,
Der Pingstgeitt macht es frei.
Benn der Geliebte mog und will,
Erdsliht der Traum aufs neu...

Paulchen Peterwih machte sich an das Abschreiches derenis, obwohl es noch reichlich sent, pu her Wille. Der sah berreits auf dem schmalen matenge Ballon und sah in die liede Sonne. Als er da empfangen und gelesen hatte, siieh er einen sonderd aus. Paulchen machte eine scharfe Bewegung nach weil er Besonderes sitrchtete. Es possierte denn au is Abschreiben und ar, zu Herrn Tollor 1 maiengeschmücken 15 er das Gedicht fonderbaten Con a nach rüchvärts nach rucivaris, Fort

neil er Besonderes strechtete ... Es posserte venn man, beil er Besonderes strechtete ... Es posserte venn man, bei etwas ganz Eigentsmisches.

Tofter Wise nahm den braungesedten Knabentops zwischen son seine Habe und lichte ihn sanft auf die Stirn ... Er fragte gerichte ... er schalt den Wortbrüchigen auch nicht, odvocht er alles durchschaute ... An dem ersten Sah ersamte er namlich, daß es Trude — seine süße, gesiebte, weichte Trude — verfaßt in habe, und daß er hossen die stirte. Denn er mochte und geschen, und das weiter als ein Pfungsglück, unter welchem er ge

Fur Kuche und Steller.

Reispubbing mit Rofinen, 250 Gramm Reis, Jimmet und Jitronenfoft, 6 Eier, 100 Gramm Butter, 100 Gramm Buder, 125 Gramm gut gewolchene und abgetrodnete Rofinen. Der Reis wird gebrüht und in Milch fteil, nicht breilg gelocht, vann die Butter leicht gerührt, mit dem Eibottern und dem Juder

berruhrt, bas übrige bagu getan, guleht ber Schaum ber Gier 314. Stunden gefocht und eine weiße Chaumfunte bagu gegeben.

Bunge in Burgbribe. Eine gut eingepötelte Bunge wird 3-334 Stunden lang getocht, abgezogen und in Hingerbide Scheiben geschwitten. Jur Brüfe wird Autier mit Mehl gedräunt, mit Rieifchribe abgerührt, Jitrone, Relfen, Bieffer, Salz nach Belieben, Morcheln, Champignons, Triffeln und Kapern beige. Higt. In der dicklichen, trafftigen Tunse wird die Junge aufgelocht.

Frangblider Ropffalat. Für die Salatbereitung sie bie ein Resett empfohlen, bas andgezeichnet ist. Die Blätter bes Appfialats werden nicht jede fein geteilt, dann werden sie leicht gewoschen nich in einem Solatbeden gut ablaufen gelasen. Ausz bor dem Servicren gibt man ihn in folgende Tunte: Imel hartgelottene Eier treibt man durch ein Haarsted und verrückt sie noch mit zwei frischen Eigelb, sechs Löstel Dittend, ein Böstelchen Sent, Sala und Piester und menge ihn mit zwei Bösteln behutfan Ralbeton Geipidte KolbStoteletten, Die borber gut geflopften befoteletten werben fanber gefpidt, gefatzen, in eine mit Butter

ausgefrichene Brathfaune getan und mit in Scheiben geschnittenem Burzelwert, ganzem Weffer und Larbeerblatt unter stelligen der Begiehen schon bellbraum gedämpst; wenn die Gemise wurte stelligen angenommen haben, wird von Zeit zu Zeit etwas Fleischen gedenten baben, wird von Zeit zu Zeit etwas Fleischender nachgegossen, so das sich eine delfüssige Jus bilde, die nachher die Kockeiten angerichtet wird.

Ausstellen angerichtet wird.
Ausstellen angerichtet wird.
Ausstellen gedeiben, klast nach piesert fie Dierauf wird Speed in lingerstiese Stüte geschitten, gewürzt und mit Vetersstelle destrent, gewirzt und wird Vetersstelle destrent, gewirzt und wird Vetersstellen geschittenen Zwiese und bei hart aneimander gekonwst, gedamttenen Zwiese und berwischt und der den Veterstellen der verwische und der verwische geschaufteren und der verwische der verwische der verwische und der verwische und der verwische und der verwische verwische der verwische und der verwische der verwische verwische und der verwische verwische der verwische und der verwische und der verwische verwische verwische verwische und der verwische verwische

Saches bon Kalbsbraten. Die Rest eines Bratens merben recht sein gehach, dann macht man Nehl in Butter braum gibt Fleischrübe, ein Teelössel Fleischertraft, einige gehacht Sarbellen, zwei Wisel Andern, eine geriebene Jwiedel und etwas Fitronensot dazu, läst alles zusammen ausschen, gibt das Fleisch finein, rührt es durch und richtet es dann an.

Bruft eines jungen Lammes, wird auf folgende Weile gefüllt; vier Bert werden mit I Talfentopf fiber Sadne, 3, Afnind gehadten Rindfelich, 8 gewiegten bitteren Nandeln, 14 Pfinid sein Aleiner ungedinsterer Steinpilzerder Chambigwans etwas Jitcone, Sale, Binfebel und Pfester bermengt, mit so viel geriebener Senimel, daß ein steiler Teig entsteht, durchzogen und bann in die Bruft beim Nichten, mit einer Flen, nach bem Nichten, mit einer Flessener Kanthen, mit einer Flessener Bruft bem Nichten, mit einer Flessener Genwel, dass ein sie edwalds zuzunähen ist. In gutgebeitzem Ofen, nach bem Nichten, mit einer Flessener Staffige Abstwein und Lösse Spiel Inder geschmart und nach ungesähr zwei Stunden mit runden siehnen Bruftsteffen zu Tifc gegeben.

Dammelfeich mird gesocht und dann mit einer Zwiebestauce begoffen. Die Zwiebestauce berd mir bollt wie folgt bereitet: Mittelgrobe Jwiebeln werden geschält und in Schelben zeichnitten, mit locenbem Boller abgebrift. Man dampft fie soden in etwas Sammelbrifte weich, gibt Piester und Salz hinzu und einige Lössel in Butter braumgerösteter Semmellrume.

ich Spargelllöße. 1 Piund gelochter, in sehr furze Enden geschüttener Spargel wird in fospenden Teig gesettet: 3 Eier, in Soffel sparce Sadne, 6 Loffel geriebener Semmel, 1/4 Piund gesches Rindsleisch, Sal, etwas Piessen und Insiedeln zu einem Teig geltetet, die Spargesstüde behufam darunter gezogen, die ganze Mosse zu hambgroßen Alösen gesonkt und im schaften Salzen wosser – decklos – 20 Minuten gesocht.

Barit chen im Neglige, 6 Baar gute Andbländer sind in üblicher Weise zu frühen und darken. Als Sauce ist ein üblicher Weise zu frühen und dacken. Als Sauce ist ein Seig von 2 Losse Weise, 3 Lossel gerasten der Wittenensung von 2 Lossel Weise, 3 Lossel gerasten der Wittenensung von 2 Lossel wird Salzen wahren, der Wittenensung von der Verlagen gesachen gestallt, mit biesem im zudor erhisten Bratosen eine halbe gebacken werden.

Schnigel a la Rapoleon. Junge Bobnen, Kartoffeln, vieredig geschnittene Dtöbren find in Salzwaffer 16 Minuten abzuwellen und nochdem die Schnigel ober Kotelette in scharsbronner Butter 5 Minuten gebroten, in dem gurfidgebliebenen Jett bellebrum zu baden und liber bas Fleisch zu hanjen.

chgentlich riess verandert seit unserer Penstoneszeit. Wenn ich den bemle, wie übermätig du damals varst, und setzt — ach, derzeith, Biebes, mein gedantensose Geschnäßt. Du hast sau hast se urzeith, wei gedantensose Geschnäßt. Du hast sau hast se einem Wanne nachtrauern, der deiner doch nocht nicht volledig war, das — "Bitte, sprich nicht sollen. Alder einem Manne nachtrauern, der deiner doch nocht nicht volledig war, das — "Bitte, sprich nicht sollen genacht. Alee einem Wanne nachtrauern, der deiner der den nicht einer volle sollen gut seine der dem den nicht der vollen sollen gut sein sun seinen den nicht den nicht der Behart an der Adam, zu ber Behart an der Adam, zu der Behart an der Adam, der Behart geste, stade. "Kimm der Behart geste, stade. "Kimm der bei rechte Seite, ich geh sent ein ber destenden vollen der Kanne der Behart seite, staget seit mist seinen der Behart seite Seite, ich geh sent und seitend vollen das ihr entgegensommende Paublikum und bet dem und senten der seiter seiter seiter mitter Vermen an.

Met einermal stußte sie — bort, der schlaufte, stattliche Damm — das Blut deung ihr zum Herzen, ein Schwindel befild sie; aber mit aller Kraft befännzste sie des Schwäche, und daum sie der Wargaretenbilder. "Hier, die Blume von damals, Werner. Dent, ich hätte sie ansgehoben und niem sie an zum Zeichen. Dass Dam fann sie an zum Zeichen, daß Du mit dergeben halt. Dann fann sie delleicht wieder rußig merben!"

Die Phingstaufgabe.

Sumorste von Rate gubowsti

Die gange Quatta war sich darisber einig, daß es eine Schaude war . . . dem das Aller, in dem es als ein gwingen-bes Bedirfnis empfanden wied, hatten biese Jingslinge eben (Radbrild berboten.)

noch nicht. Richt dagewesen war so etwas bisher

eben anderen Bweden

mar der einzige, den er bis jest hatte. — Er hütte hich helfen ger kaffen den er bis jest hatte. — Er hütte hich helfen ger kaffen den den ber bernen. Radinfikal und die Ede herum vohnte kant ein Lagig, der das großartig knunte. Aber ... fie hatten ihr Wort ein berpfünden milifen, nicht mit dem Kalbe eines Weltpennälers zu pflägen. Alls Paulichen zubei Zage erfoßloß gerungen hatte, am lief er zu jeinem Bater. Der van ein Wann und vultde es Er ichließlich verfieben, daß es eine Emiedeligung fundengleichen Eh, wenn einer in dem hohen Allter den 12 Sahren Berje es ger

für Donnerstag ein Pfingsgedicht ausgeseben."
Rapa, hob er zögernd an, "unser Ordinarius hat uns "Ra und ... hast Du's schon gesemt?"
In Paulchens blühendes Besicht stieg der Ausdeuck grenzensosen Weiselds über so viel Haug der Ausdeuck grenzensosen Weiselds über so viel Haug der Ausdeuck Auft, sagte er mit großartiger Handberdegung, es soll

Dann laß mal hören," ermunterte Hetervit seischen stellen Kaulchen seine innerliche Gänsehaut.
Ich ich kann des nicht, stöhnte er zerhirscht. Ein Weilchen überlegte der Geoßfaufmann. Dann nicht er

n, derständnistung.

"Ich hab auch nie gefonnt, mein Image. Barüber grüme.

"Ich hab auch nie gefonnt, mein Image. Barüber grüme.

Dich nur gar nicht. Paulchen voar sprachies. Also es gab auch dollig Erwachsen, denen diese Entanger verlagt blied.

Das war serlich tehstlich ... aber ihn half es nichts. Er sah mit offenem Runde den entschwindenden Bater nach und degab in stein grüne den entschwindenden Bater nach und degab er schwingen mit stammendem Stock die Eshe der gestellten Ausgabe und wollte um seinen Preis, daß der einzige Ramensweiterläger in der Peterholissen Familie sich dor seiner klasse blanker.

"Beierholissen Familie sich dor seiner klasse blanker.

clivas fehr Mettes fie bringt Seftimmt, suffande glaube fagte fie

Die Trube von Paulchens einzige Schwester und seit ein paar Monaten reichlich still und blaß. "Sie ist eigentlich sehr ellig zu mir," wendete er ein, "paß auf, sie tut's nicht. Raunst Du es denn nicht?"

Auf Mutter Peterivity vollen Bangen erblithten Spätrofen von tieftem Purpur. Das Geftündnis vourde ihr bitter schwer. Aber es mußte doch sein! Freilich so ganz lipp und kar ihre Unschigkeit zu dem Ritt in die Gefilde der Seelighen darzunnn,

Meir fehlt die Zeit, Serzblatt, fagte ste nuruhig, "sich mal, Better Zust kommt doch mit seiner ganzen Familite auf Pfingsbeschaft — die Kuchen sind noch nicht gebaden, und die Gardinen in Baters Arbeitstummer sollen neu ausgesteckt werden — turz, Du seine ein, daß ich gänzlich ausber stande bin. Aber warte mal — Trummunde ... somm doch mal schnell her und permodite fie

hore zu. Zrude hörte wirslich aufmerkam zu, sentte die Augen zu Boden, so des Paulchen schon an eine ungehende Inspiration dachte, und sagte dann langsam und bystinunt: "Auf keinen Fall tue ich das, und wenn es mir goldene

Fritche eintrige.

gegälligleit? Dug, Erude, varinn denn nur diefe Untgebialigiet Dug, Erude, varinn denn nur diefe Untgebialigiet? Du hast früher ganz allerliebste Sachen gedichtet.

Zende erschien jeht beider tudig, blaß und schind.

Zende erschien jeht beider tudig, blaß und schind.

Zei mit nicht böste meine Hand nicht dagu, daß Hert Zollor gedissen schien schingend, daß ganz zu ihn geht und ethfach erschien, daß rate dringend, daß ganz zu ihn geht und ethfach erstärt, daß er dieses Bingstende micht, sertig deingen erschien ihr prach.) Ich zau gedien ihr höhrlich erschien in den Augen.

Zas aber voolle Fran Petervoit auf teinen Fall. Weie zumgen int einem Gedurtsfehler behaftet erschien ihr plöglich ihr Imgen.

Die Schololide von in den Lat ausgezeichnet ... aber bem geoßen Boed diente sie nicht!

Zeie Gallenmen von, mußte Baul Petervoit der Gedigliachnibe eingesteigen, daß sein gedien für gedigt noch schololide fein gedigt noch schololide betrikt.

Die Schololide von in der Lat ausgezeichnet ... aber bem gedommen von, mußte Baul Petervoit der ganzen Rügle ein Gedigt noch schololide betrikt.

Die beschenen von, mußte Baul Petervoit der ganzen Rügle eingesteigen, daß sein gedigt noch schololide betrikt.

Die schololide betrikt in den Scholor zum eine siene sien siene siene

Es ift femer Bergiveiffung. "Warum haft Du es denn nicht gemacht? anser Dir, der verfagt hat." Kaulchen war in Er sonnte in diesen Augenblicken nicht der Ehre geben.

mußte ... je viel ... Gånge besorgen. Das rip mich innner mußte ... je viel ... Gånge besorgen. Das rip mich innner wieder berans. entschildbigte er sich mit halver Stimme. — Damit sagte er seine Univahyligit. Erude Petertrits sig völlig tetstnahmslas vor ihren Pähissich, so den se evertrich mit allen Festenreitungen änglisch verschant vourde. Dassen Wilke schalt und forsche seische mit verter. Er sagte nur: "Gut, damn vorst Du mit eben das Gebicht bis zum ersten Pilnastkage absliefern. Du samt schen das Gebicht bis zum

Danke, stebe Kameraden, danke . . Aber im Interesse bes Dienstes ist es zweisellos von Borteil, das das Regionent ein venig ausgerilttelt und vor ernstere Ausgaben gestellt wird. The wart entschieden schon verweichslicht. Dort oben im ausgen Rorben wird Euch der strenge Geenzdienst die Reeven und Wensteln schon voleder stählen.

Alfo rightig tommen wir dorthin, hinter Tarnopol?" frug Gerö.

Sanochl, wir werden in drei elenden Dörfern bequartiert ein, recht weit von jegliger Zielfisation. Uckrigens wird Euch ja Regimentsarzt Doltor Juste mehr darüber erzählen sonnen, er ist ja in jener liedlichen Gegend gedoren. Um Ziedmen, er ist ja in jener liedlichen Gegend gedoren. Um Zie Homerstag früh sechs Uhr wird demnzichtett. Bon hier die de demniering und dann per Eisenbahn die an die nordöftlichste Ecke hin des Reiches.

Gine tribe Stille herrschte im Saale. Und eines bitte ich mit aus, meine Hetzen," setzte der Gberst sort. Es votrd leinertei Abschied mehr sesseinert. Berstanden? Die tolle Berschichte auf der Theiß hat vollsoumen gerligt, um Euch hier in Estimatenng zu behalten. Die Ossisiere meines Regiments necht und Echichten vochten anderen Lags in zehn verschiedenen Bössern lich auf, und ein Floh mit ein paar ruhig schlässenen Bössern lich schwamm zehn Kilometer stromadmätzts ans Land.

Lossischen hören mm endgältig auf. Die Herren werden gut Erstellun, die noch ibergen paar Lage zur Ordnung ihrer Perbag ein angelegenheiten zu dervonden. Galizien ist weit und das Schiedfal des Soldaten so ungewöß.

Da ermannte fich Gerö und wagte den Einwurf: "Ich bente, herr Dbeeft, ob hier oder bort, überall bleiben wir Hufarenoffigiere."

"Gewiß, mein Lieber, aber ein flein wenig Etnischenfung rotze uns allen gut inn nach den fippigen Jahren, die wir hier verlebt haben, Wie haben ja einem grüßlichen Ruf im Reich. Zehn Stöbte haben sich beim Ariegsministerium um das Hufaren-regiment Rr. 31 gerissen. Wir gelten halt mit unseren ber-schwerchen Reigungen als großartigste Erwerbsquelle für eine Stadt.

eine Stadi .
Die Offiziere fahen sich bedeutungsvoll an. Sie waren kols auf diesen Kus. Tas Waldemar-Regiment war eben von zeher ein elegantes Regiment, das zu seben wußte und den Vargerennum verdienen ließ.

Ramen der jüngeren Rameraden die gehorfamfte Bitte, heute den noch mit ums ein Glas Sett zu trinten.

Alha, gervissemben, um die beittere Pille himmterzihpen. In Be beittere Pille himmterzihpen, um die beittere Pille himmter- suspillen. Ra, meinettvogen, eine Abspiladige, ein leistes Gras, Sulpalen. Ra, meinettvogen, eine Abspiladige, ein leistes Gras, gute, edie Huer Wolf, Kinder, hier oder dort, bleicht brade, gute, edie Huer Wolf, Kinder, hier oder dort, bleicht brade, gute, edie Huer Wolf, Kinder, hier oder bort, bleicht brade, gute, edie Huer Derft, farien alle begeistert. Daum tranten fie den Abspilatio in verhäuftiger Stimmung.

Regimentsarzt Doctor Julet vougte übrigens die Schöues wad Vergieden, und wie geoßartig die Schnäpfe der find, und die Areifilages der find der Geben läßt, und die eine fehr er fich freut, fint prieder in feine Keimal zu fommen, die auch landsfaftiged bei fich

Sameraden, die Didee de Bataille ist augelaugt. In einigen nocht in der Easten noch die ein der Sagen murschen vor ab – nach Galfgien.

Zotenfülle berichte am Tisce nach diese in den Friegie wirte dien er Genderbarerneise fam aber einen Tag vor dem Mwarschie diese in den Riegie urter Gende in Tiele Verdeut in den Kriegie erschoff es seith von Kriegie erschoff es seith von Kriegie erschoff es seith von Geneden berichten. In den Riegie faute nach gegent spekertigt in die Soes in Sewagung gesetz hatte, wie die Genefigeite nach der Kriegie erschoff es seith von Gene Genefigeite nach der Genefigeite nach der Genefigeit unter Gena werden der Kriegie erschoff es seith von Gesetzen, dam mit er Gena der Genefigeite nach der Genefigeite der Genefigeite nach der Genefigeite nach der Genefigeite nach der Genefigeite nach gegenut jeden. Der Kriegier der Genefigeite nach der Genefigeite nach der Genefigeite nach der Genefigeite der Genefigeite nach der Genefigeite der Genefigeite unter Genefigeite der Genefigeite der Genefigeite der Genefigeite der Genefige

martiger Tanfaren unt Cuotti.
Tanfand gänzende Stahlflingen springen mit einem ans der Schelde. Der Oberst rettet rasch die Front ab. Aftellt er sich vor die Mitte des Regiments und spricht mit mar Stimme die Worte: Ergreift bie Sabell"

cert Schmine die Zoone:

"Dufaren! Dem Befehl unferes oberften Kriegsherm in sahre lang beherbergt hat. Wir nerden biefer Cambt, die uns acht ten Sahre lang beherbergt hat. Wir nerden biefer Camifon und den freundlichen Einvohnern diefes Gemeinnefens stels ein den der Generalen beites Gemeinnefens stels ein Den fennblichen Gebenfen berochen überall brade Heiben, jederzehl bereit, den alten, guten Auf unferes Regiments hochgingallen. Die hie Beith, der Einfahren bie schollen berochen begenen, wehnnitigen klünge des Soldatengebetes. Die zu Gegenen, wehnnitigen Rünge des Soldatengebetes. Die zu Geben des internehrliches internehrliche schollen Bestimmung ergriff alle. Weithe Seelen begannen zu verleiten der Kaben manches Dujaren blintte es selffam. Die studen des sin der weiten get berte sein ergreifender Rommen. Blintte es selffam.

Steine sein?

Stan sprengte der Oberst noch am dem Bitrgermeister des Stan sprengte der Oberst noch am den Bitrgermeister des Stan sprengtes Beginnens Ihren der ganzen Stadt herzeit schalt, dergessen Sie einen nichte Spren und der ganzen Stadt herzeit schalt der Bartigten Dauf, der gegenen des eines nicht ... Und num mit Gott er Bei Genernbehrfapelle spielte das alte Abschiedensteite.

Die Fenernbehrfapelle spielte das alte Abschiedensteit.

Die Fenernbehrfapelle spielte das alte Abschiedensteiten.

Bon allen Setten erschollen Abschiedensteite, Teanspen das dem Tor innerden die Gabel derschaft und die Felde Stadt gab dem ihre sunden die Gabel derschaft und die Felde Bargenstuff zu ihre sunden die Gabel derschaft und die Frische Wargensufft zu schnetten.

Die Freunde und Bekannten, die dem Regimente das Geleite gegeben hatten, blieben allmählich zuchd. Da blitzte noch ein Sibel nut, doct wieherte noch ein Roh — ein Rommandourf oder die Klänge eines Warfchliebes drangen noch aus der nietten Freme zunäch dann verschinand das Harenegiment Erbpring Waldemar drangen hinter einer Staudwalfe und ritt feinem Schieffal, dem Soldatenglisch, entgegen.

Macht des Gelanges. Die

Eine Pfingigefdichte bon 2. Schumacher,

Meit ein paar käftigen Schlägen nagelte Peter, der Knecht ber Försterei die grünen Pfingtunaien an die Pfosten der Haus-tlir, während ihm Warie, die Dienstungd, einen Augenblid zu-schaute. (Radibrud berboten.)

und nicht jo einfanne und ungstückliche wie er war. Was hatte er denn num von feinem Teben, wozu hatte er sich geplagt, wozu hatte er gearbeitet und unermüdlich für die Seinen gesorgt? fe Doch nur um sich und jeiner guten Allen ein ruhiges und songenfreies Aller zu berreiten, und hötter einmal sein einziges har kind, seine Else, nicht unversorgt zurückzulassen. Und doch je nar alles umsouft gewesen, alt und gedrechlich, mide von dem kangen Erdenpsad und einsam verlebte er mit dem alten Better wund der kreinen Marie in dem Forsthaus seine Tage. Kein Licht- und der kreinen Marie in dem Forsthaus seine Tage. Kein Lichtblid, feine Freude tam zu ihm ins Haus, alles biffer, alles gran einer Acedeitsjube fland und hinaus in den Wald fah, über den der Abend schon seine Fritige sentie. Festuge, besonders das chane Pfunglisch mußten glückliche und zufriedene Leute seiern,

Haten das lieblichte der Feste ein. Pfrugtglodent Früher, sie Ebert kann nicht mehr stehen, er sult mit Acchzen in den alten Lehnschuft und mit dem Klang der Gloden werden seine Gedanken weit in seine Land getragen, dem Land der Erinnerung.

Seche Jahre waren es nun schun her, selt er auf dringendes Billten seiner Fenn, auf ernste Barstellungen des Küsters sein blotondes Eiseltlich in die Stadt in Benston gebracht hatte. Dat mals war die Esse eben 17 Jahre geworden. Kurze Zeit damen von der Penssowscheheim Briefe über Briefe, die Esse habe eine so vunderschöne Stimme, es müsse undedugt etwas dassit getan werden. Das wollte dem Alten aber gar nicht in den Kopf. Ein lunges Mädden sollte dem Miten aber gan nicht in den Kopf. Seine Tochter wollte dem Kopf. Ein briges Mädden soll lachen und silden lernen, sie Zander? Seine Tochter voollte doch seine Kommddiantin werden?

acute ten Arbet, in stragented der ein dentyl meter gewesen. Und deinen deinen keinen Deut anderes geworden war, so sichte er doch eine merkliche Eutfrendung. Deshald kam er zu dem Entschusse, die Sache undedein, de haben müsse wieden gestellt einen sieden des einen sieden deine werkliche deinen sieden zu den der est kangt zu hat. Eise schried deinen sieden gestellt einen Beder wird, sie konne und welle mur der Kunst einen sieden sieden Brief, sie konne und welle mur der Kunst leben, sie hatte die schried Haben wich das sieder zu den Skester zu hoch. Ein Welter siehen seine Vonler, das war dem allen Fücker zu hoch. Ein Welter siehen seine Vonler, das war dem allen Fücker zu hoch. Ein Welter siehen seine Vonler, das kans und nicht auf das Hodenn, und am allentwenigkten seine Täcker, das Kinde ankandiger Etteen. Singen solle sie mal zu Hous, in der Kriede aber dein Ober siehere, gehabt Und doch was hatte alles genusti Erst hatte er gedruch, dann war er selbst in die Stadt gestabren, und satte er gedruch, batte slich sinreisen lassen seine Gedruch und kleich und der er siehen und ihre Generalt versucht, hatte sich sinreisen lassen seine der Anna date, die Fänlife nichte siehen wiesen siehen date.

Und seine liebe Allei Wecht er ballen.

Und seine solls sinn nicht er ballen.

Und seine solls sinn als hore er ihr Winmertu, als er ein sin siehe eines den Kind nicht mehr. Obwehl es ihm ins Heir den kein Stad seine Frau deshusiechte er lommen zu lassen, das er von den Stadten der sinn der sinn die er den kind nicht mehr. Diese er ihr die meine der sinn die Eine Stad bestelt war. Eise kommen zu lassen, das er von den gehaben der Stadten der sinn der sinn die er den der sinn d Eine reiche Geheimentin ließ Eise auf ihre Kosten aus-bilden und nahm sie hater ganz in ihr Haus. In den Ferien war Eise wohl bei den Eitern gewesen, aber sie war doch eine ganz andere geworden, am siedsten sang sie und entsodte dadet dem alten Taselstadier ganz wundersame Tone. Ja, es war ganz schon wenn sie sang versieden konnte Ebert und seine gute Alle kein Wort, ein Nirchentled aber ein Marsch wäre ihm lieder

"Hate recht gelan, Peter, doß Du unser Haus mit Maten sie, serkots mit Esse korrespondiert hatte, als er nichte sie. Peter nicht, song nan gar nicht, daß norgen Pfragten sit, alles vergessen wollend an Eise kelegraphierte, da sam das nichte sie, Ja, das war sicher, wam es Weihnachten stehen und der und der Eise was gute nicht den gelben und kringeren einer Vallen Försterhause nicht, daß ein Festungen ger seiert wurde. Dasseibe dachte auch der Eise und sien Westensten als under Eise das gute kongertreise im Aussande. Und kerden unch kerden und der Eise und bei stätungen oh der Küster und der Eise und der Eise und der Eisen dahrierte das gute kongertreise im Aussande. Und kerden unch kerden und der Eise und der Eisen und der Eisen das gute von der Eisen das gute kongertreise im Aussande. Und kerden unch kerden und der Eise vergessen als unbeftellbar zunkt. Eise und der Eise das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande. Und kerden mußte er das gute kongertreise im Aussande.

Beitungen, ja ganze Aussichnitte von Beitungen mit den glänzenditen Rezensonen über Else versichte er auf den Schreiden au glänzenditen Rezensonen über Else versichte er auf den Schreiden ist lisch des Försters möglich unaussäus unterzuberingen. Und der bei bei bei stisch und den keide und mit langer Schlede Jid in tief auszeschnittenem Aleide und mit langer Schlede säh, kannte sie feine Witt und Scham keine Veruzen; mit den Füßen trat er und das Bib und bei der keiten Rezenson aus der Reichse das kandeter Hoden werden, Versichen des Verläche er Hoden den Männern in die Angen getreten dei Nenge, Tränen sein werden der Verläche Vährern in die Angen getreten dei Verlächen von dien der Vährern in die Angen getreten dei Verlächen von dien der Vährern in die Angen getreten dei Verlächen von die Vährern is der die Vährern das vorpfärrte, die Vährer der die Vährer die Vä

Aber regte sich dach nicht in seinem Immern eine seise ein Stimme, eine Stimme der Neue und Schnsches? Hatte er nicht in die Haubtschund an allem? Sollte auch er, der alte Mann, in die Grube sahren, ohne woch einmal sein Kind gesehen zu haben, was Vielleicht sang sie gerade an seinem Sterbeadend eines über in schust in seinem Seichenfleid mit nachen Schustern vor den vielen Menschen Lind er start hier und einsch vor den vielen Menschen und sang. Und er start hier und einsch wieden Wenschen und sollen Schuster und einsch was schuserige Hand wie Solden geht am Pfingstsonntag die Sonner auf, schwert in Golden geht am Pfingstsonntag die Sonne auf, schwert

m. Golden geht am Pfingstsomtag die Sonne auf, schner n., dem je ichieft sie ihre Strahten aus, die Bokster zu wecken. Sie gehorchen alle dem Mahnen, erheben sich mit Freuden und sitreden in reichem Frodium der Sonne die Arme entgegen.

Echt Pfingstsrende lenchtet auch auf Peters Gestät, der gehoren und dem Dock bes tiehen Jagdwagens sitt, um den alten en Fösster ins Doct des tiehen Jagdwagens sitt, um den alten en Fösster ins Doct zur Ariche zu sahren. Wiede und übernächtet ne aussehend sieg der alte Mann, augetan mit der schönen et Vagen. Und nun gings durch den taussischen Wischen und die Brühr mit der stäcken der Klühenden Wische, dann die schänfiche zu.

bie diech die deuten Glassenster der Geständigen. Föhrler Edert ich die seinen Stuft neben dem Allar, dem Gebert dies die seinem Stuft neben dem Allar, dem Chor gegenüber. Aufrecht und sieht neben dem Allar, dem Chor gegenüber. Aufrecht und sieht neben dem Allar, dem Chor gegenüber. Aufrecht und sieht neben dem Allar, dem Chor gegenüber. Aufrecht und sieht dem Chor gegenüber. Enteret des Eingangslied. Nachdem das Lied verfüngen war, degann der eine Kickt hinauf nach dem Chorl Da begann ieste die Ernecht, er bieten, nun seiner nochend, memer voller, schuer sieg das Pflugstlied enpor zum Thron des Ervigen. Erstaunt, ja erschend, siede nicht die Liede auf, sie wollen sehn, was da sies ist, wer da siegen siet. Und Edert sam zweiten Male, und sieht und sieht, die dis ihr wer da siegen sieht und sieht des sieh, dem Aunde entschen sie er sieden siehen siehen werden siehen wie die gedacht. — neu, se siehe siehe Schelmenlied, wie die gedacht. — neu, se siehe, sein Schelmenlied, wie er sied das sietes gedacht, mad die weiterster des sieh, sein Schelmenlied, wie Gestat ist zusammengehmten ein siehe kann sie siehen zund siehen siehe weiter Schelmenlied wie siehen siehen wie des siehes siehes siehen sie des siehes siehes siehen siehen wie des siehes siehes siehen siehen wie der siehen siehen wie des siehes siehen siehen wie des siehes wie des siehes siehen siehen wie des siehes wie des siehe Boll, stidevoll ist diese.

Soll, stidevoll ist diese, wenn angenehmen Dust und Die Maien am Altar geben einen angenehmen Dust und die Genmenstrahlen über het bunten Glassenster der Gläubigen. Förster Ebert

Aingst ist der Gottesdienst zu Ende, als der Letzte erhebt sich der alte Förster und geht, nein, wandt dem Ansgang zu, und nur eine Frage ist in seinem Inneren: Was geschieft nun. Und eine größe innige Bitte: Lieber Gott, gib mit nach ein Weilichen

"Gäterchen, bent an meine tote Mutter, und vergib alles," bittet die zitternde Stimme. Da schaut er auf, steht sein Elselind an und breitet die Arme ihr entgegen. Durch das Fenster aber huscht die Sonne und ihre Straften

umspielen liebtofend die Engumschlungenen

Durch die Munie Stige bon G. Rolfs.

Den. Der stadtliche Mann mit gesunchter Stim, die hilbsche, junge Dame mit verdrießlichen Besträtter Stim, die hilbsche, junge Dame mit verdrießlichen Besträtter Stim, die hilbsche, junge wie schon so oft. Und Werner Allhaus hatte sich gesträtten, mit schon so oft. Und Werner Allhaus hatte sich gesträtten, mit dieher Sotte gestrut, die er troß ihrer Schnäcken stung sieder Laune des Tächterchass nach, mad Lotte Gestrat gaben geringsen Widelpruch vertragen. Werner Allhaus hatte aber durchaus nicht die Abstrachens untersocken zu soften Esteen gaben Gedusch und mit seiner größen Liebe hösste er, Lotte nach und nach zu einer verständigen Pedenkausssssschaften Willen Wit der Weiter und und der Abst diest und sieden geschändigen geschändigen geschändigen Leiterkausssschaften. Das ging doch nicht, das sie so sie Vaner sied wie Wenden wich der Abstrachen und ber Anter und geschändigen keinen siede so geschändigen geschändigen. Sie was so gung doch nicht, das siet son kopf durch die Weinelber wird.

Sie somte in guten Stumben, wenn ihr alles nach Winsch sting. Wie bestiede sieden sieden wieden sieden sieden gegenüber. Sein Zweisch sieden mit den Keine gegenüber. Stein Zweisch sieden wirden sieden gegenüber. Stein Zweisch sieden mit den Steine sich harcisch entwickeln wirden.

da hatte es bereits wieder eine Meinungsde estwas an sich gang Geringsstägiges gegeben, widersprochen, ihre kindische, ja wirklich kind ihrem gewohnten Starrsinn verkeldigt und zul ners in ruhiger, stedevoller Weise vorgebrachten nicht entgegenzusehen wußte, hartnädig geschi Kaum war heute das junge Paar einige Schritte gegangen, atte es bereits wieder eine Meinungsverschiedenheit über s an sich ganz Geringfügiges gegeben. Lotte hatte hestig sprochen, ihre findssche, ja wirklich sindisse Ansicht mit of the Micr-

Sippent halb abgervandten

ne Form des schlanden nuter dem Hufrand. bas aufangen follte, ies Schweigen nicht übchen zu verföhren

ohne sich zuwief zu vergeben. Da sied sein Blid auf eine Gruppe am Wegrande blübender Margaretenblumen. Rasich badte er sich, pfliadte eine der weißen Blitten und dot sie seiner Braut mit den Worten: "Hier Lotte, ninum die Oraselblume zur Berschnung. Werm sie wahr hricht, sam sie Dir mur sagen, daß ich Dich siede, mehr wie nicht selbst."

Ein sufferer Blicf ans den schnen blauen Augen trof ihn. Dalt hastiger Bewegung riß Lotte ihm die Blüte aus der Hand, war sie zur Erde und rief: "Ich mag sie nicht haben! Wenn

Tu mich sied hittest, dann könntest Du nicht immer so abschenk nich zu mich in mer so abschenk nich zu mich wie ein dummes nich zu machen. Ich behandelt Du mich wie ein dummes nich zu machen. Ich daus durch solster! Auch machen Ich daus der einfüllige Blume beieder per Erde stog. Rum sagte er nahig und sest. Bernt Du nicht magendlicklich diese Blume ausgehöhrt, ab der Erde Mame aufgebit und wich um Entschaupt se geliebt das, So wie Du bertimmt sich ernstiges Kind. Und ein unartiges Kind nirmt ein ernsthoster Mann nicht zu seiner Fran.

bocheiloumt, hört er Kleiderrauschen und an der Chortteppe der tougte, die da hermalchen und die alle Treppe knarren. an Tre tougte, die da hermalchenmit, die da den Wenfchen Friede und Frende in die Hergen gefangen hat, ift deine Tochter. Und nun hört er einem leisen Flüstertom, so innig, so zu Hergen gehend, daß er siehen bleibt und wie in Angir den Hichfanger umd Kammert, hört er mut zwei Worte: Pieder Bater!"

Er will sprechen und kann nicht, er will gehen und dermag dech incht dem Fied zu kommen, und ein Gedonke siehen der Him dech dem Sint: Wert so singen kann, ist was Großes, der ist won Hot begnadet.

Main Die das Bergnügen nacht, schönt Mir erlaubit im Lieben, das ich den Heinnveg autrete. Damit wande sich in Lieben wechen. Werner machte keinen Bersind, sie zu solgen, en Der Weg war durchaus sicher, und es konnte Leite nichts zu sieden. Mochte sie allein mit sich selbst zur Bestummen und ist Unrecht einschen. Ind selbst zur Bestummen ber später. Ind Die Straßen der einschen.

Die Inden Krodinstät die Beransfaltung. Die Straßen der sonste solligen keinschlach sieden der sieden ihre Warberlichen Musstagen der sonste sieden Andere sollichen Andere sollichen Andere sollichen Verlegen der sieden ihre Warber sieden, und die alle der sieden ihre Warber sieden Musstagen der sieden ihre Bild, und des frohlichen Areibens. Si ist ein reizendes Bild, junge, heligestleichete Mädschen mit biumengesüllten Kördschen auf der Stacken die Margeretendlumen andieten, wie sie mit freundlichem Lächeln die Margeretendlumen andieten. Für die ausgreich da sis der Untersäted zwischen und Vieles oder wehr, da sis der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, da sis der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, da sie der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, da sie der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, da sie der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, da sie der Untersäted zwischen Vorlegen der sieder wehr, der sieder der der sieder der sieder der der sieder der der der der der der der

(Rachbrud verboten.) gelöscht. Du, Lotte, ich dent, wir gehen jetzt mas auf die Bahnhofttraße, die ja zu unserem Bezirt gehört. Es kommen um diese Zeit verschiedene Lokalzüge an, die sicher einen großen Austrom aus den Nachbarorten beingen. Da machen wir gewiß gute Geschäfte.

Die so zu ihrer Geschrtin sprach, war eine frische, muntere Brinette. Lotte Bergmann nichte zustimmend. Ihr war sa im Grunde alles gleich. Dieser Blumentag machte sie so traurig. Sie hatte vorher abtreisen wollen; aber ihre Freundin und deren Eltern hatten so sehr zum Bseiden zugeredet, daß sie schwerzlich nachgab. Sie sonnte doch nicht darüber sprechen, wie schwerzlich nachgab. Sie sonnte doch nicht darüber sprechen, wie schwerzlich

bagegen sakt unverändert. Der Rudgang der Leinsaatpreise seite fich in verharftem Maße sort. Den verhaltuismaßig bedeutenden Anskanten in argentinischen und indlichen Saaten sand eine enssprechende Bedorföstrage nicht gegenüber. Aucherdem trat auch Kordamerika als Rudverkaufer in Saaten und Sel auf. Erdnüffe neigen bei leblosem Belchäfte ebensalls zur Schnäche. Leinöl solgte der Robware und ill schwer und nur wesentlich billiger verfäuslich, Erdnücken all eine entstern Saltung mattern Anders eine Menten eine Menten eine Menten einem Menten eine Menten einem Menten einem Menten einem Menten eine Menten einem der einem ol zeigt ebenjalls eine matiere Saliung, während Rüböl feinen Breiskand behaupten konnte. Rübkluchen find wieder killer geworden. Tagespreise bei Abnahme von Vollen: Rüböl ohne Fah bis 60 & ab Neuß. Leinöl ohne faß bis 87 & die 100 Kilo, Fracht Parität Geldern. Erduuhöl ohne fiaß aus Coromandeinussen bis 61 & die 190 Lito ab Neuß.

Sollanbifche Monatoftatiftit von Raffee laut Aufgaben ber R.-D.-DR. und ber Daffer.

Die Tageszusuhren betrugen bom 1. Juli bis 30. Mai: 2 298 000 Ballen in Rio und 7 888 000 Ballen in Santos, alfo zusammen 10 186 000 Ballen gegen 14 528 000 Ballen im gleichen Beitraum 1910. Es find alfo in biefem Jahre 4 342 000 Ballen weniger in bie Statiftit eingetreten als gleichgeitig in 1910. Die Receipts bleiben ben Erwartungen entsprechend flein, wennschon sie in den legten Tagen eine fleine Reigung gur Junahme zeigen. Die Schatzungen ber guberlaffigften Santosfirmen fur die laufende Ernte werben fich voll bestätigen. Meber bie nachfte 1911/12er Ernte find mehrfach Berichte und Schätzungen eingelaufen. Es icheint, bag bie von ben angesehensten Firmen gegebene Schätzung von 121/2 Millionen als bas Maximum bes Ertrages anzusehen ist, und baß, wenn die Aussichten für die barauf folgende Ernte, worfiber fich im Muguit und Geptember ein Urteil bilben lagt, nicht besonders gunftig find, die Aufrechterhaltung bes jegigen Breisftanbes, und möglicher Beife eine weitere Steigerung gu ben Bahricheinlichkeiten gehort. Das lebhafte Geschäft ber leisten Wochen ift burch allerdringenoften Bedarf hervorgerufen worben. Die Konjum-Bermittler hatten fich bis gum Meugerften entblößt und tonnten einer auftretenben Meinung für ben Artifel feinen Widerftand mehr leiften.

Angefichts ber gangen Lage von Raffee, gang besonbers aber ber total ungenilgenden Berforgung feitens bes Brifchen- und Meinhandels scheint es und eine verfehlte Tottit, in biefem Jahr, ebenfo toie im bergangenen, ohne Borrate arbeiten gu wollen. Es ift feinerlei ernftlicher Grund vorhanden einen Rudgang ber Preife zu erwarten, und wenn man in Beiracht giebt, baß bie greifbaren Borrate von brauchbarer Bare fast ganglich in feften Sanden fich befinden, wenn man außerdem berudfichtigt, daß ein recht erheblicher Teil ber Anfuhren, die im Juni und Buli, vielleicht auch im August, in Santos bereinfommen tonnen, bereits verfauft find, wenn man endlich fich überzeugen wird, daß Brafilien bie ftarte augenblidliche Lage des Artifels auszunützen fuchen wird, jo follte man die, von früheren Jahren ber jo tief eingewurzelten permanenten Baiffe-Ibeen bei ber veranberten Lage bes Artifels Raffee endlich einmal im Intereffe eines normalen Beichaftsberlaufes aufgeben.

Baumwolle.

(Martibericht von Bornbo, Semelrot u. Co., Baumwollmaffer in Liberpool).

(Die Firma macht feine Termingefcofte für ihre eigene Rechnung). Gine etwas rudftanbige Tenbeng herrichte während ber letten paar Tage bor und zwar war felbe empas mehr ausgesprochen für alte als fur neue Erntelieferungen, Das Berannahen bes Bureauberichtes und ber Feiertage hat einige borfichtige Operateure veranlaßt ihre Engagements lieber gu liquibieren als ju vergrößern, und die Sauffellique bat gleichfalls einige Liquidationen borgenommen, mahricheinlich in ber Abficht, unerwünschte Unhanger loszuwerben, und vielleicht bie Bilbung eines Aurgintereffes herbeizuführen. Die statistische Bofition wird täglich stärker. Die Abnahme in ber sichtbaren Berforgung betrug lette Woche 107 000 B. gegen 86 000 lettes Jahr und

58 000 bas Jahr zitbor. Die Knappheit bes Rohmaterials notigt Lancashire ernftlich an organisierte Betriebsreduftion ju benfen. Ingwischen bleibt jeboch bie Rachfrage von ben tonfumierenben Märften fortgefest eine lebhafte und befonbers ber Ausblid in Inbien ift hochft zufriebenftellenb. Berichte über bie neue Ernte find aufriedenftellend mit Ausnahme ber gunehmenden Beichmerben

über Darre.

Bie fieht es in ber Baumwollinbuftrie and?

Das beutiche Baumwollgewerbe befindet fich bereits feif 114 Jahren in einer recht ichwierigen Gituation. Denn bie Breife bes Mobitoffes ber Baumwolle freben außergewöhnlich boch unb Die Sabritanten find nicht in ber Lage gewejen, ihrem Rugen entfprechend talfulieren ju tonnen. Es ift ihnen nicht gelungen, eine Erhöhung ber Gabritatpreife, Die einigermagen ber Steigung ber entiprochen batte, burchgufegen. Infolgebeffen ift bie Gefcafislage in ber Baumwollinduftrie fowohl für bie Spinner als auch fur bie Weber unbefriedigend, und bie Beichaftsergebniffe im letten 3ahr bleiben weit hinter benen fruberer Johre gurud.

Die gegenwartige Situation last fich babin carafterifieren, bağ bie Spinner fiberwiegend ohne Rupen ober mit einem gang geringen Berbienft arbeiten, bag bie Beber ober größtenteils bei ben heutigen Gabrifatpreifen Gelb gulegen. Der Abruf von Baren ift in ber lehten Beit vereingelt etwas befriedigenber gemejen, Die Breife find aber nach wie bor unrentabel. Gur bas 4. Quartal Orbers gu befommen, ift beute noch febr fchwierig. Erichwert wirb bas Geichaft baburch, bag ber Sanbel in Banmwollmaren augerft ichleppenb berlauft und bie Stundichaft ben Ausruftern nur febr geringe Orbers erfeilt. Es bangt bas bamit sufammen, bag bie Kunbichaft gegenwärtig ein großes Mißtrauen in bas jehige Breisnibeau befundet und mit einem Preisrudgang in ber nachften Saifon rechnet, Diefes Mistrauen wird berborgerufen burch bie bis jest recht gunftigen Ausfichten für bie bevorftebenbe Baumwollernie, beren Schidfal inbes noch feineswegs feftftebt. Demgegenüber erfloren nun Spinner und Beber, bag fie ihr Breisniveau auch bann nicht ermäßigen tonnen, wenn ber Robftoffpreis betrachtlich finfen wurde. Denn bie jegigen Breife fur Garn und Gewebe find falfuliert auf einer Bafis, bie um fait 15 Pfeunig pro 14 Rilo unter bem hentigen Baumpolipreife fieben. Alfo felbit wenn ber Baumwollpreis um 15 Big, finten wurbe, fei - fo ertlaren bie Deber - noch fein Rugen in ber Fabrifation erzielbar. Comobl Spinner als auch Weber hoffen auf niebrigere Baumwollpreife, bamit fie endlich einmal mit Rugen arbeiten tonnen. Ein Moment, bas übrigens nicht aufer acht gelaffen werben barf und bas febr briidenb auf ben Baumwollmarft wirft, ift bie jegige Dobe. Infolge ber engen Rleiber wird mefentlich weniger Stoff verbraucht als fruber, und auch ber Bebarf an Sutterftoffen ift infolgebeffen gewaltig gurudgegangen,

Gin Beichen, in welcher Bethargie ber beutiche Baumwollhanbel fich befinbet, ift ber Berlauf bes Streifs ber Baummollinbuftrie in Sof. Tropbem biefer Streit einen recht beträchtlichen Umfang angenommen, bat er auf bie Geschäftslage nicht ben ge- meiler und Umgegenb 1910er au 83-25 & und in Reichenweier, ringften Ginbrud gemacht und irgenbeine nennenswerte Breis. Thann und Gebweiler 1910er au 85-40 & bie 50 Liter ihre Eigner. anderung ift ihm nicht gefolgt.

Mannheimer Handels: und Marktberichte.

Mühlenfabrifate.

(Driginalbericht bes "Mannheimer Generalanzeigers"). E. Mannheim, 2. Juni. Das Mehlgeschäft war im Laufe biefer Woche ruhig. Infolge bes fruchtbaren Wetters gab man fich der Hoffnung bin, einer reichen Ernte entgegenfeben zu tommen, weshalb man gu ben gegenwärtigen Rotierungen Abschlüsse für spätere Lieferungen nicht für vorteilhaft hielt. Es war diese Anschauung sowohl in Bezug auf Weizenmehl, das nur mäßig, wie auch auf Roggenmehl, welches ganz minimal gehandelt wurde, allgemein und ein fehr ruhiger Martt die Folge berfelben. Die letten Tage brachten entgegen biefer Ansicht festere Tenbenzen und höhere Breife auswärtiger Getreibeborfen. Gamtliche Futterartifel blieben für prompte Lieferung fehr gesucht, boch waren nur wenige am Martte, ba jur Beit Borrate bei ben Mühlen und Sandlern nicht bestehen und bas gegenwärtige Mahlenergebnis langft verfauft ift. Für fpatere Lieferungs. termine herrschte noch wenige Rachfrage, weil fich die bevorftebenbe Seuernte noch nicht genigend übersehen läßt, um fich ein annähernbes Bilb von bem Ergebnis berfelben machen gu tonnen. Rotiert werben heute: Weizenmehl Ro. 0 DR. 30,75, besgleichen Ro. 1 M. 28,75, besgleichen Ro. 3 M. 25,75, besgleichen Ro. 4 M. 21,75, Roggenmehl Bafis Ro. 0/1 M. 25, Weizenfuttermehl M. 14, Gerftenfuttermehl M. 14, Roggenfuttermehl Mt. 14,75, feine Beigenfleie Mt. 10,35, grobe Beigenfleie Mt. 16,75, Roggenfleie Mt. 11. Alles per 100 Rilo brutto mit Sad, ab Muble gu ben Ronditionen ber Bereinigung Gubbeutscher Sanbelsmuhlen".

Weinbericht.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers").

Sciedericht.

(Originalbericht bes "Raumheimer General-Anzeigers").

"Ans Sid dentistland, 2. Juni. Der verlössen Wonat Wat brachte für die Entwicklung der Neden eine Miterum, wie man iolse nicht beste die wunden konnen. Die Glödeligen find vornöbergegangen, ohne daß diefelben eine nachreilige Sour aurückgelossen indem den. Die Räucherweben, die jezi überal eingeinstit worden sind, multen nicht in Aftion ireten. Der Etand der Neden ihr die die mund bieden Weischeinen, nur tier und da traf man anfangs lunge und älter, gefinde und karfe Archbiede an, die nicht austreiben wollten, aber doch istiere aum Austriebe famen und betinden sie den mage und sitere, gefinde und habbig einwicklie Gescheine. Die Keden sind, aber doch istiere aum Austriebe famen und befinden sich deut ein den eine vorzugster Augen vom ein geschüten weben werden nicht entstellt der erften blühreden Weichiene gefunden. Die Keden sind gegen sonitäge Adort in ibrer Entwicklie Gescheine. Die Keden sind der erften blühreden Weichelne gefunden. Die Kedenteiten sind bei dem Dacken auch mitgeloften. Im Perämplung der Rechtschlitzen der den des die Klinger sich einer mit Kuppervitziol, entsprecht sind der der den den der der krebt ihr das erke Ral bald bereicht des des die Klinger sich einer mit Kuppervitziol, entsprechen Kalt und mit Rebenlprisen reichlic worzeieben, leberal wurder zeich sieden der der Krebt ihr das erke Ral bald bereicht im Auch der Krebt ihr das erke Ral bald bereicht für Austrie eine Austraften der Schaltung fehre klaus der Ralen die eine Austraften der Austraften der Austraften der Austraften der Krebt ihr das erke Ral bald bereicht in der Austraften der Geschlichen der Rechtschlichen Sie geschalten der Rechtschlichen der Rechtschlichen Sie geschlichen der Rechtschlichen der Raught werten a

Seinauktionen nachder eiwas ab und dewegte fich in legten acht Tagen in ziemlic untigen Bahnen. Der rudigere Gelchaltbanng riddet doder, daß der Handel im Ginkanfe infolge der beden Horder eingen der Eigner große Auchäldung ich auferlegte.

In Baden wurden in jüngter Zeit in der Bodenfergegend 1910er an 60-63 %, in Verlägan 1910er an 60-63 %, in verlägan 1910er an 60-63 %, in der Marfaröflergegend 1905er an 72-85 %, 1900er an 65-75 %, am Kaiferfinkl 1910er an 60-75 %, am Kaiferfinkl 1910er an 60-68 % die 100 Liter gebandelt.
In 36 bei in bei fen wurden in Bingen, Odenbeim, Badesheim und Cher-Angelheim 1910er Beihweine zu 1970-1990 %, Katweine nu 1990-112 %, 1996er an 80-80 %, 1990er an 80-68 %, in Odenbeim, Badesheim und Cher-Angelheim 1910er Beihweine zu 1970-1990 %, Katweine in 1990-112 %, 1996er an 80-80 %, 1999er an 800-80 %, in Odenbeim 1900er an 800-90 %, in Bateber-Gaulbeim, Angenbeim und Stadesten 1910er au 880-800 %, in Bateber-Gaulbeim, Angenbeim und Stadesten 1910er au 880-800 %, in Bateber-Gaulbeim, Angenbeim und Stadesten 1910er au 805-875 %, in Beter-Gaulbeim, Ingenbeim und Stadesten 1910er au 805-800 %, in Bateber-Gaulbeim, Ingenbeim und Stadesten 1910er au 800-800 %, 1900er an 1900-805 %, in Parthelim und Rieckein 1910er au 800-800 %, 1900er an 1900-805 %, in Parthelim und Rieckein 1910er au 800-800 %, 1900er an 1900-805 %, in Parthelim und Rieckein 1910er au 800-800 %, 1900er an 1900-805 %, in Parthelim, Guerladt, Briegenbeim und Allengalen 1910er au 700-805 %, in Grinnbeim, Briegenbeim und Rieckein 1910er au 800-800 %, 1900er au 1900-1800 %, 1900er au 800-800 %, 1900

Bingenbeim und Umgegend 1910er ju 82-35, in Rolmar, Rappolis. I langfam. Bro Stild wurden IR. 6-17 bezahlt.

Dbltbericht.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers").

** Aus Guddeutich ets "Nant. Der sudentige Destimarkt iand in letzter Woche unter dem Zeichen der Frühftrichenernte, weiche in der Arübetinfalz ihren Ansang genommen bat. Der Andson derselben lätt sich im allgemeinen noch als zufriedenfendend dezeichnen. Die Arichen sind von hüdscher Beschäfendeit und weisen recht viele Suse auf. Die Anlieferung von Arichen an den ichtig franzeit viele Suse auf. Die Anlieferung von Arichen an den ichtig for abm aber täglich zu, sodat seht täglich 300—400 Körde Krischen umgeseht wurden. Die Preise der Krischen, die anfänglich recht bose waren, gingen nach und nach aurück und bellien sich benie die 50 Kilo Schlokfrischen auf durchschilitig 30 K

Leinfaat unb Leinöl.

Auszug aus ber "Dornbusch-Liste" vom 29. Mai 1911.

In ber Abficht, bie Leinfaat und Leinöllage gu beurfeilen wird gut fein, festguftellen, meldje Quantitaten Europa bis jum Schlug ber Nampagne ju empfangen bat, welche mit bem Beginn ber Berichiffungen ber neuen Lapiataernte enbigt, bas ift ungefähr am 1. Januar, Obgleich bie ruffischen und amerikanischen Ernten bon großer Bichtigfeit find, tonnen noch feine Bablen in begug auf biefe aufgestellt werben, ba bie Andfaat erft jest vollgogen wurde, Ich glaube jeboch, bag jebermann augeben wirb, bag in biefen Lanbern alle Ausficht auf eine ebenfo große Ernte als festes Jahr borhanden ift, in Unbetracht ber lettjährigen giemlich fleinen

Bas Norbamerifa anbetrifft, fo murbe bie Unsfaat unter ausgezeichneten Umftanben vorgenommen und die befate Glache ift minbeftens gleich ber leptjahrigen, Ge ift möglich, bag bie Bereinigten Staaten und Ranaba eine Ernte bon 30-35 Millionen Bufbels haben, ober fogar noch mehr und einen großen leberschuf für ben Export haben werben. In jebem Falle icheint bie Anficht gerechtfertigt, bag jebe bie Ernte ber Rachfrage entfpricht und bag Amerita mit uns im Antauf von Saaten und Del nicht in Wettbewerb treten wirb. Die folgenben Boblen ftellen bie gegenwärtigen sitr ben Rest ber Kampagne biskoniblen Partien bar, berglichen mit bem entsprechenben Teil des Vorjahres. Es ift allgemein bekannte Tatsache, daß La Blata für den Export einen Reft von noch minbestens 100 000 Tons bat.

Den Reft ber noch gu berichiffenben inbifden Cauten icane auf 325 000 Tons. Diefe Bahl mag giemlich boch ericheinen, allein es barf nicht überfeben werben, bag bie Anfanfte allein in Bombay bis Enbe Mai 200 000 Tons erreicht baben, während alle Berichiffungen biefes Safens mahrend ber letten Campagne im Gangen nur 125 000 Tons erreichten. Ich rechne für biefe Saion auf einen Gefamterport von 250 000 Tons für Bomban und

300 000 Tons für Colcutta. Es zeigt fich, bag Europa in bicfem 3abre über 702 000 Tonnen Saat berfügen wird gegen 518 000, welche im letten Jahre ge-nugten, und bies ohne die wahricheinlichen Exporte von Kanada. Much barf man nicht vergeffen, bag Inbifche Caat ein Gechfte!

mehr Del liefert als La Plata-Saat und bağ von erfter 200 000 Tons mehr borbanben find als im Borfabr.

Die U. G. haben beigetragen gur Geftigfeit ber Breife mab-rend ber zweiten Balite bes lepten Jahres, nicht nur burch ben Import bon 130 000 Tons bom 1. August bis Ende Dezember, onbern auch burch ergangenbe Raufe von 138 000 Tons bom 1, Januar bis Enbe April biefes Jahres, welche meiftens ichon im letten Berbit abgeichloffen wurden. Wenn biefer ben Martt ftilgenbe Umstand in biefem Jahr nicht borbanden und wenn über ben neuen Norbamerifanischen und Laplata-Ernten fein Unftern waltet, tonnen wir eine Rudfehr ber normalen Breife erwarten, und follen fich bie Unsfichten ber obenermabnten Ernten als normal erweifen, werben bie Offerten biefer Sanber icon ibre Birfung tun, fogar icon bor ber Bericiffungegeit. Ingwijchen bleibt es eine intereffante Frage, au welchen Brei-

fen ber große leberichus an Saot an ben Ronfum abgefest wer-

Argentinien melber per Rabel, bag überall erquidenbe Regen niebergegangen feien und bie neue Ausfagt unter ben benfoar gunftigften Ronbitionen erfolgen fonnte.

(Originalbericht bes Mannheimer General-Anzeigers.) Der Berfehr in Dberleber war ruhig. Chebreaux erzielten zufriedenstellende Umfate, auch Bog. Calf finden mehr Intereffenten. Rinb- und Rogidubleber werben wenig begehrt. Ladchebreaux in befferen Sortimenten werben prompt abgefett. - Die Preife find feft.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Ungeigere").

Die Rachfrage nach Brettern ließ auch während ber lehten Berichtemoche zu wünschen fibrig; ba bas Angebot feitens ber Berfteller und Sanbler ju umfangreich ift. Die Gagewerte hatten auf größeren Berfehr gerechnet und bemgemäß ihre Rabrifation erweitert. Durch biefen Umftand find Die Breife gebrudt, Die Abnelmer Rheinlands und Weftfalens find in ihren Ginbedungen nach wie vor zurudhaltenb. Gelbst wenn bie Preise billig gestellt werben, lagt fich eine Erweiterung ber Gintaufe. tätigfeit nicht burchführen. Breite Bare blieb immer noch am beften gesucht, allerbinge laffen bie Breife gu wünschen übrig, benn für die 100 Stud 16'12 "1" nfortierte Bretter, Ausichnft. qualitat tonnten nur 140-142 frei Schiff Mittelrhein erzielt werben. Rach schmaler Ware war die Rachfrage gering, hauptfächlich Ausschußbretter. Rundholz hatte einen schleppenden Bertehr. Die Urfache liegt wohl barin, bag bie Sagewerte nur wenig beschäftigt. Dazu kommt noch, daß lettere auf billigere Breife warten. Die Langholghanbler halten scheinbar absichtlich die Beifuhr neuer Solger gurud, um fo eine weitere Abichtvächung ber Lage ju berhindern. Große Borrate find am hiefigen Marfte nicht angutreffen. Die geringen Mengen altes Holz, die noch zur Berfügung fteben, laffen fich fchlecht unterbringen, es fei benn, daß die Breife billig gehalten find.

Bachenbericht über ben Biehpertebr bom 29. Mai bis 3. Juni.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers"). Der Rinbermartt war mittelmäßig beschicht. Der Auftrieb an Großvieh betrug 851 Stud. Der Sanbel war im allgemeinen lebhaft. Preife pro 50 Ag, Schlachtgewicht: Ochjen DR, 76 bis 96 (41-52), Bullen (Farren) DR. 75-86 (42-48), Rinber M. 80-94 (42-49), Rube M. 54-80 (26-38).

Muf bem Ralbermartt ftanben am 29. Dai 443 Ctud, om 1. Juni 488 Stud jum Bertaufe. Gefchaftsbertehr lebhaft und mittelmäßig. Preise pro 50 Rg. Schlachtgewicht IR. 95 bis 110 (57-66).

Auf bem Schweinemarkt ftanben am 29. Mai. 1880 Stud, am 31. Mai auf 1. Juni 1718 Stild. 50 Rg. Schlachtgewicht fofteten IR. 59-61 (46-48) bei lebhaftem Geichaftevertebr.

Der Ferfelmarft war mit 500 Stild bejucht. Sandel war

Stadtsparkasse Ladenburg.

Sämtliche Einlagen werden verzinst à 4° o

Bureau=Mőbel

Größte Buswahl, mäßige Preise. Valentin Fahlbusch im Rathaus.

Steinhäger-Urg



der beste Steinbäger der Weit! 200fach prämilert. Weltausstellung Brüssel 1910

Ehrenpreis. Höckste auf Steinhäger verliehene Auszeichnung. Beim Einkauf achte man genau auf die Marke : "Steinhäger-Urquell" da man dann die Garantie hat, den wirklich echten vorzüglichen Steinhäger zu erhalten.

Alleiniger Fabrikanti

H. C. König 15402 Steinhagen in Westfalen.

Vertreter: Adolf Stern, Mannheim, Telephon 3561.



Nicht überschen! De rischafti.Lukranstaltu.Luhre ibeamten. Kosteni. Stellenvermittig ren über 2000 Schüler. Direkt. Krause.

Berrenftoffe F1,10 Martifir.

empfiebit fein Lager in fchwarzen und farbigen herren-Muzug-u.holenftoffen, Tamentuchen, Hebergieherftoffen ic. ju befann billigen Breifen in nur guten

Fortwährend Hefleju herabgelehlen Preifen



Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim N 3, 4 (Darmstädter Bank)

Aktlenkapital und Reserven Mark 19200000.— 18201

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim 10 7, 26

übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte,

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert, =

Oesterr. Daimler - Wagen

die Sieger der Prinz-Heinrich-Fahrt 1910,

der Triumph aller Wagen

11943

Nie versagend!

Eintuchste Handhabung.

Billig in Anschaffung und Unterhalt Hervorragend billige Autodroschke

Edmond Tissot, Mannheim Niederlage der Deaterr. Dalmier-Berlin: Kurfürstendamm 157/158.

Trinkt

Koohkunst-

Silberne

u. Hotelfach.

Vollständig kelmfrei!

Alkoholfrei Nur Malzahopfen Ausstellung Mannheim

Medaille

Monatelang halthar

aus der Brauerei L. Kaulmann, Schwabhausen.

Hervorragendes, ärztlich empfehlenes, sehr bekömmliches und leichtverdauliches Erfrischungsgetränk. Wegen seines hohen Ertraktgehaltes u. seines hohen Gehaltes an gebundendener Kohlensduere, ein vorzugliches Genusse u. Mräftigungsmittel für Gesunde, die geistig oder körperlich angestrongt arbeiten, für Frauen, Kinder, Kranke, Rekonvalessenten, Blutarme, Nervöse etc. 11000

Analysen und Gutachten auf Wunsch gerne zur Verfügung. In Originalflaschen zu haben bei:

15188 Telephon 3233 J. A. Schmitt, Seckenheimersir, 84 Telephon 3228 Verkaufsatellen durch Plakate erkenntlich.

Gin großer Suppeleiprozeft.

sh. Rürnberg, 27. Mai.

gu unfittlichen Broeden gur Berfügung geftellt gu haben. Bu ber Berhandlung find über 40 Beugen gelaben, barunter auch 7 Offigiere bes hiefigen Infanterieregiments. Der Angeflagte hatte gemeinsam mit givei Freunden eine fein ausgestattete Bobmung gemietet, bon ber er einige Bimmer feinen Befannten abgetreten hatte, angeblich, um auf biefe Weife bie Wirtichaftsführung gu verbilligen. Pfeiffer beftreitet, absichtlich irgend jemand Gelegenheit gegeben zu haben, in feiner Wohnung mit Deabchen zu verkehren; wenn bas einmal vorgekommen fein follte, fo fonnte es nur ohne fein Bormiffen geschehen fein. Anberfeits wurden aber bei Pfeiffer Briefe gefunden, bie bas Gegenteil nate Gefängnis und Tragung famtlicher Roften, beweifen. Man fand auch ein Buchlein, in welchem Dugenbe bon Abreffen hiefiger und Mandiner Frauen und Madchen aufgezeichnet waren; außerbem wird von Beugen bestätigt, bag bie Befannten bes Bellagten von auswarts Dabden mitbrachten figender: Landgerichtsdireftor Sch mitt, oder von ihm feibst hierzu aufgemuntert wurden. Bfeiffer foll fich auch mit feinen Parientinnen, barunter auch mit einem noch nicht 16 Jahre alten Dabchen, wieberholt vergangen haben; rich Stumpf und feine 62 Jahre alte Bausfrau Margarete. bet Bater biefes Dabdens foll bann burch eine Gumme von 1500 M. bewogen worden fein, bon einer Ungeige abgufeben. Wie die Anklage behauptet, wurde von Pfeiffer in ber Weife operiert, daß die anwesenben herren mit ben Dabchen Bfanderipiele veranstalteten, wobei bie Madchen von ben herren, von benen fie fich eewischen liegen, für einen Rug 3 DR. befannen und bann in ber Regel mit ben herren verschwanden. Gine Beugin wogu noch 352 MR. an Steuernachtrag tamen. Er foll für bie behauptet, der Angeklagte habe sie einmal beauftragt, einem Jahre 1906 und 1907 eine Rente von je 2245 M. mit je 53.88 Dienstes vom Blitsich fag getroffen. In dem Moment Herrn zu sagen, er solle in die Wohnung des Beklagten hinauf- Mark nicht versteuert, fur das Jahr 1908 15.95 M., für 1909 des Unfalles waren im Weichbild von Frankenthal und wahrfommen, wo er von einem anderen Herrn erwartet werbe babei ebensoviel und für 1910 6.05 M. juwenig Bermogenssteuer und schilder, was der bon einem anderen Herbe dabet ber beiger im Herbe dabet ber beiger in Herbe dabet ber beiger in Herbe dabet ber beiger beiger gebabt habe, sich anzusseichen batte das Fernant zu bestehen gerusen werden gestellten habe sie au Pfeisser gebabt habe, sich anzusseichen ber beiger biesen Gegen diesen Gegen diesen Gegen diesen gerusen werden gestellten habe sie nicht gebabt ber Echsten und der bestellte gestahmt und sie empfindet starfe Schwerzen. Der konsche Bestehmarn der bekeutende Besiehungen ber leich gereichte Auf 1910 6.05 Me. zuwenig verlagen und sie 1910 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1910 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zu nehmen, daß der Schlag von einem Jahr 1911 6.05 Me. zuwenig sie 1908 zuwenig sie 190 hraucht, bafür fei ber Angeflagte zu ihr in intime Beziehungen hebliche Berlufte gehabt, Bferbe verloren und bergl., worauf ihm Dame eingetreten.

MARCHIVUM

getreten und habe fie auch zu einem feiner Freunde geschicht, ber fich fofort Bubringlichfeiten erlaubte, aber abgewiefen worden sh. Rürn ber g, 27. Mai. Bor dem hiefigen Landgerichte spielte sich ein Prozes ab, der ku weiten Arcisen lebhastes Aussehen erregte. Angeslagt war der In weiten Arcisen lebhastes Aussehen erregte. Angeslagt war der In den Jahren 1909 und 1910 seine Wohnung an der Lorenzerstraße hier einer Anzahl Herren aus den besten Kreisen Madchen anwesend gewesen. Die Offiziere glauben nicht, baß Pfeiffer fähig ware, ber Ungucht Borfchub gu leiften. Ihnen erwibert ber Borfthenbe, fie wurden mohl bon bem Charafter bes Beugenvernehmung anwesend gewesen waren. Gin als Renge vernommener Rechtsanwalt erflärte gleichfalls, bei seinen Besuchen in der Wohnung des Pfeisser etwas Besonderes nicht bemerkt zu haben es sei nur einmal ein junges Mäbchen anwesend gewesen, bon bem bem Rechtsanwalt befannt mar, daß es zu bem Beflagten in Begiehungen ftebe. Das Urteil lautete auf 2 Do-

Gerichtszeitung.

S Manuheim, 1. Juni. Straftammer I. Bor-

Ein etwas ungleiches Chepaar fag wegen Steuerhinter-3hr eheliches Bermogen beirug rund 46 000 MR., wovon bie größere Salfte auf ben Ramen bes Mannes, bie fleinere auf ben Ramen ber Frau bei einer hiefigen Braueret, bei einer Bant und (10 000 M.) in Wargburg angelegt war. Unterm 29. Mars b 35. ethielt nun Stumpf bom Großh, Finanzamt einen Strafbescheib wegen Steuerhinterziehung in Sobe bon 3 525 90

Mannheim Teleph. 499 ber Borjigende bemerfte, bann batte er fich an die Steuerbehorde

wegen Rachlasses wenden mitsen. Die Berteidigung (R.A. Dr. Jordan) machte für einen Teil ber Beträge Berjährung geltend und brang bamit burch. Die Strofe wurde auf 2281.80 Marf ermäßigt.

Der 21 Jahre alte Rellner Josef Regler, ber feinem Bimmertollegen Beinrich Merbel bas Bortemonnaie mit 30 MR. Inhalt ftabl, wird gu vier Monaten Befangnis verurteilt. Der Schloffer Johann Schatti verabreichte am 11. Marg

b. 36, einem Madchen, bas por bem Schöffengericht eine ihm Angeflagten eine andere Anficht befommen, wenn fie bei ber unbequeme Ausfage gemacht hatte, auf ber Strafe eine Ohrfeige. In Anbetracht ber Umftanbe murbe biefe Ohrfeige bom Schöffengericht mit gwei Monaten Befangnis verurteilt. Schattt leiftete fich ben Lurus ber Berufung, Die aber felbstverftanblich ohne Er-

sh. Gin für Junungen wichtiges Urteif. Gin Urteil, bas namentlich für Innungen von besonberer Bebeutung ift, fallte bos Strafburger Banbgericht. Gine Malerinnung batte beichloffen, bei Submiffionen forporatio Angebote eingureichen und bie betreffenden Arbeiten bann im Turnus an bie Mitglieber au bergeben, bis jebes ber letteren mit einer Arbeit bebacht worben fei; Die Innungomitglieder mußten fich bei einer Ronventionalftrafe bon 1000 DR. fur jeben Sall verpflichten, eine private Bemerbung su unierlaffen. Ein Mitglieb ber Innung hatte fich nun an biefen Beschluß nicht gelehrt, worauf die Innung Klage auf gablung ber vereinbarten Konventionalftrafe ftellte. Das Landgericht bat ben Meifter gur Bablung ber Strafe und ber famtlichen Roften ver-urteilt, meil folche Bereinbarungen meber gegen bas Gefes nach gegen bie guten Gitten berftogen.

Pfalz, Heffen und Amgebung.

* Frantenthal, 2. Juni. Gestern nachmittag wurdt bie Telephoniftin Frl. Deluje aus Landau bei Ausübung ihres fceinlich auch in weiterer Entfernung feine Gewitter. Es ift an-

Reisebegleiter

eine Kursbuch

Sommer 1911

Enthellens die wichtigten binten der Badlichen. Plätzischen, Main-Neckarund Praug. Selflichen Bahnen

fowle fdmilliche Mannhelm. Ludwigshafen, Heldelberg berührenden Lokalbahnen.

Zu haben in allen Buch- und Paplerhandlungen, bel den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers, lowle direkt belm Verlog

Dr. B. Baas'iden Buchdruckerel G. m. b. B. E 6.2 E 6.2 Mannheim

⋙⋙

Kleidermacherin

empfiehlt fich gur Anfertigung von Coffiis mes, Blufen und Rode. L 10, 8, 2. Stod.

Reellen Apielwein (Mon)

empfiehlt nach Preisliste

10810 Th. Rudt, I. wurtt. Apfelweinkelterel, Sulz a. N.

Britzius & Grombach

Fabrik alkoholfreier Getränke 15588 Rheinaustr. 8 - - Telefon 3898

empfehlen ihre vorzüglichen Limonaden, sowie natürliches und künstliches Mineralwasser. Hauptniederlage des vielfsch preisgekrönten altborühmt. Heil- u. Tafelwassers Römerbrunnen

de Inserenten profitieren durch die wirungsvollen Insertions - Vorschilde ncen-Expedition Hassenstein & Vogler A.-G., Indem sie deren Kunden werden; denn hierdurch ersparen sie Zeit Mühe, Geld und verbilligen ihre Reklame-Budgets um viele